



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

A 470947

PRESENTED TO
THE LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
By Prof. Edw. L. Walter
..... 1889.

891.28

D34

E. L. Walter

Salomon Str.

17. III



[The page contains extremely faint and illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the document. The text is scattered across the page and cannot be transcribed accurately.]

VEDISCHE CHRESTOMATHIE

MIT

E. L. Halter.

ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

341766

VON

Bundall
B. DELBRÜCK.

HALLE,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1874.



VORREDE.

Die hier in der AUFRECHT'schen Transcription mitgetheilten Texte stammen aus den Ausgaben des Rigveda von MAX MÜLLER (fünf Bände, London 1849—72, noch unvollendet) und THEODOR AUFRECHT (Berlin 1861—63, Theil 6 und 7 von WEBER's Indischen Studien). Die Vālahilya-Hymnen habe ich nach AUFRECHT gezählt, so dass Nr. 40 als VIII, 92 (nicht 103) bezeichnet ist. —

Die Hymnen des Rigveda sind so gut wie variantenlos in doppelter Form überliefert, in dem Samhitāpāṭha oder fortlaufenden Text und dem Padapāṭha oder Worttext (vgl. DELBRÜCK, Altindisches Verbum S. 8 ff., WEBER, Indische Studien 14, 1 ff.). Der Samhitātext ist die aus den Händen der gelehrten Redaktoren hervorgegangene, den Lautveränderungen im Satze Rechnung tragende Textgestalt, der Padatext dagegen ist die erste, dem Samhitātext entweder gleichzeitige oder etwas spätere exegetische Arbeit. Im Padatext erscheinen die Wörter nicht in der Lautform, welche sie im Satze haben, sondern in derjenigen, welche die Verfertiger dieses Textes für die ursprüngliche hielten. Ausserdem zerlegt der Padatext die meisten Composita in ihre Bestandtheile, trennt gewisse Stamm- und Flexionssuffixe ab, und hebt einige bemerkenswerthe Wortausgänge hervor. Bei MÜLLER sind beide Texte

abgedruckt, bei AUFRECHT ist der Padatext excerptirt. Ich begnüge mich auf Folgendes aufmerksam zu machen:

1) Im Samhitatext steht immer oder bisweilen ein langes a im Auslaut gewisser Partikeln, während der Padatext (wie die spätere Sprache) die Kürze zeigt. Die hier vorkommenden Partikeln sind áchā, adyā, ádhā, evā, ghā, ná (nur 10, 34, 8), yātrā, smā. Ebenso sú gegen su.

2) Dasselbe findet statt im Auslaut gewisser Verbalformen, nämlich jagamā (1te sing. perf.), cakṛimā (1te pl. perf.), rarimā (desgl.); in den zweiten pers. sing. imper. acā, diyā, pibā, mṛīlā, sṛijā, mimikshvā; in den zweiten pers. plur. imper. takshatā, mṛīlātā, juhutā; in der zweiten pl. perf. dadā; in der dritten sing. védā, vavarhā, sasādā, ávṛiṅtā, endlich in den Absolutivis vi-múcyā und pra-prúthyā. Ebenso ṛudhí gegen ṛudhí.

3) Dasselbe im Inlaut, und zwar

- a. in der Reduplicationssilbe des Perfectums in den Formen nānāma, vāvṛite, vāvṛidhús, vāvṛidhānās, sāsāha.
- b. in der Wurzelsilbe der Causativformen ācṛāváyati und jārāyanti, und in ṛathāya 2, 28, 5.
- c. in sāvḥán und satrāsáham, sádaneshu, ushásas 2, 28, 9, woneben im Padatext sahván, satrāsáham, sádaneshu, ushásas.

In den meisten Fällen dürfte die Länge das ältere sein. Ihre Beibehaltung beruht auf metrischen Gründen.

Um das Metrum zu verstehen, muss man wissen, dass die Orthographie der Redaktoren zu dem Metrum nicht passt. Ausserordentlich häufig muss man verschmolzene Vocale trennen, y und v als i und u lesen, ā in zwei Silben zerlegen, und nicht selten ältere Flexionsformen einsetzen. Eine Metrik des Veda fehlt noch. Vorarbeiten findet man bei A. KUHN, „Sprachliche Resultate aus der vedischen Metrik“ im dritten und vierten Bande der Beiträge zur vergl. Sprachf. von KUHN

und SCHLEICHER; GRASSMANN in KUHN's Zeitschrift 16, 164; BOLLENSSEN „zur Herstellung des Veda“ in BENFEY's Orient und Occident 2, 457 f.; MÜLLER, Rigvedasanhita translated and explained vol. I, London 1869 (mehr bis jetzt nicht erschienen). Die indische Ansicht vom Metrum hat WEBER, Ind. Stud. im achten Bande dargestellt.

Die Textkritik findet in den Vedatexten nicht wenig zu thun, wie denn auch der bedeutendste Kenner des Veda, RUDOLF ROTH, das Mittel der Conjectur häufig angewendet hat. (Man vergleiche auch BOLLENSSEN, Z. D. M. G. 22, 569 ff.). Ich habe, theils im Anschluss an andere, theils nach eigener Vermuthung Aenderungen vorgeschlagen 1, 25, 11; 1, 48, 14; 1, 124, 10; 2, 23, 16; 2, 24, 2 und 5 und 14; 2, 33, 12; 2, 38, 5 und 7 und 8; 4, 36, 2; 5, 1, 9; 5, 2, 1; 5, 25, 1 und 7; 5, 30, 1; 6, 55, 1; 7, 88, 2; 10, 10, 12; 10, 18, 14; 10, 34, 14. Athetesen sind empfohlen 1, 25, 6; 2, 24, 12; 2, 38, 7; 3, 9, 9; 5, 2, 7; 6, 62, 8—9.

Eine vollständige Grammatik der Vedasprache ist nicht vorhanden. Zur Einführung in das Verbum kann dienen mein altindisches Verbum, Halle 1874. Das Uebrige findet man am besten in den beiden Grammatiken von BENFEY.

Das Wörterbuch, welches nur dem Zwecke dienen soll, das Verständniss der hier abgedruckten Texte zu ermöglichen, beruht natürlich auf dem festen Grunde des BOEHTLINGK-ROTH'schen Werkes, neben dem namentlich GRASSMANN's Wörterbuch mit Dank benutzt ist. Sehr häufig habe ich diese meine Vorgänger einfach ausgeschrieben, weil ich keinen Grund fand, von dem Richtigen und Guten, was sie gefunden haben, abzuweichen.

Ich erwähne noch folgende Abkürzungen:

Ait. Br. = The Aitareya Brahmanam of the Rigveda ed. by
M. HAUG, Bombay 1863, 2 voll.

AV. = Atharvavedasanhita, herausg. von ROTH und WHITNEY,
Berlin 1855.

BR. bezeichnet das Sanskritwörterbuch von BOEHTLINGK u. ROTH.

KZ. = KUHN'S Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung.

MUIR, V = Original Sanskrit Texts coll. etc. by J. MUIR,
vol. V, London 1870.

RV. = Ṛigvedasamhitā.

SV. = Sāmavedasamhitā, her. von BENFEY, Leipzig 1848.

VS. = Vājasaneyisamhitā, her. von WEBER, Berlin 1852.

Z. D. M. G. = Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Ge-
sellschaft.

JENA, Juli 1874.

B. DELBRÜCK.

INHALT.

Nr.	Hymnus.	Seite.
1.	I, 25	1—2.
2.	I, 48	2—3.
3.	I, 124	3—4.
4.	II, 23	4—6.
5.	II, 24	6—8.
6.	II, 28	8—9.
7.	II, 33	9—10.
8.	II, 38	10—11.
9.	III, 9	11—12.
10.	III, 32	12—13.
11.	III, 34	14.
12.	III, 42	14—15.
13.	III, 61	15.
14.	IV, 36	15—16.
15.	IV, 46	16.
16.	IV, 54	16—17.
17.	V, 1	17—18.
18.	V, 2	18—19.
19.	V, 25	19.
20.	V, 26	20.
21.	V, 30	20—21.
22.	V, 82	21—22.
23.	V, 83	22.
24.	VI, 53	23.
25.	VI, 54	23.
26.	VI, 55	24.
27.	VI, 56	24.
28.	VI, 57	24—25.
29.	VI, 58	25.
30.	VI, 62	25—26.

Nr.	Hymnus.	Seite.
31.	VI, 75	26—27.
32.	VII, 67	28.
33.	VII, 68	28—29.
34.	VII, 69	29.
35.	VII, 86	29—30.
36.	VII, 87	30—31.
37.	VII, 88	31—32.
38.	VII, 89	32.
39.	VII, 92	32—33.
40.	VIII, 92 (Müller 103)	33.
41.	IX, 18	34.
42.	IX, 20	34.
43.	X, 10	34—36.
44.	X, 14	36—37.
45.	X, 18	37—39.
46.	X, 34	39—40.
47.	X, 168	40.

An Varuṇa

Yác cid dhí te víço yathā prá deva varuṇa vratám | minímási ¹
 dyávi-dyavi, || 1 || má no vadháya hatnáve jihīlánásya rīradhaḥ | má
 hṛiṇánásya manyáve || 2 || ví mṛiḷikáya te máno rathír áçvaṃ ná sám-
 ditam | gīrbhír varuṇa sīmahī || 3 || párá hí me vímanyavaḥ pátanti
 váyaishṭaye | váyo ná vasatír úpa || 4 || kadā kshatraçríyaṃ náram á
 váruṇaṃ karāmahe | mṛiḷikáyorucákshasam? || 5 || tád ft samānám áçāte
 vénantā ná prá yuchataḥ | dhṛitāvratāya dāçúshe || 6 || védā yó vinám
 padám antárikshēṇa pátatām | véda nāvāḥ samudríyaḥ || 7 || véda māsó
 dhṛitāvrató dvádaça prajāvataḥ | védā yá upajáyate || 8 || védā vátasya
 vartaním urór řishvásya bṛihatáh | védā yé adhyásate || 9 || ní shasāda
 dhṛitāvrató váruṇaḥ pastyāsv á | sámraçyaya sukrátuḥ || 10 || áto viçvāny
 ádbhutā cikitváñ abhí paçyati | kṛitáni yá ca kártvā || 11 || sá no viçvāhā
 sukrátur ádityāḥ supáthā karat | prá ṇa áyūñshi tárishat || 12 || bíbhrad
 drāpīm hiranyáyaṃ váruṇo vasta nirñjam | pári spāço ní shedire || 13 ||
 ná yám dípsanti dípsávo ná drúhvāno jánānām | ná devám abhímātayaḥ
 || 14 || utá yó mánušeshv á yáçaç cakré ásāmy á | asmákam udáreshv
 á || 15 || párá me yanti dhítáyo gávo ná gávyūtír ánu | ichántir urucá-
 kshasam || 16 || sám nú vocāvahai púnar yáto me mádhv ábhṛitam | hóteva

1, 25. Uebersetzt von MÜLLER Hist.¹, 535. BENFEY Or. und Occ. I, 34. Der Gedankengang ist folgender: Wie wir auch gesündigt haben mögen (1), zürne uns nicht (2), sondern lass dich gnädig stimmen durch unsere Lieder (3), welche dich suchen (4) um dich herzuführen (5). Varuṇa, der Allwissende, sitzt in seinem Hochsitz und überschaut von dort die Welt (7—11). Von 12—21 Preis und Anrufung gemischt. Der sechste Vers stört den Zusammenhang, ist nicht an Varuṇa, sondern an zwei Gottheiten (jedenfalls Mitra und Varuṇa) gerichtet, und enthält das Wort dhṛitāvratā in einem Sinne, der sonst im Veda nicht vorliegt, sondern einer späteren Zeit angehört. Er ist daher mit grosser Wahrscheinlichkeit als interpoliert zu betrachten, ist auch schon von MÜLLER eingeklammert worden.

11 ádbhutā ist auffällig, vgl. 5, 66, 4.

15 ásāmi adj. zu yáças, vgl. 1, 39 10. (Indra) mitró ná yó jáneshv á yáçaç cakré ásāmy á 10, 22, 2.

kshádase priyám || 17 || dárçam nú viçvadarçataṃ dárçam rátham ádhi
kshámi | etá jushata me gírah || 18 || imám me varuṇa çrudhī hávam
adyá ca mṛīlaya | tvám avasyúr á cake || 19 || tvám viçvasya medhira
diváç ca gmáç ca rájasi | sá yámani práti çrudhi || 20 || úd uttamám
mumugdhi no ví páçam madhyamám çṛita | ávādhāmāni jivāse || 21 ||

I, 48

An Ushas

2 Sahá vāména na usho vy ūchā duhitar divaḥ | sahá dyumnéna
bṛihatá vibhāvāri rāyā devi dāsvatī || 1 || áçvāvatīr gómātīr viçvasuvīdo
bhūri cyavanta vāstave | úd īraya práti mā sūnṛtā ushaç codā rádhō
maghónām || 2 || uvāsoshā uchāc ca nú devī jirā ráthānām | yé asyā ácā-
raṇeshu dadhriré samudré ná çravasyávaḥ || 3 || úsho yé te prá yāmeshu
yuñjáte máno dānāya sūrāyaḥ | átrāha tát káṇva eshām káṇvatamo
náma grīnāti nṛīnām || 4 || á ghā yósheva sūnāry ushá yāti prabhuñjatī |
jaráyanti vṛījanam padvād iyata út pātayati pakshīnaḥ || 5 || ví yā sṛijāti
sámanam vy árthīnaḥ padám ná vety ódati | váyo nákish ðe paptivānsa
āsate vyūshṭau vājinīvati || 6 || esháyukta parāvātaḥ sūryasyodāyanād
ádhi | çatám ráthebhiḥ subhágoshā iyám ví yāty abhī mánushān || 7 ||
viçvam asyā nānāma cákshase jágaj jyótish kṛīṇoti sūnāri | ápa dvésho
maghónī duhitá divá ushá uchad ápa sṛidhaḥ || 8 || úsha á bhāhi bhānūnā
candréna duhitar divaḥ | ávāhanti bhūry asmábhyam saúbhagam vyuchāntī
dīvishtīshu || 9 || viçvasya hí práṇanam jīvanam tvé ví yád uchāsi
sūnari | sá no ráthēna bṛihatá vibhāvāri çrudhī citṛāmaghe hávam || 10 ||
úsho vājam hí vānsva yáç citró mánushe jáne | tónā vaha sukṛīto adhva-

17 BOLLENSSEN Or. u. Occ. 2, 472 vermuthet statt hôteva hótrevā, d. h. hótē iva.

18 dárçam und jushata sind dem Zusammenhange gemäss als unechte Conj. (augmentlose Indicative mit conjunctivischem Sinne) aufzufassen.

21 die Dreitheilung ist formelhaft, vgl. 1, 24, 15 und yád uttamé maruto madhyamé vā yád vāvamé subhagāso divī shṭhā 5, 60, 6.

I, 48. Vers 1—10 übersetzt bei MUIR V, 182, der ganze Hymnus bei BENFLEY Or. u. Occ. I, 402.

2 schaffe mir Lieder, den Opferherrn Reichthum.

3 ráthānām der menschlichen Wagen, die bei Tagesanbruch in Thätigkeit kommen, die also an ihr Kommen gebunden sind (dadhriré) wie Reisende an das Meer. Das Metrum verlangt dadhariré.

6 ví yā u. s. w. ROTR übersetzt: „welche die Geschäftigen auf Verkehr aus- sendet“, doch fragt sich, ob nicht das doppelte ví auf Parallelismus deutet. Dann würde es heissen: „welche den Kampf entfesselt und die Geschäftigen entsendet.“

rāñ úpa yé tvā grīṇānti vāhnayaḥ || 11 || víçvān devāñ á vaha sómapítaye
 'ntárikshāḥ ushas tvám | sásmāsu dhā gómad áçvāvad ukthyām úsho
 vājāṃ suvíryam || 12 || yásyā rúçanto arcáyaḥ práti bhadrā áðrikshata |
 sá no rayīm viçvāvāraṃ supéçasam ushá dadātu súgmyam || 13 || yé cid
 dhí tvām řishayaḥ púrva utáye juhuré 'vase mahi | sá naḥ stómañ abhí
 grīṇihi rádhasośhaḥ çukréṇa çocíshā || 14 || úsho yád adyá bhānúnā ví
 dvārāv řiṇávo diváh | prá no yachatād avřikām pñithú chardíḥ prá devi
 gómatīr íshaḥ || 15 || sám no ráyá bñihatá viçvápeçasā mimikshvá sám
 řābhīr á | sám dyumnéna viçvatúrosho mahi sám vājair vājīnīvatī || 16 ||

I, 124

An Ushas

Ushá uchānti samidhāné agná udyānt súrva urvíyá jyótir açret | 3
 devó no átra savitá nv árthāṃ prásvāvid dvipát prá cátushpad ityaí || 1 ||
 áminatī daívyāni vratāni praminatī manushyā yugāni | iyúshīṇām upamá
 çáçvatinām āyatinām prathamóshā vy ádyaut || 2 || eshá divó duhitá práty
 adarçi jyótir vásānā samanā purástāt | řitāsya pánthām anv eti sādhu
 prajānatīva ná díço mināti || 3 || úpo adarçi çundhyúvo ná váksho nodhá
 ivāvīr akřita priyāni | admasán ná sasató bodháyantī çaçvattamāgāt púnar
 eyúshīṇām || 4 || púrve árdhe rájaso aptyāsya gávāṃ jānītry akřita prá
 ketúm | vy ù prathate vitarām váriya óbhā pñīnāntī pītrór upásthā || 5 ||
 evéd eshá purutāmā dñiçé kām nájāmiṃ ná pári vñīnaktī jāmiṃ | are-
 pásā tanvā çáçadānā nárbhād íshate ná mahó vibhātí || 6 || abhrátéva
 puñsá eti pratíçí gartárúg iva sanáye dhānānām | jāyéva pátya uçatí
 suvāsā ushá hasréva ní řiñite ápsaḥ || 7 || svāsā svásre jyáyasyai yónim

11 durch deine Gaben erwecke dir Fromme, die dich als Opferer ehren. Durch vāhnayas und sukřitas sind dieselben Personen bezeichnet, vgl. zu 3, 32, 3.

14 yác cid dhí vām purá řishayo juhuré 'vase narā | á yātam açviná gatam úpemām sushřutīm máma 8, 8, 6, vgl. auch 8, 45, 19. Danach wäre auch hier yád zu vermuthen.

I, 124. Agni wird vor Tagesanbruch (ushásām ágre) in jedem Hause entzündet.

3^b gleich 5, 80, 4^b.

4 vákshas, vgl. saṃsmáyamānā yuvatīḥ purástād ávir vákshāñsi křīṇuṣhe vibhātí 1, 123, 10 und ähnliche Bilder öfter. Man erhebt sich, um den Gast zu begrüßen, darum wird Ushas mit einem Gast verglichen.

5 Ushas ist sonst Tochter des Himmels, vgl. *MUR* V, 190 ff. Hier sind unter den Eltern offenbar Himmel und Erde gemeint. Sie füllt beider Schooss, d. h. sie schüttet ihnen ihr Licht in den Schooss. — Das Metrum fordert pitarós.

7 übersetzt und erklärt bei *ROTH Nirukta III, 5*: „wie ein bruderloses Mädchen, das nach des Vaters Tod keine Heimat mehr hat, dreister sich den Männern zuwendet“ u. s. w.

āraig āpaity asyaḥ praticákshyeva | vyuchánti raçmíbhíḥ sūryasyāñjy
 āñkte samanagá iva vráḥ || 8 || āsám pūrvāsām áhasu svásrīṇām áparā
 pūrvām abhy èti paççát | táḥ pratnaván návyasír nūnám asmé revád
 uchantu sudínā ushásah || 9 || prá bodhayosah pṛiṇató maghony ábudhya-
 mánāḥ paṇáyaḥ sasantu | revád ucha maghávadbhyo maghoni revát stotré
 sūñrite jāráyanti || 10 || áveyám açvaid yuvatíḥ purástād yuñkté gávām
 aruṇánām áñikam | ví nūnám uchād ásati prá ketúr gṛihám-gṛiham úpa
 tishṭhāte agñíḥ || 11 || út te váyaç cid vasatér apaptan náraç ca yé pi-
 tubhájó vyūshṭau | amá saté vahasi bhúri vāmám úsho devi dáçúshe
 mártýāya || 12 || ástoḍhvam stómýā bráhmaṇā me 'vívṛidhadhvam uçatír
 ushásah | yushmákam devír ávasā sanema sahasrīṇam ca çatīnam ca
 vájam || 13 ||

II, 23 (214)

An Bṛihaspati (Brahmaṇaspati)

- 4 Gaṇánām tvā gaṇápatiḥ bavāmahe kavíḥ kavínām upamáçravasta-
 mam | jyeshṭharájam bráhmaṇām brahmaṇas pata á naḥ çrīṇvānn útfbhíḥ
 sída sádanam || 1 || devác cit te asurya práçetaso bṛihaspate yajñiyam
 bhāgām ānaçuh | usrá iva sūryo jyótishā mahó víçveshām íj janitá brá-
 maṇām asi || 2 || á vibádhyā parirápas támāñsi ca jyótishmantam rátham
 rításya tishṭhasi | bṛihaspate bhímám amitradámbhanam rakshoháṇam
 gotrabhídám svarvídám || 3 || sunítíbhír nayasi tráyase jánam, yás túbhyam
 dáçān ná tám áñho açnavat | brahmadvíshas tápano manyumír asi bṛi-
 haspate máhi tát te mahitvanám || 4 || ná tám áñho ná duritám kútaç
 caná nárátayas titirur ná dvayāvínaḥ | víçvā íd asmād dhvaráso ví
 bādhasé yám sugopá rákshasi brahmaṇas pate || 5 || tvám no gopáh pathi-
 kríd vicakshañás táva vratáya matíbhír jarāmahe | bṛihaspate yó no abhi

10 sūñrite jāráyanti „holde, altern machend“ (sonst nur jāráyanti) ist wenig
 ansprechend. Vielleicht sūñritā iráyanti (1, 113, 12. 3, 61, 2. 5, 79, 5) „Lieder er-
 weckend“. Die Lieder schaffen dem Sānger Reichthum.

II, 23. Uebersetzt bei MUIR V, 274 ff.

1 mit gaṇánām gaṇápatiḥ und bráhmaṇām brahmapate vergleicht sich víçpatir
 víçām, prajánām prajápatiḥ, nṛiṇām nṛipátiḥ u. a. — kavíḥ kavínām, in demselben Sinne
 kavítamam oder vípratamam kavínām, vgl. brahmá devánām padavíḥ kavínām ríshir
 víprānām u. s. w. 9, 96, 6. — sádanam, Pada sádanam. Die Götter werden eingeladen
 sich zum Opfermahl zu setzen (vgl. āra zu ās).

2 die Götter sind erst durch Bṛihaspati zu göttlicher Würde gelangt (zu
 bhāgām vgl. 3, 60, 1). Anderswo heisst er Vater der Götter 2, 26, 3, vgl. 10, 72, 2.
 Aehnliches von Savitar 4, 54, 2. — Der Accusativ usráḥ ist von jánitā abhängig.

3 dáçāt. Ueber den Coniunctiv vgl. DELBRÜCK u. WINDISCH Synt. Forsch. I,
 48. 134.

hváro dadhé svá tám marmartu duchúnā hárasvati || 6 || utá vā yó no
 marcáyād anāgaso 'rātivā mártah sánukó vṛikah | bṛihaspate ápa tám
 vartayā patháh sugám no asyaí devávitaye kṛidhi || 7 || trātāraṃ tvā
 tanúnām havāmahé 'vaspartar adhivaktāram asmayúm | bṛihaspate deva-
 nido ní barbaya má durévā úttaraṃ sumnām ún naçan || 8 || tvāyā vayām
 suvṛidhā brahmanas pate spārhā vásu manushyā dadimahi | yá no duré.
 talíto yá árātayo 'bhí sánti jambháya tá anapnásah || 9 || tvāyā vayām
 uttamām dhimahi váyo bṛihaspate pápriṇā sásniṇā yujá | má no duḥçánsa
 abhidipsúr içata prá suçánsā matibhis tārishimahi || 10 || anānudó vṛi-
 shabhó jágmir áhavām nishṭaptā çátrum pṛitanāsu sāsahíḥ | ási satyá
 riṇayá brahmanas pata ugrásya cid damitá viḷuharshíṇah || 11 || ádevena
 mánasā yó rishanyáti çāsám ugró mányamāno jíghānsati | bṛihaspate má
 prának tásya no vadhó ní karma manyúm durévasya çárdhataḥ || 12 ||
 bháreshu hávyo námasopasádyo gántā vājeshu sánitā dhānam-dhanam |
 víçva íd aryó abhidipsvó mṛidho bṛihaspátir ví vavarhā ráthāñ iva || 13 ||
 téjishṭhaya tapaní rakshásas tapa yé tvā nidé dadhiré dṛishṭávīryam |
 āvis tát kṛishva yád ásata ukthyām bṛihaspate ví parirāpo ardaya || 14 ||
 bṛihaspate áti yád aryó árhād dyumád vibhāti krátumaj jáneshu | yád
 dṛáyac chávasa řitaprajāta tād asmāsu dráviṇam dhehi citráam || 15 ||
 má nah stenébhyo yé abhí druhás padé nirāmiṇo ripávó 'nneshu jāgri-
 dhúḥ | á devánām óhate ví vrāyo hṛidí bṛihaspate ná paráh sámno viduḥ
 || 16 || víçvebhyo hí tvā bhúvanebhyas pári tvásṭṭājanat sámnah-sámnah
 kavíḥ | sá řinacid řinayá bráhmaṇas pátir druhó hantá mahá řitásya
 dhartári || 17 || táva çriyé vy ájihita párvato gávām gotráam udásrijo yád
 aṅgiraḥ índreṇa yujá támasā párivṛitaṃ bṛihaspate nír apám aubjo
 arnavám || 18 || bráhmaṇas pate tvám asyá yantá súktásya bodhi tánayam

6^b vgl. yó nah káç cid ririkshati rakshastvéna mártayah | svaíḥ shá évai riri-
 shisṭṭa yúr jánah (mit Roth dvayúr zu lesen) 8, 18, 13 und ähnliche Wendungen
 häufig.

9 der gewöhnliche Gegensatz ist ánti und duré, z. B. yó no agne 'bhidásaty
 ánti duré, padisṭṭá sah 1, 79, 11. — manushyá d. i. manushyā á. — Dass sie
 anapnásas seien, wird gewünscht.

10^b vgl. má no duḥçánsa içata 1, 23, 9 u. ö.

11 nishṭaptā çátrum. Häufige Konstruktion, vgl. KUHN K. Z. 18, 390 ff.

13 wie Streitwagen, die im Kampfe zerschmettert werden.

16 má. Die gleiche Verschweigung des Verbuns nach má 1, 54, 1. 2, 28, 7
 u. sonst. Vielleicht ist abhidruháh zu lesen: „welche als heimtückische Feinde auf
 unserer Spur verweilend nach unseren Heerden Begehr tragen.“ Der überlieferte
 Text ist mir nicht deutlich. — á devánam u. s. w. heisst vielleicht: „sie (die Bösen)
 verachten im Herzen die Gewalt der Götter und kennen fürder keine Lieder.“

17. der Sinn ist: du bist der Inbegriff (gleichsam Extract) aller Wesen.

ca jinva | víçvam tād bhadrām yād ávanti devá bṛihád vadema vidáthe
suvírah || 19 ||

II, 24 (215)

An Bṛihaspati (Brahmaṇaspati)

- 5 Sémám avidḍhi prábhṛitim yá içishe 'yá vidhema návayā mahá girá |
yáthā no mīdhvān stávate sákhā táva bṛihaspate sfshadhaḥ sótá no matím
|| 1 || yó nántvāny ánaman ny ójasotádardar manyúnā çambarāni ví | prá-
cyāvayad ácyutā bráhmaṇas pátir á cáviçad vásumantam ví párvatam
|| 2 || tād devánāṃ devátamāya kártvam áçrathnan dṛiḥávradanta
vilitá | úd gá ájad ábhinad bráhmaṇā valám ágúhat támo vy ácakshayat
svàḥ || 3 || áçmāsyam avatám bráhmaṇas pátir mádhudhāram abhí yám
ójasátriṇat | tám evá víçve papire svardriço bahú sákāṃ sisicur útsam
udriṇam || 4 || sánā tá ká cid bhúvanā bhávitvā mádbhīḥ çarádbhir dúro
varanta vaḥ | áyatantā carato anyád-anyad íd yá cakára vayúnā brá-
hmaṇas pátiḥ || 5 || abhinákshanto abhí yé tám ānaçúr nidhīm paṇinām
paramám gúhā hitám | té vidvánsaḥ praticákshyāñṛitā púnar yáta u áyan
tád úd iyur áviçam || 6 || řitāvānaḥ praticákshyāñṛitā púnar áta á tasthuḥ
kaváyo mahás patháḥ | té bāhúbhyām dhamitám agním áçmani nákiḥ shó asty

II, 24. Gedankengang von 1—7: Nimm unser Opfer gnädig an (1). Bṛihaspati öffnet den Fels (die Wolke), worin der von den Paṇis behütete Schatz (das befruchtende Wolkenwasser) verborgen ist (2 und 3). Nachdem dies gewonnen ist, trinken alle, d. h. wohl Bṛihaspati und seine Genossen, die Aṅgirasen, welche auch als Weise bezeichnet sind, von dem süßen Getränk (4) und in Folge des Sieges geht die Welt wieder ihren geregelten Gang (5). Vers 6 und 7 folgt eine weitere Beschreibung des Kampfes mit den Paṇis.

1 içishe, mit GRASSMANN prábhṛiteḥ zu ergänzen. — Statt mahá vielleicht mahó zu lesen (ROTH).

2 nántvāni, besser yò 'nantvāni u. s. w.

4 áçmāsyam wohl nur deshalb, weil die Wolke als Fels gedacht wird.

5 die alten und die zukünftigen Wesen sind (vgl. z. B. 1, 124, 2) die immer wiederkehrenden Erscheinungen wie Nacht und Tag, Sonne und Mond, Jahreszeiten. Was diese thun, ist angegeben in den Worten mádbhīḥ çarádbhir dúro varanta vaḥ. In diesen Worten fehlt eine Silbe, vermuthlich ist ví vor dúro einzufügen nach Analogie von 1, 68, 5. 1, 113, 4. 3, 31, 21. 5, 45, 1. 6, 17, 6. 6, 62, 11. 7, 79, 4. 9, 45, 3. 9, 64, 3. 10, 136, 9 (vielleicht 6, 35, 5 nach AUFRECHT Z. D. M. G. 25, 236 und wohl 7, 9, 2, wo vaḥ statt naḥ zu lesen). Der Sinn wäre: sie öffnen euch (dem B. und seinen Gehülfen, den Aṅgirasen) zu Liebe ihre Thüren, s. v. a. diese Wesen treten in die Erscheinung. 5^b geht auf Tag und Nacht.

6 die in diesem und dem folgenden Verse erwähnten Züge aus dem Kampfe mit den Paṇis kommen sonst nicht vor. Man vergleiche über diesen Kampf 10, 108 (übersetzt von AUFRECHT Z. D. M. G. 13, 496).

áraṇo' jahúr hí tám || 7 || řitájiyena kshipréṇa bráhmaṇas pátir yátra vásṭṭi
 prá tád aṇoti dhánvanā | tásyā sādhvír íshavo yábhír ásyati nřicákshaso
 driçáye kárṇayonayaḥ || 8 || sá samṇayāḥ sá vinayāḥ puróhitaḥ sá sústṭutaḥ
 sá yudhí bráhmaṇas pátiḥ | cāksh mó yád vájaṃ bhárate matí dhánád
 ít sūryas tapati tapyatúr vřithā || 9 || vibhú prabhú prathamám meháṇā-
 vato břihaspáteḥ suvidátrāṇi rádhya | imá sātáni venyásya vājino yéna
 jánā ubháye bhuñjate víçāḥ || 10 || yó 'vare vřijáne viçvāthā vibhúr
 mahám u raṇvāḥ çavasā vavákshitha | sá devó deván práti paprathe
 pñithú viçvéd u tá paribhúr bráhmaṇas pátiḥ || 11 || viçvaṃ satyám
 maghavānā yuvór id ápaç caná prá minanti vratám vām | áchendrā-
 brahmaṇaspati havír nó 'nnaṃ yujéva vājínā jigātam || 12 || utáçishṭhā
 ánu çřivanti váhnayaḥ sabhéyo vípro bharate matí dhánā | viḷudvэшā
 ánu váça řiṇám ádadíḥ sá ha vājí samithé bráhmaṇas pátiḥ || 13 || brá-
 maṇas páter abhavád yathāvaçám satyó manyúr máhi kármā karishyatáḥ |

7 átas gleich á átas.

9 Gedankengang von 9 bis Ende: Er ist Führer der Götter im Kampf gegen die Mächte der Finsterniss (9). Er besitzt gute Gabe für Götter und Menschen (10). Er wächst durch das Opfer des Frommen zu weltumfassender Grösse (11). [12 eingeschoben]. Er ist Krieger und Sänger zugleich, nimmt die Schuld hinweg (13). Wirksam war sein Zorn als er die Kühe eroberte (14). Die beiden letzten Verse sind Gebet an Břihaspati. — Der Sinn im Vers 9 ist: Er ist der Ordner im Kampfe er ist der Gepriesene (als Anführer Verehrte), er ist der Vorderste im Kampf, darum wäre die Stellung sá samṇayāḥ sá vinayāḥ sá sústṭutaḥ, puróhitaḥ sá yudhí natürlicher; ob so zu schreiben ist, steht dahin. Zu 9^b vgl. prá nú sá mártāḥ çavasā jánāñ áti tastaú va úti maruto yám ávata | árvadbhir vájaṃ bharate dhánā nřibhir ápřichyaṃ krátum á ksheti púshyati 1, 64, 13.

10 vibhú prabhú, ebenso ásad ít te vibhú prabhú 1, 9, 5. — meháṇavataḥ ist gen. des Besitzers. — jánaḥ u. s. w. Die Wesen, und zwar beide Geschlechter (Götter und Menschen).

11 mahám erklärt BENFEY Entstehung u. s. w. der mit r anlautenden Personalendungen Seite 58 für Nominativ, aber mahám u raṇvám ávase yajadhvam 6, 29, 1 beseitigt diese Erklärung. Es bleibt, wenn nicht eine Corruptel vorliegt, nur übrig, mahám mit ROTH als gen. pl. zu betrachten, und zu übersetzen: „der Freudige unter den Göttern.“ — sá bezieht sich, wie so oft, auf die vorhergehende zweite Person, man könnte also auch statt páprathe die zweite erwarten, aber Aehnliches findet sich öfter, z. B. vayám gha tvā sutávanta ápo ná vřiktabarhishāḥ | pavitřasya prasrávaṇeshu vřitrahā pári stotāra ásate 8, 33, 1. Der Sinn ist: Břihaspati, wachsend durch das Opfer der Menschen, breitet sich allen Göttern entgegen, und umfasst endlich die ganze Welt.

12 scheint ursprünglich nicht zu dem Liede gehört zu haben. Ein ähnlicher Fall 1, 25, 6.

13 ánu váça, sonst váçāñ ánu, váça steht für váçāñ „mit Abfall des Nasals und Verkürzung des Vokals“ nach ROTH. Vielleicht ist váçāñ Singular, vgl. K. Z. 12, 360.

yó gá udájat sá divé ví cābhajan mahíva rítīḥ çávasāsarat prīthak || 14 ||
bráhmaṇas pate suyámasya viçvāhā rāyāḥ syāma rathyò váyasvataḥ |
viréshu virāñi úpa pñindhi nas tvám yád içāno bráhmaṇā véshi me
hávam || 15 || bráhmaṇas pate tvám asyá yantá suktásya bodhi tánayaṃ
ca jinva | viçvaṃ tát bhadrām yád ávanti devā bñihád vadema vidáthe
suvírah || 16 ||

II, 28 (219)

An Varuṇa

a 6 Idám kavér ādityásya svarájo viçvāni sánty abhy āstu mahná | áti
yó mandró yajáthāya deváh sukrtīm bhikshe várūṇasya bhúreḥ || 1 ||
táva vraté subhágāsaḥ syāma svādhyò v^ruṇa tushṭuvānsaḥ | upáyaṇa
ushásām gómatinām agnáyo ná járamāṇā ánu dyún || 2 || táva syāma
puruvrasya çármann uruçánsasya varuṇa pranetaḥ | yūyám naḥ putrá
aditer adabdhā abhi kshamadhvaṃ yújyāya devāḥ || 3 || prá sim ādityó
asrijad vidhartāñ rítām síndhavo várūṇasya yanti | ná çramyanti ná ví
muñcanty eté váyo ná paptū raghuyá párijman || 4 || ví mác chrathāya
raçanám ivāga řidhyāma te varuṇa khām rítāya | má tántuç chedi
váyato dhíyaṃ me má mátrā çāry apásah purá rítóḥ || 5 || ápo sú myaksha
varuṇa bhíyāsam mát sámraḥ rítávó 'nu mā gñihāya | dámeva vatsát
ví mumugdhy áño nahí tvád āre nimíshaç canéçe || 6 || má no vadhair
varuṇa yé ta ishṭáv énaḥ kñivántam asura bñriñánti | má jyótishah
pravasathāni ganma ví shú mñidhaḥ çicratho jivāse naḥ || 7 || námaḥ
purá te varuṇotá nūnám utáparám tuvijāta bravāma | tvé hí kaṃ párvate
ná çritāny ápracutyāni dūlabha vratāni || 8 || pára řiṇá sāvīr ádha mátkñi-
tāni máhām rájann anyákñitena bhojam | ávyushṭā ín nú bhūyasir ushāsa

14^b divé ist mir dem Sinne nach nicht verständlich. Vielleicht ist statt sá
divé sadivas (2, 19, 6) zu lesen, und ábhajat zu betonen. Dann ist zu übersetzen:
der die Kühe auftrieb und flugs vertheilte.

II, 28. 1. sánti, Pada sánti. — yajáthāya der lieblich ist zur Verehrung. In
dieser Stelle soll der im Nominativ stehende Begriff als Gegenstand der Verehrung
gedacht werden, in anderen Stellen als Verehrender, z. B. ábodhi hótā yajáthāya
deván 5, 1, 2. Sprachen, die einen inf. act. und pass. haben, können genauer sein.
— várūṇasya bhúreḥ auch 1, 184, 3.

4 vidhartāñ. Die Nasalirung hat schwerlich einen etymologischen Grund, vgl.
BOLLENSON Z. D. M. G. 22, 622 ff.

5 befreie uns von Schuld, mögen wir die heilige Ordnung fördern und mag
unser Opfer gelingen.

6 bhíyāsam zweisilbig, also wohl bhyāsam (BOLLENSON Or. und Occ. 2, 461)
oder bhísham. — dámeva vatsát vgl. 7, 86, 5.

7 má vgl. 2, 23, 16.

á no jiván varuṇa tásu çadhi || 9 || yó me rájan yújyo vā sákhā vā svápne
bhayám bhiráve máhyam áha | stenó vā yó dípsati no vṛiko vā tvám
tásmād varuṇa páby asmán || 10 || máhám maghóno varuṇa priyásya
bhūridāvna á vidam çúnam apéḥ | má rāyó rájanḥ suyámād áva sthām
brihád vadema vidáthe suvīrah || 11 ||

II, 33 (224)

An Rudra

Á te pitar marutām sumnám etu má naḥ sūryasya samdrīço 7
yuyothāḥ | abhī no viró árvati kshameta prá jāyemahi rudra prajābhiḥ
|| 1 || tvádattebhi rudra çamtamebhiḥ çatám himā açiya bshajébhiḥ |
vy ásmád dvésho vitarám vy áño vy ámivāç cātayasvā víshūciḥ || 2 ||
çréshtho jātásya rudra çriyási tavástamas tavásām vajrabāho | párshi
naḥ pāram áñhasaḥ svastí viçvā abhīti rápaso yuyodhi || 3 || má tvā rudra
cukrudhāmā námobhir má dúshṭutí vṛishabha má sáhūti | ún no virāñ
arpaya bshajébhir bhisháktamaṁ tvā bhishájām çriṇomi || 4 || hávImabhir
hávate yó havírbbhir áva stómebhi rudrám dishiya | řidūdārah suhávo má
no asyaí babhrúḥ suçipro řiradhan manáyai || 5 || ún mā mamanda
vṛishabhó marútvān tvákshiyasā váyasā nádhamānam | ghrīṇiva chāyám
arapá açiyā vivāseyam rudrásya sumnám || 6 || kvā syá te rudra
mṛilayákur hásto yó ásti bshajó jalāshaḥ | apabhartá rápaso daivya-
syābhī nú mā vṛishabha cakshamīthāḥ || 7 || prá babhráve vṛishabhāya
çviticé mahó mahīm sushṭutím řrayāmi | namasyá kalmalikinam námobhir
grīṇimási tveshám rudrásya náma || 8 || sthirébhir ángaiḥ pururúpa ugró
babhrúḥ çukrébhiḥ pipiçe híraṇyaiḥ | řçānād asyá bhūvanasya bhūrer ná
vá u yoshad rudrād asuryām || 9 || árhan bibharshi sáyakāni dhánvárhan
nishkām yajatám viçvárūpam | árhan idám dayase viçvam ábhvam ná

9 vgl. má va éno anyákṛitam bhujema má tát karma vasavo yác cáyadhve
6, 51, 7.

11. unter dem ápi ist Varuṇa selbst verstanden.

II, 33. Uebersetzt bei Muir IV, 258. Statt rudra ist öfter řudara zu lesen
ähnlich indara u. a.

4 çriṇomi, vgl. die gleiche Konstruktion von ah, z. B. tvám ánuḥ sáhasas putráṁ
aṅgiraḥ 5, 11, 6.

6 ghrīṇiva. BOLLENSON Or. und Occ. 2, 474 sieht in ghrīṇi einen loc.-instr.
und übersetzt „in der Hitze.“ ROTH vergleicht úpa chāyám iva ghrīṇer áganma çárma
te vayám, wir traten in deine Hut, wie in Schutz (eig. Schatten) vor der Hitze
6, 16, 38, und sieht in ghrīṇiva eine Art von Contraktion aus ghrīṇer iva (vgl.
BR. I, 820), GRASSMANN will ghrīṇer va schreiben. Ich schliesse mich ROTH an und
vermuthe, dass in solchen Fällen das s überhaupt nicht in r verwandelt, sondern
sehr früh abgefallen ist.

vá ójiyo rudra tvád asti || 10 || stuhí çrutám gartasádam yúvānam mṛigām
 ná bhīmám upahatnūm ugrám | mṛiḷá jaritré rudra stāvāno 'nyám te
 asmán ní vapantu sénāḥ || 11 || kumāraç cit pitāram vādamānam prāti
 nānāma rudropayāntam | bhūrer datāram sátpatiṃ grīṇiṣhe stutás tvám
 bhesajā rāsy asmé || 12 || yá vo bhesajā marutaḥ çúcini yá çāmtamā
 vṛiṣhaṇo yá mayobhú | yāni mánur ávṛiṇitā pitā nas tá çām ca yóç ca
 rudrásya vaçmi || 13 || pári ño hetí rudrásya vṛijyāḥ pári tveshásya
 durmatír mahí gāt | áva sthirá maghāvadbhyas tanushva miḍhvas tokáya
 tánayāya mṛiḷa || 14 || evā babhro vṛiṣhabha cekitāna yáthā deva ná
 hṛiṇiṣhé ná háñsi | havanaçrún no rudrehá bodhi bṛihád vadema vidáthe
 suvrāḥ || 15 ||

II, 38 (229)

An Savitar

8 Úd u shyá devāḥ savitá saváya çaçvattamám tádapā váhnir asthāt |
 nūnám devébhyo ví hí dhāti rátnam áthābhajad vīṭihotraṃ svastau

11 AV. a. statt yúvānam jánānām, b. rájānam bhīmám u. s. w., d. anyám asmát
 te ní vapantu sényam.

12 ein Knabe neigt sich ehrfurchtsvoll vor dem herantretenden Vater, so
 preise ich u. s. w. vādamānam kann nur von dem Sohne gesagt werden, also ist
 vādamānam passivisch zu nehmen, oder vādamānaḥ zu lesen, was wahrschein-
 licher ist.

14 V.S. ab. pári no rudrásya hetír vṛiṇaktu pári tveshásya durmatír aghāyóḥ.

II, 38. Uebersetzt von ROTH Z. D. M. G. 24, 306. ROTH bemerkt: „Ein merk-
 würdiges Abendlied an Savitar, dessen Bedeutsamkeit nach dieser Seite hin, so
 viel ich weiss, noch nicht beachtet wurde. Auch die Definition des Nirukta 12, 12
 verlegt seine Zeit in den Morgen, wenn das Dunkel eben verschwunden und der
 Himmel mit Licht übergossen ist. Er hat aber die doppelte Eigenschaft, sowohl
 den Tag als die Nacht anzuführen (ya ubhe ahani pura eti Rv. 5, 82, 8; uta
 rátrim ubhayataḥ pariṇyase 81, 4) und zeigt darin eine eigenthümliche Verwandtschaft
 des Wesens mit dem griechischen Hermes. Man ruft ihn an, böse Träume fernzu-
 halten 5, 82, 4. In unserem Stück ist nur diejenige Seite hervorgehoben, nach
 welcher Savitar durch seine Ankunft am Abend die Nacht einleitet; er ist morgens
 und abends der Antreiber oder Beweger, der dort zur Arbeit, hier zur Ruhe ruft
 (V. 1) [Ich finde in 1 nur die Beziehung auf den Abend, und verstehe savá von
 der gesammten Thätigkeit des S.] Wenn er seinen Arm gebietend über die Welt
 streckt, so eilt alles ihm zu gehorchen, selbst Wasser und Wind legen sich in der
 Stille der anbrechenden Nacht (V. 2), der Wanderer hält an, der Raubvogel ruht
 (V. 3) der Menschen fleissige Arbeit nimmt ein plötzliches Ende, denn der Gott
 scheidet Tag und Nacht (V. 4). Nun sieht man allenthalben die Feuer glimmen,
 der heimkehrende Sohn des Hauses empfängt sein Abendbrod (V. 5), alles sucht
 seine Heimath (V. 6), sogar der Fisch, der Vogel, die Heerde den Stall (V. 8) und
 diese feste Ordnung des Tageslaufs stört keine andere göttliche oder ungöttliche
 Macht (V. 9). Die Schlussverse (10 und 11) bitten um die Gaben, die Savitar aus
 allen Gebieten verleihen kann.“

|| 1 || viçvasya hí çrushtáye devá úrdhváh prá bhávā prithúpāñiḥ śisarti |
 āpaç cid asya vratā á nīmriḡrā ayām cid vāto ramate párijman || 2 ||
 āçúbhiç cid yāñ ví mucāti nūnām áriramad átamānaḃ cid étoḥ |
 ahyárshūñām cin ny àyāñ avishyām ánu vratām savitúr móky ágāt || 3 ||
 pūnaḥ sám avyad vítataḃ váyanti madhyá kartór ny ádhāc chákma
 dhíraḥ | út samháyasthād vy řitūñr adardhar arámatiḥ savitá devá
 ágāt || 4 || nánaúkāñsi dúryo viçvam áyur ví tishthate prabhaváh çóko
 agnéḥ | jyéshtham mātá sūnāve bhāgām ádhād ánv asya kétam ishitām
 savitrá || 5 || samāvavarti víshthito jigíshúr viçveshām kámaç cárataḃ
 amábhūt | çáčvāñ ápo víkřitaḃ hitvy ágād ánu vratām savitúr daivya-
 sya || 6 || tvayá hitām ápyam apsú bhāgām dhánvānv á mřigayāso ví
 tasthuḥ | vāñāni víbhyo nákir asya táñi vratā devāsya savitúr minanti
 || 7 || yādrādhyām vāruḃo yónim ápyam áñiçitaḃ nimíshi járbhurāḃaḥ |
 viçvo mártāñdó vrajām á paçúr gāt sthaçó jáñmāni savitá vy ákah || 8 ||
 ná yásyéndro vāruḃo ná mitró vratām aryamá ná minánti rudráḥ | nárá-
 tayas tám idām svastí huvé devām savitáram námobhiḥ || 9 || bhāgam
 dhíyam vājáyantaḥ púramdhiḃ náráçāñso gnáspátir no avyāḥ | áyé
 vāmāsya samgathé rayiñām priyá devāsya savitúḥ syāma || 10 || asmá-
 bhyam tát divó adbhýāḥ prithivyás tváyā dattām kámyam rádhā á gāt |
 çām yát stotřibhya āpāye bhávāty uruçāñsāya savitar jaritré || 11 ||

III, 9 (243)

An Agni

Sákhāyas tvā vavřimahe devām mártāsa útāye | apām nápātaḃ 9
 subhāgam sudíditim suprátúrtim anehásam || 1 || káyamāno vanā tvām

1 die Schilderung umfasst eine Reihe von Einzelvorgängen, deren einige als gegenwärtig durch das Praesens, andere als eben eingetreten durch den Aorist, andere als gerade bevorstehend durch den Coniunctiv (dhāti, mucāti) bezeichnet werden. Savitar erscheint als oberster Herr der Götter und Menschen.

4 váyanti früher von Roth s. v. áramati anders aufgefasst.

5 Roth: „Wo Menschen wohnen, da und dort verbreitet, erscheint Hausfeuers weithin heller Schimmer“, aber áyus ist nicht gleich áyú, ich vermuthe dúrio viçváyus, vgl. z. B. (agníḥ) viçváyur yó amřito mářtyeshusharbhúd bhúd átithir játávedāḥ 6, 4, 2.

7 mit Roth ist ápyā statt ápyam zu lesen. — vāñāni víbhyāḥ dem Vogel gehört der Wald (nach deinem Willen). Roth hält diesen Vers für interpolirt.

8 „Varuḃo ist ganz unverständlich. Ich setze dafür vāruḃo und erhalte damit ein Synonym für apya in V. 7. Wer für Vogel mártāñḍa setzt, der kann auch vāruḃa das varunische Wesen für Fisch oder Wasserthier sagen. Ordnung und Sinn des Verses werden auf diese Weise vollkommen hergestellt.“ (Roth.)

III, 9. Die mannichfaltigen Vorstellungen von der Geburt Agnis siehe bei Muir V, 205 ff. Er heisst hier Sohn der Wasser, insofern das Blitzfeuer aus der Wasserwolke entspringt. Doch sind sich die Dichter dieser ursprünglichen Bedeutung nicht immer bewusst, und Agni gilt ihnen in mystischem Sinne als aus dem Element des Wassers entstanden. — 1 SV. sudāñsasam statt sudíditim.

yán mātṛīr ājagann apāḥ | ná tát te agne pramṛishe nivārtanam yád
 dūrē sánn ihābhavaḥ || 2 || áti trīṣṭám vavakshitháthaivá sumánā asi |
 prá-prānyé yánti páry anyá āsate yéshāṃ sakhyé ási çritāḥ || 3 || Iyivān-
 sam áti srídhah çāçvatir áti saçcátah | ánv Im avindan niciráso adruho
 apsú sinhám iva çritám || 4 || sasṛivānsam iva tmánāgnīm itthá tiróhi-
 tam | aínam nayan mātariçvā parāváto devébhyo mathitám pári || 5 ||
 tám tvā mártā agribhñata devébhyo havvavāhana | víçvān yád yajñāñ
 abhipási mānusha táva krátvā yavishṭhya || 6 || tát bhadrám táva dan-
 sánā pákāya cic çadayati | tvám yád agne paçavaḥ samāsate sámiddham
 apiçarvaré || 7 || á juhotá svadhvarám çirám pavakáçocisham | āçúm
 dutám ajiráṃ pratnám ídyam çrushṭī devám saparyata || 8 || trīñi çatá
 trī sahásrāny agním trīñçác ca devá náva cāsaparyan | aúkshan ghṛitair
 ástriṇan barhír asmā ád íd dhótāram ny āsādayanta || 9 ||

III, 32 (266)

An Indra.

- 10 Indra sómam somapate píbemám mádhyaṃdinam sávanam cáru yát
 te | praprúthyā çípre maghavann řijīshin vimúcyā hári ihá mādayasva
 || 1 || gávāçiram manthínam indra çukráṃ píbā sómam rarimá te
 mādāya | brahmakṛitā mārutenā gaṇéna sajóshā rudraís trípád á vṛi-
 shasva || 2 || yé te çúshmam yé távishīm ávardhann árcanta indra
 marútas ta ójah | mádhyaṃdine sávane vajrahasta píbā rudrébhiḥ ságaṇah
 suçipra || 3 || tá in nv āsya mádhumad vivipra índrasya çárdho marúto yá
 ásan | yébhír vṛitṛásyeshitó vivedāmarmāṇo mányamānasya márma || 4 ||

2 enthält folgende Vorstellung: Wenn das Feuer ausgebrannt ist, hat sich der Gott wieder zu seinen Müttern gewendet. Er soll aber dort nicht bleiben, sondern zurückkehren: yád dūrē sánn ihābhavaḥ ist wohl begründend „wie du (schon einmal) fern seiend hier erschienen bist.“ — SV. abhuvah statt abhavaḥ.

4 ádruhas die Götter, vgl. ávindann u darçatám apsv ántár deváso agním 3, 3, 1. — sinhám: es heisst von Agni u. a., dass er blondhaarig und scharfzahnig ist, alles verschlingt, und brüllt wie ein Löwe (letzteres 3, 2, 11).

Vers 9 passt nicht in den Zusammenhang und erscheint noch einmal 10, 52, 6 an passender Stelle. Er ist also später angefügt. Man könnte vermuthen, dass der Interpolator in Vers 8 devá saparyata las.

III, 32. 1. Man unterscheidet pratáhsāvā-, mádhyaṃdinam sávanam, trítīyam sávanam, vgl. 3, 52, WEBER Ind. Stud. 10, 369 ff. — praprúthyā çípre die Backen aufblasend s. v. a. verschlaufend nach der schnellen Fahrt.

3 marútas und rudrás sind identisch, vgl. zu 1, 48, 11.

4 die Marutas schütteln süßes (Nass) von sich, d. h. sie lassen Regen strömen. Ueber mádhu als Nass der Wolken vgl. Кунн Herabk. 156 und zu der ganzen Vorstellung 1, 64, 5: duhánty údhar divyáni dhutáyo bhúmim pinvanti páyasā párijrayah sie melken die himmlischen Euter schüttelnd, die Erde netzen sie mit Nass ringsum.

manushvād indra sávanam jushānāḥ pibā sómam çáçvate vīryāya |
 sá ā vavṛitsva haryaçva yajñāḥ saranyúbhīr apó arṇā sisarshi || 5 ||
 tvám apó yád dha vṛitrám jaghanván ātyāñ iva prásrijaḥ sártavájau |
 çáyānam indra cārata vadhéna vavrivānsam pári devīr ádevam || 6 ||
 yájāma ín námasā vṛiddhám índram bṛihántam ṛishvám ajáram yúvānam |
 yásya priyé mamátur yajniyasya ná ródasī mahimānam mamáte || 7 ||
 índrasya kárma súkritā purúṇi vratáni devá ná minanti víçve | dādhāra
 yāḥ pṛithivīm dyám utémām jajāna sūryam ushāsam sudānsāḥ || 8 ||
 ádrogha satyám táva tán mahitvám sadyó yáj jātó ápiho ha sómam |
 ná dyáva indra tavásas ta ójo nāhā ná másāḥ çarádo varanta || 9 || tvám
 sadyó apibo jātá indra mādāya sómam paramé vyòman | yád dha
 dyāvāpṛithiví áviveçir áthābhavaḥ pūrvyāḥ karúdhāyāḥ || 10 || áhann áhim
 pariçáyānam árṇa ojayāmānam tuvijāta távyān | ná te mahitvám ánu bhūd
 ádha dyaúr yád anyáyā sphigyā kshám ávasthāḥ || 11 || yajñó hí ta indra
 vārdhano bhūd utá priyāḥ sutásomo miyédhāḥ | yajñéna yajñám ava
 yajñīyaḥ sán yajñás te vájram ahihátya ávat || 12 || yajñénéndram
 ávasá cakre arvāg aīnam sumnáya návyase vavṛityām | yāḥ stómebhir
 vāvṛidhé pūrvyébhir yó madhyamébhir utá nútanebhiḥ || 13 || vivésha
 yán mā dhishānā jajāna stávai purá páryād índram áhnaḥ | áñhaso yátra
 pipárad yáthā no nāvéva yántam ubháye havante || 14 || ápūrño asya
 kaláçaḥ svāhā sékteva kóçam sisice píbadhyai | sám u priyá ávavṛitran
 mādāya pradakshiníd abhí sómāsa índram || 15 || ná tvā gabhīrah puru-
 hūta síndhur nádrayaḥ pári shanto varanta | itthá sákhībhya ishitó yád
 indrá dṛiḥám cid árujo gávyam ūrvám || 16 || çunám huvema maghāvā-
 nam índram asmín bhāre nṛitamam vājasātau | çṛiṇvántam ugrám útāye
 samátsu ghnántam vṛitrāni samjítam dhánānam || 17 ||

5 yajnañ veranlasst durch, — um Willen. — arṇā, auch Pada arṇā, es ist aber arṇās zu verstehen, vgl. 1, 174, 2 ṛiṇór apó arṇāḥ.

6 der Conjunctionssatz geht von yád bis jaghanván und die Worte sind so zu verbinden als ob der Vers lautete: tvám apó prásrijaḥ sártavájau ātyāñ iva yád dha vṛitrám jaghanván u. s. w.

7 mamátus massen, aber nicht ausmassen, intensives Medium.

8 dyám utémām. iyám dyaús auch 3, 34, 8. 8, 40, 4, —sonst ist iyám die Erde, vgl. z. B. 1, 57, 5. 1, 164, 33. 5, 54, 9 und BR. s. v. idam.

9 sadyó jātāḥ, vgl. εὐδὺς παῖδες ὄντες gleich von Kindheit an, und zur Sache 3, 48, 2 u. s. w.

10 paramé vyòman ist mit jātāḥ zu verbinden, vgl. sá jáyamānaḥ paramé vyòmany ávir agnír abhavan mātariçvane 1, 143, 2; sá jáyamānaḥ paramé vyòman vāyúr ná pāthāḥ pári pási sadyāḥ 7, 5, 7.

12 yajnéna yajñám Opfer auf Opfer (durch ein Opfer hin zum andern), ebenso 1, 53, 7: yudhá yúḥham úpa ghéd eshi dhṛishṇuyá purá púram sám idám hañsy ójasā und guhá gúḥam gāḥ 1, 67, 6 trotz BOLLENSSEN Z. D. M. G. 22, 585.

14 ubháye wohl Götter und Menschen, vgl. 3, 34, 2.

III, 34 (268)

An Indra

- 11 Índraḥ pūrbhīd ātirad dāsam arkaír vidádvasur dāyamāno ví
 çátrūn | bráhmajūtas tanvā vāvṛidhāno bhūridātra āpṛinad ródasi ubhé
 || 1 || makhásya te tavishásya prá jútīm íyarmi vácam amṛitāya bhú-
 shan | índra kshitīnām asi mánushīnām viçám daivīnām utá pūrvayāvā
 || 2 || índro vṛitrám avṛinoc chárdanītiḥ prá mājīnām aminād várpa-
 nītiḥ | áhan vyānsam uçádhag vāneshv āvīr dhénā akrīnod rāmyāṇām
 || 3 || índraḥ svarshá janáyann áhāni jigáyocīgbbhiḥ pṛitanā abhishṭṭh |
 prárocayan mánave ketúm áhnām ávindaj jyótir bṛihaté ránāya || 4 ||
 índras tújo barhánā á viveça nṛivád dádhāno náryā purūṇi | ácetayad
 dhíya imá jaritré prémām várṇam atirac chukráam āsām || 5 || mahó
 mahāni panayanty asyéndrasya kárma súkṛitā purūṇi | vṛijānena vṛiji-
 nānt sám pipesha mājābhīr dásyūñr abhībhūtyojāḥ || 6 || yudhéndro
 mahná várivaç cakāra devébhyaḥ sátpatiç carshaniprāḥ | vivásvataḥ
 sádane asya táni víprā ukthébhiḥ kaváyo gṛiṇanti || 7 || satrásāham
 váreṇyaṃ sahodām sasavāñsam svār apāç ca devīḥ | sasāna yáḥ pṛithi-
 víṃ dyām utémām índraṃ madanty ánu dhṛaṇāsah || 8 || sasānātyāñ
 utá súryaṃ sasānéndraḥ sasāna purubhójasam gām | hiranyáyam utá
 bhógam sasāna hatvī dásyūn práryam várṇam āvat || 9 || índra óshadhīr
 asanod áhāni vānaspátīñr asanod antáriksham | bibhédā valām nunudé
 vivácó 'thābhavad damitābhīkratūnām || 10 || çunām huvema u. s. w.
 = 3, 32, 17

III, 42 (276)

An Indra

- 12 Úpa naḥ sutám á gahi sómam indra gávāçiram | háribhyām yás te
 asmayúḥ || 1 || tám indra mádam á gahi barhihshṭhām grāvabhiḥ
 sutám | kuvín nv àsya tṛipṇávaḥ || 2 || índram itthá giro māmáchāgur
 ishitá itáḥ | avṛíte sómapítaye || 3 || índraṃ sómasya pítāye stómair ihá
 havāmahe | ukthébhiḥ kuvíd āgāmat || 4 || índra sómāḥ sutá imé tán
 dadhishva çatakṛato | jathāre vājīnīvaso || 5 || vidmá hí tvā dhanamjayām
 vājeshu dadhrishām kave | ádhā te sumnām imāhe || 6 || imām indra

III, 34.

2 prá íyarmi gehört zu jútīm (anregen) und vácam (erheben).

3 „Indra suchte den Vṛitra aus, ihn unter den Zauberern vernichtete er (dop-
 peltes Wortspiel)“ ROTH.

4 die Kühe der Nächte sind die Morgenwolken, welche von der Nacht zurück-
 gehalten wurden.

5 barhánā versteht der Pada falsch als barhánās.

gávāçiram yāvāçiram ca naḥ piba | āgātyā vṛṣhabhiḥ sutām || 7 ||
 tūbhýéd indra svá okyè sómam codāmi pítāye | eshá rārantu te hṛdí
 || 8 || tvām sutāsya pítāye pratnām indra havāmahe | kuçikāso ava-
 syávaḥ || 9 ||

III, 61 (295)

An Ushas

Úsho vājena vājini práçetāḥ stómam jushasva grīnató maghoni | 13
 purāñí devi yuvatíḥ púramdhir ánu vratām carasi viçvavāre || 1 || úsho
 devy ámartýā ví bhāhi candrārathā sūñṛitā Iráyanti | á tvā vahantu
 suyámāso áçvā híraṇyavarnām prithupájaso yé || 2 || úshaḥ praticí bhú-
 vanāni víçvordhvā tishṭhasy amṛítasya ketúḥ | samānām ártam carañi-
 yāmānā cakrām iva navyasy á vavṛitsva || 3 || áva syúmeva cinvatí maghóny
 ushá yāti svásarasya pátni | svār jánanti subhágā sudánsā ántād divāḥ
 papratha á prithivyāḥ || 4 || áchā vo devím ushásam vibhātím prá vo
 bharadhvam námasā suvṛiktím | úrdhvám madhudhá diví pájo açret prá
 rocanā ruruçe raṇvāsamḍrik || 5 || řitāvārí divó arkaír abodhy á revátí
 ródasi citráam asthāt | áyatím agna ushásam vibhātím vāmám eshi drá-
 viṇam bhíkshamāṇaḥ || 6 || řitāsya budhnā ushásam ishanyán vṛishā mahí
 ródasi á viveça | mahí mitrásya váruṇasya māyá candréva bhānúm ví
 dadhe purutrā || 7 ||

IV, 36 (332)

An die Ribhus

Anaçvó jātó anabhiçúr ukthyò ráthas tricakráḥ pári vartate rájah | 14
 mahát tát vo devýasya pravácanam dyám řibhavaḥ prithivím yác ca
 púshyatha || 1 || rátham yé cakrúḥ suvṛítam sucétaso 'vihvarantaḥ mánasas
 pári dhyáyā | táñ ū nv ásyā sávanasya pítāya á vo vājā řibhavo vedayā-

III, 61.

4 ushá d. h. ushás á.

7 candréva ist vermuthlich in candrām¹iva aufzulösen.

IV, 36. Ueber die Ribhus heisst es bei BR.: „Bezeichnung dreier mythischer Wesen, deren Namen gewöhnlich als Ribhu Vibhvan und Vāja angegeben sind, und welche Söhne des Sudhanvan heissen. Sie sind Künstler, welche des Indra falbe Rosse, den Wagen der Açvin, die Wunderkuh des Bṛihaspati schaffen, welche es verstehen ihre Aeltern zu verjüngen, und aus der einen Schaafe des Tvashtar — des eigentlichen Götterkünstlers, der darum auch ihr Nebenbuhler ist — vier Schaafe zu machen. Durch diese und andere Wunderwerke erwerben sie göttliche Würde“ u. s. w.

1 der Sinn ist: die Thätigkeit der Ribhus erstreckt sich über Himmel und Erde.

masi || 2 || tād vo vājā ṛibhavaḥ supravācanāṃ devēshu vibhvo abhavan
mahitvanām | jīvrī yāt sántā pitārā sanājūrā púnar yúvānā carāthaya
tākshatha || 3 || ékaṃ ví cakra camasāṃ cāturvayaṃ níç cārmaṇo gām
ariṇīta dhītībhīḥ | áthā devēshv amṛitatvām ānaça çrushtī vājā ṛibhavas
tād va ukthyām || 4 || ṛibhutó rayīḥ prathamāçravastamo vājaçrutāso yām
ājījanan nárah | vibhvatashṭó vidátheshu pravācyo yām devāsó 'vathā sá
vīcarshañīḥ || 5 || sá vājy árvā sá ṛishir vacasyáyā sá çúro ástā pṛitanāsu
dushtārah | sá rāyās pósham sá suvīryam dadhe yām vājō vibhvāñ ṛibhavo
yām ávishuh || 6 || çréshtḥam vaḥ péço ádhi dhāyi darçatām stómo vājā
ṛibhavas tām jujushtana | dhīrāso hí shṭhá kavāyo vipaçeftas tán va enā
bráhmanā vedayāmasi || 7 || yūyām asmābhyam dhishāñābhyas pári vidvānsō
vīçvā náryāñi bhójanā | dyumāntam vājam vṛishaçushmam uttamám á
no rayīm ṛibhavaḥ takshatā váyah || 8 || ihá prajām ihá rayīm rārāñā ihá
çrávo virávat takshatā nah | yéna vayām citáyemāty anyān tām vājam
citrām ṛibhavo dadā nah || 9 ||

IV, 46 (342)

An Indra und Vāyu

- 15 Ágram pibā mádhūnām sutām vāyo dīvishtīshu | tvām hí pūrvapá
ási || 1 || çatēnā no abhīshṭībhīr niyútvañ índrasārathīḥ | vāyo sutāsya
tṛimpatam || 2 || á vām sahásram hārāya índravāyū abhīprāyah | váhantu
sómāpitaye || 3 || rátham hīraṇyavandhuram índravāyū svadhvarām | á hí
sthátho divisṛīçam || 4 || ráthena pṛithupājasā dāçvānsam úpa gachatam |
índravāyū ihá gatam || 5 || índravāyū ayām sutás tām devébīḥ sajóshasā |
pībatam dāçúsho gṛihé || 6 || ihá prayāñam astu vām índravāyū vimóca-
nām | ihá vām sómāpitaye || 7 ||

IV, 54 (350)

An Savitar.

- 16 Ábhūd devāḥ savitā vándyo nú na idánīm áhna upavācyo nṛfbīḥ |
ví yó rátnā bhájati mānavébhyah çréshtḥam no átra dráviṇam yáthā
dádhat || 1 || devébhyo hí prathamám yajníyebhyo 'mṛitatvām suvási
bhāgám uttamám | ád id dāmānam savitar vy ūrṇushe 'nūcīnā jivitā
mánushebhyah || 2 || ácittī yác cakṛimá dáivye jáne dīnaír dákshaiḥ

2 vielleicht ist páridhyayā zu lesen.

5 die Epitheta zu rayī gehen bis pravācyo.

7 sollte unter péças ein Weihgeschenk zu verstehen sein?

IV, 54. 1 idánīm áhnaḥ, ebenso idā áhnas und áhnām.

2 vgl. ähnliche Vorstellungen von Brihaspati 2, 23, 2.

prábhūti pūrushaṭvātā | devēshu ca savitar mānusheshu ca tvām no átra
 suvatād ánāgasah || 3 || ná pramiye savitúr daívyasya tát yáthā víçvam
 bhúvanam dhārayishyáti | yát pṛithivyá várimann á svaṅgurír váreshman
 diváh suvāti satyám asya tát || 4 || índrajyeshthān bṛihádbhyaḥ párvat-
 tebhyaḥ ksháyāñ ebhyaḥ suvasi pastyāvataḥ | yáthā-yathā patáyanto
 viyemirá evaívá tasthuḥ savitāḥ saváya te || 5 || yé te trír áhant savitāḥ
 saváso divé-dive saúbhagam āsuvánti | índro dyāvāpṛithiví síndhur ad-
 bhír ādityáir no áditiḥ çárma yañsat || 6 ||

V, 1 (355)

An Agni

Ábodhy agníḥ samídha jánānām práti dhenúm ivāyatfm ushásam | 17
 yahvá iva prá vayám ujjihānāḥ prá bhānávaḥ sistrate nákam ácha || 1 ||
 ábodhi hótā yajáthāya devān ūrdhvó agníḥ sumánāḥ pratár asthāt |
 sámiddhasya rúçad adarçi pájo mahán devás támaso nír amoci || 2 || yád
 Im gañásya raçanām ájigaḥ çúcir ankte çúcibhir góbhir agníḥ | ád
 dáksḥiṇā yujyate vājyanty uttanām ūrdhvó adhayaj juhúbhiḥ || 3 || agním
 áchā devayatām mánāñsi cákshūñshiva sūrye sám caranti | yád Im
 súvate ushásā vírūpe çvetó vājí jāyate ágre áhnām || 4 || jánishṭa hí jényo
 ágre áhnām hitó hitéshv arushó vāneshu | dame-dame saptá rátnā
 dádhāno 'gnír hótā ní shasādā yájiyān || 5 || agnír hótā ny āsidad yájiyān
 upásthe mātíḥ surabhá u loké | yúvā kavíḥ purunishṭhá řitāvā dhartá
 kṛishṭínām utá mádhya iddháh || 6 || prá nú tyām vípram adhvaréshu
 sādhum agním hótāram ilate námobhiḥ | á yás tatána ródasi řitena
 nityam mṛijanti vājīnam ghṛitena || 7 || mārjalyò mṛijyate své dāmūnāḥ
 kavipraçastó átithiḥ çivó naḥ | sahásraçṛiṅgo vṛishabhás tádojā víçvāñ
 agne sáhasā prásy anyán || 8 || prá sadyó agne áty eshy anyán āvir
 yásmai cārutamó babhútha | ilényo vapushyò vibhāvā priyó víçām átithir

3 vgl. 7, 89, 5, und yac cid dhí te purushatrā yavishtháçittibhiç cakṛimá kac cid
 ágaḥ | kṛidhí shv ásmāñ áditer ánāgān vy éñāñsi çiratho víshvag agne 4, 12, 4; yát
 sīm ágaç cakṛimá tát sú mṛiḷatu 1, 179, 5; ádite mitra varuṇotá mṛiḷa yád vo vayám
 cakṛim á kac cid ágaḥ 2, 27, 14; aryamyām varuṇa mitryām vā sákhāyam vā sādām
 id bhrátaram vā | veçām vā nityam varuṇāranam vā yát sīm ágaç cakṛimá çiráthas
 tát 5, 85, 7; yát sīm ágaç cakṛimá tát sú mṛiḷa tát aryamáditih çirathantu 7, 93, 7
 u. s. w. Zu dīnair dáksbhaih: krátvaḥ samaha dīnatā pratipám jagamā çuce 7, 89, 3.

3^b vgl. 6, 47, 4 ayám [sá yó varimānam pṛithivyá varshmánam divó ákṛiṇod
 ayám saḥ.

V, 1. 1 yahvá u. s. w. ist nicht klar. BENFEY: „den Schaaren gleich, die
 von dem Ast auffliegen“, aber der acc. ist auffällig.

2 yajáthāya, vgl. zu 2, 28, 1.

mánushīṅām || 9 || túbhyaṃ bharanti kshítáyo yavishṭha balím agne
ántita ótá dūrát | á bhándishṭhasya sumatím cikiddhi bñihát te agne
máhi çárma bhadrám || 10 || ádyá rátham bhānumo bhānumántam agne
tíshṭha yajatébhiḥ sámantam | vidván pathínám urv àntáriksham éhá
deván havirádyāya vakshi || 11 || ávocāma kavāye médhyāya váco vandáru
vñishabhāya vñishṇe | gávishṭhiro námasā stómam agnaú divíva rukmám
uruvyāñcam açret || 12 ||

V, 2 (356)

An Agni

- 18 Kumārám mātá yuvatīḥ sámubdham gúhā bibharti ná dadāti pitré |
ánikam asya ná mináj jánāsaḥ puráh paçyanti níhitam arataú || 1 || kám
etám tvám yuvate kumārám péshī bibharshi? máhishī jajāna | púrvīr hí
gárbhaḥ çarádo vavárdhāpaçyam jātám yád ásúta mātá || 2 || híraṇyadan-
tam çúcivarṇam ārát kshétrād apaçyam áyudhá mímānam | dadāno asmā
amṛitam vipñikvat, kíṃ nám ánindrāḥ kñiṇavann anukthāḥ || 3 || kshétrād
apaçyam sanutáç cárantam sumád yúthám ná purú çóbhamānam | ná
tá aḡribhrann, ájanishṭha hí sháh, páliknīr íd yuvatáyo bhavanti || 4 || ké
me maryakám ví yavanta góbhir, ná yéshām gopá áraṇaç cid ása? | yá
im jagñibhúr áva té sñijantv, ájati paçvá úpa naç cikitván || 5 || vasám
rájānam vasatím jánānām árátayo ní dadhur mártýeshu | bráhmāny

9 Statt eshi muss wohl eti geschrieben werden. Der Sinn ist: derjenige, dem du dich zuwendest, übertrifft alle andern. Der Irrthum ist durch V. 8 erklärlich.

11 vgl. 10, 168, 3.

V, 2. Ein absichtlich mystisch gehaltenes Lied über die Geburt Agnis. Der Gedankengang ist folgender: die Mutter (das Holz aus dem A. durch Reibung mit einem anderen erzeugt wird) will den Sohn nicht lassen, doch lässt sich sein Glanz nicht bergen (2). Sie ist aber nicht die rechte Mutter, die rechte ist die Gewitterwolke (2). Er kam als Krieger aus fremdem Lande, und ich habe ihn durch Darbringungen gewonnen (3). Der vierte Vers nennt Agni gopā, Herr, eigentlich Hirte, und scheint zu besagen, dass Agni zuerst von einer anderen Heerde (anderen Opfern) angezogen wurde (4) [doch ist der Vers unklar]. Die meinen Agni festhalten, weil sie sonst keinen Hirten haben, sollen ihn freigeben, er soll zu uns kommen (5). Böswillige haben ihn bei (anderen) Menschen verborgen, aber sie sollen zu Schanden werden (6) [7 gehört ursprünglich nicht hierher, ist nur eingefügt, weil auch von der Lösung eines Gefesselten die Rede ist]. Zürnend wendete er sich ab, aber Indra hat mich gelehrt ihn zu gewinnen (8). Der Schluss ist einfach.

1 Statt arataú lesen BR. aratnaú „im Winkel“. Dem Sinn würde auch aranyós entsprechen.

4 Ist nicht klar. páliknīr u. s. w. heisst: die jungen, d. h. die beiden Hölzer, werden greis, d. h. grau von dem Rauche, der dem Aufflammen des Feuers vorhergeht.

átrer áva tám srijantu nindítáro nindyāso bhavantu || 6 || çúnaç cic ché-
pam níditam sahásrād yūpād amuñco áçamishṭa hí sháh | evásámád agne
ví mumugdhi páçān hótāç cikitva ihá tú nishádya || 7 || hr̥iṇiyámāno ápa
hí mād aiyeh prá me devánām vratapá uvāca | índro vidváñ ánu hí tvā
cacáksha ténāhām agne ánuçishṭa ágām || 8 || ví jyótishā bhīhatá bhāty
agnír āvír víçvāni kṛiṇute mahitvá | prádevír māyāḥ sahate durévāḥ
çīçite çṛiṅge rákshase vinkshe || 9 || utá svānāso diví shantv agnés
tigmáyudhā rákshase hántavá u | máde cid asya prá rujanti bhāmā ná
varante paribádho ádevīḥ || 10 || etām te stómaḥ tuvijāta vípro rátham
ná dhīrah svápā ataksham | yádíd agne práti tvām deva háryāḥ svār-
vatir apá enā jayema || 11 || tuvigr̥vo vṛishabhó vāvṛidhānò 'catrv àryāḥ
sám ajāti védāḥ | ítīmām agním amṛitā avocan, barhishmate mánave
çárma yañsad dhavishmate mánave çárma yañsat || 12 ||

V, 25 (379)

An Agni

Áchā vo agním ávase devām gāsi sá no vásuḥ | rásat putrá řishū- 19
nām řitāvā parshati dvishāḥ || 1 || sá hí satyó yām pūrve cid devāsaç cid
yām ídhiré | hótāram mandrájihvam ít sudítíbhīr vibhāvasum || 2 || sá no
dhítí vārishṭhaya çreshṭhaya ca sumatyā | ágne rayó didíhi naḥ suvřiktí-
bhīr vareṇya || 3 || agnír devéshu rájaty agnír márteshv āviçān | agnír no
havyaváhano 'gnīm dhībhiḥ saparyata || 4 || agnis tuvīçravastamaḥ tuví-
brahmānam uttamám | atúrtam çravayátpatiḥ putráḥ dadāti dáçúshe
|| 5 || agnír dadāti sátpatiḥ sāsáha yó yudhá nṛibhiḥ | agnír átyam
raghushyádam jétāram áparājitam || 6 || yád váhishṭham tát agnáye
bhīhád arca vibhāvaso | máhishīva tvád rayís tvád vāja úd irate || 7 ||
táva dyumánto arcáyo grávevocyate bhīhát | utó te tanyatúr yáthā svānó
arta tmánā divāḥ || 8 || evāñ agním vasūyávaḥ sahasānām vavandima |
sá no víçvā áti dvishāḥ párshan nāvéva sukrátuḥ || 9 ||

6 Atri ist der Verfasser dieses Verses oder Liedes.

9 AV. rákshobhyo statt rákshase.

12 enthält eine etymologische Erklärung des Namens Agni, wie sie den Brāh-
manas geläufig ist. Man fordert ihn auf: sám ajāti, darum heisst er agni.

V, 25. 1 Es liegt sehr nahe vásu zu vermuthen, und dies von rásat abhängig
zu machen. — Zu putrá řishūnām vgl. den Gebrauch von nápāt.

6 sāsáha recht deutlich Perf. mit Praesensbedeutung.

7 arca vielleicht in arcā (1. Person) zu ändern. — vibhāvaso geht auf Agni.
máhishīva ist nicht deutlich. Die einfachste Erklärung ist „gewaltiger Reichthum
gleichsam“, doch erwartet man einen Ablativ.

8 ucyaṭe klingen. Das Verbum im Numerus des verglichenen Gegenstandes;
vgl. zu 2, 24, 11.

9 über die Nasalirung in evāñ vgl. zu 2, 28, 4.

V, 26 (380)

An Agni

- 20 Ágne pāvaka rocīshā mandráyā deva jihváyā | á deván vakshi yákshi ca || 1 || tám tvā ghṛitasnav imabe cítrabbāno swardrīcam | devāñ á vitáye vaha || 2 || vītíhotrām tvā kave dyumántam sám idhīmabi | ágne bṛihántam adhvaré || 3 || ágne víçvebhir á gahi devébhir havýádā-taye | hótāram tvā vṛiṇImahe || 4 || yájamānāya sunvatá ágne suvfryam vaha | devair á satsi barbīshi || 5 || samidhānāḥ sahasrajid ágne dhár-māni pushyasi devānām dūtá ukthýāḥ || 6 || ny ágnīm jātávedasam hotra-vāham yávishtḥyam | dádhātā devám řitvījam || 7 || prá yajñá etv ānushág adyá devávyacastamaḥ | řṛiṇítá barbír āsáde || 8 || édām marúto açvínā mitráḥ sídantu várūṇaḥ | devásāḥ sárveyā víçá || 9 ||

V, 30 (384)

An Indra

- 21 Kvā syá vīráḥ kó apaçyad índram sukháratham íyamānaḥ hári-bhyām? | yó rāyá vajrī sutásomam ichán tát óko gántā puruhūtá útf || 1 || ávācacakshaḥ padám asya sasvár ugrām nidhātúr ánv āyam ichán | ápriçham anyāñ utá té ma āhur, índram náro bubudhāná açema || 2 || prá nú vayām suté yá te kṛitáníndra brávāma yáni no jújo-shaḥ | védad ávidvañ çṛiṇávac ca vidván váhate' yām maghávā sárvasenaḥ || 3 || sthirām mánaç cakṛiṣhe jātá indra véshíd éko yudháye bhúyasaç cit | açmānaḥ cic chávasā didyuto ví vidó gávām úrvām usrí-yānām || 4 || paró yát tvám paramá ájánishthāḥ paraváti çrútyam náma bíbhrat | átaç cid índrād abhayanta devá víçvā apó ajayad dāsápatnīḥ || 5 || túbhyéd eté marútaḥ suçévā árcanty arkām sunvánty ándhah |

V, 30. Dieser Hymnus zerfällt in zwei dem Alter nach sehr verschiedene Theile: der erste (1—11, wobei vielleicht 11 nicht ursprünglich ist) ist ein Lied zum Preise Indras. Der zweite (11-Schluss) erhebt die Freigebigkeit řiṇaṃcaya's, Königs der Ruçamās, gegen den Priester Babhru, dem er Tausende von Kühen u. s. w. geschenkt hat. (Solche Lobgedichte auf freigebige Fürsten am Schluss von Hymnen sind gar nicht selten, vgl. noch MÜLLER Hist. 493, HAUG Ait., Br. II, 490). Wir besitzen noch ein derartiges Poem, ebenfalls auf das Haupt der Ruçamās bezüglich, A. V. 20, 127, 1—3. Sonst ist von den genannten Personen nichts bekannt. Der Zeitunterschied zwischen den beiden Theilen ist jedenfalls sehr beträchtlich. Der Verfasser des zweiten Theiles mag ein Abkömmling des älteren Dichters gewesen sein.

1 tát ókaḥ. Vielleicht ist tátokāḥ (-kā) zu lesen wie z. B. ayām sóma indra túbhyam sunva á tú prá yāhi harivas tátokāḥ 7, 29, 1. gántā ohne Object ist nicht auffällig (vgl. GRASSMANN s. v. gam).

2^b die sagten es mir.

áhim ohánám apá āçáyānam prá māyābhir māyīnam sakshad índrah
 || 6 || ví shú mṛídho janúshā dánam invann áhan gávā maghavant sam-
 cakānāḥ | átrā dāsásya námuçeḥ çíro yád ávartayo mánave gātúm
 ichán || 7 || yújaṃ hí mām ákṛithā ád id índra çíro dāsásya námucer
 mathāyán | áçmānam cit svaryam vartamānam prá cakríyeva ródasi
 marúdbhyaḥ || 8 || stríyo hí dāsá áyudhāni cakré kiṃ mā karann abalá asya
 sénāḥ | antár hy ákhyad ubhé asya dhéne áthópa praíd yudháye dásyum
 índrah || 9 || sám átra gávō 'bhíto 'navantehéha vatsaír víyutā yád ásan |
 sam tá índro asṛijad asya çākaír yád iṃ sómasaḥ sūshutā ámandan
 || 10 || yád iṃ sómā babhrúdhūtā ámandann ároravid vṛishabhāḥ sáda-
 neshu | puramdarāḥ papivāñ índro asya púnar gávām adadād usriyāṇām
 || 11 || bhadrām idam ruçámā agne akran gávām catvári dádataḥ
 sahasrā | řiṇaṃcayásya práyatā magháni práty agrabhishma nṛitamasya
 nṛiṇām || 12 || supéçasam máva sṛijanty ástam gávām sahasrai ruçámāso
 agne | tivrā índram amamanduḥ sutáso 'któr vyūshṭau páritakmyāyāḥ
 || 13 || aúchat sá rátri páritakmyā yāñ řiṇaṃcayé rájani ruçámānām |
 átyo ná vājī raghúr ajyámāno babhrúç catváry asanat sahasrā || 14 ||
 cátuhsahasram gávyaasya paçvāḥ práty agrabhishma ruçameshv agne |
 gharmāç cit taptāḥ pravṛije yá ásid ayasmāyas tám v ádama vípraḥ
 || 15 ||

V, 82 (436)

An Savitar

Tát savitúr vṛiṇīmahe vayām devásya bhójanam | çrésṭṭham sarva- 22
 dhátamam túram bhágasya dhīmahī || 1 || ásyā hí sváyaçastaram savitúh
 kác caná priyām | ná minánti svarájyam || 2 || sá hí rátnāni dáçúshe
 suvāti savitā bhágaḥ | tám bhágam citrām imahe || 3 || adyá no deva
 savitaḥ prajávat saviḥ saúbhagam | párá dushvápnyam suva || 4 || víçvāni

8^b zu prá ist etwa avartayas zu ergänzen: du setztest die Sonne (so ist
 wahrscheinlich āçmā svaryāḥ zu deuten) in Bewegung und liessest Tag und Nacht
 sich abrollen, vgl. ví vartete áhanī cakríyeva 1, 185, 1'. Der Sinn ist: du stelltest
 den geordneten Weltgang durch Besiegung des Dämons wieder her.

11 das erwähnte Lied im A. V. lautet: idam janā úpa çruta nārāçansa stavi-
 shyate | shasṭīm sahasrā navatīm ca kauramā á ruçameshu dadmahe | úshṭrā yásya
 pravāhiṇo vadhūmanto dvīr dáça | várshma ráthasya ní jishishate divá íshamāna
 upasṛiçāḥ | eshá řishaye māmāhe çatām nishkán dáça sṛijaḥ | trīni çatāny árvatām
 sahasrā dáça gónām: hört dies an, ihr Leute, Nārāçansa wird gepriesen werden.
 Neun und sechzig tausend haben wir bei Kaurama unter den Ruçamās empfangen,
 der (an jedem Wagen) zwei Mal zehn wagenziehende Büffel hat, und der Berg auf
 dem Wagen bückt sich, aus Furcht den Himmel zu berühren. Dieser schenkte dem
 Sänger hundert Goldstücke, zehn Ketten, dreihundert Pferde, zehntausend Kühe."

14 die Nasalirung in yāñ ohne etymologischen Werth, vgl. zu 2, 28, 4.

deva savitar duritāni pārā suva | yād bhadrām tán na á suva || 5 || ánā-
gaso áditaye devásya savitúḥ savé | viçvā vāmāni dhīmahi || 6 || á viçvá-
devam sátpatiṃ suktair adyá vṛiṇīmahe | satyásavam savitáram || 7 || yá
imé ubhé áhani purá éty áprayuchan | svādhír deváḥ savitá || 8 || yá imá
viçvá jātāny aṣṛāváyati çlókena | prá ca suvāti savitá || 9 ||

V, 83 (437)

An Parjanya

- 23 Áchā vada tavásam gīrbhír ābhīḥ stuhí parjányam námasá vivāsa |
kánikradad vṛishabhó jirádānū réto dadhātý óshadhīshu gárbham || 1 ||
ví vṛikshán hantý utá hanti raksháso viçvam bibhāya bhúvanam mahá-
vadhāt | utánāgā Ishate vṛishṇyāvato yát parjányah stanáyan hánti dushkrí-
taḥ || 2 || rathīva káçayáçvañ abhikshipānñ avír dūtán kṛiṇute varshyāñ
áha | dūrāt sínhásya stanáthā úd Irate yát parjányah kṛiṇuté varshyām
nábhaḥ || 3 || prá vātā vānti patáyanti vidyúta úd óshadhír jīhate pín-
vate svāḥ | írā viçvasmai bhúvanāya jāyate yát parjányah pṛithivīm
rétasāvati || 4 || yásya vraté pṛithiví námnamití yásya vraté çaphávaj
jārbhurítí | yásya vratá óshadhír viçvárūpāḥ sá naḥ parjanya máhi çárma
yacha || 5 || divó no vṛishṭīm maruto rarīdhvam prá pínvata vṛishṇo
áçvasya dhārāḥ | arvāñ eténa stanayitnúnéhy apó nishiñcānñ ásurah pitá
naḥ || 6 || abhí kranda stanáya gárbham á dhā udanvātā pári diyā
ráthena | dṛitiṃ sū karsha víshitam nyāñcam samá bhavantūdávato nipā-
dāḥ || 7 || mahántam kóçam úd acā ní shiñca syándantām kulyá víshitāḥ
purástāt | ghṛiténa dyāvāpṛithiví vy ùndhi suprapāñam bhavattv aghnyá-
bhyaḥ || 8 || yát parjanya kánikradat stanáyan háñsi dushkrítāḥ | prátidām
viçvam modate yát kíṃ ca pṛithivyām ádhi || 9 || ávarshír varshám úd
u shú gribhāyákar dhánvāny átyetavá u | ájijana óshadhír bhójanāya kām
utá prajābhyo 'vido manīshám || 10 ||

V, 82. 9 die Stimme des Gottes ist die Offenbarung seiner Majestät. Parallel-
stellen bei BR. s. v. çloka.

V, 83. Uebersetzt und erläutert von BÜHLER Or. und Occ. 1, 216 ff. MUIR
V, 140 ff.

3 rathīva d. i. rathīs iva.

6 prá pyāyatām vṛishṇo áçvasya réto A. V.

7• abhí síñca A. V. Der Rest der Strophe anders.

10 prajābhyas ist Dativ.

VI, 53 (494)

An Pūshan

Vayám u tvā pathas pate rátham ná vājasātaye | dhiyé pūshann 24
 ayujmahi || 1 || abhí no náryam vásu vīram práyatadakshīnam | vāmám
 ḡrīhāpatim naya || 2 || áditsantam cid āghrīṇe pūshan dānāya codaya |
 paṇeç cid ví mradā mánah || 3 || ví pathó vājasātaye cinuhí ví mṛidho
 jahi | sádhanām ugra no dhíyah || 4 || pári tṛindhi paṇīnām árayā hṛi-
 dayā kave | áthem asmábhyam randhaya || 5 || ví pūshann árayā tuda
 paṇér icha hṛidí priyám | áthem asmábhyam randhaya || 6 || á rikha
 kikirá kṛiṇu paṇīnām hṛidayā kave | áthem asmábhyam randhaya || 7 ||
 yám pūshan brahmacódanim áram bíbharshy āghrīṇe | táyā samasya
 hṛidayam á rikha kikirá kṛiṇu || 8 || yá te áshtrā góopaçāghrīṇe paçu-
 sádhanī | tásyās te sumnám Imahē || 9 || utá no goshāṇim dhíyam açva-
 sām vājasām utá | nṛivát kṛiṇuhi vītāye || 10 ||

VI, 54 (495)

An Pūshan

Sám pūshan vidúshā naya yó añjasānuçāsati | yá evédám iti brávat 25
 || 1 || sám u pūshṇá gamemahi yó ḡrīhāñ abhiçāsati | imá evéti ca
 brávat || 2 || pūshṇáç cakrám ná rishyati ná kóçó 'va padyate | nó asya
 vyathate pavīḥ || 3 || yó asmai havíshávidhan ná tám pūshápi mṛishyate |
 prathamó vindate vásu || 4 || pūshá gá anv etu naḥ pūshá rakshatv ár-
 vataḥ | pūshá vājam sanotu naḥ || 5 || pūshann ánu prá gá ihi yájamāna-
 sya sunvatáḥ | asmákam stuvatám utá || 6 || mákir neçan mákim rishan
 mákim sám çāri kévaṭe | átharishṭābhīr á gahi || 7 || çṛiṇvāntam pūshāṇam
 vayám íryam ánasṭavedasam | içānam rāyá Imahē || 8 || pūshan táva
 vraté vayám ná rishyema kádā canā | stotāras ta ihá smasi || 9 || pári
 pūshá parástād dhástam dadhātu dákshīnam | púnar no nasṭám ájatu
 || 10 ||

VI, 53. 1 wir haben dich angeschrirt „zum Zweck unseres Gebetes“, d. h. damit das Gebet gut von Statton gehe.

10 vītāye ohne Object: „damit wir geniessen.“ S. V. utāye.

VI, 54. Bitte um Gewährung eines weisen Führers und sicherer Wohnsitze, um Beschützung der Heerden, Schutz in allen Dingen und Wiederschaffung des etwa Verlorenen (vermuthlich der verlorenen Stücke der Heerde).

9 vgl. ágne sakhyé má rishāmā vayám tava 1, 94, 1.

VI, 55 (496)

An Pūshan

- 26 Éhi vām vimuco napād āghṛiṇe sām sacāvahai | rathīr ṛitāsya no bhava || 1 || rathītamaṃ kapardīnam iṣānam rādhaso mahāh | rāyāh sākḥāyam Imahe || 2 || rāyó dhārāsya āghṛiṇe váso raçir ajāçva | dhivato-dhivataḥ sākḥā || 3 || pūshānaṃ nv ajāçvam úpa stoshāma vājinam | svās-sur yó jará ucyáte || 3 || mātúr didhishúm abravam svās-ur jarāḥ çṛiṇotu naḥ | bhráténdrasya sākḥā máma || 5 || ájásaḥ pūshānaṃ ráthe niçṛimbhās té janaçrīyam | devám vahantu bíbhṛataḥ || 6 ||

VI, 56 (497)

An Pūshan

- 27 Yá enam ādīdeçati karambhád íti pūshānaṃ | ná téna devá ādiçe || 1 || utá ghā sá rathītamaḥ sākhyā sátpatir yujá | índro vṛitráni jighnate || 2 || utádaḥ parushé gávi súraç cakráṃ hiraṇyáyam | ny airayat rathītamaḥ || 3 || yád adyá tvá purushṭuta brávāma dasra mantumaḥ | tát sú no mánma sādḥaya || 4 || imám ca no gavéshanaṃ sātáye sishadho gaṇám | arát pūshann asi çrutáḥ || 5 || á te svastím imaha aréaghām úpāvasum | adyá ca sarvátātaye çvác ca sarvátātaye || 6 ||

VI, 57 (498)

An Indra und Pūshan

- 28 Índrā nú pūshānā vayám sakhyāya svastáye | huvéma vajasātaye || 1 || sómam anyá úpāsadat pátave camvòḥ sutám | karambhám anyá

VI, 55. 1 über vām heisst es bei BR.: „das betonte vām 6, 55, 1 scheint für avām wir beide zu stehen, nach Sāy. acc. von vā = stotar“. Vileleicht ist vām aus mām verdorben. Die erste sing. auch Vers 5.

3 váso, d. i. vásos.

VI, 56. 1 Pushan gilt der Sage als zahnlos, vgl. ROTH Nirukta VI, 31: „Der Witz der Sage hat Pushan wol nur desshalb zum Zahnlosen gemacht, weil er ein besonderer Liebhaber von Muss oder Brei ist, und schon früh hat sich der Spott an ihm gerieben, wie 6, 56, 1 zeigt.“

2 Indra ist Pushans Freund und erschlägt mit seiner Hülfe den Vṛitra.

3 Vers 3 handelt ebenfalls von Indra, der auch hier rathītamaḥ heisst. Das Pushan auch in der hier erwähnten Heldenthat Indras Genosse gewesen sei, wird nicht ausdrücklich angegeben. Die Heldenthat aber ist folgende: Indra hat das Rad der Sonne herabgedrückt (zu ní airayat vgl. besonders ní khidat 4, 28, 2). Die Sonne befindet sich nun párushe gávi „bei dem bunten Stier“, d. h. vermuthlich der gefleckten Wolke. KUHN versteht den öfter angedeuteten Mythos folgendermassen: „Indra drückt das Sonnenrad unter den Wolkenberg herab, erschlägt den Dämon und verleiht das himmlische Licht wieder den Sterblichen“ (Herakl. 65). Einige Stellen lassen auch die Deutung zu, dass die Sonne unter den Abendwolken verborgen wird. — Eine etwas andere Auffassung des Verses bei ROTH Nir. II, 6, 6.

ichati || 2 || ajá anyásya váhnayo hári anyásya sámhṛitā | tábhyāṃ
vṛitrāṇi jighnate || 3 || yád indro ányad ríto mahír apó vṛishantamaḥ |
tátra pūshābhavat sácā || 4 || tám pūshṇāḥ sumatīm vayām vṛikshásya
prá vayām iva | indrasya cá rabhāmahe || 5 || út pūshāṇaṃ yuvāmahe
'bhíṣṇir iva sárathiḥ | mahyá indraṃ svastāye || 6 ||

VI, 58 (499)

An Pūshan

Çukráṃ te anyád yajatám te anyád víshurūpe áhani dyaúr ivāsi | 29
viçvā hí māyā-ávāsi svadhāvo bhadrā te pūshann ihá rátir astu || 1 ||
ajāçvaḥ paçupá vājapastyo dhiyaṃjinvó bhúvane viçve árpitaḥ | áshṭṛāṃ
pūshā çithirām udvárivṛijat samcákshāṇo bhúvanā devá iyate || 2 || yás
te pūshan návo antáḥ samudré hiranyáyir antárikshē caranti | tábhir
yāsi dūtyām sūryasya kāmēna kṛita çráva ichámānaḥ || 3 || pūshā subāndhur
divá á prithivyá ilás pátir maghāvā dasmāvarecāḥ | yām devāso ádaduḥ
sūryāyai kāmēna kṛitām tavāsaṃ svāncam || 4 ||

VI, 62 (503)

An die Açvinen

Stushé nārā divó asyá prasántāçvínā huve járamāṇo arkaḥ | yá 30
sadyá usrá vyúshi jmó ántān yúyushataḥ pary urú várānsi || 1 || tá yajñām
á çúcibhiç cakramāṇā ráthasya bhānūṃ rurucū rájobhiḥ | purú várānsy

VI, 57. 4 nī ist ebenso gebraucht 4, 26, 2: ahám apó anayam vāvaçānāḥ.

5 vgl. vṛikshásya nú te puruhūta vayá vy útāyo ruruhur indra pūrvīḥ, all
deine helfenden Thaten breiten sich wachsend aus wie Zweige eines Baumes 6, 24, 3;
tvád viçvā subhaga saúbhagāny ágne ví yanti vanīno ná vayāḥ, von dir geht alles
Glück aus, wie Zweige vom Baume 6, 13, 1.

VI, 58. 1 dein Wesen ist zwiefältig, licht (d. i. freundlich) und hehr. Ver-
schieden sind Tag und Nacht, du bist wie der Himmel (der bald licht, bald fin-
ster ist).

2 árpitaḥ eingefügt in alle Wesen, in ihnen wohnend, sie mit seiner Macht
erfüllend und durchdringend, vgl. prábhūta in: ushá adarçi raçmibhir vyáktā
citrāmaghā viçvam ánu prábhūtā 7, 77, 3 und den Gebrauch von ā-viç.

VI, 62. 1 yúyushataḥ. Die Açvinen befestigen die Enden des Himmels.
Himmel und Erde scheinen sich mit den Enden zu berühren, die Götter fügen diese
Enden fest in einander, vgl. yás tastāmbha sáhasā ví jmó ántān 4, 50, 1; indraṃ
stavā nṛitamam yásya mahná vibabādhé rocanā ví jmó ántān 10, 89 1; yadéd ántā
ádadṛihanta pūrva ád id dyāvāprithiví aprathetām als die östlichen Enden fest an
einander schlossen, da breiteten sich Himmel und Erde aus 10, 82, 1. pári heisst
über hin, vgl. pári yó raçminā divó 'ntān mamé prithivyāḥ 8, 25, 17. — usrá ist ver-
muthlich nicht Dual, sondern steht für usrás (vgl. BOLLENSSEN Z. D. M. G. 22, 574)
und ist mit vyúshi zu verbinden: „beim Aufleuchten der Morgenröthe.“

VII, 67 (583)

An die Açvinen

- 32 Práti vām rátham nripati jarádhyaí havíshmatā mánasā yajñíyena |
 yó vām dūtó ná dhishñyāv ájigar áchā sūnúr ná pitārā vivakmi || 1 ||
 áçocy agñiḥ samidhānó asmé úpo adriçran tāmasaç cid ántāḥ | áceti
 ketúr ushásah purástac chriyé divó duhitúr jáyamānah || 2 || abhí vām
 nūnām açvinā sūhotā stómaiḥ sishakti nāsatyā vivakvān | pūrvfbhir yātam
 pathyābhír arvák svarvidā vāsumatā ráthena || 3 || avór vām nūnām
 açvinā yuvákur huvé yád vām suté mādhvī vasūyúḥ | á vām vahantu
 stháviráso áçvāḥ pfbātho asmé sūshutā mádhūni || 4 || práçim u devāçvinā
 dhíyam mé 'mridhrām sātāye kṛitam vasūyúm | víçvā avishtām vāja á
 púramdhīs tá nah çaktam çacipati çacibhiḥ || 5 || avishtām dhishv açvinā
 na āsú prajāvad réto áhrayam no astu | á vām toké tánaye títujanāḥ
 surátnāso devávitiḥ gamema || 6 || eshá syá vām pūrvagátveva sákhye
 nidhír hitó mādhvī rātó asmé | áheḷatā mánasā yātam arvág açnántā
 havýam mánushīshu vikshú || 7 || ékasmin yóge bhuraṇā samāné pári vām
 saptá sraváto rátho gāt | ná vāyanti subhvò deváyuktā yé vām dhūrshú
 tarānayo váhanti || 8 || asaçcátā maghávadbhýo hí bhūtām yé rāyá magha-
 déyam junánti | prá yé bāndhum sūnṛtābhis tirānte gávýā priñcānto
 áçvyā maghāni || 9 || nú me hávam á çṛiṇutam yuvānā yāsishṭām vartír
 açvināv íravat | dhattām rátnāni járatam ca sūrfn yūyām pāta svastíbhīḥ
 sādā nah || 10 ||

VII, 68 (584)

An die Açvinen

- 33 Á çubhrā yātam açvinā sváçvā gíro dasrā jujushāṇā yuvákoh | havýāni
 ca prátibhṛitā vitām nah || 1 || prá vām ándhānsi mádyāny asthur áram
 gantam havísho vitāye me | tiró aryó hávanāni çrutām nah || 2 || prá
 vām rátho mánojavā iyarti tiró rájānsy açvinā çatótiḥ | asmábhyam
 sūryāvasū iyānāḥ || 3 || ayām ha yád vām devayá u ádrir úrdhvó vivakti
 somasúd yuvábhyām | á valgú vípro vavṛitita havýaḥ || 4 || citrām ha
 yád vām bhójanam nv ásti ny átraye máhishvantam yuyotam | yó vāmi
 omānam dádhate priyāḥ sán || 5 || utá tyád vām juraté açvinā bhūc
 cyāvānāya pratítyam havirdé | ádhi yád várpa itáuti dhattháh || 6 || utá
 tyām bhujyúm açvinā sákhyo mádhýe jahur durévāsaḥ samudré | nír

VII, 67. 1 jarádhyaí. Ueber den imperativischen Gebrauch des Infinitivs
 vgl. K. Z. 20, 234.

6 devávitim vgl. 2, 23, 7.

Im parshad árāvā yó yuvákuḥ || 7 || vṛīkāya cij jásamānāya çaktam utá
çrutam çayáve hūyāmānā | yāv aghnyám ápinvatam apó ná staryām cic
chakty àçvinā çácibhiḥ || 8 || eshá syá kárúr jarate suktaír ágre budhāná
ushásām sumánmā | ishā tám vardhad aghnyá páyobhir yūyām pāta
svastíbhīḥ sádā naḥ || 9 ||

VII, 69 (585)

A n die Açvinen

Á vām rátho ródasī badbadhānó hiranyáyo vṛīshabhir yātv açvaih | 34
ghṛítāvartaniḥ pavíbhī rucāná ishām volhá nṛipátir vājínivān || 1 || sá
paprathānó abhí páñca bhúmā trivandhuró mánasá yātu yuktáḥ | víço
yéna gáchatho devayántīḥ kútrā cid yámam açvinā dádhanā || 2 || sváçvā
yácasá yātam arvág dásrā nidhím mádhumantam pibāthah | ví vām
rátho vadhvā yádamānó 'ntān divó bādhatē vartaníbhyām || 3 || yuvóḥ
çriyām pári yóshāvṛiṇīta súro duhitá páritakmyāyām | yád devayántam
ávathah çácibhiḥ pári ghrañsām omānā vām váyo gāt || 4 || yó ha syá
vām rathirā vásta usrá rátho yujánah pariyáti vartīḥ | téna naḥ çám
yór usháso vyùshṭau ny açvinā vahataḥ yajñé asmín || 5 || nárā gauréva
vidyútam trishāñsmákam adyá sávanópa yātam | purutrā hí vām matí-
bhir hávante má vām anyé ní yaman devayántah || 6 || yuvām bhujyúm
ávaviddham samudrá úd ūhathur árṇaso ásrīdhānaiḥ | patatrībhir açra-
maír avyathíbhīr dañsāñbhir açvinā pārāyantā || 7 || nú me hávam á
çriṇutam yuvāná yāsīshṭām vartír açvināv íravat | dhattām rátnāni jára-
tam ca sūrín yūyām pāta svastíbhīḥ sádā naḥ || 8 ||

VII, 86 (602)

A n Varuṇa

Dhírá tv àsya mahinā janúñshi ví yás tastámbha ródasī cid urvī | 35
prá nákam řishvám nunude bṛihántam dvitá náksatram papráthac ca

7 den Bhujyu haben seine Freunde in der Noth verlassen, selbst sein Feind
könnte ihn retten, wenn es nur euer Verehrer ist. Ueber Bhujyu vgl. Muir V, 244.
SONNE K. Z. 10, 337.

VII, 69. 1 páñca bhúmā sind wohl gleich den páñca kṛishṭāyah, jánās etc.,
d. h. fünf Völker, als Bezeichnung der Gesamtheit der lebenden Wesen (vgl. BR.
s. v. kṛishṭī).

3 vadhvā. Suryā, die Tochter des Sonnengottes, Gattin der beiden Açvinen,
kommt mit heran auf dem Wagen ihres Gatten (Muir V, 236).

4 vgl. á vām patitvām sakhyāya jagmúshī yóshāvṛiṇīta jényā yuvām páti
1, 119, 5.

5 die Epitheta des Wagens Muir V, 240.

VII, 86. Uebersetzt bei MÜLLER History 540.

bhúma || 1 || utá sváyā tanvā sām vade tát kadā nv àntār varuṇe bhuvāni | kīm me havýām áhriṇāno jusheta kadā mṛṛikāṃ sumānā abhí khyam || 2 || pṛiché tát éno varuṇa didṛikshúpo emi cikitúsho vipṛicham | samānām ín me kaváyaç cid āhur ayām ha túbhyam varuṇo hriṇite || 3 || kīm ága ása varuṇa jyéshtham yát stotāram jíghānsasi sákhāyam | prá tán me voco dūlabha svadhāvó 'va tvānenā námasā turá iyām || 4 || áva drugdháni pítryā srijā nó 'va yá vayām cakṛimá tanúbhiḥ | áva rájan paçutṛipaṃ ná tāyúm srijá vatsám ná dāmno vāsishtham || 5 || ná sá svó dákshe varuṇa dhrútiḥ sá sūrā manyúr vibhídako ácittiḥ | ásti jyáyān kániyasa upāré svápnaç canéd áñṛitasya prayotá || 6 || áram dāsó ná mīlhúshe karāny ahām deváya bhúrṇayé 'nāgāḥ | ácetayad acíto devó aryó gr̥tsam rāyé kavítaro junāti || 7 || ayām sú túbhyam varuṇa svadhāvo hṛídi stóma úpaçritaç cid astu | çám naḥ kshéme çám u yóge no astu yüyām pāta svastíbhīḥ sádā naḥ || 8 ||

VII, 87 (603)

A n Varuṇa

36 Rádat pathó varuṇaḥ sūryāya prárnānsi samudriyā nadīnām | sárgo ná sṛishṭó árvatīr ṛitāyāñ cakāra mahír avánīr áhabhyaḥ || 1 || átmá te

3 didṛikshúpa kann nur stehen für didṛikshus úpa (vgl. iva bei BR. und Vers 4).

4 es muss des Metrums wegen turéyām gelesen werden, deshalb will GRASSMANN den Vocativ tura herstellen, der auf Varuna bezogen werden müsste. Besser betrachtet man turéyām als Contraction aus turás iyām (vgl. Vers 3).

5 löse den V., der gefesselt ist, wie ein Dieb oder ein Kalb.

6 der Stärkere erscheint in der Sünde des Schwächeren, d. h. der Zorn u. s. w. sündigt in meiner Person.

VII, 87. Varuṇa regelt den Lauf der Sonne, der Ströme, der Tage (1). Der Wind ist sein Hauch, was zwischen Himmel und Erde ist, ist sein Werk (2). Seine Genossen (Späher s. V. 3) sind die weisen Sänger (3). Auch mir, dem Sänger, hat Varuṇa sich wohlwollend erwiesen, er hat mir ein Geheimniss offenbart. Das Geheimniss ist ausgesprochen in den Worten: „Dreimal sieben Namen trägt die Kuh“. Die Kuh ist wohl das Sinnbild der Fülle, Name ist gleich Erscheinung, dreimal sieben eine unbestimmte Zahl (vgl. z. B. 9, 70, 1). Also wäre der Sinn: Unendlich ist die Macht- und Segensfülle des Varuṇa: Das Mystische liegt nur in der Form. Doch den Standort der Kuh hat er mir nicht mitgeteilt, er offenbart mir nicht alle Geheimnisse, sondern behält sie zurück für kommende Geschlechter. An diesem mystischen Ort — so fährt der Sänger fort — sind drei Himmel und drei Erden, also sechs zusammen. Die Formel „drei Himmel“ ebenso wie „drei Erden“ ist eigentlich eine Zusammenfassung von Himmel, Luft und Erde (wie man auch mātárau statt Vater und Mutter sagt und ähnl. mehr); dass diese Formeln wie wirkliche Zahlen addirt werden, ist ein müßiges Spiel einer unplastischen Phantasie. Der Sinn wäre etwa: In Varuṇas Machtfülle liegen noch künftige Welten. Von 5^b an ist wieder die Rede von dem sichtbaren Himmel.

váto rája á navinot paçúr ná bhúrñir yávase sasaván | antár mahí
 bñihatí ródasimé víçvā te dhāma varuṇa priyāñi || 2 || pári spāço varuṇa-
 sya smádishtā ubhé paçyanti ródasi suméke | řitāvāñah kāvayo yajñádhī-
 rāñ práçetaso yá isháyanta mánma || 3 || uvāca me varuṇo médhirāya trñh
 saptá námághnyā bibharti | vidván padāsya gúhyā ná vocad yugāya
 vípra úparāya çikshan || 4 || tisró dyávo nñhitā antár asmin tisró bhúmīr
 úparah sháçvidhāñah | grñtso rájā varuṇaç cakra etām diví preñkhām
 hiranyāyam çubhé kām || 5 || áva síndhum varuṇo dyaúr iva sthād drapsó
 ná çvetó mñigás túvishmāñ | gambhírāçañso rájaso vimāñah supārā-
 kshatrañ sató asyá rájā || 6 || yó mñiláyati cakrúshe cid ágo vayām syāma
 varuṇe ánāgāñ | ánu vratāñy áditer řidhānto yūyām pāta svastñbhīñ sādā
 nah || 7 ||

VII, 88 (604)

An Varuṇa

Prá çundhyúvam varuṇāya preñsthām matīm vasishthā mñlhúshe 37
 bharasva | yá Im arvāñcam kárate yájatram sahásrāmāgham vñřhanam
 bñihāntam || 1 || ádhā nv āsya samñriçam jaganván agnér áñikam varuṇa-
 sya mañsi | svār yád áçmann adhipá u ándho 'bhí mā vāpur ðriçāye
 niníyāt || 2 || á yád ruhāva varuṇaç ca návam prá yát samudrām Iráyāva
 mádhyam | ádhi yád apām snúbhiç cārāva prá preñkhā inkhayāvahai
 çubhé kām || 3 || vásishtham ha varuṇo nāvý ádhād řishim cakāra svāpā
 máhobhiñ | stotāram víprañ sudinatvé áhnām yāñ nú dyāvas tatānan
 yád ushāsah || 4 || kvā tyāñi nau sakhyā babhūvuñ sácāvahe yád avñikām

2 sasaván, mit Roth sasāván oder sasanván zu lesen.

3 zu den spāças vgl. Muir V, 62.

6 der Sinn scheint zu sein: Einen Lichtstrom sandte Varuṇa vom Himmel, wie ein Lichtfunke schwebt der riesige Vogel (die Sonne). — Das Metrum verlangt mērēgās.

VII, 88. Der Dichter Vasishthā preist den Herrn der Sonne Varuṇa, und hofft von ihm in sein (Sonnen)schiff aufgenommen, d. h. mit ihm innig vereint zu werden (vgl. kadā nv antár varuṇe bhuvāñi 7, 86, 2). Das ist ja auch früher geschehen, wie V. 4 angiebt (doch könnte unter diesem Vasishthā auch ein Vorfahre des Dichters gedacht sein). Warum soll die alte Freundschaft aufhören u. s. w.

1 vñřhanam die Sonne.

2 áçman ist loc., svār und ándhas Accusative, die von dem Substantiv adhipás abhängig sind. — Statt niníyāt ist zu vermuthen niníyāt.

3 ruhāva varuṇaç ca, ich und Varuṇa.

4 yāñ nu etc. heisst wohl: für alle Zeiten, vgl. anāñukñityām apunaç cakāra yát súryāmāsā mithá uccārātañ, er hat gethan was nicht nachzuahmen und nicht zu wiederholen ist, so lange Sonne und Mond abwechselnd aufgehen werden 10, 68, 10.

purá cit | bṛihántaṃ mánam varuṇa svadhāvaḥ sahásradvāraṃ jagamaḥ
grihám te || 5 || yá āpír nītyo varuṇa priyāḥ sán tvám āgānsi kṛiṇávat
sákhā te | má ta énasvanto yakshin bhujema yandhí shmā vípraḥ stuvaté
várūtham || 6 || dhruvásu tvású kshítishu kshiyánto vy ásmát pścam
várūṇo mumocat | ávo vanvāná áditer upásthād yūyám páta svastíbhiḥ
sáda naḥ || 7 ||

VII, 89 (605)

An Varuṇa

- 38 Mó shú varuṇa mṛinmáyaṃ grīhám rájann ahám gamam | mṛilá
sukshatra mṛiláya || 1 || yád émi prasphuránn iva dṛítir ná dhmató
adrivaḥ | mṛilá s. m. || 2 || krátvaḥ samaha dínatā pratipám jagama
çuce | m. s. m. || 3 || apám mádhye tasthivánsam tṛishṇāvidaj jaritáram |
m. s. m. || 4 || yát kíṃ cedám varuṇa dávye jáne 'bhídrohám manushyāç
cárāmasi | ácittī yát táva dhármā yuyopimá má nas tásmād énaso deva
rīrishah || 5 ||

VII, 92 (608)

An Vāyu

- 39 Á vāyo bhūsha çucipā úpa naḥ sahásraṃ te niyúto viçvavāra | úpo
te ándho mádyam ayāmi yásya deva dadhishé pūrvapéyam || 1 || prá
sóta jiró adhvaréshv asthāt sómam índrāya vāyāve píbadhyai | prá yád
vām mádhvo agriyám bháranty adhvaryávo devayántaḥ çácībhiḥ || 2 ||
prá yábhīr yási dáçvānsam áchā niyúdbhīr vāyav ishtāye duroné | ní no
rayīm subhójasam yuvasva ní virám gávyam áçvyam ca rádhaḥ || 3 || yé

5^b heisst wohl so viel als: ich bin deines Befehls gewärtig.

6 vgl. zu 4, 54, 3.

7^a ist mir nicht klar. Der Padatext löst tvású auf in tvá ású, Sāyaṇa ergänzt stumas (wir preisen dich, wohnend in diesen sicheren Wohnungen). Dafür kann 1, 43, 4 angeführt werden, wo kshítishu dhruvásu auch von menschlichen Wohnungen steht. Aber die Ergänzung stumas ist hart und ású ohne deutliche Beziehung. Vielleicht ist tvású von tvá „dein“ abzuleiten und zu übersetzen: „weilend in deinem sicheren Hause, d. i. Schutze“, wobei dann etwa syāma zu ergänzen wäre.

VII, 89. Lied eines von der Wassersucht Befallenen, der den Varuṇa um Erlösung anfleht. (Varuṇa ist der Gott, der von Wassersucht befreit). Der Gedankengang ist: Ich mag noch nicht in das Grab eingehen (1). Wenn ich zitternd einhergehe wie ein aufgeblasener Schlauch, d. i. mit geschwollenen Gliedern, sei mir gnädig (2). Ich stehe mitten im Wasser und dürste dennoch [crescit indulgens sibi dirus hydrops nec sitim pellit] (3). Was wir irgend gesündigt haben, verzeih uns (4). Ganz anders ist die Auffassung MÜLLER's (Hist. 540) und MUIR's V, 67.

5^b cáranti statt carāmasi, c. ácettyā cet A. V.

vāyāva indramādanāsa ādevāso nitóčanāso aryāḥ | ghnānto vṛitrāni sūrī-
bhiḥ shyāma sāsahváno yudhá nṛībhir amítṛān || 4 || á no niyúdbhiḥ
çatnībhir adhvarāṃ sahasrīṇībhir úpa yāhi yajñām | váyo asmínt sāvane
mādayasva yūyāṃ pāta svastībhiḥ sādā naḥ || 5 ||

VIII, 92 (712)

An Agni

Ádarçi gātuvíttamo yásmin vratāny ādadhūḥ | úpo shú jātām áryasya 40
vārdhanam agnīm nakshanta no girāḥ || 1 || prá daívodāso agnír devāñ
áchā ná majmánā || ānu mātāraṃ prithivīm ví vāvṛite tasthaú nákasya
sānavi || 2 || yásmād réjanta kṛiṣṭháyaç carkrítýāni kṛiṇvatāḥ | sahasrasām
medhásātāv iva tmānāgnīm dhībhiḥ saparyata || 3 || prá yām rāyē
nínishasi máрто yás te vaso dáçat | sá virām dhatte agna ukthaçañsīnaṃ
tmānā sahasraposhīnaṃ || 4 || sá dṛiḥé cid abhí tṛiṇatti vājam árvatā sá
dhatte ákshiti çrávaḥ | tvé devatrā sādā purūvaso víçvā vāmāni dhīmahi
|| 5 || yó víçvā dáyate vásu hótā mandró jánānām | mádhor ná pátrā
prathamāny asmai prá stómā yanty agnáye || 6 || áçvaṃ na gīrbhiḥ
rathyāṃ sudānavo marmṛijyānte devayávaḥ | ubhé toké tánaye dasma
viçpate párshi rádho maghónām || 7 || prá mánhishṭhāya gāyata řitávne
brihaté çukráçocishe | úpastutāso agnáye || 8 || á vañsate maghávā virávad
yáçaḥ sámiddho dyumny áhutaḥ | kuvín no asyá sumatír náviyasy áchā
vājebhir āgāmat || 9 || présṭham u priyānām stuyh āsāvátithim | agnīm
ráthānām yāmam || 10 || údita yó nídita védita vásv á yajñīyo vavártati |
dusṭtārā yāsya pravaṇé nórmaýo dhiyá vājam síshāsataḥ || 11 || má no
hṛiṇtām átithir vásur agniḥ purupraçastá esháh | yáh subhótā svadhvarāḥ
|| 12 || mó té rishan yé áchoktibhir vasó 'gne kébhiç cid évaiḥ | kiríç
cid dhí tvām ítte dūtyāya rātāhavyāḥ svadhvarāḥ || 13 || āgne yāhi marút-
sakhā rudrébhiḥ sómapiṭaye | sóbharyā úpa susṭtutīm mādayasva svār-
ṇare || 14 ||

VII, 92. 4 Die Adjectiva des Relativsatzes gehören zu sūrībhiḥ. — aryás neben sūrāyas auch 6, 25, 7. Nach ROTH ist nicht mit dem Padatext vāyāve, sondern vāyávaḥ zu verstehen. Die Redaktoren scheinen an vāyú Wind gedacht zu haben.

VIII, 92. 1 nakshanta: SV. nakshantu.

2 devāñ áchā: SV. devá índro. — sānavi: SV. çármaṇi.

3 saparyata: SV. namasyata.

4 yām: SV. yó. — nínishasi: SV. nínishati.

6 yanti: SV. yantu.

8 upastutāso ist nicht klar. Vielleicht geht es auf die übrigen Götter.

12 hṛiṇtām: SV. hṛiṇthās. — átithir: SV. átithim.

13 ein Verbum der Bewegung oder des Rufens fehlt in dem Relativsatz.

IX, 18 (730)

An Soma

- 41 Pári suvānó girishṭhāḥ pavitre sómo akshah | mādeshu sarvadhā
asi || 1 || tvām vípras tvām kavír mādhu prá jatám ándhasah | m. s. a.
|| 2 táva vícve sajóshaso devásah pítim ācata | m. s. a. || 3 || á yó víc-
vāni vāryā vásūni hástayor dadhé | m. s. a. || 4 || yá imé ródasi mahí
sām mātáreva dóhate | m. s. a. || 5 || pári yó ródasi ubhé sadyó vájebhir
árshati | m. s. a. || 6 || sá çushmí kaláçeshv á punānó acikradat | m. s. a.
|| 7 ||

IX, 20 (732)

An Soma

- 42 Prá kavír devávitayé 'vyo várebhir arshati | sāvān vícvā abhí
sprídhah || 1 || sá hí shmā jaritṛibhya á vájam gómantam ínvati | páva-
mānah sahasrīnam || 2 || pári vícvāni cétasā mṛiçase pávase matí | sá nah
soma çrávo vidah || 3 || abhy årsha bṛihád yáço maghávadbhyo dhruvām
raym | ísham stotṛibhya á bhara || 4 || tvām rájeva suvrató girah somá
viveçitha | punānó vahne adbhuta || 5 || sá váhnir apsu dúshṭáro mṛi-
jyámāno gábhastyoh | sómaç camúshu sídati || 6 || krīlúr makhó ná
manhayúḥ pavítram soma gachasi | dádhat stotré suvṛyam || 7 ||

X, 10 (836)

Yama und Yamī

- 43 Ó cit sákhāyam sakhyá vavṛityām tirāḥ purú cid arṇavām jagan-
vān | pitúr nápātam á dadhita vedhá ádhi kshāmi pratarām dídhyanah

IV, 18. 1 svānó und aksharat SV.

3 tvé statt táva SV.

IX, 20. 1 'vyā várebhir avyata SV.

3 mṛijyase statt mṛiçase SV.

X, 10. Unterredung zwischen Yama und Yamī, nach Vers 4 den Kindern des Gandharva und der ápyā yoshā, gedacht als das erste Menschenpaar. Yamī will Yama verführen, er widersteht. Vgl. über den Mythos Roth Z. D. M. G. 4, 425. Muir V, 288. Die ungeraden Verse spricht Yamī. Der Gedankengang ist folgender: Ich möchte den Freund herbeilocken (1). Ich wünsche deine Liebe nicht, die Götter verbieten sie (2). Die Götter wollen, dass der Mensch sich fortpflanze (3). Aber wir sind Geschwister (4). Wir sind zu Gatten geschaffen, auch Himmel und Erde haben sich ja begattet (5). Wer weiss denn noch von jenem ersten Tage, da Himmel und Erde sich begatteten (6)? Mich Yamī hat die Liebe zu Yama erfasst, sei mein Gatte (7). Die Götter wachen über den Frevel, suche einen anderen (8). Aber der Himmel befruchtet doch die Erde Tag und Nacht (9). Spätere Geschlech-

|| 1 || ná te sákhā sakhyām vashty etát sálakshmā yád víshurūpā
 bhāvāti | mahás putráso ásurasya vírá divó dhartára urviyá pári khyan
 || 2 || uçánti ghā té amṛitāsa etád ékasya cit tyajásam mártysasya |
 ní te máno mánasi dhāy asmé jányuḥ pátis tanvām á viviçyāḥ || 3 || ná
 yát purá cakṛimā kád dhā nūnám řitá vádanto áñritam rapema | gan-
 dharvó apsv ápyā ca yóshā sá no nábhiḥ paramám jámí tán nau || 4 ||
 garbhé nú nau janitá dámpati kar devás tvášṭā savitá viçvárūpaḥ |
 nákir asya prá minanti vratáni véda nāv asyá pṛithiví utá dyaúḥ || 5 ||
 kó asyá veda prathamásyáhnāḥ ká iṃ dadarça ká ihá prá vocat | bṛihán
 mitrásya várunasya dhāma kád u brava āhano vícyā nṛfn || 6 || yamásya
 mā yamyām kāma āgant samāné yónau sahaçéyyāya | jāyéva pátýe tan-
 vām riricyām ví cid vṛiheva ráthyeva cakrá || 7 || ná tishṭhanti ná ní
 mishanty eté devánām spáça ihá yé cáranti | anyéna mád āhano yāhi
 túyam téna ví vṛiha ráthyeva cakrá || 8 || rátriḥbir asmā áhabhir daça-
 syet sūryasya cākshur múhur ún mimiyāt | divá pṛithivyá mithuná
 sábandhū yamír yamásya bibhṛiyād ájámi || 9 || á ghā tá gachān úttará
 yugáni yátra jámáyaḥ kṛiṇāvann ájámi | úpa barbṛihi vṛishabhāya bāhúm
 anyám ichasva subhage pátim mát || 10 || kíṃ bhrátasad yád anáthám
 bhāvāti kíṃ u svásā yán níṛṛitir nigáchāt kāmamūtā bahv etád rapāmi
 tanvā me tanvām sám pipṛigdhi || 11 || ná vá u te tanvā tanvām sám
 papṛicyām pāpám āhur yáh svásāram nigáchāt | anyéna mát pramúdaḥ
 kalpayasva ná te bhrátā subhage vashty etát || 12 || bató batási yama
 náivá te máno hṛidayam cávidāma | anyá kḷa tvām kakshyēva yuktām

ter mögen den Frevel üben, suche du jetzt einen anderen Geliebten (10). Das Ver-
 hältniss von Bruder und Schwester hört auf in der Noth, und mich hat die Lei-
 denschaft zu dir ergriffen (11). Ein Unrecht ist es die Schwester zu begatten, suche
 einen anderen (12). Du bist falsch und verlangst die Liebe einer anderen (13).
 Suche du vielmehr einen anderen Gatten (14).

1 SV. 1, 340 vielfach abweichend, und in ganz anderem Zusammenhange. Der
 acc. pl. sakhyā hat den Sinn' des Dativs. — jaganvān kann wohl nur auf die in
 vavṛityām enthaltene Person gehen, und passt also hier nicht, jagamyām würde
 passen („selbst das Meer würde ich durchheilen um ihn zu finden.“) Aber die Her-
 stellung ist unsicher. Die zweite Hälfte des Verses ist eine Sentenz: „der Weise
 zeuge Nachkommenschaft, indem er an die Zukunft denkt.“

2 „dein Freund wünscht nicht eine solche Verbindung, dass Unzusammen-
 gehöriges vereinigt werde“; sálakshmā ist Praedikat und vielleicht ebenso wie víshu-
 rūpā als nom. plur. neutr. aufzufassen, wobei das Verbum im Singular.

9 der Sinn scheint: die Erde ist dem Himmel gefällig Tag und Nacht und er
 verhüllt dabei (bei dem Regen) auf eine Weile das Auge der Sonne. Ein Paar ist
 mit Himmel und Erde zu vergleichen, darum u. s. w. — bibhṛiyāt: AV. vivṛihāt.

12 tanvā stört das Metrum und ist entbehrlich.

pári shvajāte líbujeva vṛikshám || 13 || anyám ū shú tvám yamy anyá u
tvám pári shvajāte líbujeva vṛikshám || tásya vā tvám mána ichá sá vā
tāvādḥā kṛiṇushva saṃvidám súbhadrām || 14 ||

X, 14 (840)

- 44 Pareyivánsam praváto mahír ánu bahúbhyaḥ pánthām anupaspa-
çānám | vaivasvatám saṃgámanam jánānām yamám rájanam havishā
duvasya || 1 || yamó no gātúm prathamó viveda naishá gávyūtir ápa-
bhartavá u | yátrā naḥ pūrve pitáraḥ pareyúr ená jajñānāḥ pathyá ánu
sváh || 2 || mátalī kavyair yamó āngirobhir bṛihaspátir ṛikvabhir vāvri-
dhānāḥ | yāñç ca devá vāvriḍhúr yé ca devánt svāhānyé svadhāyānyé
madanti || 3 || imám yama prastarám á hí sídāngirobhiḥ pitṛibhiḥ saṃ-
vidānāḥ | á tvā mántrāḥ kaviçastá vahantv ená rájan havishā māda-
yasva || 4 || āngirobhir á gahi jajñiyebhir yáma vairūpaír ihá mādayasva |
vivasvantam huve yáḥ pitá te 'smín yajñé barhishy á nishádyā || 5 ||
āngiraso naḥ pitáro návagvā átharvāṇo bhṛigavaḥ somyásāḥ | téshām
vayám sumataú yajñiyānām ápi bhadré saumanasé syāma || 6 || préhi
préhi pathibhiḥ pūrvyebhir yátrā naḥ pūrve pitáraḥ pareyúḥ | ubhá
rájanā svadhāyā mādantā yamám paçyāsi várūnam ca devám || 7 || sám

13 batás. Die Nir. 6, 28 aufgestellte Bedeutung „Schwächling“ passt nicht
gut, wie die Inhaltsübersicht zeigt, besser würde „falsch“ sich eignen. — Der
Vers wird erträglich, wenn man liest: bató batási yama ná evá te | vayám máno
hṛídayam cāvidāma. — AV. liest 13 und 14 svajātai.

14^b der Vers ist schlecht, denn die Caesur muss ta | va durchschneiden,
Schwerlich ist te zu schreiben.

X, 14 ist von 1—6 an Yama, den Herrscher des Tottenreichs, von 7 an theils
an einen eben Verstorbenen, theils an Yama gerichtet. Zu diesem und dem folgenden
Hymnus ist die Darstellung von Muir, Yama and the doctrine of a future life V, 284
zu vergleichen.

1 praváto mahír ánu hin zu den Himmelshöhen, wo der Sitz der Seligen ist.
— duvasya: saparyata AV.

2 pareyúr: páretās AV.

Vers 3 scheint eingeschoben zu sein als Erläuterung zu āngirobhiḥ im vierten
Verse. Diese Art der Interpolation ist im R.V. häufig. Statt svāhānyé u. s. w. steht
AV. té no 'vantu pitáro háveshu.

4 sída: róha AV. — havishā: havisho AV.

5 á gahi jajñiyebhir: yajñiyair á gahihá AV.

6 asmín yajñé barhishy á nishádyā ist Ergänzung zu mādayasva.

7 pūrvyebhiḥ: pūryānāḥ AV. yátrā: yénā AV. naḥ: te AV. paretāḥ AV. Nach
dem späteren Ritual sind Vers 7, 8, 10, 11 zu sprechen, während die Leiche brennt.
(M. MÜLLER Z. D. M. G. 9, XI). In der vedischen Zeit wird die Leiche begraben
oder verbrannt. Man kann annehmen, dass der Vers bestimmt war, gesprochen zu
werden, während der Todte auf der Bahre liegt. mādantā: mādantau AV.

gachasva pitṛibhiḥ sām yaméneṣṭāpūrténa paramé vyòman | hitváyā-
vadyám púnar ástam éhi sām gachasva tanvā suvárcāḥ || 8 || apeta vīta
ví ca sarpatáto 'smá etám pitáro lokám akran | áhobhir adbhír aktúbhir
vyáktam yamó dadāty avasānam asmai || 9 || áti drava sārameyaú çvánau
caturakshaú çabá Lau sádhúnā pathá | áthā pitṛínt suvidátrañ úpehi
yaména yé sadhamádam mádanti || 10 || yaú te çvánau yama rakshitárau
caturakshaú pathirákshī nṛicákshasau | tábhyām enam pári dehi rájant
svastí cāsmā anamívam ca dhehi || 11 || urūṇasāv asutrípā udumbalaú
yamásya dūtaú carato jánāñ ánu | táv asmábhyam driçáye sūryāya púnar
dātām ásum adyéhá bhadrám || 12 || yamáya sómam sunuta yamáya
juhutā havīḥ | yamám ha yajñó gachaty agnídūto áramkṛitaḥ || 13 ||
yamáya ghṛitávat dhavír juhóta prá ca tishṭhata sá no devéshv á
yamad dírghám áyuḥ prá jiváse || 14 || yamáya mádhumattamaḥ rájñe
havyám juhótana | idám náma rīshibhyaḥ pūrvajébhyaḥ pūrvébhyaḥ
pathikṛídbhyaḥ || 15 || trikadrúkebhiḥ patati sháḷ urvír ékam id bhīhát |
trishṭúb gayatṛí chándānsi sárvā tá yamá áhitā || 16 ||

X, 18

Páram mṛityo ánu párehi pánthām yás te svá ítaro devayánāt | 45
cákshushmate çriṇvaté te bravīmi má naḥ prajám ririsho móta

8 hitváya: hitvá AV. gachasva: gachatām AV. sam gachasva u. s. w. heisst s. v. a. „nimm einen verklärten Leib an“, vgl. ROTH, Journ. Amer. Or. Soc. 3, 343.

9 apeta u. s. w. ist vielleicht eine Aufforderung an die Umstehenden, sich ehrfurchtsvoll von dem Todten fern zu halten. „Macht ihm Platz, damit er zu Yama gehe.“ avasāna geht wohl auf den himmlischen Aufenthalt (anders MÜLLER a. a. O. V. und VS. 12, 45). áhobhir u. s. w. übersetzt MUIR a. a. O. 294 „distinguished by days and waters and lights“. Mir sind die Worte nicht recht deutlich.

10 áthā: ádhā AV. úpehi: ápīhi AV.

11 pathirákshī: pathishádī AV. nṛicákshasau: nṛicákshasā AV. Statt tábhyām bis dehi steht AV. tábhyām rájan pári dehy enam. — pári dehi, übergieb ihn den beiden Wächtern, wohl s. v. a. empfiehl ihnen den Todten, damit sie ihn vorüberwandeln (vgl. áti drava Vers 10) lassen.

12 driçáye sūryāya um deḥ Sehens, um der Sonne willen, d. h. um die Sonne zu schauen.

13 sómam: AV. sómaḥ. — sunuta: pavate AV. juhutā: kriyate AV.

14 yamáya ghṛitávat páyo rájñe hávir juhótana | sá no jivéshv á yamé dírghám áyuḥ prá jiváse AV.

15 Statt rájñe u. s. w. steht AV. juhótā prá ca tishṭhata.

16 patati: pavate AV. áhitā: árpita AV. Der 16^{te} Vers ist offenbar (WEBER, Ind. St. 9, 13) spät hinzugefügt. In ihm ist von dem Soma und den Metris die Rede, doch ist die erste Hälfte unklar.

X, 18. Zu diesem Liede ist namentlich ROTH Z. D. M. G. 8, 467 ff. zu vergleichen. Das spätere Ritual bei der Bestattung, das aber von dem hier vorausgesetzten stark abweicht, s. bei MÜLLER Z. D. M. G. 9, I ff.

vīrān || 1 || mṛityōḥ padām yopáyanto yád áita drághīya áyuh pratarām
dádhanāḥ | āpyáyamānāḥ prajāyā dhánena çuddhāḥ pūtā bhavata yajñi-
yasaḥ || 2 || imé jīvā ví mṛitair āvavritrann ābhūd bhadrá deváhūtir no
adyā | práñco agāma nṛitāye hāsāya drághīya áyuh pratarām dádhanāḥ
|| 3 || imām jīvébhyaḥ paridhīm dadhāmi maishām nú gād áparo ártham
etām | çatām jīvantu çaradaḥ purūcīr antár mṛityúm dadhatām párva-
tena || 4 || yáthāhāny anupūrvām bhāvanti yátha řitáva řitúbhir yánti
sādhú || yáthā ná pūrvam áparo jáhāty evā dhátar áyūñshi kalpayaiśhām
|| 5 || á rohatáyur jarásam vṛiñāná anupūrvām yátamānā yáti śtṛhá |
ihá tvásṡṡā sujānimā sajóśhā dīrghām áyuh karati jivāse vaḥ || 6 || imā
nārīr avidhavāḥ supātñīr āñjanena sarpīśhā sám viçantu | anaçrāvo
'namivāḥ surātnā á rohantu jánayo yónim ágre || 7 || úd īrshva nāry abhī
jīvalokām gatāsum etām úpa çesha éhi | hastagrābhāsya didhishós távedām
pátyur janitvām abhī sám babhūtha || 8 || dhánur hástād ādādāno mṛitā-
syāsmé kshatrāya vārcase bālāya | átraivā tvām ihá vayām suvīrá víçvāḥ
sprīdho abhīmātīr jayema || 9 || úpa sarpa mātāram bhūmim etām uru-
vyācasam pṛithivīm suçévām | ūrnamradā yuvatīr dākshīñavata eshá tvā
pātu nīrṡiter upāsthāt || 10 || úc chvañcasva pṛithivi má ní badhathāḥ
sūpāyanāsmāi bhava sūpavañcanā | mātā putrām yáthā sicābhy ènam

1 svā: eshá AV. — statt má 'naḥ u. s. w. steht AV. ihémé virā bahāvo bhavantu.

2 yád fehlt AV. — áita: éta AV. falsch. — 2^b heisst in AV.: ásinā mṛityúm nudatā sadhasthé 'tha jivāso vidathām á vadema.

3 statt drághīya u. s. w. steht AV. suvṛāso vidātham á vadema.

4 jīvantu: jīvantaḥ AV. antár: tirās AV. Vers 2 und 3 waren an die versammelten Freunde und Verwandten des Todten gerichtet. Nun folgt eine symbolische Handlung „der Liturg legt einen Stein zwischen die Reihe der Versammelten auf der einen und den Todten oder das bereit gehaltene Grab auf der anderen Seite. Das ist die Grenzscheide der beiden Reiche des Todes und des Lebens“ (Roth a. a. O. 468). Die Verse 4—6 sprechen die Hoffnung aus, dass den Versammelten noch lange der Genuss des Lebens vergönnt sein möge.

5 sādhu: sākām AV.

6 ihá tñ vas AV.

7 viçantu: sprīçantām AV. 7—9 folgt die Opferhandlung, bei welcher die Wittve von dem Todten gelöst wird, und das Zeichen seiner kriegerischen Tüchtigkeit, der Bogen, ihm aus der Hand genommen wird.

8 didhishós: dadhishós AV. abhi sám babhūtha scheint zu bedeuten: du hast vollendet, abgeschlossen.

9 asmé: sahā und dann Instr. AV. — sprīdho: mṛīdho AV. ādādānās ist verb. fin.

10 yuvatīr: pṛithivī AV. — nīrṡiter upāsthāt: prāpathe purāstāt AV.

10—13 der Todte wird zur Erde bestattet.

10 sūpavañcanā: supasarpanā AV.

bhūma ūrṇuhi || 11 || ucehvāñcamānā pṛithivī sū tishṭatu sahāśraṃ mīta
 ūpa hī ṅṛāyantām | té gṛihāso gṛihāṅcūto bhavantu viṅvāhāsmāi ṅṛaṇāḥ
 santv ātra || 12 || út te stābhnamī pṛithivīm tvát párimām logām nidā-
 dhan mó ahām risham | etām sthūṇām pitāro dhārayantu te 'trā yamāḥ
 sādānā te minotu || 13 || pratīcīne mām āhanīshvāḥ parṇām ivā dadhuḥ |
 pratīcīm jagrabhā vācam āṅvaṃ ṛaṅṇāyā yathā || 14 ||

X, 34 (860)

Selbstanklage des Spielers.

Prāvepā mā bṛihatō mādayanti pravātejā iriṇe vārvritānāḥ | sóma- 46
 syeva maujavatāsya bhakshō vibhīdako jāgrivir máhyam achān || 1 || ná
 mā mimetha ná jihīḷa eshā ṅivā sākhibhya utā máhyam āsīt | akshā-
 syāhām ekaparāsya hetōr ānūvratām āpa jāyām arodham || 2 || dvēshṭi
 ṅvaṅṅrūr āpa jāyā ruṇaddhi ná nāthitō vindate mardītāram | āṅvasyeva
 jārato vāsnyasya nāhām vindāmi kitavāsya bhōgam || 3 || anyē jāyām pári
 mṛiṅṅantya asya yāsyaṅṅridhad védane vājy ākshāḥ | pitā mātā bhrātara enam
 āhur ná jānīmo nāyatā baddhām etām || 4 || yād ādfidhye ná davishāṅy
 ebhīḥ parāyādbhyō 'va hiye sākhibhyaḥ | nyūptāṅ ca babhrāvo vācam
 ākratañ émfīd eshām nishkrītām jāriṇīva || 5 || sabhām eti kitavāḥ pṛichā-
 māno jeshyāmīti tanvā ṅūṅṅjānāḥ | akshāso asya ví tiranti kāmām pra-
 tidīvne dādhatā á krītāni || 6 || akshāsa íd āṅkuṅṅino nitodīno níkrītvanās
 tāpanās tāpayishṅṅvāḥ | kumārādeshṅṅā jāyataḥ punarhāṅo mádhvā sām-

12 bhāvantu: syonāḥ AV.

13 dhārayantu: dhārayanti AV. 'trā: tātra AV. Nach ROTR's Vermuthung ist Vers 13 von einem Brette die Rede, durch welches das Grab geschlossen und das Auf-
 fallen der Erdschollen auf den Leichnam vermieden wird.

14 gehört vielleicht nicht zu dem ursprünglichen Liede. Wenn man ishām liest, so ist der Sinn ziemlich klar. „Mein Sinn ist an meine eigene Zukunft geheftet, wie Federn an einen Pfeil, doch halte ich die Zukunftsgedanken zurück, wie ein Ross mit dem Zügel“. Gegen ROTR's Auffassung spricht besonders, dass er pratīcīne und pratīcīm in ganz verschiedenem Sinne nimmt.

X, 34. Uebersetzt bei MUIR V, 425.

1 bṛihatās des hohen Vibhīdaka-Baumes, aus dessen Nüssen Würfel gefertigt werden. Es sei noch bemerkt, dass nach BR. der Kern dieser Nüsse berauscht. iriṇa muss dasselbe sein, was sonst adhidévana „Spielbrett“ heisst.

2 eshā die Frau des Spielers.

4 der Spieler hat, wie es scheint, für die Bezahlung der Spielschuld seine Person verpfändet.

5 davishāni: BR. haben eine andere — sehr gute — handschriftliche Lesart: devishani zu div spielen.

5 die Nasalirung in ākratañ ohne etymologischen Werth, vgl. zu 2, 28, 3.

ṛiktāḥ kitavāsya barhānā || 7 | tripañcāḥ kriḷati vrāta eshāṃ devā iva
 savitā satyādharma | ugrāsya cin manyāve nā namante rājā cid ebhyo
 nāma it kriṇoti || 8 || nicā vartanta upāri sphuranty ahastāso hāstavan-
 taṃ sahante | divyā āngārā iriṇe nyūptāḥ ḥitāḥ sānto hṛidayam nīr
 dahanti || 9 || jāyā tapyate kitavāsya hīnā mātā putrāsya cārataḥ kvā svit |
 riṇāvā bibhyad dhānam ichāmāno 'nyēshāṃ āstam ūpa nāktam eti || 10 ||
 strīyaṃ dṛiṣṭvāya kitavāṃ tatāpānyēshāṃ jāyāṃ sūkṛitaṃ ca yōnim |
 pūrvāhṇē ācṡvān yuyujē hī babhrūnt sō agnēr ānte vṛishalāḥ papāda || 11 ||
 yō vaḥ senānīr mahatō gaṇāsya rājā vrātasya prathamō babhūva | tāsmai
 kriṇomi nā dhānā ruṇadhmi dācāhāṃ prācis tād ṛitāṃ vadāmi || 12 ||
 akshair mā divyaḥ kṛishīm it kṛishasva vittē ramaśva bahū mānyamā-
 naḥ | tātra gāvaḥ kitava tāva jāyā tān me vī caṣṭe savitāyāṃ aryāḥ
 || 13 || mitrāṃ kriṇudhvaṃ khālu mṛilātā no mā no ghorēṇa caratābhī
 dhṛishṇū | nī vo nū manyūr viḥatām āratīr anyō babhrūṇāṃ prāsītau
 nv āstu || 14 ||

X, 168 (994)

An den Gott des Windes.

- 47 Vātasya nū mahimānaṃ rāthasya, rujānṃ eti stanayann asya ghó-
 shaḥ | divisṛīg yāty aruṇāni kriṇvānṃ utó eti prithivyā reṇūm āsyan
 || 1 || sām prerate ānu vātasya vishṭhā aīnaṃ gachanti sāmānaṃ nā
 yóshaḥ | tábbhiḥ sayúk sarāthaṃ devā iyate 'syā vícvasya bhūvanasya
 rājā || 2 || antárikshe pathíbhīr iyamāno nā ní viḥate katamāc canāhaḥ |
 apām sákhā prathamajā ṛitāvā kvā svij jātāḥ kúta ā babhūva || 3 || atmā
 devānāṃ bhūvanasya gārbho yathāvaçāṃ carati devā eshāḥ | ghóshā íd
 asya çriṇvire nā rūpāṃ tāsmai vātāya havishā vidhema || 4 ||

8 die Zahl 53 will weder auf die Würfel noch auf die Augen passen, vgl. BR. s. v. káli.

11^b „Er schirrt am Morgen die braunen Rosse an“, s. v. als: Er spielt schon am Morgen mit den braunen Würfeln.

12 ist an den Fürsten der Würfel gerichtet, s. v. als den Geist, der in den Würfeln lebt. tāsmai u. s. w. heisst „ihm opfere ich und karge dabei nicht mit Gaben“; zu dācāhāṃ prācis ist zu ergänzen kriṇomi. Es bedeutet „ich strecke ihm die zehn Finger entgegen“. Das Entgegenstrecken der Hände ist Geberde des Flehens (s. BR. s. v. prāñe), hier Bitte um Schonung (vgl. V. 14) — tād ṛitāṃ vadāmi heisst s. v. als „darum bitte ich aus aufrichtigem Herzen.“

14 ich vermuthete arātis und übersetzte „Eure Wuth fahre in die Gottlosen.“ Zu der Bedeutung von arātī vgl. GRASSMANN.

X, 168. 1 etwa „ich will preisen“ zu ergänzen.

W Ö R T E R B U C H.



[The main body of the page contains extremely faint and illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the paper. The text is too light to be transcribed accurately.]

a Pronominalstamm der dritten Person, substantivisch und adjectivisch; *dieser, dieser hier, derjenige*; vgl. átas, átrā, i, imá, idám.

ayám (wenn diese Form nicht zu dem Stamm i gehört) 2, 38, 2. 4, 46, 6. 5, 30, 3. 7, 68, 4. 86, 3. 86, 8. 10, 34, 13. ená 4, 36, 7. enā 5, 2, 11. asmaí 10, 14, 9. asmai 3, 9, 9. 5, 2, 3. 6, 54, 4. 8, 92, 6. 10, 10, 9. 10, 14, 9 u. 11. 10, 18, 11 u. 12. asmāt 2, 23, 5. ásyā 5, 82, 2. asyá 2, 23, 19. 33, 9. 6, 62, 1. 7, 87, 6. 8, 92, 9. 10, 10, 5 u. 6. 10, 168, 2. asya 2, 24, 16. 2, 38, 2 u. 5 u. 7. 3, 32, 4 u. 15. 3, 34, 6 u. 7. 3, 42, 2. 4, 36, 2. 54, 4. 5, 2, 1 u. 10. 5, 30, 2 u. 9 u. 10 u. 11. 6, 54, 3. 6, 75, 5 u. 8. 7, 86, 1. 88, 2. 10, 10, 5. 34, 4 u. 6. 168, 1 u. 4. asmín 3, 32, 17. 34, 11. 7, 69, 5. 92, 5. 10, 14, 5. asmin 7, 87, 5. ebhis 10, 34, 5. ebhyas 4, 54, 5. 10, 34, 8. eshām 1, 48, 4. 6, 75, 13. 10, 18, 4 u. 5. 34, 5 u. 8. ayá 2, 24, 1. asyaí 2, 23, 7. 33, 5. asyās 1, 48, 3 u. 8. 124, 8. 6, 75, 11. ābhís 5, 83, 1. āsām 1, 124, 9. āsām 3, 34, 5. āsú 7, 67, 6.

áñhas n. *Bedrängniss*. N. 2, 23, 4 u. 5, A. 2, 28, 6. 33, 2, Ab. 3, 32, 14, G. 2, 33, 3.

aktú m. eigentlich Salbe, Farbe und zwar a) helle Farbe, *Morgenlicht*, b) dunkle Farbe, *Nacht*. In der Bedeutung *Helle* 5, 30, 13. Nicht ganz deutlich ist aktúbhis 10, 14, 9.

akshá m. *Würfel zum Spielen* 10, 34, 2. 4. 6. 7. 13.

ákshítí a. *unvergänglich* 8, 92, 5.

agní m. *Feuer, Gott des Feuers*. agnís 1, 124, 11. 5, 1, 1 u. 2 u. 3 u. 5 u. 6. 2, 9. 25, 4 u. 5 u. 6. 7, 67, 2. 8, 92, 2 u. 12. agním 2, 24, 7. 3, 9, 5 u. 9. 5, 1, 4 u. 7. 5, 2, 12. 5, 25, 1 u. 4 u. 9. 26, 7. 8, 92, 1 u. 3 u. 10. agnáye 5, 25, 7. 8, 92, 6 u. 8. agnés (G.) 2, 38, 5. 5, 2, 10. 7, 88, 2. 10, 34, 11. agnaú 1, 124, 1. 5, 1, 12. ágne 5, 1, 11. 25, 3. 26, 1 u. 4 u. 6. 8, 92, 13. agne 3, 9, 2 u. 7. 3, 61, 6. 5, 1, 8 u. 9 u. 10. 2, 7 u. 8 u. 11. 26, 3 u. 5. 30, 12 u. 13 u. 15. 8, 92, 4 u. 14. agnáyas 2, 28 2.

agnídūta a. *Agni als Ueberbringer habend, von Agni geleitet* 10, 14, 13.

ágra n. *das Vorangehende, der Anfang, die Spitze*. a) räumlich und zeitlich ágre áhnām 5, 1, 4 u. 5; ushásām 7, 68, 9 *beim Anbruch*. ágre *zuerst* 10, 18, 7. b) begrifflich *das Beste*. ágram mádhūnām *die Blume* 4, 46, 1.

agriyá a. von ágra abgeleitet. mádhvas agriyám *das Beste, die Blume* 7, 92, 2.

aghá n. *Unheil* 6, 62, 8.

aghāçansa a. *Unheil sinnend, schnöde* 6, 75, 10; vgl. Anm.

aghnyā f. mit dem Accent auf der ersten oder letzten Silbe, *die Kuh*, welche u. a. als Sinnbild der Fülle gilt 5, 83, 8. 7, 68, 8 u. 9. 87, 4.

añkuçin a. *mit einem Haken zum Heranziehen versehen, verlockend* 10, 34, 7.

ānga n. *Glied* 2, 33, 9.

āngāra m. *Kohle* 10, 34, 9.

āngiras m. Bezeichnung für *halbgöttliche Wesen*, Söhne des Himmels und Stammväter der Menschen, die mit Yama und den Vätern zugleich angerufen werden 10, 14, 3—6. Auch Brihaspati wird 2, 23, 18 āngiras genannt.

ac mit ud *in die Höhe heben* 5, 83, 8.

acít a. *unverständlich* 7, 86, 7.

ácitti f. *Unverstand*. ácittis 7, 86, 6. ácitti (I. sing.) 4, 54, 3. 7, 89, 5.

ácyuta a. *unerschütterlich* 2, 24, 2.

áchā und **ácha** *hin — zu*. a) den Verbalbegriff näher bestimmend bei 2gā, vad, vac, ā-gam, worüber die betr. Verba zu vergl. Ein Verbum des Rufens kann 3, 61, 5 ergänzt werden, b) ein Verbum mit einem Nomen, das im A. steht, verbindend, z. B. áchā hávis jigātam kommt zum Opfer 2, 24, 12. Ähnlich 3, 42, 3. 5, 1, 1 u. 4. 7, 92, 3. Ein Verbum der Bewegung („strebt zu“) ist 8, 92 zu ergänzen.

achókti f. *Anrufung, Herbeiruf* 8, 92, 13.

aj treiben. ájat ajāti (C.) ajatu.

á-aj *herantreiben* 5, 2, 5 (von dem Vieh, das sich verlaufen hat) 6, 54, 10.

úd-aj *heraustreiben* (gás die Kühe) 2, 24, 3 u. 14.

sám-aj *zusammentreiben* (um zu rauben) 5, 2, 12.

ajá m. f. *Ziege*. ajás 6, 57, 3. ajásas 6, 55, 6.

ajára a. *nicht alternd* 3, 32, 7.

ájāmi a. 1, 124, 6 *nicht verwandt, fremd*, ajāmi n. 10, 10, 9 u. 10 *was für Verwandte nicht üblich oder ziemlich ist* (Blutschande).

ajāçva a. *Ziegen als Rosse habend, von Ziegen gezogen*. Beiname des Pūshan. 6, 55, 3 u. 4. 6, 58, 2.

ajirá a. *beweglich*, von Agni 3, 9, 8.

ájra m. (Trift) *Flur, Feld* 6, 62, 2.

añj ankte ajyámānas ví-aktam (part.) *salben, Farbe auflegen, schmücken*. ankte Agni salbt sich mit Milch, d. h. Milch wird ins Feuer

gegossen 5, 1, 3. ankte, die Morgenröthe *schmückt sich mit Schmuck* (den rothen Wolken) *der Heerschaaren gleicht* 1, 124, 8. *ajyámāna gesalbt, geschmückt*, von einem Rosse 5, 30, 14. *ví-akta geschmückt*.

āñjasā *flugs* 6, 54, 1.

añjí n. *Salbe, Schmuck* 1, 124, 8 (vgl. añj).

at *wandern*. *átamānam* 2, 38, 3.

átas Ablativ des substantivisch gebrauchten Pronominalstammes a. *von da aus* 1, 25, 11; *von hier weg* 10, 14, 9; *von dort weg* 2, 24, 7; *deswegen* 5, 30, 5.

áti *drüber hinaus*. a) als Adverbium *in hohem Masse* 2, 23, 15. 2, 28, 1. b) Verbum und Nomen verbindend, oder den Verbalbegriff ergänzend, als Praeposition, s. die Verba i, cit, dru, par, yā, vaksh.

átithi m. *Gast*, von Agni gesagt 5, 1, 8 u. 9. 8, 92, 10 u. 12.

atúrta a. *unübertrefflich* 5, 25, 5.

átya m. *Renner, Ross* 3, 32, 6. 34, 9. 5, 25, 6. 30, 14.

átyetu *das Ueberschreiten*, inf. *átyetavaí* 5, 83, 10.

átrā und **átra** Locativ des substantivisch gebrauchten Pronominalstammes a. *darin* (räumlich) 10, 18, 12 u. 13; *hier* 1, 48, 4; *dort* (Gegensatz ihá) 10, 18, 9; *darin* (in dieser-Beziehung) 4, 54, 3; *jetzt* 1, 124, 1. 4, 54, 1; *damals* (mit folgendem als) 5, 30, 7 u. 10.

átri m. Name eines alten Sängers 5, 2, 6. 7, 68, 5.

áthā und **átha**, anreihende Partikel *und dann, und so*, auch den Nachsatz einleitend. a) Sätze anreihend: 2, 38, 1. 3, 9, 3. 34, 10. 4, 36, 4. 5, 30, 9. 6, 53, 5—7. 10, 14, 10. 6, 75, 15. Bei negativem Vordersatz kann es durch *sondern* übersetzt werden 6, 54, 7. b) den Nachsatz beginnend 3, 32, 10; vgl. u.

átharvan m. *Feuerpriester*. *átharvānas* 10, 14, 6, vergötterte Priester der Vorzeit.

ádabdha a. *untrüglich*. *adabdhās* (V.) 2, 28, 3.

adás *dort* 6, 56, 3.

ádití f. (Unbeschränktheit, Unerschöpflichkeit) Mutter der Götter 2, 28, 3, deren Ordnungen die Götter befolgen 7, 87, 7, von der die Götter Hilfe für die Sterblichen empfangen 7, 88, 7. Vereint mit den *adityās* (ihren Söhnen) 4, 54, 6. *ánāgasas áditaye schuldlos gegenüber* der A. 5, 82, 6. A. soll Schutz gewähren 6, 75, 12 u. 17.

ádit Sant a. *der nicht geben will, geizig* 6, 53, 3.

ádeva a. *gottlos* 2, 23, 12. 3, 32, 6. *ádevis* N. pl. fem. 5, 2, 10. A. pl. 5, 2, 9.

ádbhuta a. *wunderbar, überirdisch*, von Soma 9, 20, 5, von Varuṇa, wenn 1, 25, 11 statt *ádbhutā* zu lesen ist *ádbhutas* (sonst etwa *heimlich, anderen verborgen*).

admasád m. (sich zum Essen setzend) ankommender *Gast* 1, 124, 4.
adyá und **adyá** *heute* 1, 25, 19. 1, 48, 15. 5, 1, 11. 26, 8. 82,
 4 u. 7. 6, 56, 4 u. 6. 7, 69, 6. 10, 14, 12. 18, 3.

ádri m. *Fels, Stein* 3, 32, 16. 6, 62, 7 (die schatzbergende *Wolke*
 als *Fels*). 7, 68, 4 (der bei der Somabereitung gebrauchte *Pressstein*).

ádrivant a. nur Voc. *adriivas mit Schleudersteinen versehen, waffen-*
gewaltig, von Varuṇa 7, 89, 2.

ádrúh a. *nicht unhold, wohlwollend*, von den Göttern 3, 9, 4.
 adhrúk 6, 62, 4.

ádrogha (sonst adroghá) dass. 3, 32, 9.

ádha und **ádha** gleich átha. a) satzanreihend 2, 28, 9. 3, 42, 6.
 10, 10, 14. b) vor yád als: *damals* 3, 32, 11. *dann, wann* 7, 88, 2.
 (vgl. átra).

adhamá *der unterste* 1, 25, 21.

ádhi *an, auf, bei*. a) mit dem loc. ádhi kshámi 1, 25, 18. 10, 10, 1.
 prithivyám ádhi 5, 83, 9. ádhi dhánvan 6, 75, 3. b) mit dem abl.
von — her (eigentlich *von — bei*) 1, 48, 7. c) mit dem instr. *über hin*.
 ádhi snúbhis 7, 88, 3, wo aber ádhi auch als nähere Bestimmung des
 Verbalbegriffs aufgefasst werden kann. d) nähere Bestimmung des Verbal-
 begriffs, vgl. die Verba dhā, brū.

ádhipā a. *beherrschend*. ádhipás 7, 88, 2, den Acc. regierend.

adhivaktár m. *Fürsprecher* †, 23, 8.

ádhruk s. ádruh.

adhvará m. *Opferfest* 1, 48, 11. 5, 1, 7. 26, 3. 7, 92, 2 u. 5.

adhvaryú m. *das Opferfest besorgend, Liturg* 7, 92, 2.

ánapavyayant a. *unablässig* 6, 75, 7.

anapnás a. *besitzlos* 2, 23, 9.

anabhićú a. *des Zügels nicht bedürftend* 4, 36, 1.

anamivá a. *leidlos, vergnügt* 10, 18, 7. — n. *Leidlosigkeit, Wohl-*
sein 10, 14, 11.

anaćrú a. *thränenlos* 10, 18, 7.

anaćvá a. *der Rosse nicht bedürftend* 4, 36, 1.

ánashtavedas a. *von dessen Habe nichts verloren geht, sicher im*
Besitze, sicherer Habe froh 6, 54, 8.

ánāga a. *schuldlos*. ánāgās N. pl. 7, 87, 7.

ánāgas a. dass. ánāgās N. s. 5, 83, 2. 7, 86, 7. ánāgasas N. pl.
 5, 82, 6. A. pl. 2, 23, 7. 4, 54, 3.

ánātha n. *Schutzlosigkeit, Verlassenheit* 10, 10, 11.

anānudá a. (nach BR. von an-anuda, wobei anuda *nachgiebig* be-
 deutet) *nicht nachgiebig, hartnäckig* 2, 23, 11.

ánāviddha (ā-vyadh) a. *nicht verwundet* 6, 75, 1.

ánindra a. *den Indra nicht verehrend* 5, 2, 3.

ániçitam adv. (von níçitā Nacht) *der Nachtruhe nicht bedürftend, ruhelos* 2, 38, 8.

ánika n. (an athmen, also vielleicht ursprüngl. Mund). a) *Angesicht*, auf Dinge angewendet, die den Beschauer gleichsam anblicken, anstrahlen, *glänzende Erscheinung*, des Agni 5, 2, 1. 7, 88, 2. b) das Glänzendste an einem Dinge, die Front einer Schaar, dann die *Schaar* selbst (welche selbstverständlich mitgemeint ist, wenn von der Front die Rede ist) gavám 1, 124, 11.

ánu 1) als Praeposition mit dem A., vor- oder nachgestellt, *nach* — *hin* (räumlich) 1, 25, 16; *über* — *hin*, *entlang* (räumlich) 10, 14, 1 u. 2 u. 12, auch mit á verbunden 2, 38, 7; zeitlich ánu dyún *durch die Tage hin, Tag für Tag* 2, 28, 2; *gemäss ánu kítam* 2, 38, 5, ánu vratám 2, 38, 3 u. 6. 3, 61, 1. 2) als Adverbium den Verbalbegriff modifizierend: *hinterdrein*: sám prérate ánu vátasya viśhthás *hinterdrein erheben sich alle Arten des Windes* 10, 168, 2; vgl. die Verba ardh, i, párá-i, grabh, caksh, bhū, mad, yam, ví-vart, 2vas, 2vid, çru, spaç.

anukthá a. *keine Lieder habend, liedlos, gebetlos* 5, 2, 3.

anupūrvám adv. dem vorderen folgend, *hintereinander, nacheinander* 10, 18, 5 u. 6.

ánuvrata a. *gehorsam, ergeben* 10, 34, 2.

anūciná a. *auf einander folgend* 4, 54, 2:

anrita n. *Unrecht, Sünde* 7, 86, 9. 10, 10, 4; *Irrthum* 2, 24, 6 u. 7.

anenás a. *sündlos*. anenás N. sing. 7, 86, 4.

anehás a. (ehás von Ih) *ohne Nebenbuhler* (nach BR.), *unvergleichlich* 3, 9, 1. 6, 75, 10.

ánta m. 1) *Ende, Gränze, Rand* 3, 61, 4. 6, 62, 1. 7, 67, 2. 69, 3. 2) *Nähe* (am Rande, an der Gränze = in der Nähe). ánte *nahe bei, bei* 10, 34, 11.

ántár 1) Praeposition mit dem loc. *in, bei* 6, 58, 3. 7, 86, 2. 87, 5; mit dem acc. *zwischen* 7, 87, 2. 2) ergänzt den Verbalbegriff, vgl. das Verbum 1dhā.

ántara a. *nahe, dem Sprechenden sich nähernd, zugewendet*. ántarais cákrais 6, 62, 10; *nahe bei jemand befindlich* 6, 75, 19 („das Gebet sei mein treuer Schutz“).

antáriksha n. *Luftraum* 1, 25, 7. 48, 12. 3, 34, 10. 5, 1, 11. 6, 58. 3. 1, 168, 3.

ántitas *aus der Nähe* 5, 1, 10.

lándhas n. *Finsterniss* 7, 88, 2.

2ándhas n. ἄνθος. a) *die Somapflanze* 9, 18, 2. b) *der Soma saft* 5, 30, 6. 7, 68, 2.

ánna n. *Nahrung* 2, 23, 16. *Futter* 2, 24, 12.

anyá pron. adj. anyás anyám anyéna, pl. anyé anyán anyéshām, fem. anyá anyáyā, neutr. anyád *ein anderer, der andere* 4, 36 9. 5, 1, 9. 30, 2. 6, 57, 2 u. 3. 58, 1. 7, 69, 6. 10, 10, 10 u. 12. 10, 10, 13 u. 14. 10, 14, 3. 34, 4 u. 10 u. 11 u. 14. anyáyā sphigyā *mit der anderen Hüfte*, wobei *die eine* nicht genannt ist 3, 32, 11; mit dem Ab. *ein anderer, als* 2, 33, 11. 10, 10, 8; anyá — anyá, durch Zwischenworte getrennt: *der eine, der andere*, auch mit sehr geringer Betonung des Gegensatzes: 3, 9, 3. 6, 57, 2 u. 3. 6, 58, 1. 10, 14, 13, ányad — anyad mit nur einem Tone, *eins um das andere* 2, 24, 5.

anyákṛita a. *von einem anderen gethan, begangen* 2, 28, 9.

ap f. *Wasser, irdisches u. himmlisches*. ápas apás adbhís adbhyás apám apsú 2, 23, 18. 24, 12. 38, 2 u. 7 u. 11. 3, 9, 1 u. 2 u. 4. 3, 32, 5 u. 6. 34, 8. 4, 54, 6. 5, 2, 11. 30, 5 u. 6. 83, 6. 6, 57, 4. 62, 2 u. 6. 7, 68, 8. 88, 3. 89, 4. 9, 20, 6. 10, 10, 4. 14, 9. 168, 3.

ápa *von weg*, vgl. die Verba i, myaksh, rudh, 1vas. *vart*.

apakāmá m. *Grauen* 6, 75, 2.

apabhartár m. *Wegnehmer* 2, 33, 7.

apabhartu, dazu inf. apabhartavaí *wegzunehmen* 10, 14, 2.

ápāra a. *der folgende* 1, 124, 9. 10, 18, 5. *ein weiterer, anderer* 10, 18, 4. aparám adv. *in Zukunft* 2, 28, 8.

áparájita a. *unbesieglich* 5, 25, 6.

ápas und **apás** n. *Werk, Arbeit* 2, 38, 6. 2, 28, 5.

ápi 1) *auch* 6, 54, 4. 2) Praeposition *bei, in* 10, 14, 6 (kann auch zum Verbum gezogen werden). 3) den Verbalbegriff bestimmend vgl. die Verben varj, (vraçc).

apiçarvará n. (çarvarí *Nacht*) *Frühmorgen* 3, 9, 7.

aptyá a. *wässerig, feucht* 1, 124, 5.

ápya a. *im Wasser befindlich, zum Wasser gehörig*. ápyam yónim *Schooss des Wassers* 2, 38, 8. ápyā yóshā *Wassergöttin* 10, 10, 4. ápyās *die Wasserthiere* (so zu lesen statt ápyam) 2, 38, 7.

ápracyuta a. *unerschütterlich* 2, 28, 8.

áprayuchan a. *nicht lässig, achtsam* 5, 82, 8.

ápsas n. *vermuthlich Busen* 1, 124, 7.

abalá a. *kraftlos* 5, 30, 9.

ábudhyamāna a. *unerweckt* 1, 124, 10.

abhí 1) praepos. mit dem Acc. *zu — hin* 4, 45, 3. 7, 88, 2. 10, 18, 8; *über — hin* 1, 48, 7. 7, 69, 2. (2, 23, 16 *vermuthe ich abhidrúhas*). 2) den Verbalbegriff ergänzend, vgl. die Verben 1aç, arsh, 1as, i, krand, ksham, kship, 1gar, car, tard, 1dhā, naksh, nī, paç, sam-bhū, 1var, sac, sah.

- abhíkratu** a. *übermüthig* 3, 34, 10.
abhítas rings 5, 30, 10.
abhidipsú a. *zu schaden begierig, tückisch* 2, 23, 10 u. 13.
abhidrúh a. *schädigend, feindselig* 2, 23, 16 (vermuthungsweise).
abhidrohá m. *Beleidigung* 7, 89, 5.
abhíbhūtyojas a. *übermächtige Kraft habend* 3, 34, 6.
abhímātī f. (concret) *Nachsteller, Feind* 1, 25, 14. 10, 18, 9.
abhishṭī m. *Helfer, Gönner* 3, 34, 4.
abhishṭī f. *Hülfe* 4, 46, 2.
abhīti f. *Anlauf, Angriff* 2, 33, 3.
abhīṣu m. *Zügel* 6, 57, 6. 75, 6.
abhrātár a. *bruderlos* 1, 124, 7.
ábhva n. (Unwesen) *ungeheure Macht, Urkraft* 2, 33, 10.
ámartya a. *unsterblich* 3, 61, 2.
amarmán a. *keine Blösse bietend* 3, 32, 4.
amā́ *daheim* 1, 124, 12. 2, 38, 6.
ámīta a. *unermesslich* 6, 62, 2.
amíttra m. *Feind* 6, 75, 4 u. 7 u. 16. 7, 92, 4.
amitrádámhāna a. *Feinde beschädigend* 2, 23, 3.
áminant a. *nicht verletzend* 1, 124, 2.
amí Pronominalstamm *jener* (vgl. amú, asáu, adás). amíshām 6, 75, 16, G. pl. masc.
ámivā f. *Drangsal, Plage* 2, 33, 2.
amṛita 1) a. *unsterblich*. amṛitās *die unsterblichen Götter* 5, 2, 12. 10, 10, 3. 2) n. *die Gesamtheit der Unsterblichen* 3, 34, 2. 3, 61, 3; *Unsterblichkeit* 6, 75, 18; *Unsterblichkeitstrank* 5, 2, 3.
amṛitatvá n. *Unsterblichkeit* 4, 36, 4. 54, 2.
ámṛidhra a. *nicht säumend* 6, 75, 9. 7, 67, 5.
áyatant *sich nicht streitend, in friedlicher Folge* (gesagt von Tag und Nacht, die ihren Lauf vollenden) 2, 24, 5.
áyas n. *Eisen* 6, 75, 15.
ayasmāya a. *eisern, ehern* 5, 30, 15.
ar (aq, eq, oq). arta iyarmi iyarti řinávas, caus. arpaya arpitás *erheben, sich erheben*. arta erhob sich 5, 25, 8. caus. arpita *eingefügt, eingetreten in* s. v. a. *durchdringend, erfüllend* 6, 58, 2.
úd caus. arpaya *aufrichten* 2, 33, 4.
prá *vorwärts treiben, zusenden* 3, 34, 2. *vorwärts bringen, befördern* 7, 68, 3.
ví *öffnen* 1, 48, 15.
árapa a. *fremd* 2, 24, 7. 5, 2, 5. 6, 75, 19.
aratí s. aratní.

aratní m. *Versteck*. aratnaú ist mit BR. 5, 2, 1 statt des überlieferten arataú zu lesen.

áradhra a. *nicht lässig* 6, 62, 3.

arapás a. *unversehrt* 2, 33, 6. (N. arapás).

áram zur *Hand*, *bereit*, mit gam *erscheinen* 7, 68, 2; mit kar a) *dienen* 7, 86, 7. b) *bereit machen* 10, 14, 13.

arámati a. *nimmer rastend* 2, 38, 4.

árāti f. *Feindseliger, Gottloser* 2, 23, 5 u. 9. 10, 34, 14; *böser Dämon, Dämon* 2, 38, 9. 5, 2, 6.

arātívánt *feindselig* 2, 23, 7.

árāvan a. (nicht gebend) *karg, feindselig* 7, 68, 7.

larí *verlangend, anhänglich, fromm*. aryás N. pl. 7, 92, 4.

zarí (von GR. mit larí vereinigt) *Feind*. aryás G. sing. 5, 2, 12. 7, 68, 2. A. pl. 2, 23, 13.

árishta a. *unverletzt* 6, 54, 7.

aruná a. *roth* 1, 124, 11. n. *Röthe* 10, 168, 1.

arushá a. *roth* 5, 1, 5.

arenú a. *staublos* 6, 62, 6.

arepás a. *fleckenlos* 1, 124, 6.

arká m. 1) *Lichtstrahl* 3, 61, 6; *Blitzstrahl* 3, 34, 1. 2) *Lied* 5, 30, 6. 6, 62, 1.

arc árcanti arca árcantas *singen* 3, 32, 3. 5, 25, 7. 30, 6.

arcí m. *Strahl* 1, 48, 13. 5, 25, 8.

árṇa a. *wallend, wogend* 3, 32, 5.

arṇavá m. *Gewoge, Flut* 2, 23, 18. 10, 10, 1.

árṇas n. *Flut, Meer* 3, 32, 11. 7, 87, 1. 7, 69, 7 (Ab.) 6, 62, 6 (G.)

ártha n. *Ziel*. ártham gā 10, 18, 4 und caraṇy 3, 61, 3 *einem Ziele zustreben*. ártham i 1, 124, 1 *seinem Ziele zustreben* d. h. in diesem Falle *an die Arbeit gehen*.

arthín a. *geschäftig* 1, 48, 6.

ard *zerstieben*. ví mit dem caus. *zerstieben machen*, vernichten 2, 23, 14.

ardh *fördern, gedeihen machen*. řidhyāma 2, 28, 5. Mit ánu dasselbe: řidhántas 7, 87, 7.

árdha m. *Hälfte, Seite* 1, 124, 5.

árbha a. *klein* 1, 124, 6.

árya a. *zustrebend, zugethan* a) von Göttern *gütig, gnädig, hold* 7, 86, 7. 10, 34, 13. b) von Menschen *fromm* 2, 23, 15.

áryaman m. Name eines Aditya, der häufig mit Mitra und Varuṇa zusammen genannt wird, 2, 38, 9.

árvant und **árvan** 1) adj. *eilig*. árvatis A. pl. f. zu avánis 7, 87, 1; 2) m. *Renner, Ross*. árvā 4, 36, 6 (der Fromme mit einem Ross verglichen, das Preis und Beute gewinnt). árvatā 8, 92, 5. árvatas (A. pl.) 6, 54, 5. árvati 2, 33, 1 (collectiv).

arvāñe a. *hergewendet*. arvāñ 5, 83, 6. arvāñcam mit kar: *herschaffen* 7, 88, 1; adv. arvák, mit kar: *herschaffen, herbeischaffen* 3, 32, 13; mit yā: *herbeikommen* 6, 62, 11. 7, 67, 3 u. 7. 69, 3.

arsh *schiessen, fliessen, strömen*.

abhí *herbeiströmen* (transitiv) 9, 20, 4.

pāri *umströmen, mit seinem Strom erfüllen* 9, 18, 6.

prā *zu strömen anheben* 9, 20, 1.

arh árhāt (conj.) árhan part. *werth sein* 2, 23, 15. *ein würdiger* 2, 33, 10.

av praes.: ávasi, ávati, ávathas, ávathā, ávanti, āvat, ava; aor.: ind. ávishus, imp. aviddhi, avishtám (du); prec. 3s. avyās *fördern, helfen, unterstützen* 3, 32, 12. 34, 9. 4, 36, 5 u. 6. 5, 83, 4. 7, 67, 6. 69, 4. *gern haben, lieben, hold sein* 2, 23, 19. 24, 16. 2, 38, 10. 6, 58, 1. *freundlich annehmen* 2, 24, 1. 3, 32, 12. 7, 67, 5.

áva von — *herab*. vgl. die Verba i, kram, gam, caksh, ci, tan, 3dā pad, muc, çvit, sarj, sthā, 1hā.

avá Pronominalstamm *der, jener*, nur in avós (gen. du.) verbunden mit vām (vgl. sá tvám) 7, 67, 4.

avatá m. *Brunnen* 2, 24, 4.

avadyá n. *Sünde* 10, 14, 8.

aváni f. *Lauf, Strom, Fluss* (der Tage) 7, 87, 1.

avamá a. *der unterste* 6, 62, 11.

ávava a. *der untere* 2, 24, 11 (*menschliche*, im Gegensatz zum *himmlischen*).

avas n. *Hilfe, Förderung* 1) welche die Götter den Menschen zuwenden 1, 48, 14. 124, 13. 5, 25, 1. 7, 88, 7. 2) *Labung* für die Götter 3, 32, 13.

avasána n. *Ort der Einkehr, Ruheort* 10, 14, 9.

avaspartar m. *Erretter* 2, 23, 8.

avasyú a. *Hilfe begehrend* 1, 25, 19. 3, 42, 9.

ávi m. *Schaf* 9, 20, 1 (G.)

ávidvān *nicht wissend* 5, 30, 3.

avidhavá f. *Nicht-wittwe* 10, 18, 7.

avishyá f. *Begierde, Eile* 2, 38, 8.

ávihvarant a. *nicht aus dem Geleise kommend, nicht gleitend* 4, 36, 2.

avriká a. *nicht schädigend, schirmend* 1, 48, 15; n. *Sicherheit* 7, 88, 5.

avyathí a. *nicht wankend* 7, 69, 7.

avyushṭa a. *noch nicht erschienen, noch nicht leuchtend* (von der Morgenröthe) 2, 28, 9.

laç. Von dem Stamme aç: açata (3pl.) açiya; von dem Stamme açā: açema; vom Praesensstamme: açnoti açnavat (conj.); vom Perfectstamme açāte (3te du.) ānaça (2pl.) ānaçûs. *erlangen, erreichen*, von Personen gesagt 2, 23, 2. 33, 2 u. 6. 4, 36, 4. 5, 30, 2. 9, 18, 3; perf. med. *besitzen* 1, 25, 6; von Zuständen, die eine Person *treffen* 2, 23, 4.

abhí finden, erreichen 2, 24, 6. — **prá erreichen, treffen** 2, 24, 8.

2aç essen. açnántā du. part. 7, 67, 7.

açatrá adv. *widerstandslos* 5, 2, 12.

açman m. 1) *Fels* 6, 75, 12. 5, 30, 4 (von dem Felsen, in welchem die Kühe eingesperrt gedacht sind). 2) *Himmel* 2, 24, 7. 7, 88, 2 (loc.). açmānam sváryam 5, 30, 8 bedeutet vielleicht *die Sonne*.

açmāsyā a. *mit steinerner Mündung* 2, 24, 4.

açramá a. *nicht ermattend* 7, 69, 7.

açva m. *Ross* 1, 25, 3. 3, 61, 2. 5, 83, 3 u. 6. 6, 62, 3. 75, 7 u. 13. 7, 67, 4. 69, 1. 8, 92, 7. 10, 18, 14. 34, 3 u. 11.

açvasá a. *Rosse erwerbend, erbeutend* 6, 53, 10.

açvājani f. *Peitsche* voc. açvājani 6, 75, 13.

açvāvant a. *rossreich, Rosse verschaffend* 1, 48, 2 u. 12 (*Besitz an Rossen*).

açvínā açvínau du. zwei Götter des Frühlichtes, welche auf ihrem Wagen herbeikommen, ihre Schützlinge aus allerhand Gefahr retten, heilen, verjüngen (Muir V, 234 ff.) 5, 26, 9. 6, 62, 1. 7, 67, 3—6 u. 10. 7, 68, 1. 3. 6. 7. 8. 7, 69, 2. 5. 7. 8.

açvyā a. *aus Rossen bestehend* 7, 67, 9. 92, 3.

ášṭrā f. *Stachel zum Antreiben des Viehs* 6, 53, 9. 58, 2.

1as sein, esse. Vom Praesensstamme ási 2, 23, 2 u. 4 u. 11. 33, 3. 3, 9, 3. 34, 2. 4, 46, 1. 6, 55, 3. 56, 5. 58, 1. 9, 18, 1—7. 10, 10, 13. ásti 2, 24, 7. 33, 7 u. 10. 6, 62, 8. 7, 68, 5. 86, 6. smasi 6, 54, 9. sthá 4, 36, 7 und sthá 10, 18, 6. ásit 5, 30, 15. 10, 34, 2. ásan 3, 32, 4. 5, 30, 10. conj. ásat 10, 10, 11 (vgl. prá ásatí). opt. syāma 2, 24, 15. 28, 2 u. 3. 38, 10. 7, 87, 7. 92, 4. 10, 14, 6. imp. astu 4, 46, 7. 6, 58, 1. 7, 67, 6. 86, 8. 10, 34, 14. santu 5, 2, 10. 10, 18, 12. part. sán 3, 9, 2. 32, 12. 7, 68, 5. 88, 6. saté 1, 124. 12. satás (G.) 7, 87, 6. sántā 4, 36, 3. sántas 10, 34, 9. sánti (Pada sánti) A. pl. neutr. 2, 28, 1. perf. ása 5, 2, 5, 7, 86, 4.

- abhí** *überragen, bedrohen* 2, 23, 9. *übertreffen* 2, 28, 1.
prá *hervorkommen, erscheinen* 1, 124, 1. *hervorragen* 6, 62, 1. 115
übertreffen 5, 1, 8.
pári *umschliessen* 3, 32, 16.
2as *ásyati asya ásyant- schleudern, schiessen* 2, 24, 8. 6, 62, 9.
aufwirbeln 10, 168, 1.
asaccát a. *nicht versiegend* 7, 67, 9.
ásāmi a. *nicht halb, ganz* 1, 25, 15.
ásu m. *Leben, Lebenskraft* 10, 14, 12.
asutríp a. „an dem Leben eines anderen sich gütlich tuend, es in seine Gewalt bringend, mit derselben Begriffswendung wie in paçutríp (das Vieh eines anderen in seine Gewalt bringend)“ Gr. *Leben heischend* 10, 14, 12.
ásura a. *lebendig* (von göttl. Wesen) 2, 28, 7. 5, 83, 6. 10, 10, 2.
asuryà a. gleich dem vorherg. 2, 23, 2. neutr. *Lebenskraft, Göttlichkeit* 2, 33, 9.
ásta n. *Heimat. ástam nach Hause* 5, 30, 13. 10, 14, 8. 34, 10.
ástar m. *Schleuderer* 4, 36, 6.
asmá Stamm des Pluralis des Pronomens erster Person, davon die Casus: *asmán* 2, 28, 10. *asmábhyam* 1, 48, 9. 2, 38, 11. 4, 36, 8. 6, 53, 5 – 7. 75, 11. 7, 68, 3. 10, 14, 12. *asmé* (D.) 1, 124, 9. 2, 33, 12. 7, 67, 2. 10, 18, 9. *asmé* (L.) 7, 67, 4 u. 7. 10, 10, 3. *asmát* 2, 33, 2 u. 11. 5, 2, 7. 7, 88, 7. *asmákam* 1, 25, 15. 6, 54, 6. 7, 69, 6. *asmásu* 1, 48, 12. 2, 23, 15. Vgl. *aham, na, mā*.
asmayú a. *uns zugethan, unsrig* 2, 23, 8. 3, 42, 1.
ásridhāna a. *nicht schädigend* 7, 69, 7.
ah *sagen, sprechen, einsprechen*, nur perf. *áha, áhus* 2, 28, 10. 5, 30, 2. 7, 86, 3. 10, 10, 12. 34, 4.
áha Partikel, die das vorangehende Wort hervorhebt, durch dessen stärkere Betonung zu übersetzen 1, 48, 4. 5, 83, 3.
áhan und **áhar** n. *Tag (Tagesanbruch* 1, 124, 9). Vom Stamme *ahan*: *áhnas* (G.) 3, 32, 14. 4, 54, 1. 10, 10, 6. *áhani* 10, 18, 14. *áhan* (L.) 4, 54, 6. du.: *áhanī* 5, 82, 8. 6, 58, 1. plur.: *áhā* 3, 32, 9. *áhāni* 3, 34, 4 u. 10. 10, 18, 5. *áhabhis* 10, 10, 9. *áhabyas* 7, 87, 1. (D). *áhnām* 3, 34, 4. 5, 1, 4 u. 5. 7, 88, 4. *áhasu* 1, 124, 9. Vom Stamme *áhar* (oder *áhas*): *áhar* 10, 168, 3. *áhobhis* 10, 14, 9.
ahám *ich* 2, 28, 9 u. 11. 5, 2, 8. 7, 86, 7. 89, 1. 10, 18, 13. 10, 34, 2 u. 3 u. 12. Vgl. *asma, na*.
ahastá a. *handlos* 10, 34, 9.
áhi m. 1) *Schlange* 6, 75, 14. 2) der Dämon Ahi, welcher die Wasser gefangen hält 3, 32, 11. 5, 30, 6.

- abhihāya** 1. *Erreichung des Abh. Abhivahant* 4. 12. 12.
āhrīṣama 2. *nicht zürnen, fremdlich* 7. 86. 2.
āhelaṅt 2. *cast.* 7. 47. 7.
ahyārohu *auf eine Schlange schlängelnd. Schlammgenösser. Rāmā-*
vijay 2. 20. 2.
āhraya 2. *üppig* 7. 67. 2.

ā 1. Präposition a; mit dem Loc. *in, an, bei* 1. 25. 10. 2. 36. 2. 4. 54. 4. 7. 67. 5. 9. 12. 7. b. mit dem Abl. *von — her* 3. 61. 4. *von dem Ende der Erde her, von dem Ende des Himmels her* 5. 1. 10. c. mit dem Acc. *zu — hin* 6. 62. 2. auch mit *ānu* 2. das vorhergehende Wort hervorhebende Partikel 1. 25. 15. 3. verbindende Partikel: *auch* 1. 43. 16; *und* 5. 58. 4. 4. den Verbalbegriff modifizierend, vgl. die Verba I. inv. I. kar, kā. gam. gā. car. cit. taksh. tan. tar. 10ā. diḡ. 1dhā. 1dhl. ni. nu. pyā. bhaj. bhar. bhū. yam. yā. rabh. rikh. ruj. ruh. van. 2var. vart. varsh. vah. 4vā. 2vid. viḡ. ḡ. ḡru. sad. sū. sthā. han. — Nicht deutlich ist 2, 23. 16.

āgas n. *Sünde* 2, 28, 5. 7, 86, 4. 87, 7. 88, 6.

āghrīṅt a. *glühend, strahlend*, Beiwort des Gottes Pūshan 6, 53. 3 u. 8 u. 9. 55, 1 u. 3.

ajf m. (sonst auch f.) *Wettkampf, Wettkampf, Kampf* 3, 32. 6. 6, 75, 2.

āñjana n. *Fett* 10, 18, 7.

āt *darauf, da, dann* 2, 24, 9. 3, 9, 9. 4, 54, 2. 5, 1, 3. 30, 8.

atmán m. *Hauch, Athem* 7, 87, 2. 10, 168, 4.

adad a. *hinwegnehmend* 2, 24, 13.

adityā m. *Sohn der Aditi*. 1) *Söhne der Aditi* werden oft mit Aditi zusammen genannt, so 4, 54, 6, ohne Aditi mit den Vasu's etc. 6, 62, 8. 2) *adityās* ist Varuṇa 1, 25, 12. 2, 28, 1 u. 4.

adiḡ davon dat.-inf. *adiḡe das Anrufen* 6, 56, 1 (*von dem ist der Gott nicht anzurufen*).

ādeva u. *den Göttern zustrebend* 7, 92, 4.

ānava m. *Mann, Mensch* 6, 62, 9.

anushāk adv. *der Reihe nach, stetig* 5, 26, 8.

apf m. *Zugehöriger, Freund, Verwandter* 2, 28, 11. 38, 11. 7, 88, 6.

ayá wohl m. *das Eintreffen, Herbeikommen*, nur 2, 38, 10.

āyus n. *Lebenskraft, Lebensdauer, Leben* 1, 25, 12. 10, 14, 14. 18, 2 u. 3 u. 5 u. 6. Vgl. *viḡvāyu* (2, 38, 5).

āyudha n. *Waffe* 6, 75, 8. *āyudhā* 5, 2, 3. -āni 5, 30, 9.

arā *Ferne* nur Ab. **arāt** *aus der Ferne* 5, 2, 3. 6, 56, 5. **aré** *in der Ferne, entfernt von, ohne* 2, 28, 6.

ārā f. Waffe des Pūshan, etwa *Lanze* 6, 53, 5 u. 6 u. 8.

ārēagha a. *frei von Unheil, heilvoll* 6, 56, 6.

ārtnī f. du. **ārtnī** *die beiden Bogenenden, an welchen die Sehne befestigt wird* 6, 75, 4.

ārya subst. m. *Arier* 8, 92, 1. adj. *arisch* 3, 34, 9.

ālakta a. *mit Gift bestrichen*, nur 6, 75, 15.

āvīç, davon **āvīçam** *um einzutreten* 2, 24, 6.

āvīs adv. *offenbar*, mit bhū 5, 1, 9; mit kar 1, 124, 4. 2, 23, 14. 3, 34, 3. 5, 2, 9. 83, 3.

āvṛit *das Heranlocken*, inf. **āvṛite** 3, 42, 3.

āçū a. *schnell* 2, 38, 3. 3, 9, 8. 2, 24, 13.

ās *sitzen, still sitzen*. **āsate** 3pl. 1, 48, 6.

ādhi *über etwas sitzen, herrschen* 1, 25, 9.

pāri *sich um jemand setzen, schaaren* 3, 9, 3.

sām *sich versammeln* 3, 9, 7.

āsād, davon **āsāde** *um sich zu setzen* 5, 26, 8.

āsāva m. *Trankbereiter* 8, 92, 10.

āhanās a. *üppig, lüstern* 10, 10, 6 u. 8 (V. fem.).

āhavá m. *Herausforderung, Kampf* 2, 23, 11.

Ī gehen. praes. ind.: émi, eshi, éti, yanti. impft.: āyam, ait, āfta, āyan. opt.: iyām. imper.: ihi, etu, ita. perf.: iyús, aīyes (DELBRÜCK Verbum, Index). Participia: yánt, yatí, iyiváns, itá, itya s. u. **pratitya**. Infinitive: étavaí, étos s. u. átyetu, étu; ityaí s. u. ití. Die Formen mit ĩ siehe besonders. — *gehen, sich bewegen* 2, 28, 4. 7, 89, 2. 10, 18, 5. 10, 168, 1. *kommen* 2, 24, 6. *gehen* mit einem Accusativ a) des Inhaltes 10, 18, 2. b) der Richtung, und zwar mit einem Orte als Zielpunkt 2, 24, 6. 10, 34, 5 u. 6; mit einer Person als Zielpunkt 1, 124, 7. 3, 61, 6. iyúshinām 1, 124, 2 *vergangen*.

āti *überwinden* 3, 9, 4.

prá áti 5, 1, 9, wenn eti zu lesen ist, *übertreffen*.

ānu *nachgehen* 1, 124, 3. 5, 30, 2. 6, 54, 5.

abhí — paççāt *hinterhergehen* 1, 124, 9.

āpa *weggehen* 1, 124, 8. 10, 14, 9; *sich abwenden* 5, 2, 8.

áva *hinzugehen* 7, 86, 4.

á *herankommen* 1, 124, 2 u. 4. 2, 33, 1. 3, 61, 6. 5, 1, 1.

5, 83, 6. 6, 55, 1. 10, 18, 8. *hingehen zu, eintreten in*:

10, 14, 8.

úd *aufgehen* 1, 124, 1. údita *aufgegangen, offenbar* 8, 92, 11.
 úpa *hingehen zu* 10, 14, 10. 34, 10. *herankommen* 7, 86, 3.
 2, 33, 12.

pára *weggehen* 10, 34, 5. von einem weg, und dabei *zu* einem
 andern (acc.) *hin* 1, 25, 16. 10, 14, 1 u. 2 u. 7. 18, 1.

pári *umschlingen* 6, 75, 14.

purás mit acc. *anführen* 5, 82, 8.

prá *vorwärts gehen, vorrücken, sich nähern* 3, 9, 3. 5, 30, 9.
 8, 92, 6. 10, 14, 7. *vor sich gehen* 5, 26, 8.

ánu prá *nachgehen* (um zu schützen) 6, 54, 6.

vi *auseinandergehen, Platz machen* 10, 14, 9.

2i Pronominalstamm, fem. iyám *diese*; vgl. a, idám, imá 1, 48, 7.
 124, 11. 6, 75, 3.

íd f. *Labung* 6, 58, 4.

ílā f. desgl. 1, 48, 16.

itáuti a. (von hier aus fördernd) *über das jetzt hinausreichend, für
 immer* 7, 68, 6.

ítara a. *geschieden von* 10, 18, 1.

itás *von hier* 3, 42, 3.

ítí f. *das Gehen, davon* inf. ityaí 1, 124, 1.

íti so 1) *auf diese Weise* 6, 62, 7. 2) die Rede oder den Ge-
 danken abschließend, für uns nicht zu übersetzen 6, 54, 1 u. 2. 56, 1.
 10, 34, 6; so auch 5, 2, 12, wo ein Wortspiel zwischen aj und ágni
 beabsichtigt ist.

itthá das folgende Wort hervorhebend 3, 9; 5. 32, 16. 42, 3.
 6, 62, 3.

íd das vorhergehende Wort hervorhebend, so dass dieses entweder
 für sich oder im Gegensatz gegen ein anderes besonders betont er-
 scheint 1, 25, 16. 124, 6. 2, 23, 2 u. 5 u. 13. 24, 5 u. 9 u. 11 u. 12.
 28, 9. 3, 9, 9. 32, 4 u. 7. 42, 8. 4, 54, 2. 5, 2, 4 u. 11. 25, 2. 30,
 4 u. 6 u. 8. 6, 75, 3. 7, 86, 3 u. 6. 10, 14, 16. 34, 5 u. 7 u. 8 u. 13.
 168, 4.

idám 1) neutr. *dieses*, und zwar a) adjectivisch: 2, 33, 10. 5, 30,
 12. 6, 75, 15. 10, 14, 15. 18, 8. b) substantivisch 2, 28, 1. 6, 54, 1.
 5, 83, 9 (*diese Welt*). 2) adverbium a) *hierher* 2, 38, 9. 5, 26, 9.
 b) *hier* (*in dieser Menschenwelt*) 7, 89, 5.

idánim *jetzt* 4, 54, 1.

idh opt. idhimahi. perf. idhiré. part. idháná, iddhá. *anzünden*
 5, 1, 6. 25, 2. — sám dass.: 1, 124, 1. 3, 9, 7. 5, 1, 2. 26, 3 u. 6.
 7, 67, 2. 8, 92, 9.

índra (auch índara) m. Ein Lichtgott, vorzüglich in seinem Kampfe gegen den die Wasser einschliessenden Wolkendämon gepriesen 2, 23, 18. 38, 9. 3, 32. 3, 34. 3, 42. 4, 54, 6. 5, 2, 8. 5, 30. 6, 55, 5. 6, 56, 2. 6, 57. 7, 92, 2.

índrajyeshtha a. den Indra als das Beste habend, auf Indra stolz, dem Indra genehm, lieb 4, 54, 5.

índramādana a. Indra erfreuend 7, 92, 4.

índravāyū du. Indra und Vayu 4, 46.

índrasārathi a. den Indra zum Wagenossen habend 4, 46, 2.

índrabrahmanaspati du. Indra und B. 2, 24, 12.

inv, ínvati, ínvant- (befördern), zutheilen 5, 30, 7. mit á 9, 20, 2.

imá m., f., n. dieser (auch vom Himmel gesagt). vgl. a, i, idám. Vom masc.: A. imám 1, 25, 19. 3, 32, 1. 34, 5. 42, 7. 5, 2, 12. 6, 56, 5. 10, 14, 4. 18, 4 u. 13. N. pl. imé 3, 42, 5. 6, 54, 2 (hier seien die Wohnungen). 10, 18, 3. Vom fem. A.: imám 3, 32, 8 (dyám). 3, 34, 8 (dyám). Du. imé 6, 75, 4. N. pl. 10, 18, 7. A. pl. 3, 34, 5. Vom neutr. pl. imá (gleich imáni) 2, 24, 10. 5, 82, 9. Du. imé 5, 82, 8. 7, 87, 2. 9, 18, 5.

írā f. Labung.

írāvant a. erquickend 7, 67, 10. 69, 8.

írīna n. (Rinnsal, Bett, Vertiefung) das Bett, in dem die Würfel laufen, Vertiefung in der Erde oder dem Tisch zum Würfeln 10, 34, 1 u. 9.

írīya a. regsam 6, 54, 8.

iva gleichwie, gleichsam, dem verglichenen Begriffe nachgesetzt. Vgl. zu 1, 25, 17. 2, 33, 6. 3, 61, 7. 6, 75, 4. Es kommt vor: 1, 25, 17. 48, 5. 124, 3 u. 4 u. 7 u. 8. 2, 23, 2 u. 13. 24, 12 u. 14. 28, 5 u. 6. 33, 6. 3, 9, 4 u. 5. 32, 6 u. 14 u. 15. 61, 3 u. 4 u. 7. 5, 1, 1 u. 4 u. 12. 25, 8 u. 9. 30, 8. 83, 3. 6, 57, 5 u. 6. 58, 1. 75, 1 u. 3 u. 4 u. 14 u. 17. 7, 67, 7. 69, 6. 87, 6. 89, 2. 8, 92, 3. 9, 18, 5. 20, 5. 10, 10, 7 u. 8 u. 13 u. 14. 18, 14. 34, 1 u. 3 u. 5 u. 8.

ish f. Saft, Trank, Labung für Götter und Menschen 1, 48, 15. 6, 62, 4. 7, 68, 9. 69, 1. 9, 20, 4.

ish in Bewegung setzen. a) Stamm ichá: ichati, ichá(a), ichánt, ichasva, ichámāna (sich bewegen auf etwas hin) suchen: 1, 25, 16. 5, 30, 1 u. 2 u. 7. 6, 53, 6. 57, 2. 58, 3. 10, 10, 10 (such dir) u. 14. 34, 10. b) Stamm isháy in isháyanta und part. ishitá entsenden, anregen, erregen 7, 87, 3. 2, 38, 5. 3, 32, 4 u. 16. 42, 3.

ishány antreiben. ishanyán 3, 61, 7.

ishirá a. eilend 6, 62, 3.

ishu f. *Pfeil*. ishvai 6, 75, 15. ishvas (conj. ishvām) 10, 18, 14.
N. pl. ishavas 2, 24, 8. 6, 75, 11.

ishudhī m. *Köcher* 6, 75, 5.

ishubala durch *Pfeile stark* 6, 75, 9.

ishtāpūrtā n. *Wunscherfüllung, Seligkeit* 10, 14, 8.

ishtī f. 1) *Anregung, Antrieb, Geheiss* 2, 28, 7. 2) *Labung, Genuss* 7, 92, 3.

ihā hier, hierher 2, 33, 15. 3, 9, 2. 32, 1. 42, 4. 4, 36, 9. 46, 5 u. 7. 5, 1, 11. 2, 7. 6, 54, 9. 58, 1. 10, 10, 6 u. 8. 14, 5 u. 12. 18, 6 u. 9. ihā-ihā hier und dort 5, 30, 10.

i gilt als Intensivum zu i. imāhe, iyānā, iyate, fyamāna. *gehen, eilen*. 1) *einhergehen, heraneilen* 1, 48, 5. 5, 30, 1. 6, 58, 2. 7, 68, 3. 10, 168, 2 u. 3. 2) *angehen um, anstehen* a) mit dem A. der Person 5, 26, 2. 6, 54, 8. 6, 55, 2. b) mit dem A. der Sache 3, 42, 6. 6, 53, 9. c) mit dem A. der Person und Sache 5, 82, 3.

ā *anstehen* mit A. der Sache 6, 56, 6.

īkh inkhayāvahai *sich schaukelnd bewegen* 7, 88, 3.

īd ītte īlate 3pl. *anstehen* 8, 92, 13. — *prā verehren* 5, 1, 7.

īdya a. *verehrungswerth* 3, 9, 8.

īlēnya a. *dass*. 5, 1, 9.

im 1) *μiv, ihn, sie, es* (sing. und plur.). *ihn*: 5, 1, 4. 5, 2, 5. 5, 30, 10 u. 11. 7, 88, 1 (vorgreifend). 7, 68, 7. *es*: 10, 10, 6. plur. 6, 53, 5 u. 6 u. 7. 2) etwa gleich *cunque* 5, 1, 3. 6, 62, 9.

ir im act. caus.: irayāmi, iráyāva, airayat, iraya, iráyanti. med.: irate 3pl., irshva. *in Bewegung setzen, erregen, erwecken*. iráyanti 3, 61, 2 (dem Sänger Lieder).

úd, med.: *sich erheben* 5, 83, 3. 10, 18, 8. *ausgehen von* 5, 25, 7.

act. caus.: *heranbringen zu, erwecken* 1, 48, 2 (dem Sänger Lieder).

nī *herniederbewegen, herabdrücken* 6, 56, 3.

prā, med. mit sām *zusammen vorwärts stürmen* 10, 168, 2. act. caus. *vorwärts treiben, erregen* 7, 88, 3 (das Meer durch die Bewegung des Schiffes). *hintreiben zu, darbringen* 2, 33, 8.

īç *verfügen über, Herr sein* (mit Gen.). Vom Stamme *īç*: 1s. *īçe* 2, 28, 6. *īçishe* 2, 24, 1. *īçānas* 2, 24, 15. 33, 9. 6, 54, 8. 55, 2. Vom Stamme *īça* (*Herr werden*) *īçata* 3s. 2, 23, 10. 6, 75, 10.

ish *weichen vor* (Abl.) ishate 1, 124, 6. 5, 83, 2.

u, häufig **ū**, nicht selten mit **ápa**, **úpa**, **á** etc. zu **ápo**, **úpo**, **ó** zusammengezogen. Eine Partikel von schwer fassbarer Bedeutung. Sie scheint auf das vorhergehende Wort hinzuweisen und es dadurch hervorzuheben. Durch den Zusammenhang der Rede bekommt sie oft den Sinn der Verbindung oder eines leichten Gegensatzes. Hinter einfachen Verben hebt sie den Eintritt der durch das Verbum bezeichneten Handlung hervor. Oft in Verbindung mit anderen Partikeln ähnlicher Bedeutung. Sie erscheint: 1, 124, 4 u. 5. 2, 24, 6 u. 11. 28, 6. 38, 1. 3, 32, 15. 5, 30, 15. 6, 53, 1. 54, 2 u. 3. 7, 67, 2 u. 5. 68, 4. 86, 3 u. 8. 88, 2. 89, 1. 7, 92, 1. 8, 92, 1 u. 10 u. 13. 10, 10, 1 u. 6 u. 11. 18, 3 u. 13. Hinter **átha** 6, 75, 15; hinter **íd** 2, 24, 11; hinter **utá** 5, 25, 8; hinter **vá** 2, 33, 9. 10, 10, 12; vor **nú** 4, 36, 2; vor **sú** 7, 89, 1. 10, 10, 14. Unerklärt ist **u** hinter den Infinitiven auf **-tavaí** 5, 2, 10. 10, 14, 2.

ukthá n. *Loblied* 3, 34, 7. 42, 4.

ukthaçansín a. *ein Loblied singend, fromm* 8, 92, 4.

ukthya a. *preisenswerth* 1, 48, 12. 2, 23, 14. 4, 36, 1 u. 4. 5, 26, 6.

uksh áukshan *beträufeln, besprengen* 3, 9, 9.

ugrá a. *gewaltig, der Gewaltige* 2, 23, 11 u. 12. 33, 9 u. 11. 3, 32, 17. 34, 11. 5, 30, 2 (**padám**). 6, 53, 4. 62, 3. 10, 34, 8.

utá *auch, und auch* 1, 25, 15. 2, 23, 7. 24, 1 u. 2 u. 13. 28, 8. 3, 32, 8 u. 12 u. 13. 34, 2 u. 8 u. 9. 5, 1, 6 u. 10. 2, 10. 25, 8. 30, 2. 83, 2 u. 10. 6, 53, 10. 54, 6. 56, 2 u. 3. 62, 8 u. 11. 7, 68, 6 u. 7 u. 8. 86, 2. 10, 10, 5. 18, 1. 34, 2. 168, 1.

uttamá a. *der oberste, höchste, beste* 1, 25, 21. 2, 23, 10. 4, 36, 8. 54, 2. 5, 25, 5.

úttara a. 1) *der obere, herrlichere* 2, 23, 8. 2) *der spätere* 10, 10, 10.

útsa m. *Quelle, Brunnen* 2, 24, 4.

úd *hinauf, empor*, nur Verbalbegriffe ergänzend, vgl. **ar**, **i**, **Ir**, **grabh**, **tan**, **2naç**, **pat**, **mand**, **mi**, **muc**, **2yu**, **varj**, **vah**, **çvañc**, **sarj**, **stabh**, **sthā**, **2hā**.

ud part. fem. **ódati**, imper. **undhi** für **und-dhi** *quellen, benetzen* 1, 48, 6. (s. v. als *thaufrisch*). — **ví** *benetzen* 5, 83, 8.

udavánt a. *wasserreich* 5, 83, 7.

udáyana n. *Aufgang* 1, 48, 7.

udára n. *Bauch* 1, 25, 15.

udumbalá a. von BR. zweifelnd durch *kupferfarben*, von GR. zweifelnd durch *hellbraun* übersetzt 10, 14, 12.

udrín a. *wasserreich* 2, 24, 4.

udvát f. *Höhe* 5, 83, 7.

úpa 1) *hinzu, von jetzt an, nun* 8, 92, 1. 2) mit einem Verbum der Bewegung und einem Accusativ: *hin — zu*. a) der A. voran 1, 25, 4. 48, 11. b) der A. folgt 3, 42, 1. 5, 2, 5. 7, 92, 1. 8, 92, 14. 3) Den Verbalbegriff ergänzend, vgl. i, gam, jan, darç, parc, 2barh, yam, yā, çī, çri, sarp, sthā, han.

upamá a. *der letzte* 1, 124, 2.

upamáçravastama superl. zu **upamáçravas** *höchsten Ruhm habend, der ruhmvollste* 2, 23, 1.

úpara a. 1) *der künftige* 7, 87, 4. 2) *der nähere* (von der Erde, im Gegensatz gegen den fernen Himmel) 7, 87, 5.

upári *in die Höhe* 10, 34, 9.

upavácyā a. *der zu preisen ist* 4, 54, 1.

upasádyā a. *der zu verehren ist* 2, 23, 13.

upásthā m. *Schooss*. upásthāt 6, 62, 6. 7, 88, 7. 10, 18, 10. upásthe 5, 1, 6. 6, 75, 1 u. 4. upásthā (A. du.) 1, 124, 5.

upahatnú a. *anfallend, überfallend* 2, 33, 11.

upáyana n. *das Herannahen* 2, 28, 2.

upārá m. *Unrecht, Sünde* 7, 86, 6.

úpāvasu a. *Gut bringend* 6, 56, 6.

ubj (*niederhalten*). — nís *loslassen* 2, 23, 18.

ubh (*binden*).

sámubdha *gefesselt, zusammengekrümmt* (von der Lage des Kindes im Mutterleibe) 5, 2, 1.

ubhá du. *beide*. ubhá A. m. 1, 124, 5. 10, 14, 7. ubhé A. f. 3, 34, 1. 5, 30, 9. 7, 87, 3. 9, 18, 6. ubhé A. n. 5, 82, 8. 8, 92, 7.

ubháya a. *beiderseitig, von beiderlei Art* 2, 24, 10. 3, 32, 14.

urú a. masc.: urós (G.), urávas (N. pl.), neutr.: urú, urós (Ab.), urú (A. pl.), fem.: urvī (A. du.), urvís (N. pl.) *weit* 5, 1, 11. 6, 62, 1. 75, 18. 7, 86, 1. 10, 14, 16. *weitschreitend, weitherrschend* 1, 25, 9. 6, 75, 9. Vgl. urviyá.

urucákshas a. *weit schauend* 1, 25, 5 u. 16.

uruvyācas a. *viel umfassend, weit reichend* 10, 18, 10.

uruvyāñe a. *weit reichend* 5, 1, 12.

uruçānsa a. 1) *laut preisend* 2, 38, 11. 2) *weit gebietend oder segnend* 2, 28, 3.

urūnasā a. *breitnasig* 10, 14, 12.

urviyá *weithin* 1, 124, 1. 10, 10, 2.

uçádhak *gierig brennend, verzehrend* 3, 34, 3 (N.).

uçánt s. vaç.

uçij *eifrig strebend, zugethan, Verehrer* 3, 34, 4.

ushás f. *Morgenröthe*. sing. N. ushás 1, 48, 3. 5. 7. 8. 13. 124, 1. 2. 7. 3, 61, 4. A. ushásam 3, 32, 8. 61, 5 u. 6 und ushásam 5, 1, 1. G. ushásas 7, 67, 2. 69, 5. V. úshas (ushas) 1, 48, 1. 2. 4. 8. 11. 12. 14. 15. 16. 124, 10. 12. 3, 61, 1—3. dual N. ushásā (*Nacht und Morgen*) 5, 1, 4. plur. N. ushásas 1, 124, 9. 2, 28, 9. 7, 88, 4. V. 1, 124, 13. G. ushásām 2, 28, 2. 3, 61, 7. 7, 68, 9.

usár. Hierzu vermuthlich usrá(s) 6, 62, 1, indem usrá gleich usró (usrás) ist, *Morgenröthe*.

usrá f. *Licht, Tageshelle* 2, 23, 2. 7, 69, 5 (A. pl.).

usríya a. *röthlich*, Beiwort der *Kuh* 5, 30, 4 u. 11.

ūtí f. *Förderung, Hilfe* 1, 48, 14. 2, 31, 1. 3, 9, 1. 3, 32, 17. 34, 11. utí I. sing. (oder plur.) 5, 30, 1.

úrj f. *Saft und Kraft* 6, 62, 4.

úrnamradas a. *wollenweich* 10, 18, 10.

úrnu s. var.

úrdhvá a. *ansteigend, sich erhebend, aufrecht* 2, 38, 2. 3, 61, 3 u. 5. 5, 1, 2 u. 3. 7, 68, 4.

úrmí m. *Woge* 8, 92, 11.

úrvá m. *Behälter, Stall* 3, 32, 16. 5, 30, 4.

úh ohaté 3pl., oháná (beachten) *lauern*. ohánám 5, 30, 6.

ví vielleicht *verachten* 2, 23, 16.

říkvan m. eine singende Gottheit 10, 14, 3.

říjiti a. *glühend* 6, 75, 12 (Voc.).

říjishín a. *vordringend* 3, 32, 1 (Voc.).

říná n. *Schuld* 2, 24, 13. 28, 9.

řínacít a. *Schuld rächend* 2, 23, 17.

řínayá a. *Schuld verfolgend*. řínayás 2, 23, 11 u. 17.

řínamecayá Name eines Königs 5, 30, 12 u. 14.

řínáván a. *verschuldet*. řínává N. 10, 34, 10.

řítá n. *heilige Ordnung* 1, 124, 3. 2, 23, 3. 28, 5. 3, 61, 7. 6, 55, 1. *Wahrheit* 10, 10, 4. 34, 12 (das als W.). řítám *der Ordnung gemäss* 2, 28, 4. říténa dass. 5, 1, 7.

řítáprajáta a. *der heiligen Ordnung entstammend, heilig* 2, 23, 15.

řítájya a. *wohlbeseht* 2, 24, 8.

řítāy *der Ordnung gemäss verfahren*. řítāyán 7, 57, 1.

řítāvan a., f. řítāvarī. 1) *heilig* 2, 28, 6. 3, 61, 6. 5, 1, 6. 25, 1. 7, 87, 3. 8, 92, 8. 10, 168, 3. 2) *fromm* 2, 24, 7.

řítāvřidh a. *die heilige Ordnung fördernd* 6, 75, 10.

ritá m. *bestimmte Zeit, Zeitlauf, Jahreszeiten u. Monate* 2, 38, 5, 10, 18, 5 (wie die Zeiten mit den Zeiten wandeln, d. h. eine stete Reihe bilden). *Zeit, rechte Zeit* 2, 28, 5.

rituthá zur rechten Zeit 6, 62, 9.

ritvij zur rechten Zeit opfernd 5, 26, 7.

ridudára a. milde 2, 33, 5.

ribhú m. Bezeichnung göttlicher Wesen 4, 36. **ribhutás** von den Ribhus her 4, 36, 5.

rishí m. *Sänger, Scher* 1, 48, 5, 4, 36, 6, 7, 88, 4. *Sänger der Vorzeit, göttlich verehrt* 10, 14, 15.

rishú, nur **rishunám**, *Glut, Flamme* 5, 25, 1.

rishvá a. hoch, erhaben 1, 25, 9, 3, 32, 7, 7, 86, 1.

éka Zahlwort, *einer* 4, 36, 4, 5, 30, 4, 10, 14, 16. **ékasmin** 7, 67, 8. *einsam* 10, 10, 3.

ekapará a. wobei (beim Würfel) *ein Auge den Ausschlag giebt* (BR.) 10, 34, 2.

etá (Pron.) *dieser hier, dieser*. masc. N. **eshá** 3, 42, 8, 7, 67, 7, 68, 9. **eshás** 8, 92, 12, 10, 168, 4. A. **etám** 5, 2, 2 u. 11, 7, 87, 5, 10, 14, 9, 18, 4 u. 8, 34, 4. I. **eténa** 5, 83, 6. **eté** N. pl. 2, 28, 4, 5, 30, 6, 10, 10, 8. fem. N. **eshá** 1, 48, 7, 124, 3 u. 6, 10, 14, 2, 18, 10, 34, 2. A. **etám** 10, 18, 10 u. 13. A. pl. **etás** 1, 25, 10. neutr. **etád** 10, 10, 2 u. 3 u. 11 u. 12.

étu *das Gehen*, davon inf. **étos** 2, 38, 3 (vgl. i).

ena *er*, **enam** A. m. 3, 9, 5, 32, 13, 6, 56, 1, 10, 14, 11, 18, 11, 34, 4, 168, 2.

enú *dort* 10, 14, 2. *hier* 10, 14, 4.

éna n. *Sünde, Sündennoth* 2, 28, 7, 7, 86, 3, 89, 5.

énavant a. *schuldbeladen* 7, 88, 6.

evá und **evá** 1) am Satzanfang a) *so, ebenso, auf diese Weise* 5, 2, 7, 6, 54, 1 u. 2, 10, 18, 5. **eváñ** 5, 25, 9. verdoppelt 4, 54, 5. b) *wahrlich* 1, 124, 6, 2, 33, 15. 2) *das vorhergehende Wort hervorhebend* 2, 24, 4, 3, 9, 3, 10, 10, 13, 10, 18, 9.

éva m. *Lauf, Weg, Weise* 8, 92, 13.

ókas n. *Behagen, Heimat, Haus* 2, 38, 5. Vgl. **tádokas**.

okya n. dasselbe 3, 42, 8.

ójay n. *Kraft, Macht* 2, 24, 2 u. 4, 3, 32, 3 u. 9.

ójay *Kraft beweisen, sich anstrengen*. **ójayámānam** 3, 32, 11.

ójiyaṅs (vgl. ójas und ugrá) *kräftiger* 2, 33, 10.

omán m. *Förderung, Schutz* 7, 68, 5. 69, 4.

óshadhī f. *Pflanze*. óshadhīs N. pl. 5, 83, 4 u. 5. A. pl. 3, 34, 10. 5, 83, 10. óshadhīshu 5, 83, 1.

ká subst. und adj. 1) Fragepronomen (vgl. ki). kás 5, 30, 1. 10, 10, 6. kám 5, 2, 2. ké N. pl. 5, 2, 5. kád 10, 10, 6. kád *wie?* 10, 10, 4. 2) mit cid und caná Indefinitum a) mit cid: ká cid (N. pl. neutr.) 2, 24, 5. kébhis cid 8, 92, 13. b) mit caná 5, 82, 2. 6, 75, 16.

kakshyā f. *Leibgurt* 10, 10, 13.

kánva Name eines Sängers 1, 48, 4, dazu Superl. kánvatama 1, 48, 4.

katamá (*welcher unter vielen*), mit caná *irgend einer*. katamád 10, 168, 3.

kadá *wann?* 1, 25, 5. 7, 86, 2. caná *irgend wann* 6, 54, 9.

kániyaṅs (vgl. kaná Jungfrau, kanishṭhá der jüngste u. s. w.) *jünger, schwächer* 7, 86, 6 (G.).

kapardín a. *dessen Haar in Form einer Muschel aufgewunden ist, Muschelträger* 6, 55, 2.

kám 1) den Dativ hervorhebend, hinter dem es steht 5, 83, 10. 7, 87, 5. 88, 3. 2) mit hí etwa *wohl, ja* (vgl. DELBRÜCK, Synt. Forsch. I, 87 ff.) 2, 28, 8.

kar. Vom Stamme kar (einige Formen können auch von kara kommen) ákar 2s. und 3s., kar 3s., karma, akran, kṛidhi, kṛitam (2du. imper.). conj.: karāni, karati, karat, karan. med.: ákṛithās, akṛita, ákratañ (3pl.), kṛishva. conj.: kárate, karāmahe. Vom Stamme kṛiṇu: kṛiṇomi, kṛiṇoti, akṛiṇot, kṛiṇuhi, kṛiṇu, kṛiṇotu. conj.: kṛiṇavát, kṛiṇávan. med.: kṛiṇuté, kṛiṇvate (3pl.), kṛiṇushva, kṛiṇudhvam. part. kṛiṇvánt-. Vom Perfectstamme: cakára 3s., cakṛimá, cakra (2pl.), cakrús. med.: cakṛishe, cakré. part. cakrúshe (D.). Vom Futurstamme part.: karishyatás (G.). Part. pass.: kṛitá-; vgl. kartú, kártva. 1) *machen, thun, bewirken, hervorbringen* 1, 25, 11 u. 12. 48, 8. 2, 23, 7. 24, 5 u. 14. 28, 7. 3, 34, 7. 4, 36, 2. 54, 3. 5, 30, 3 u. 12. 83, 3. 6, 53, 8 u. 10. 75, 2 u. 5 u. 7 u. 18. 7, 86, 5. 87, 1 u. 7. 88, 1 u. 4. 8, 92, 3. 10, 10, 4 u. 10 u. 14. 14, 9. 18, 6. 34, 5 u. 8 u. 12 u. 14. 168, 1. 2) med. kann bedeuten: *an sich hervorbringen, zeigen* 5, 30, 4. 3) *bewirken, bewegen zu etwas*. kṛitá *bewogen* 6, 58, 3 u. 4. 4) *gewinnen* 10, 34, 6. 5) Bemerkenswerth ist kar mit zwei Accusativen a) in dem Sinne: *eine Thätigkeit gegen jemand richten* 5, 2, 3. 30, 9. 7, 88, 6. b) *jemand (etwas) zu etwas machen* 5, 30, 8 u. 9. 7, 67, 5. 10, 10, 5.

6) kar mit einem Accusativ und einem Infinitiv im Sinne von 5^b: 5, 83, 10. 7, 87, 5. 7) mit āram s. āram. 8) mit āvis *offenbar machen* s. āvis.

ā *für sich herbeischaffen* 1, 25, 5. 3, 32, 13. *zuwenden* 1, 25, 15 (seine Gunst).

vī ā *scheiden* 2, 38, 8.

nī (unterkriegen) *besiegen* 2, 23, 12.

prā *hervorbringen* 1, 124, 5.

vī a) *theilen* 4, 36, 4. b) vīkṛita *getheilt, unvollendet* 2, 38, 6.

karambhā m. *Grütze, Muss, Brei* 6, 57, 2.

karambhād a. *Breisser* 6, 56, 1.

kārṇa m. *Ohr* 6, 75, 3.

kārnayonī a. *am Ohr seinen Ursprung habend* (vom Pfeil, der bis an's Ohr zurückgezogen wird) 2, 24, 8.

kārtu *das Thun*, davon (kārtave, kārtavai, kārtum) kārtos in madhyā kārtos *mitten im Wirken* 2, 38, 4.

kārtva a. *das zu Thuende* 1, 25, 11. 2, 24, 3.

kārman n. *Werk, Handlung*. kārma N. s. 2, 24, 14. kārma N. pl. 3, 32, 8. 34, 6.

īkarsh *ziehen*. karsha 5, 83, 7.

2karsh *pflügen* (wol ursprünglich mit 1 identisch) kṛishasva 10, 34, 13.

kalp caus. *schaffen, bilden*. kalpaya 10, 18, 5. *ausführen*. kalpayasva 10, 10, 12.

kalmalīkīn a. *flammend* 2, 33, 8.

kalāça m. *Krug, Topf, Becher* 3, 32, 15. 9, 18, 7.

kavī m. *Sänger, Weiser*, auch von Agni, Indra, den Rībhus, Pūshan, Varuṇa, Soma. kavīs 5, 1, 6. 9, 18, 2. 20, 1. kavīm 2, 23, 1. kavāye 5, 1, 12. kavés (G.) 2, 28, 1. kave 3, 42, 6. 5, 26, 3. 6, 53, 5 u. 7. kavāyas 2, 24, 7. 3, 34, 7. 4, 36, 7. 7, 86, 3. 87, 3. kavīnām 2, 23, 1. Dazu **kavītara** *der klügere* 7, 86, 7.

kavipraçastā a. *von Sängern gepriesen* 5, 1, 8.

kaviçastā a. *von Sängern ausgesprochen* 10, 14, 4.

kavyā m. *eine Götterordnung* 10, 14, 3.

kāçā f. *Peitsche* 5, 83, 3.

kā (vgl. kam, kan) part. kāyamāna, perf. cake (1s.), part. cakānā. *lieben* 3, 9, 2.

ā *herbeiwünschen* 1, 25, 19.

sām *sich ergötzen* 5, 30, 7.

kāma m. *Begierde, Drang* 2, 38, 6. 6, 58, 3 u. 4. 10, 10, 7. 34, 6.

kāmamūta (mīv) a. *von Begierde gedrängt* 10, 10, 11.

- kāmáy** *lieben, wollen* 6, 75, 6.
kāmya a. *erwünscht* 2, 38, 11.
kārú m. *Sänger* 7, 68, 9.
kārúdhāyas a. *Sänger während* 3, 32, 10.
kí Fragepronomen (vgl. ká), nur kím 5, 2, 3. 30, 9. 7, 86, 2 u. 4.
 10, 10, 11. **yát** kím ca *was auch immer* 5, 83, 9.
kikirá (schallnachahmend) mit kar *zerreißen, zerfetzen* 6, 53, 7 u. 8.
kitavá m. *Spieler* 10, 34.
kíla *fürwahr*, das vorhergehende Wort hervorhebend 10, 10, 13.
kírí m. *Sänger* 8, 92, 13.
kútas (vgl. ká, kí) *von woher?* 10, 168, 3; mit caná *irgendwoher* 2, 23, 5.
kútrá mit cid *irgendwohin* 7, 69, 2.
kumārá m. (viell. hinfällig) *Knabe* 2, 33, 12. 5, 2, 1 u. 2. 6, 75, 17.
kumārādeshña a. *hinfällige Gabe während* 10, 34, 7.
kulyá f. *Bach* 5, 83, 8.
kuvíd *ob etwa?* eine Frage einleitend (vgl. DELBRÜCK, Synt. Forsch. I, Seite 78) 3, 42, 2 u. 4. 8, 92, 9.
kuçiká Eigennamen 3, 42, 9.
kriçhreçrí a. *sich in Gefahr begebend* 6, 75, 9.
krişhí f. *das Pflügen* 10, 34, 13.
krişhtí f. *Niederlassung, Menschen* 5, 1, 6. 8, 92, 3.
kéta m. *Verlangen* 2, 38, 5.
ketú m. *Helle, Licht* 1, 124, 5 u. 11. 3, 34, 4. 61, 3. 7, 67, 2.
kévaṭa m. *Grube* 6, 54, 7.
kóça m. *Kufe, Fass* 3, 32, 15. 5, 83, 8. *Kasten des Wagens* 6, 54, 3.
krátu m. *Tüchtigkeit, Verstand*. krátvā 3, 9, 6. krátvas 7, 89, 3.
krátumant a. *tüchtig* 2, 23, 15 (adv.).
krand krandá. redupl. Aorist: acikradat, part. intens. kánikradat *brüllen* 5, 83, 1 u. 9. 9, 18, 7. — abhí dass. 5, 83, 7.
kram krámantas. part. perf. cakramāná *schreiten, eilen* 6, 62, 2.
áva *niedertreten* 6, 75, 7.
kriḍ *hüpfen, scherzen* 10, 34, 8.
kriḷú a. *hüpfend, scherzend* 9, 20, 7.
krudh cukrudhāmā *erzürnen* 2, 33, 4.
kvá *wo?* 2, 33, 7. 5, 30, 1. 7, 88, 5. 10, 168, 3. *irgend wo* 10, 34, 10.
kshatrá n. *Herrschaft* 10, 18, 9.
kshatraçrí *die Herrschaft inne habend* 1, 25, 5.

- kshádas**, davon kshádase inf. *das Zugreifen* (kshad *zugreifen*).
1, 25, 17.
ksham kshameta 3s., kshamadhvam, cakshamīthās opt. perf. — abhī
gnädig sein gegen (dat. acc.) 2, 28, 3. 33, 1 u. 7.
kshám f. *Erde*. ádhi kshámi 1, 25, 18. 10, 10, 1.
ksháya m. *Sitz* 4, 54, 5.
kshar (*strömen*). akshār 3s. — pári *rings strömen* 9, 18, 1.
kshá f. *Erde* 3, 32, 11.
1kshī kshiyántas *weilen* 7, 88, 7.
2kshī kshinánti *vernichten* 6, 75, 7.
kshítī f. 1) *Wohnung, Schutz* 7, 88, 7. 2) *Ansiedelung, Stamm*
3, 34, 2. 5, 1, 10.
kship kshipánt-. — abhī (mit der Peitsche) *eilig schlagen* 5, 83, 3.
kshiprá a. *schnellend, schnell* 2, 24, 8.
kshétra n. *Land* 5, 2, 3 u. 4.
kshéma m. *Ruhe, Friede* 7, 86, 8.

-
- khálu** *nur* (auffordernd) 10, 34, 14.
khá f. *Quell, Brunnquell*. řitásya 2, 28, 5.
khyā, khyam, ákhyat, khyan (*schauen*).
antár *verbergen* 5, 30, 9.
abhī *schauen* 7, 86, 2.
pári *umherschauen* 10, 10, 2.

gaṇá m. *Schaar* 1) von Menschen, Völkern 2, 23, 1 (vielleicht Götter). 6, 56, 5. 2) von den Maruts 3, 32, 2. 3) von der Flammenschaar des Agni 5; 1, 3. 4) von den Würfeln 10, 34, 12.

gaṇápati m. *Herr der Schaaren* 2, 23, 1.

gatásu a. *dessen Leben entflohen ist* 10, 18, 8.

gántar m. *Gänger, einer der geht* 2, 23, 13. 5, 30, 1.

gandharvá, Eigennamen, Erzeuger von Yama und Yamī 10, 10, 4.

gábhastī f. *Hand*. gábhastios 9, 20, 6.

gabhirá a. *tief* 3, 32, 16. *unergründlich* 6, 75, 9.

gam. Vom Stamme gam: agan 3s., ganma; conj. gámat; imper. gahi, gantam, gantam. Vom Stamme gama: gamam (kann auch zu gam gehören), gamema, gamemahi. Vom Stamme gacha: gachasi, gachati gachatas, gáchāt, gachān, gácha, gachatam. Vom Perf. jagamā (1s.) und vielleicht auch ajagan 2s. (DELBRÜCK, Verbum S. 158). Intensivum ganiganti. Participia: jaganvān, āgátyā. — *gehen, kommen* (mit A. des Zieles) 3, 9, 2. 6, 75, 16. 7, 69, 2. 88, 2 u. 5. 7, 89, 1 u. 3. 9, 20, 7.

10, 10, 1. 14, 8 u. 13. *gerathen in* (pravasatháni *um etwas kommen*)
2, 28, 7. Mit áram siehe unter áram.

áva *hinkommen* 6, 75, 5.

á *herankommen* 3, 42, 2 u. 4 u. 7. 4, 46, 5. 5, 26, 4. 6, 54, 7.
7, 67, 6. 8, 92, 9. 10, 10, 7 u. 10. 10, 14, 5. 168, 2. Intens.
6, 75, 3.

úpa *herankommen* 4, 46, 5.

úpa á *dass.* 3, 42, 1.

ní 1) *herankommen* 10, 10, 11. 2) *besuchen, beschlafen* 10, 10, 12.
sám *zusammenkommen* 6, 54, 2. 10, 14, 8.

gambhīrá a. *tief, in der Tiefe hausend* 6, 62, 9.

gambhīrácaṅsas a. *in der Tiefe gebietend* 7, 87, 6.

Igar grīṇāti, grīṇīmási, grīṇánti, grīṇīhi; part. grīṇatás (G.), grīṇaté.
Doppelstamm grīṇishé 1s. (DELBRÜCK, Verbum S. 181) *preisen, erheben*
1, 48, 4 u. 11. 2, 33, 8 u. 12. 3, 34, 7. 61, 1. 6, 62, 5 u. 11.

abhí *billigen, belohnen* 1, 48, 14.

2gar ájigar *erwecken* 5, 1, 3. 7, 67, 1.

gartasád *auf dem Streitwagen sitzend* 2, 28, 11.

gartarúh *den Streitwagen besteigend* 1, 124, 7.

gardh ágrīdhat jāgrīdhús *begehren* 2, 23, 16. 10, 34, 4.

garbhá m. 1) *Mutterleib* 10, 10, 5. 2) *Spross, Keim, Sprössling*
5, 2, 2. 10, 168, 4. 3) *Fruchtkeim, Wachstum* 5, 83, 1 u. 7.

gávāçir a. *mit Milch gemischt* 3, 32, 12. 42, 1 u. 7.

gávishthira *Eigennamen eines Sängers* 5, 1, 12.

gavéshana a. *nach Kühen begehrend* 6, 56, 5.

gávya a. *aus Rindern bestehend, dazu gehörig, Kuh-* 3, 32, 16.
5, 30, 15. 7, 67, 9. 92, 3.

gávvyūti f. *Weideland* 1, 25, 16. 10, 14, 2.

Igā = gam. Vom Stamme gā: agām, agāt, gāt, agāma, agus.
Vom Stamme jigā: jigātam, imper. *gehen, kommen* 10, 18, 3 u. 4.

ácha *herankommen* 2, 24, 12. 3, 42, 3.

á *dass.* 1, 124, 4. 2, 38, 3 u. 6 u. 8 u. 11. 5, 2, 8.

pári 1) *durchwandeln* 7, 67, 8. 2) *vermeiden, verschonen* 2, 33,
14. 3) *überwinden* 7, 69, 4.

2gā gāsi (DELBRÜCK, Verbum S. 177) gāyata. — ácha *heranrufen*
5, 25, 1. — prá *lobsingen* 8, 92, 8.

gātú m. *Gang, Bahn, freie Bahn* 5, 30, 7. 10, 14, 2.

gātuvíd a. *seinen Weg findend.* gātuvíttamas 8, 92, 1.

gāyatrī f. ein Metrum 10, 14, 16.

gír f. *Loblied.* gírā 2, 24, 1. gírās N. pl. 3, 42, 3. 8, 92, 1.
A. pl. 1, 25, 18. 7, 68, 1. 9, 20, 5. gír bhís 1, 25, 3. 5, 83, 1. 8, 92, 7.

- girishthā** a. *auf dem Berge stehend* 9, 18, 1.
guh ágūhat *verbergen* 2, 24, 3.
gūhā im *Versteck, im Verborgenen* 2, 24, 5. 5, 2, 1.
gūhya a. n. *was zu verbergen ist, Geheimniß* 7, 87, 4.
grītsa a. *gewandt, klug* 7, 86, 7. 87, 5.
grīhā m. *Haus, Wohnstätte* 4, 46, 6. 6, 54, 2. 7, 88, 5. 89, 1.
 10, 18, 12. **grīhām-grīham** in *jedes Haus* 1, 124, 11.
grīhāpati m. *Hausherr* 6, 53, 2.
gó m. f. *gām, gāvā, gāvi, gāvas* (N. pl.), *gās, góbhis, gāvām*.
 1) *Rind, Kuh* 1, 24, 16. 4, 36, 4. 5, 2, 5. 30, 10—13. 6, 54, 5 u. 6.
 62, 7. 75, 2. 10, 34, 13; bildlich *die rothe Wolke* 1, 124, 1 u. 5. 6,
 56, 3; *die Regenwolke* 2, 23, 18. 24, 3 u. 14. 5, 30, 4; *die (nährende)*
Erde 3, 34, 9. 2) *Milch, Milchtrank* 5, 1, 3. 5, 30, 7. 3) *Riemen*
 6, 75, 11.
gópaça a. *aus Riemengeflecht bestehend* 6, 53, 9.
gotrá n. *Kuhstall* 2, 23, 18.
gotrabhīd a. *den Kuhstall öffnend* 2, 23, 3.
gopā m. *Hirt, Hüter* 2, 23, 6. 5, 2, 5.
gómant a. *kuhreich* 1, 48, 2 u. 12 u. 15. 2, 28, 2. 6, 62, 11.
 9, 20, 2.
goshāni a. *rindererwerbend* 6, 53, 10.
gaurá m. *Stier* 7, 69, 6.
gnāspāti m. *Gemahl eines göttlichen Weibes* 2, 38, 10.
gmá f. *gmás G. Erde* 1, 25, 20.
grabh. Vom Stamme *grabh: agribhran. Praes. agribhnata,*
gribhāyá. Perf. jagrabhā, jagribhús. Aor. agrabhitshma. — ergreifen
 5, 2, 4 (?). 5, 2, 5. 3, 9, 6. 10, 18, 14.
ānu *sich annehmen* 2, 28, 6.
úd *innehalten* 5, 83, 10.
prāti *empfangen* 5, 30, 12 u. 15.
grávan m. *Pressstein* 3, 42, 2. 5, 25, 8.
-
- gha, ghā, γε** 1, 48, 5. 6, 56, 2. 10, 10, 3 u. 10.
gharmá m. *Kessel* 5, 30, 15.
ghrīni m. *Glut* 2, 33, 6.
ghrītá n. *Fett, Butter* 3, 9, 9. 5, 1, 7. *fruchtbares Nass* 5, 83, 8,
ghrītávant a. *fettreich* 10, 14, 14.
ghrītávartani a. *dessen Bahn von Fett trieft* 7, 69, 1.
ghrītaçút a. *von Fett triefend* 10, 18, 12.
ghrītasnú dasselbe 5, 26, 2.



ghorá a. *grausig*, n. *das Zauberwerk* 10, 34, 14.

ghósha m. *Lärm* 6, 75, 7. 10, 168, 1 u. 4.

ghraṅsa m. *Glut* 7, 69, 4.

ca und 1) einmal gesetzt: 1, 25, 11 u. 19. 48, 3. 124, 12. 2, 23, 3 u. 19. 2, 24, 2 u. 14 u. 16. 3, 34, 8. 42, 7. 4, 36, 1. 5, 25, 3. 26, 1. 30, 3. 82, 9. 6, 54, 2. 56, 5. 57, 5. 75, 5 u. 19. 7, 67, 10. 68, 1. 69, 8. 86, 1. 88, 3. 92, 3. 10, 10, 4 u. 13. 14, 7 u. 9. 34, 5 u. 11. 2) doppelt: 1, 25, 20. 124, 13. 2, 33, 13. 3, 9, 9. 4, 54, 3. 6, 56, 6. 75, 11. 10, 14, 3 u. 11.. Die Verbindung mit dem Interrogativum s. unter *ká* und *kí*.

cakrá n. m. *Rad*. Nom. *cakrá* 3, 61, 1. 6, 54, 3. Acc. 6, 56, 3. *cakraís* 6, 62, 10. *cakrá* Nom. du. 10, 10, 7 u. 8.

cakrí f. dasselbe. *cakríyā* im *Kreise* 5, 30, 8.

caksh praes. *cashṭe*, *cakshāṇa*; perf. *cacáksha*, *acacaksham*; caus. *acakshayat*; absol. *praticákshya*. *blicken*.

ánu *blicken auf*, *erblicken* 5, 2, 8.

áva *erblicken* 5, 30, 2.

práti *erblicken* 1, 124, 8. 2, 24, 6 u. 7.

ví *zeigen* 10, 34, 13. caus. *erscheinen lassen*, *enthüllen* 2, 24, 3.

sám *überschauen* 6, 58, 2.

cákshas n. *der Blick* 1, 48, 8.

cákshus n. *das Auge*. *cákshus* 10, 10, 9. *cákshūnshi* 5, 1, 4.

cákshushmant a. *sehend* 10, 18, 1.

cat caus. mit *ví*: *fortscheuchen* 2, 33, 2.

cátuḥsahasra *viertausend* 5, 30, 15.

caturakshá a. *vieräugig* 10, 14, 10 u. 11.

cáturvaya a. *vierfach*, *aus vier Theilen bestehend* 4, 36, 4.

cátushpad a. *vierfüssig* 1, 124, 1.

catvár vier. *catvári sahasrá* 5, 30, 12 u. 14.

caná 1) im negativen Satze *irgend*, *selbst* 2, 23, 5. 28, 6. 5, 82, 2. 6, 54, 9. 6, 75, 16. 10, 168, 3. 2) *auch nicht*, *selbst nicht* (wohl *ca ná* zu schreiben) 2, 24, 12. 7, 86, 6.

candrá 1) a. *schimmernd* 1, 48, 9. 2) n. *Goldglanz*, *Gold*. *candréva* vermuthlich gleich *candrá* iva 3, 61, 7.

candráratha a. *Besitzer eines schimmernden Wagens* 3, 61, 2.

camasá m. *Schaale* 4, 36, 4.

camú f. *Schaale*, *Topf* 6, 57, 2. 9, 20, 6.

car, *carasi*, *carati*, *caratas*, *cárāmasi*, *cáranti*, *cárāva*, *carata*; part. *carantam*, *cárata*, *cáratas*, *cáratām*, *cáranti* (N. sing. oder du. 6, 75, 4)

wandeln, schweifen, gehen, eilen 2, 24, 5. 38, 6. 3, 32, 6. 61, 1. 5, 2, 4. 6, 58, 3. 7, 88, 3. 10, 10, 8. 14, 12. 34, 10. 168, 4. ein Werk ausführen 7, 89, 5.

abhi bannen, bezaubern 10, 34, 14.

á hincilen zu 6, 75, 4.

sám zusammenstreben 5, 1, 4.

carañiy zustreben. carañiyámānā 3, 61, 3.

carátha n. Beweglichkeit. caráthāya zur Beweglichkeit, so dass sie sich rüstig bewegen 4, 36, 3.

carkritya a. rühmensewerth 8, 92, 3.

cart binden. — ví lösen. crita 1, 25, 21.

cárman n. Fell, Haut 4, 36, 4.

carshaniprá Menschen (füllend), segnend 3, 34, 7.

cākshma a. langmüthig 2, 24, 9.

cáru a. lieb, willkommen 3, 32, 1. 5, 1, 9 (cárutamas).

ci (schichten).

áva zurückschlagen 3, 61, 4.

ví (fortschaffen) bahnen 6, 53, 4.

cit. Von der einfachen Wurzel: áceti 3s. aor. med. Von der reduplicirten Wurzel: ciketat, cikiddhi, mit Intensiv-Redupl.: cékitāna. part. perf.: cikitván, cikitúshas, cikitvas; caus.: citáyema, ácetayat (erblicken). 1) Acht haben 6, 62, 9. cikitván aufmerksam, weise 1, 25, 11. 5, 2, 5 u. 7. 7, 86, 3. med. erscheinen, erstrahlen 7, 67, 2. 2, 33, 15. caus. ácetayat lehren, belehren 3, 34, 5. 7, 86, 7.

áti überstrahlen. citáyema 4, 36, 9.

á beachten. cikiddhi 5, 1, 10.

citrá a. glänzend, herrlich 1, 48, 11. 2, 23, 15. 4, 36, 9. 5, 82, 3. 7, 68, 5. adv. mit Glanz 3, 61, 6.

citrábhānu a. herrlichen Glanz habend 5, 26, 2.

citrarāti a. herrliche Gabe habend 6, 62, 5 u. 11.

citrāsena a. glänzenden Speer habend 6, 75, 9.

citrāmāgha a. herrliche Gabe habend 1, 48, 10.

cid das vorangehende Wort hervorhebend 1, 124, 12. 2, 23, 2 u. 11. 33, 12. 38, 2 u. 3. 3, 9, 7. 32, 16. 5, 2, 5 u. 10. 25, 2. 30, 4 u. 5 u. 8. 6, 53, 3. 62, 11. 7, 67, 2. 68, 8. 86, 1 u. 3 u. 8. 87, 7. 88, 5. 8, 92, 5 u. 13. 10, 10, 1 u. 3 u. 7. 34, 8; trennt die Glieder eines Compositums 5, 2, 7. 6, 62, 9; hinter dem Relativum verallgemeinernd 1, 25, 1. 48, 14, desgl. dem Interrogativum 2, 24, 5. 7, 69, 2.

ciçcá einen klirrenden Laut nachahmend 6, 75, 5.

cetas n. Glanz 9, 20, 3.



cud codāmi, coda, codaya *fördern* 1, 48, 2. *heranschaffen* 3, 42, 8. *caus. antreiben* 6, 53, 3. 75, 13.

cyāvāna Name eines Mannes, den die Aṣvīnien wieder jung machen 7, 68, 6.

cyu *sich regen.* cyavanta 1, 48, 2 (*regten sich rüstig, um zu leuchten*). *ins Werk setzen, beweisen (sein Wohlwollen)* 6, 62, 7.

prá caus. erschüttern 2, 24, 2.

1chad *bedecken.* chādayāmi 6, 75, 18.

2chad, chand achān 3s., chadayati. 1) *scheinen, leuchten* 3, 9, 7. 2) *erscheinen wie* 10, 34, 1.

chāndas n. *Metrum* 10, 14, 16.

chardís n. (rd scheint eine besondere Aussprache des d anzudeuten) *Schutz* 1, 48, 15.

chāyá f. *Schatten, Schutz* 2, 33, 6.

chid *zerreißen* 2, 28, 5.

jágat n. (part. von 1gā) *das Bewegliche, die belebte Welt* 1, 48, 8.

jágmi a. *heranschreitend* 2, 23, 11.

jaghāna m. *Hinterbacke* 6, 75, 13.

jaṭhāra n. *Bauch* 3, 42, 5.

ján, ájanat, janánti; med. jáyate, jāyemahi, jāyamāna; perf. jajāna, jajñāná; aor. ajjānas, ájjānan; aor. mit s: ájanishthās, ájanishṭa, jánishṭa; caus. janāyan; part. jātá. *erzeugen, gebären, schaffen, hervorbringen, med. entstehen* 2, 23, 17. 3, 61, 4. jáyate 5, 1, 4. 83, 4. 7, 67, 2. perf. 3, 32, 8. 5, 2, 2. *beleben* 3, 32, 14. jajñāná *geboren, nachgeboren* 10, 14, 2. ájjānan 4, 36, 5. 5, 83, 10. aor. mit s 5, 1, 5. 2, 4. 30, 5. caus. 3, 34, 4. part. jātá *geboren* 3, 32, 9 u. 10. 4, 36, 1. 5, 2, 2. 30, 4. 8, 92, 1. 10, 168, 3. neutr. *das Entstandene, alles Geborene* 2, 33, 3. 5, 82, 9.

úpa *dazu geboren werden* 1, 25, 8 (vom Schaltmonat gesagt).

prá sich fortpflanzen. jāyemahi 2, 33, 1. *prá jātá entstanden* 9, 18, 2.

jána m. 1) *Mensch* 2, 23, 4. 2) *Stamm, Geschlecht* (der Menschen und Götter) 1, 48, 11. 4, 54, 3. 7, 89, 5. 3) plur. *die Wesen* (Menschen und Götter) 2, 24, 10. 4) plur. *die Menschen* 1, 25, 14. 2, 23, 15. 5, 1, 1. 2, 1 u. 6. 8, 92, 6. 10, 14, 1 u. 12.

janaçrí a. *zu den Menschen kommend* 6, 55, 6.

jáni f. *Weib* G. jányus 10, 10, 3. N. pl. jánayas 10, 18, 7.

janítár m. *Erzeuger* 2, 23, 2. 10, 10, 5.

jánitṛī f. *Erzeugerin* 1, 124, 5.

janitvá n. *Ehe* 10, 18, 8.

janús n. *Geburt, Art.* I. janúshā 5, 30, 7. janúnshi 7, 86, 1.

jánman n. *Wesen* 2, 38, 8.

jambh caus. imper. jambháya *zermalmen* 2, 23, 9.

jayús a. *siegreich.* N. du. 6, 62, 7.

ljar altern. járatas G. sing. 10, 34, 3. caus. járáyanti *altern machend* (doch vgl. die Anm.) 1, 124, 10.

2jar, jarate, jarāmahe, járamāna, jarádhyai. 1) *singen* 2, 23, 6. 6, 62, 1 u. 4. 7, 68, 9. 2) *knistern* 2, 28, 2. — práti *entgegen singen, begrüßen* 7, 67, 1.

3jar (BOLLENSEN, *Orient und Occident* 2, 463) *ermuntern, erquicken* 7, 67, 10. 69, 8. caus. dasselbe. járáyanti 1, 48, 5.

jarás f. *Alter, hohes Alter* 10, 18, 6.

jaritár m. *Lobsänger* 2, 23, 11. 38, 11. 3, 34, 5. 7, 89, 4. 9, 20, 2.

jálasha a. *lindernd, heilend* 2, 33, 7.

jas jásamāna *erschöpft sein* 7, 68, 8.

jágrivi a. (*wachsam*), *erweckend, aufregend* 10, 34, 1.

játavedas a. *vermuthlich: die Wesen kennend* 5, 26, 7.

jámí a. *verwandt, blutsverwandt* 1, 124, 6. 10, 10, 10. n. *Blutsverwandtschaft* 10, 10, 4.

jayá f. *Eheweib* 1, 124, 7. 10, 10, 7. 10, 34.

jará m. *Buhle* 6, 55, 4 u. 5.

jarínī f. *verliebtes Weib* 10, 34, 5.

jī jayati, ajayat, jaya, jayema; perf. jigáya; fut. jeshyámi; part. jáyant. *siegen* 6, 75, 1 u. 18. 10, 34, 6 u. 7 (G. sing.), mit Object, also *besiegen* 3, 34, 4. 10, 18, 9. mit Acc. des Inhalts 6, 75, 2 u. 5. *ersiegen, erbeuten* 5, 2, 11. 30, 5. 6, 75, 2 (gás).

jigīshú a. (*zu erbeuten suchend*), *auf Erwerb ausgehend* 2, 38, 6.

jīnv *fördern* 2, 23, 19. 24, 16.

jívri a. *gebrechlich* 4, 36, 3.

jīhvá f. *Zunge* 5, 26, 1.

jīmúta m. *Gewitterwolke* 6, 75, 1.

jīrá a. 1) *eifrig* 7, 92, 2. 2) jīrá *Antreiberin* 1, 48, 3.

jīrádanu a. *träufelnd, sprühend* 5, 83, 1.

jīv *leben* 10, 18, 4.

jívá a. *lebendig* 2, 28, 9. 10, 18, 3 u. 4.

jívana n. *Leben* 1, 48, 10.

jīvaloká m. *Welt der Lebendigen* 10, 18, 8.

jívás dat. inf. jíváse *zum Leben, um zu leben* 1, 25, 21. 2, 28, 7. 10, 14, 14. 18, 6.

- jīvitá** n. jīvitá A. pl. *Leben* 4, 54, 2.
jur altern (vgl. jar) juraté Dat. 7, 68, 6.
jush. Vom Stamme jush: jushāṇá. Vom Stamme jusha: jushata (unechter Conj.), jushasva, jusheta. Vom Stamme jujush: jujushṭana (imper.), jújoshas (conj.), jujushāṇá. *gern annehmen* (Lied, Opfer) 1, 25, 18. 3, 32, 5. 61, 4. 4, 36, 7. 5, 30, 3. 7, 68, 1. 7, 86, 2.
juhú f. *Zunge* 5, 1, 3.
jū junāti, junánti. 1) *befördern zu* 7, 86, 7. 2) *betreiben* (ein Werk) 7, 67, 9.
jūtí f. *Eifer* 3, 34, 2.
jétar m. *Sieger* 5, 25, 6.
jénya a. *edel, vorzüglich* 5, 1, 5.
jñā jānīmas prajānatí f. *kennen* 10, 34, 4. — *prá sich zurechtfinden* 1, 124, 3.
jmá f. *Erde* jmás (G.) 6, 62, 1.
 jyá f. *Bogensehne* 6, 75, 3 u. 15.
 jyáyans N. jyáyān. D. fem. jyáyasyai *älter, ehrwürdiger* 1, 124, 8. 7, 86, 6.
 jyéshṭha a. *der beste, grösste* 2, 38, 5. 7, 86, 4.
 jyeshṭharāj m. *Oberherr* 2, 23, 1.
 jyótis n. *Licht* 1, 48, 8. 1, 124, 1 u. 3. 2, 23, 2. 28, 7. 3, 34, 4. 5, 2, 9. — **jyótishmant** a. *leuchtend* 2, 23, 3.

tá *der, dieser, der* (vgl. sá). tám 2, 23, 4 u. 5 u. 6 u. 7. 24, 4 u. 6 u. 7. 38, 9. 3, 9, 6. 42, 2. 4, 36, 7 u. 9. 46, 6. 5, 2, 6. 26, 2. 30, 15. 82, 3. 6, 54, 4. 57, 5. 75, 19. 7, 68, 9. **tád** N. A. n. 1, 25, 6. 48, 4. 2, 23, 4 u. 14 u. 15 u. 19. 24, 3 u. 6 u. 8 u. 16. 38, 11. 3, 9, 2 u. 7. 32, 9. 4, 36, 1 u. 3 u. 4. 54, 4. 5, 25, 7. 30, 1. 82, 1 u. 5. 6, 56, 4. 62, 8. 7, 86, 2 u. 3 u. 4. 10, 10, 4. 34, 12 u. 13. **téna** 1, 48, 11. 5, 2, 8. 6, 56, 1. 7, 69, 5. 10, 10, 8. **tásmāi** 10, 34, 12. 168, 4. **tásmāt** 2, 28, 10. 7, 89, 5. **tásya** 2, 23, 12. 24, 8. 10, 10, 14. **táyā** (I. fem.) 6, 53, 8. **tásyās** (G.) 6, 53, 9. **té** (N. pl. m.) 2, 24, 6 u. 7. 3, 32, 4. 5, 2, 5. 30, 2. 6, 55, 6. 8, 92, 13. 10, 10, 3. 18, 12. **táni** 2, 38, 7. 3, 34, 7. **tá** (n.) 2, 24, 5 u. 11. 10, 10, 10. 14, 16. **tán** 3, 42, 5. 4, 36, 2 u. 7. **téshām** 10, 14, 6. **tás** (N. pl.) 1, 124, 9. 5, 2, 4. **tás** (A. pl.) 2, 23, 9. 5, 30, 10. **tásu** 2, 28, 9. **tábhis** 6, 58, 3. 10, 168, 2. **tá** (du. m.) 6, 62, 2—6. 7, 67, 5. **tán** 10, 14, 12. **té** (du. f.) 6, 75, 4. **tábhyām** (m.) 10, 14, 11. **tábhyām** (f.) 6, 57, 3.

taksh **tákshati** *schaffen, verfertigen, zu etwas machen* 4, 36, 3 u. 9. 5, 2, 11. — **á** *herbeischaffen* 4, 36, 8.

talít a. (*anstossend*), *in unmittelbarer Nähe befindlich*, nah 2, 23, 9.

tátra oder **tátra** dort, dann 6, 57, 4. 75, 8 u. 11 u. 17. 10, 34, 13.

tádapas a. *dieser Arbeit gewohnt, nach Gewohnheit* 2, 38, 1.

***tádokas** a. *daran Behagen findend, gern*, s. Anm. zu 5, 30, 1.

tádojas a. *solche Kraft besitzend* 5, 1, 8.

tan, tanushva, tatána, tatánan, vítata, uttáná. *dehnen, sich ausdehnen* 7, 88, 4.

áva *abspannen* (den Bogen) 2, 33, 14.

á *ausbreiten* 5, 1, 7.

úd uttáná *ausgestreckt* 5, 1, 3.

ví vítata *ausgespannt* (Sehne, Gewebe) 6, 75, 3. 2, 38, 4.

tánaya n. *Nachkommenschaft* (vgl. tóka) 2, 23, 19. 24, 16. 33, 14. 6, 62, 10. 7, 67, 6. 8, 92, 7 (du.).

tanú f. *Leib, Person*. tanús, tanvàm, tanvá, tanúbhis, tanúnám 1, 124, 6. 2, 23, 8. 3, 34, 1. 6, 75, 1 u. 12. 7, 86, 2 u. 5. 10, 10, 3 u. 7 u. 11 u. 12. 14, 8. 34, 6.

tántu m. *Faden* 2, 28, 5.

tanyatú m. *Donner* 5, 25, 8.

tap tápati. 1) *brennen* tapati 2, 24, 9. 2) *verbrennen* 2, 23, 14. 3) *taptás* 5, 30, 15 *gebrannt* wohl s. v. a. *aus Metall gefertigt*. 4) *schmerzen* unpersönlich tatāpa 10, 34, 11. 5) *pass. sich vor Schmerz verzehren* tapyate 10, 34, 10.

tápana a. *quälend, plagend* 2, 23, 4. 10, 34, 7.

tapaní f. *Glut*. tapaní (I.) 2, 23, 14.

tápus a. *heiss* 6, 62, 8.

tapyatú a. *glühend, heiss* 2, 24, 9.

támas n. *Finsterniss* 2, 23, 3 u. 18. 24, 3. 5, 1, 2. 7, 67, 2.

tar. Praesens tirá: tiranti, atirat, tirante. Perf. titirus. Aorist tārishat, tārishimahi (*durchdringen*) *überwinden* 2, 23, 5.

á *überwinden* 3, 34, 1.

prá *fördern* 3, 34, 5. 7, 67, 9. *vorwärts kommen, gedeihen* 2, 23, 10. *verlängern* 1, 25, 12.

ví *steigern* 10, 34, 6.

taráni a. *vorwärts dringend* 7, 67, 8.

tard trindhi, trīnatti, átrīnat.

abhí *eröffnen* 2, 24, 4. *frei machen* 8, 92, 5.

pári *durchbohren* 6, 53, 5.

tarp trīmpatam, trīpnávas *sich ergötzen* 3, 42, 2. 4, 46, 2.

tarsh *dursten*. trīshāná 7, 69, 6.

tavás a. *kräftig* 2, 33, 3. 3, 32, 9. 5, 83, 1. 6, 58, 4. **tavástama** 2, 33, 3.

- tavishá** a. *stark* 3, 34, 2.
tavishí f. *Kraft* 3, 32, 3.
távyāṅs *stärker*. N. távyān 3, 32, 11.
tāpayishṇu a. *brennend, quälend* 10, 34, 7.
tāyú m. *Dieb* 7, 86, 5.
tigmāyudha a. *scharfe Waffen führend*. tigmāyudhās 5, 2, 10.
tírās 1) mit dem Acc. a) *durch, über hin* 7, 68, 3. 10, 10, 1.
b) *vorbei an* 7, 68, 2. 2) den Verbalbegriff ergänzend s. dhā.
tíróhita s. dhā.
tivrá a. *scharf*. 1) vom Somatrank 5, 30, 12. 2) *scharf, heftig*, von der Schlacht 6, 75, 2; vom Lärm 6, 75, 7.
tú oder **tú** *doch*, auffordernd oder eine Behauptung verstärkend 5, 2, 7. 7, 86, 1.
tugrá Eigennamen 6, 62, 6.
tuj tátujāna *sich anstrengen* 7, 67, 6.
tuj f. *Ungestüm, ungestümer Muth* 3, 34, 5 A. pl.
tud mit ví *stossen* 6, 53, 6.
túr m. *Förderer* 5, 82, 1.
turá a. *eifrig, vordringend* 7, 86, 4.
tuvigríva a. *starknackig* 7, 2, 12.
tuvijátá a. *mächtig geartet* 2, 28, 8. 3, 32, 11. 5, 2, 11.
tuvíbrahman a. *viel betend, sehr fromm* 5, 25, 5.
tuvíçravastama a. *sehr ruhmreich* 5, 25, 5.
túvishmant a. *kraftvoll* 7, 87, 6.
túyam adv. *schnell* 10, 10, 8.
trishta a. *beissend, rauh* 3, 9, 3, (der Rauch).
trishṇā f. *Durst* 7, 89, 4.
tripát adv. (vgl. tarp) *zur Genüge* 3, 32, 2.
téjishtha a. *sehr heiss* 2, 23, 14.
toká n. *Nachkommenschaft* (vielleicht *Kinder*, während *tánaya* *Enkel* bedeutet) 2, 33, 14. 7, 67, 6. 8, 92, 7.
tmánā *aus eigener Kraft, seiner Natur gemäss, so recht* 3, 9, 5. 5, 25, 8. 8, 92, 3 u. 4.
tyá jener, der. tyám 5, 1, 7. 7, 68, 7. tyád 6, 62, 3. 7, 68, 6. tyáni 7, 88, 5.
tyájas n. *Wurfgeschoss* 6, 62, 10.
tyajás m. *Sprössling* 10, 10, 3.
trā tráyase *beschützen* 2, 23, 4.
trátár m. *Schützer* 2, 23, 8.
trí *drei*. trīṇi und trī A. pl. n. 3, 9, 9. tistrás N. pl. f. 7, 87, 5.
trīṇçát *dreissig* 3, 9, 9.

trikadruka m. pl. Bezeichnung *dreier bestimmter Somagefässe* 10, 14, 16.

triacrá a. *dreiräderig* 4, 36, 1.

tripañcāḥ a. *aus 53 bestehend* 10, 34, 8.

trivandhura a. *dreisitzig* 7, 69, 2.

trishṭūbh f. ein Metrum 10, 14, 16.

trís *dreimal* 4, 54, 6, 7, 87, 4.

tvá. Stamm des Pronomens der zweiten Person im Singularis,
1) Betonte Formen: N. tvám 1, 25, 20. 48, 12. 2, 23, 6 u. 19.
24, 15 u. 16. 28, 10. 33, 12. 3, 9, 2. 32, 6 u. 10. 4, 46, 1. 54, 3.
5, 2, 2 u. 11. 30, 5. 6, 75, 1. 9, 18, 2. 20, 5. 10, 10, 14. 18, 9. A.
tvám 1, 25, 19. 48, 14. 3, 9, 7. 42, 9. 7, 88, 6. 8, 92, 13. 10, 10,
13 u. 14. I. tváyā 2, 23, 9 u. 10. 38, 7 u. 11. D. túbhyam 2, 23, 4.
5, 1, 10. 7, 86, 3 u. 8. túbhya 3, 42, 8. 5, 30, 6. Ab. tvát 2, 28, 6.
33, 10. 5, 25, 7. 10, 18, 13. G. táva 2, 23, 6 u. 18. 2, 24, 1. 28,
2 u. 3. 3, 9, 6 u. 7. 32, 9. 5, 25, 8. 6, 54, 9, 7, 89, 5. 9, 18, 3. 10,
10, 14. 18, 8. 34, 13. L. tvé 1, 48, 10. 2, 28, 8. 8, 92, 5. 2) Unbe-
tonte Formen: tvā (A.) 1, 48, 11. 2, 23, 1 u. 8 u. 14 u. 17. 33, 4.
3, 9, 1 u. 6. 32, 16. 42, 6. 61, 2. 5, 2, 8. 26, 2 u. 3 u. 4. 6, 53, 1
u. 4. 75, 1 u. 18. 7, 86, 4. 10, 14, 4. 18, 10. te (G. D.) 1, 25, 1 u. 3.
48, 4 u. 6. 124, 12. 2, 23, 2 u. 4 u. 14. 28, 5 u. 7 u. 8. 33, 1 u. 7 u.
11. 3, 9, 2. 32, 1 u. 2 u. 3 u. 9 u. 11 u. 12. 34, 2. 42, 1 u. 6. 4, 54,
5 u. 6. 5, 1, 10. 2, 11. 25, 8. 30, 3. 6, 53, 9. 54, 9. 56, 6. 58, 1 u. 3.
75, 18. 7, 87, 2. 88, 5 u. 6. 92, 1. 8, 92, 4. 10, 10, 2 u. 3 u. 12 u.
13. 14, 5 u. 11. 18, 1 u. 13.

tvákshīyañs a. *sehr kräftig* 2, 33, 16.

tváshṭar Eigennamen eines Gottes, *der kunstreiche Bildner* 2, 23, 17.
10, 10, 5. 18, 6.

tvádatta *von dir gegeben* 2, 33, 1.

tvāsú s. Anm. zu 7, 88, 7.

tveshá a. *ungestüm* 2, 33, 7 u. 14.

dañsānā f. *Wunderkraft* 3, 9, 7 (I). 7, 69, 7.

dáksha m. *Verstand* 4, 54, 3. 7, 86, 6.

dákshīṇa a. 1) *rechts* 6, 54, 10. 2) f. (die kräftige, tüchtige) *die milchende Kuh, die Opfertiere* 5, 1, 3.

dákshīṇāvāt a. *Gaben spendend, fromm.* dákshīṇāvate 10, 18, 10.

dadhṛishá a. *tapfer* 3, 42, 6.

dānta m. *Zahn* 6, 75, 11.

dāma m. *Haus.* dáma-dame *in jedem Hause* 5, 1, 5.

damitár m. *Bändiger* 2, 23, 11. 3, 34, 10.

dámūnas m. *Hausfreund* 5, 1, 8.

dāmpatī du. *die beiden Gebieter des Hauses, Mann und Frau* 10, 10, 5.

day s. *dā*.

dar Intens. ádardar mit ví: *spalten, zerreißen* 2, 24, 2.

darç, *dárçam*, *adarçi*, *adriçran*; perf. *dadarça*; aor. *ádrikskata* 3pl.; absol. *drištṽāya* (inf. *driçé* und *driçāye* s. *driç* und *driçf*) *sehen* 1, 25, 68. 10, 10, 6. 10, 34, 11. med.: *erscheinen* *adarçi* 5, 1, 2. 8, 92, 1.

úpa erscheinen 1, 124, 4, 7, 67, 2.

práti erscheinen 1, 48, 13. 124, 3.

darçatá a. *ansehnlich* 4, 36, 7.

dáça *zehn* 10, 34, 12.

daçasy *gnädig sein* *daçasyántā* 6, 62, 7. *gefällig sein* *daçasyet* 10, 10, 9.

dasmá a. *wunderbar* 8, 92, 7.

dasmávarcas a. *wunderbare Macht habend* 6, 58, 4.

dásyu m. *feindseliger Dämon* 3, 34, 6 u. 9. 5, 30, 9.

dasrá a. *wunderkräftig* 6, 56, 4. 62, 5. 7, 68, 1. 69, 3.

dah mit *nís* *verbrennen* 10, 34, 9.

1dā. Von dem Stamme *dā*: *adāma*, *dātām* (imper. oder unechter conj.). Vom redupl. Praes.: *dadāti*, *adadāt*, *ádadus*, *dehi*, *dadātu*; part.: *dádatas* (N. pl.); opt.: *dadīmahī*; part.: *dádāna* und *dadāná* (kann auch zum perf. gehören); perf. 2pl. in imperativischem Sinne *dadā*; part.: *dattá*. *geben* 1, 48, 13. 2, 38, 11. 4, 36, 9. 5, 2, 1 u. 3. 25, 5 u. 6. 30, 11 u. 12. 6, 58, 4. 10, 14, 9 u. 12.

á erhalten, nehmen 2, 23, 9. 5, 30, 15. 10, 18, 9.

pári übergeben 10, 14, 11.

2dā *abschneiden, theilen*. praes. *dáyate* (von BR. unter *day* behandelt). aor. *dishīya* *als sein Theil haben, besitzen* 2, 33, 10. 8, 92, 6.

áva abfertigen. *dishīya* 2, 33, 5.

ví zerstreuen 3, 34, 1.

3dā *binden*. — *ní* in *nídita*. 1) *gefesselt* 5, 2, 7. 2) *verborgen* 8, 92, 11. — *sám* in *sámdita* *angebunden, angeschirrt* 1, 25, 3.

dātár m. *Geber* 2, 33, 12.

dána n. *Gabe, Freigebigkeit* 5, 30, 7. 6, 53, 3.

dāná n. (Zugetheiltes), *Opfermahl* 1, 48, 4.

dāmán m. *Antheil* 4, 54, 2.

dáman n. *Strick* 2, 28, 6. 7, 86, 5.

- dāç** *verehren, huldigen* 2, 23, 4. 8, 92, 4. part. perf. act. ohne Reduplication: dāçvánsam 4, 46, 5. 7, 92, 3. dāçúshe 1, 25, 6. 124, 12. 5, 25, 5. 82, 3. dāçúshas 4, 46, 6. 6, 62, 3.
- dāsá** m. 1) *Dämon* 5, 30, 7 u. 8 u. 9. 2) *Slave* 7, 86, 7.
- dāsa** m. *Dämon* 3, 34, 1.
- dāsápatnī** a. *in der Gewalt des Dämons befindlich* 5, 3, 5.
- dāsvant** a. *freigebig* 1, 48, 1.
- didríkshu** a. *zu sehen begierig* 7, 86, 3.
- didhishú** m. *Freier, Bewerber* 6, 55, 5. 10, 18, 8.
- dips** desid. von dabh *zu schaden suchen* 1, 25, 14. 2, 28, 10.
- dipsú** a. *zu schaden begierig, feindselig* 1, 25, 14.
- div** *spielen.* divyas 10, 34, 13.
- dív** m. ursprünglich diu, daraus entweder div oder dyu. 1) *Himmel.* dyaús 3, 32, 11. 6, 58, 1. 10, 10, 5. dyám 3, 32, 8. 34, 8. 4, 36, 1. divá 10, 10, 9. divé 2, 24, 14 (s. Anm.). dyaús Abl. 7, 87, 6. divás 1, 25, 20. 48, 1 u. 8 u. 9 u. 15. 124, 3. 2, 38, 11. 3, 61, 4 u. 6. 4, 54, 4. 5, 25, 8. 83, 6. 6, 58, 4. 62, 1. 7, 67, 2. 69, 3. 10, 10, 2. diví 3, 61, 5. 5, 1, 12. 2, 10. 7, 87, 5. dyávas 3, 32, 9. 7, 87, 5. Vgl. dyāvāprithivī. 2) *Tag.* divé-dive *Tag für Tag* (Dat.?) 4, 54, 6. dyávi-dyavi 1, 25, 1. dyávas 7, 88, 4. dyán 2, 28, 2.
- dívishī** f. *Andachtsübung, Feier* 1, 48, 9. 4, 46, 1.
- divisprīç** a. *den Himmel berührend, zum Himmel dringend* 4, 46, 4. 10, 168, 1.
- divyá** a. *himmlisch* 10, 34, 9 (aus der Höhe stammend).
- diç** mit ā: ādideçati *aufrufen, anrufen* 6, 56, 1. Vgl. adīç.
- diç** f. *Himmelsrichtung* 1, 124, 13.
- ldī** mit pári *umschweben* 5, 83, 7.
- 2dī**, didáyat, didīhi. 1) *hervorglänzen* 2, 23, 15. 2) *Jemanden etwas (Reichthümer) zustrahlen* 5, 25, 3.
- dīná** a. *spärlich, schwach* 4, 54, 3.
- dīnátā** f. *Schwäche* (I.) 7, 89, 3.
- dīrghá** a. *lang* 10, 14, 14, 18, 6.
- du** *sich innerlich verzehren.* conj. aor. davishāni 10, 34, 5.
- duchúnā** f. *Unheil* 2, 23, 6.
- dúr** f. *Thür* 2, 24, 5. 6, 62, 11.
- duritá** n. *Gefahr, Noth* 2, 23, 5. 5, 82, 5. 6, 75, 10.
- duréva** a. *übel geartet, böse* 2, 23, 8 u. 12. 5, 2, 9. 7, 68, 7.
- duroná** n. *Heimat, Wohnung* 7, 92, 3.
- durmatí** f. *Abneigung, Missgunst, Hass* 2, 33, 14.
- dúrya** a. *zum Hause gehörig* 2, 38, 5.
- duvasy** duvasya *verehren* 10, 14, 1.

- duḥçánsa** a. *drohend, übelwollend* 2, 23, 10.
dushkrít *Uebelthäter* 5, 83, 2 u. 9.
dushtára a. *unüberwindlich, unwiderstehlich* 4, 36, 6. 8, 92, 11.
 9, 20, 6.
dúshṭuti f. *fehlerhaftes, misslungenes Loblied* 2, 33, 4 (I).
dushvápnya n. *böser Traum* 5, 82, 4.
duh in sám dóhate *melken* 9, 18, 5.
duhitár f. *Tochter*. duhitá 1, 48, 8. 124, 3. 7, 69, 4. duhitúr
 7, 67, 2. duhitar 1, 48, 1 u. 9.
dulábha a. *schwer zu täuschen* 2, 28, 8. 7, 86, 4.
dutá m. *Bote* 3, 9, 8. 5, 26, 6. 83, 3. 7, 67, 1. 10, 14, 12.
dútyà n. *Botengang, Botschaft* 8, 92, 13. wohl dass. **dútyá** 6, 58, 3.
durá a. *fern*. duré 2, 23, 9. 3, 9, 2. durát 5, 1, 10. 5, 83, 3.
drilhá (part. zu darh) *fest, wohlverschlossen* 2, 24, 3. 3, 32, 16.
 6, 62, 11. 8, 92, 5.
dríti m. *Schlauch* 5, 83, 7. 7, 89, 2.
driç davon dat. inf. driçé *zum Schauen* 1, 124, 6.
driçí davon dat. inf. driçáye *zum Schauen* 2, 24, 8. 7, 88, 2.
 10, 14, 12.
drishtáviryá a. *dessen Kraft erprobt ist* 2, 23, 14.
devá 1) a. fem. deví *himmlisch, göttlich* 3, 32, 6. 34, 8. 6, 75, 15.
 (nur f.) 2) m. *Gott* 1, 25, 1 u. 14. 48, 12. 124, 1. 2, 23, 2 u. 16 u.
 19. 24, 3 u. 11 u. 16. 28, 1 u. 3. 33, 15. 38, 1 u. 2 u. 7 u. 9 u. 10.
 3, 9, 1 u. 5 u. 6 u. 8 u. 9. 32, 8. 34, 7. 4, 36, 3 u. 4 u. 5. 46, 6.
 54, 1 u. 2 u. 3. 5, 1, 2 u. 11. 2, 8 u. 11. 25, 1 u. 2 u. 4. 26, 1 u. 2
 u. 4—7 u. 9. 30, 5. 82, 1 u. 4—6 u. 8. 6, 55, 6. 56, 1. 58, 2 u. 4.
 62, 8. 75, 18 u. 19. 7, 67, 5. 86, 7. 89, 5. 92, 1. 8, 92, 2. 9, 18, 3.
 10, 10, 5 u. 8. 14, 3 u. 7 u. 14. 34, 8. 168, 2 u. 4. fem. deví *Göttin*
 (einige Stellen können auch adjectivisch aufgefasst werden) 1, 48, 1 u.
 3 u. 15. 124, 12 u. 13. 3, 61, 1 u. 2 u. 5.
devátama *der höchste Gott* 2, 24, 3.
devatrá *unter den Göttern* 8, 92, 5.
devaní *Götterhasser* 2, 23, 8.
devay *den Göttern dienen, fromm sein*, nur devayánt 5, 1, 4.
 7, 69, 2 u. 4 u. 6. 92, 2.
devayá a. *zu den Göttern gehend, götterfreundlich* 7, 68, 4.
devayána a. *zu den Göttern führend, mit pánthām Götterpfad*
 10, 18, 1.
devayú a. *fromm* 8, 92, 7.
deváyukta a. *von Göttern geschirrt* 7, 67, 8.
deváviti f. *Göttermahl* 3, 23, 7. 7, 67, 6. 9, 20, 1.

- deváyācas** a. deváyācastama *Raum für die Götter bietend* 5, 26, 8.
deváhūti f. *Götteranrufung* 10, 18, 3.
devyā n. *Göttlichkeit* 4, 36, 1.
daívodāsa zu *Dívodāsa* in *Beziehung stehend* 8, 92, 2.
daívya a. *göttlich* 1, 124, 2. 2, 33, 7. 38, 6. 4, 54, 3—4. 7, 89,
 5. fem. daívī in daívīnām 3, 34, 2.
dyāvaprīthivī du. *Himmel und Erde* 3, 32, 10. 4, 54, 6. 6, 75, 10.
dyut mit ví: adyaut *aufleuchten* 1, 124, 2. didyutas *wegblitzen*
 5, 30, 14.
dyumánt a. *hell, licht* 4, 36, 8. 5, 25, 8. 26, 3. 6, 62, 10. adv.
 2, 23, 15.
dyumná n. *Glanz, Herrlichkeit* 1, 48, 1 u. 16.
dyumnín a. *glänzend, herrlich* 8, 92, 9.
drapsá m. *Tropfen, (Funke)* 7, 87, 6.
dráviṇa n. *Gut, Kostbarkeit* 2, 23, 15. 3, 61, 6. 4, 54, 1.
drāghiyāns comp. zu *dirghá länger* 10, 18, 2 u. 3.
drápī m. *Gewand* 1, 25, 13.
dru drávati *laufen*. — áti *vorübereilen* 10, 14, 10.
 ví *auseinanderlaufen* 6, 75, 11.
 sám *zusammenlaufen* 6, 75, 11.
drugdhá n. (part. von druh) *Kränkung (der Götter), Sünde* 7, 86, 5.
druh *Beleidiger* 2, 23, 16 u. 17.
drúhvan a. *beleidigend, schädigend* 1, 25, 14.
droghavacas a. dróghāya cid vácasa (mit Tmesis) *kränkende Rede*
führend 6, 62, 9.
dvayāvin a. *unredlich, duplex* 2, 23, 5.
dvādaça *zwölf* 1, 25, 8.
dvár f. *Thür* 1, 48, 15.
dvitá 7, 88, 1 vielleicht: *seit alter Zeit*.
dvipád *zweifüssig* 1, 124, 1.
dvish dvéshti *hassen* 10, 34, 3.
dvish f. *Anfeindung, Feind* 5, 25, 1 u. 9.
dvéshas n. dasselbe 1, 48, 8. 2, 33, 2.
-
- dhána** n. *Kampfpreis, Beutestück, Beute* 1, 124, 7. 2, 23, 13.
 24, 9 u. 13. 3, 32, 17. 34, 11. *Gabe* 10, 34, 10. *Opfergabe* 10, 34,
 12. *Besitz* 10, 18, 2.
dhanamjayá a. *Beute gewinnend* 3, 42, 6.
dhānus n. *Bogen* 6, 75, 2. 10, 18, 9.

1dhánvan n. *Bogen* 2, 24, 8. 6, 75, 2. 2, 33, 10 (pl.), 6, 75, 3 (Loc. s.).

2dhánvan n. *trockenes Land, Wüste* 2, 38, 7. 5, 83, 10. 6, 62, 2.

dham in dhāmitá *angefacht* 2, 24, 7.

dhar *halten, befestigen*. 3s. perf. dādhāra *tragen, stützen* 3, 32, 8. med. *gebunden sein an, abhängig sein von* dadhrire 1, 48, 3. caus. dhārayishyāti, dhārayantu *stützen, festhalten* 4, 54, 4. 10, 18, 13.

ví mit dem intens.: adardhar *auseinanderhalten, scheiden* 2, 38, 4.

dhartár m. *Träger, Erhalter* 5, 1, 6. 10, 10, 2. dhartári 2, 23, 17 ist loc. neutr. im infinitivischen Sinne „zum Schutze der Ordnung.“

dhárma n. *Satzung, Recht* 5, 26, 6. 7, 89, 5.

1dhā *setzen*. Von dem Stamme dhā: dhās, adhāt, dhāti (conj.), dhīmahi (DELBRÜCK, Verbum Seite 30), dhāyi. Vom redupl. Stamme sind praesentische Formen a) im Activ: dadhāmi, dadhāti, dhatthās, dādhat, dhehi, dadhātu, dhattám, dádhatā; part. dádhat. b) im Medium dhatte, dádhatē, dadhīta, dadhishva; dadhatām (3pl.); part. dádhatāna. Dem Perfectum gehören an dadhús, dadhishé, dadhé, dadhiré. Die unaccentuirten Formen dadhus und dadhe kann man zum Praesens- oder Perfectstamm rechnen. part. hitá; act. *setzen, legen, geben* 1, 48, 12. 2, 23, 15. 4, 54, 1. 5, 83, 1. 6, 62, 8. 7, 67, 10. 69, 8. 9, 20, 7. 10, 14, 11. 18, 4. med. 1) *erhalten, erlangen, besitzen, als Eigenschaft zeigen* 2, 23, 10. 3, 34, 5. 42, 5. 4, 36, 6. 5, 1, 5. 82, 1 u. 6. 7, 68, 5. 92, 1. 8, 92, 4 u. 5. 10, 18, 2 u. 3. 2) *überliefern* 2, 23, 14. 3) *richten* (seinen Gang) 7, 69, 2. — hitá 1) *gesetzt, gegeben* 2, 24, 6. 38, 7. 7, 67, 7. 2) *hingezetzt, passend* (passend für jemand), *Freund* 5, 1, 5.

ádhi *darbieten, verleihen* 4, 36, 7. 7, 68, 6.

ántar *ausschliessen* 10, 18, 4.

abhí *zufügen* 2, 23, 6.

ā *zutheilen* 2, 38, 5. 5, 83, 7. 10, 14, 16. 34, 6. *setzen in* 7, 88, 4. *hineinverlegen* 8, 92, 1 (*in dem man Gottesdienst übt*). *heften an* 10, 18, 14. med. *empfangen, halten* 9, 18, 4. *für sich schaffen* 10, 10, 1.

tírās *verbergen* 3, 9, 5.

ní *niederlegen* 2, 38, 4. 6, 75, 8. 10, 18, 13. *einsetzen* 5, 2, 1 u. 6. 26, 7. *sich einfügen in* 10, 10, 3.

pári *schützen* 6, 54, 10.

purás puróhita *vorangestellt, der vorderste* 2, 24, 9.

ví *vertheilen* 2, 38, 1. 3, 61, 7. 6, 62, 9 (?).

2dhā *an etwas saugen, lecken* 5, 1, 3.

dhátár m. *Bildner, Schöpfer* 10, 18, 5.

- dhārā** f. *Strom, Guss, Tropfen* 5, 83, 6. 6, 55, 3.
dhīyamjinvá a. *Andacht erregend* 6, 58, 2.
dhīshāṇā f. *Kufe, Becher, Schale* 3, 32, 14. 4, 36, 8.
dhīshṇya a. etwa *gedankenreich* 7, 67, 1.
dhī *denken auf etwas* 10, 10, 1. — *á sich vorsetzen* 10, 34, 5.
dhī f. *religiöses Nachdenken, Gebet, Andacht* 2, 28, 5. 38, 10.
 3, 34, 5. 5, 25, 4. 6, 53, 1 u. 4 u. 10. 7, 67, 5 u. 6. 8, 92, 3 u. 11.
 6, 62, 3 ist wohl *itthá dhiyá mit Bedacht* zu lesen.
dhītí f. *Nachdenken* 4, 36, 4. *Andacht* 1, 25, 16. 5, 25, 3 (I. s.).
dhīra a. *nachdenkend, geschickt, kunstfertig* 2, 38, 4. 4, 36, 7.
 5, 2, 11. 7, 86, 1.
dhīraṇa a. *andachtsfreudig* 3, 34, 8.
dhīvant a. *andächtig* 6, 55, 3 *jedes A. Freund*.
dhūr f. *Joch* 7, 67, 8.
dhūrv zu *Fall bringen* 6, 75, 19.
dhṛitāvra a. 1) *dessen Ordnungen unverbrüchlich sind (Varuṇa)*
 1, 25, 8 u. 10. 2) *treu, ergeben* 1, 25, 6 (vgl. Anm.).
dhṛishṇú a. 10, 34, 14 adv. *gewaltsam*.
dhénā f. *Kuh* 3, 34, 3, vielleicht auch 5, 30, 9, wenn die im
 Besitz der Dämonen befindlichen Kühe gemeint sind, welche Indra be-
 freit. Auffällig ist der Dual.
dhenú f. *Kuh* 5, 1, 1.
dhmā gleich *dham aufblasen* 7, 89, 2.
dhyá f. *das Denken* 4, 36, 2 (vgl. Anm.).
dhrúti f. *Verführung* 7, 86, 6.
dhruvá a. *fest, dauernd* 7, 88, 7. 9, 20, 4.
dhvarás f. *Unhold* 2, 23, 5.
dhāman n. *Ordnung, Schöpfung* 10, 10, 6. *Schöpfungen (pl.)*
 7, 87, 2.

ná 1) *nicht* 1, 25, 6 u. 14. 48, 6. 124, 3 u. 6. 2, 23, 4 u. 5 u. 16.
 28, 4. 33, 9 u. 10 u. 15. 38, 9. 3, 9, 2. 32, 7-9 u. 11 u. 16. 4, 54, 4.
 5, 2, 1 u. 4 u. 5 u. 10. 30, 14. 82, 2. 6, 54, 3 u. 4 u. 9. 56, 1. 7, 67,
 8. 86, 6. 87, 4. 10, 10, 2 u. 4 u. 8 u. 12 u. 13. 14, 2. 18, 5. 34, 2-5
 u. 8 u. 12. 168, 3 u. 4. 2) *gleichwie* 1, 25, 3 u. 4 u. 16. 48, 3. 124, 4.
 2, 28, 2 u. 8. 5, 2, 11. 6, 53, 1. 7, 67, 1. 68, 8. 86, 5 u. 7. 87, 1 u.
 2 u. 6. 89, 2. 92, 2 u. 6 u. 7 u. 11. 9, 20, 7. 1, 168, 2.

na unbetonter Stamm des Pronomens der ersten Person in *nas*
 A. G. D. pl. und *nau* A. G. D. du. vorliegend.

nas 1, 25, 2 u. 12 u. 21. 48, 1 u. 10 u. 13—16. 124, 1. 2, 23,
 1 u. 6 u. 7 u. 9 u. 10 u. 12 u. 16. 24, 1 u. 12 u. 15. 28, 3 u. 7 u. 9 u. 10.

33, 1 u. 3—5 u. 13—15. 38, 10. 3, 32, 14. 42, 1 u. 7. 4, 36, 8—9. 46, 2. 54, 1 u. 3 u. 6. 5, 1, 8. 2, 5. 23, 3. 25, 1 u. 3 u. 4 u. 9. 30, 3. 82, 4 u. 5. 83, 5 u. 6. 6, 53, 2 u. 4 u. 9. 54, 5 u. 10. 55. 1 u. 5. 56, 4 u. 5. 75, 10 u. 12 u. 17 u. 19. 7, 67, 5 u. 6 u. 10. 68, 1 u. 2 u. 9. 69, 5 u. 8. 86, 5 u. 8. 87, 7. 88, 7. 89, 5. 92, 1 u. 3 u. 5. 8, 92, 1 u. 9 u. 12. 9, 20, 3. 10, 10, 4. 14, 2 u. 6 u. 7 u. 14. 18, 1 u. 3. 34, 14. nau 7, 88, 5. 10, 10, 4 u. 5. vgl. ahám, asma, ma.

nákis *durchaus nicht* 1, 48, 6. 2, 24, 7. 38, 7. 10, 10, 5.

náktam adv. *Nachts* 10, 34, 10.

naksh *erreichen*. nakshanta 8, 92, 1.

abhí *herbeikommen* 2, 24, 6.

nákshatra n. *Gestirn* 7, 86, 1 (collectiv).

nadí f. *Fluss* 7, 87, 1.

nántva a. *was zu erschüttern ist* 2, 24, 2 (vgl. Anm.).

nápāt m. 1) *Enkel* 10, 10, 1. 2) *Abkömmling* a) Agni heisst apám napāt (vgl. Anm. zu 3, 9, 1). b) Pūshan vimucas napāt *Sohn der Einkehr*, weil er zur glücklichen Einkehr verhilft (РОТН).

nábhas n. *Nebel* 5, 83, 3.

nam *sich beugen*. namante 10, 34, 8. nānāma *beugt sich* 1, 48, 8. intens. námnamīti *beugt sich* 5, 83, 5.

ní *niederbeugen* 2, 24, 2.

prāti *sich entgegen neigen* 2, 33, 12.

námas n. *Verehrung* 2, 23, 13. 28, 8. 33, 4 u. 8. 38, 9. 3, 32, 7. 61, 5. 5, 1, 7 u. 12. 83, 1. 6, 75, 15. 7, 86, 4. 10, 14, 15. 34, 8.

namasy *verehren*. namasyá absol. 2, 33, 8.

námuci m. Name eines Dämons 5, 30, 7—8.

nár m. *Mann*. náras 1, 124, 12. 4, 36, 5. 5, 30, 2. 6, 75, 11. nṛíbhī 4, 54, 1. 5, 25, 6. 7, 92, 4. nṛīnám 1, 48, 4. 5, 30, 12. Auch von *Göttern* gesagt 1, 25, 5. 6, 62, 1. 7, 69, 6.

nárāçansa m. *ein Beiname Agnis* 2, 38, 10.

nárya a. *den Menschen angenehm* 4, 36, 8. 6, 53, 2. n. *Heldenthat* 3, 34, 5.

návan *neun* 3, 9, 9.

náva a. *neu* 2, 24, 1.

návagya m. Name einer mythischen Genossenschaft 10, 14, 6.

návyas u. **náviyas** a. *neu, ganz neu*, návyasā 6, 62, 5. návyase 3, 32, 13. návyasas 6, 62, 4. náviyasī 8, 92, 9. navyasi (Voc.) 3, 61, 3. návyasīs 1, 124, 9.

Inaç *verloren gehen*. neçat (DELBRÜCK, Verbum S. 111) 6, 54, 7. **nashṭá** *verloren* 6, 54, 10.

2naç erreichen — *úd erreichen* naçan 2, 23, 8. — *prá erreichen* prának 2, 23, 12.

nah festbinden nínaddha u. sámñaddha *festgebunden* 6, 75, 5 u. 11.

nahí nicht 2, 28, 6.

nāka m. *Himmel* 5, 1, 1. 7, 86, 1. 8, 92, 2.

nāth, davon nāthitá *bedrängt* 10, 34, 3.

nādh = nāth 2, 33, 6.

nānā an verschiedenen Orten, hier und dort 2, 38, 5.

nābhi f. *Verwandtschaft, gemeinsamer Ursprung* 10, 10, 4.

nāman n. *Name* 1, 48, 4. 2, 33, 8. 5, 30, 5. 6, 75, 8. 7, 87, 4 (pl.).

nāri f. *Weib* 10, 18, 7—8.

nāsatya du. *Bezeichnung der Açvins* 7, 67, 3.

ní niederwärts, hinein; vgl. die Verba *ir, kar, gam, 3dā, 1dhā, nam, nah, barh, bādh, mish, yam, ri, vap, vah, viç, sad, sic.*

nikrítvan a. *trügerisch* 10, 34, 7.

niksh mit ví vgl. *viniksh.*

nieirá a. *wachsam* 3, 9, 4.

nitodín a. *stechend, verwundend* 10, 34, 7.

nitóçana a. *träufelnd, spendend* 7, 92, 4.

nítya a. *beständig bei etwas bleibend, eng verbunden, eigen* 7, 88, 6.
adv. *beständig* 5, 1, 7.

níd f. *Spott, Verachtung, auch concr.* 2, 23, 14.

nidhatár m. *Aufbewahrer, Berger* 5, 83, 7.

nidbí m. 1) *Aufwartung, Gericht* (von Speisen) 7, 69, 3. 2) *Schatz, Kleinod* 2, 24, 6. 7, 67, 7.

ninditár m. *Verächter* 5, 2, 6.

níndya a. *verächtlich* 5, 2, 6.

nipādá m. *Niederung* 5, 83, 7.

nímish f. 1) *das Zwinkern des Auges* 2, 28, 6. 2) *das Schliessen des Auges, die Zeit, wo der Tag das Auge schliesst, der Abend* 2, 28, 8.

nímriçra a. *sich anschmiegend, sich fügend* 2, 38, 2.

niyút f. *Reihe, Vielgespann, Gespann* 6, 62, 11. 7, 92, 1 u. 3 u. 5.

niyútvant a. *mit einem Vielgespann versehen* 4, 46, 2.

nirámín a. *verweilend* 2, 23, 16.

nírriiti f. *Verderben* 10, 10, 11. 10, 18, 10.

nirñij f. *Schmuck, Prachtkleid* 1, 25, 13.

nivártana n. *Rückkehr* 3, 9, 2.

niçrimbhá a. etwa „*sicher auftretend*“ (BR.) 6, 55, 6.

nishká m. *Goldschmuck* 2, 33, 10.

nishkritá n. *bestimmter Ort, Stelldichein* 10, 34, 5.

- niṣṭaptar** m. *Verbrenner, verbrennend* 2, 23, 11.
niṣṭṭya a. *fremd* 6, 75, 19.
niś *hinaus, weg*. Vgl. die Verba ubj, dab, 2par, muc, ri, vah.
nī náyati etc. ninīyāt vielleicht opt. perf.; desider. nīnīshasi. *führen* 2, 23, 4. 6, 75, 6. *wegführen* 10, 34, 4. vom Wasser: *strömen lassen* 6, 57, 4.
 abhī *heranführen, -bringen* 6, 53, 2. 7, 88, 2.
 á dass. 3, 9, 5.
 prá nīnīshasi *hinbringen wollen zu* 8, 92, 4.
 sám *zusammenführen mit* 6, 54, 1.
nicā adv. *nieder* 10, 34, 9.
nū und **nū** *nun, jetzt*; häufig in auffordernden und fragenden Sätzen, oft nur im allgemeinen bestätigend und versichernd. Die Scheidung nach Bedeutungsnummern ist schwierig. 1, 25, 17 u. 18. 48, 3. 124, 1. 2, 28, 9. 32, 4. 33, 7. 42, 2. 4, 36, 2. 54, 1. 5, 1, 7. 6, 55, 4. 57, 1. 7, 67, 10. 68, 5. 69, 8. 86, 2. 88, 2 u. 4. 10, 10, 5. 18, 4. 34, 14. 168, 1.
 nu *schallen*. — á mit intens. navīnot *durchrauschen* 7, 87, 2.
 sám navanta *zusammen brüllen* 5, 30, 10.
nud nunudé perf. *stossen, verscheuchen* 3, 34, 10.
 prá *vorwärts bewegen, treiben* 7, 86, 1 (vielleicht mit Beziehung auf Erzarbeit).
nūtana a. *neu* 3, 32, 13.
nūnām *nun, jetzt* 1, 124, 1. 2, 28, 8. 38, 1 u. 3. 7, 67, 3 u. 4. 10, 10, 4. *von jetzt an* 1, 124, 9.
nṛicákshas a. 1) *menschenaugig* 2, 24, 8. 2) *Menschen belauernd* 10, 14, 11.
nṛítama a. (von nar) *heldenhaftest* 3, 32, 14. 34, 11. 5, 30, 12.
nṛítí f. *Tanz* 10, 18, 3.
nṛipáti m. *Männerherrscher* 7, 67, 1. 69, 1.
nṛivánt a. *mit Helden versehen, von Helden bestiegen* 6, 62, 10.
 adv. nṛivát *heldenhaft, tüchtig, reichlich* 3, 34, 5. 6, 53, 9.
nodhás angeblich Eigenname eines Sängers 1, 124, 4.
náu f. *Schiff*. návam 7, 88, 3. nává 3, 32, 14. 5, 25, 9. náví 7, 88, 4. návás N. pl. 6, 58, 3. návás A. pl. 1, 25, 7.
nyāñe a. *nach unten gewandt* 5, 83, 7.
-
- pakshín** m. *Vogel* 1, 48, 5.
pāñcan *fünf* 7, 69, 2.
pañí m. 1) *Knauser, Geizhals, karg gegen die Götter* 1, 124, 10. 6, 53. 2) *missgünstiger Dämon* 2, 24, 6.

pat pátati. perf. paptus, paptiván; aor. apaptan; caus. patáyati und pátáyati. *fliegen* 1, 25, 7 (Gen. part.). 2, 28, 4. 6, 75, 11. 10, 14, 16 (zweifelhaft). paptivánsas *flugbegabt*. patáyati *fliegen* 5, 83, 4. 4, 54, 5.

úd *auffliegen* 1, 124, 12. pátayati *auffliegen machen, aufscheuchen, ermuntern* 1, 48, 5.

párā *wegfliegen, hinfliegen zu* 1, 25, 4.

sám *zusammenfliegen* 6, 75, 17.

patatrín a. *beflügelt, beschwingt* 6, 62, 6. 7, 69, 7.

páti m. dat. pátye, gen. pátes und pátyus. 1) *Herr*, besonders bráhmaṇas pátis *Gebetesherr* 2, 23 u. 24. 6, 75, 17. Pūshan heisst ilás und pathás pátis 6, 58, 4 u. 53, 1. 2) *Gatte* 1, 124, 7. 10, 10, 3 u. 10. 18, 8.

pátnī f. *Herrin* 3, 61, 4.

páth m. *Pfad*. pathá 10, 14, 10. Abl. pathás 2, 23, 7. 24, 7. G. pathas in pathas pate von Pūshan 6, 53, 1. A. pl. pathás 6, 53, 4. 7, 87, 1; vgl. pathí, pánthā.

pathí m. *Pfad* 5, 1, 11. 10, 14, 7. 168, 3.

pathikrít a. *Pfade schaffend* 2, 23, 6. 10, 14, 15.

pathirákshi a. *die Pfade hütend* 10, 14, 11.

pathyā f. *Pfad* 7, 67, 3. 10, 14, 2.

pad *hinfallen, hinsinken* 10, 34, 11.

áva *hinabfallen* padyate 6, 54, 3.

prá *sich stürzen auf* padyasva 6, 75, 16.

padá n. 1) *Spur* 1, 25, 7. 2, 23, 16. 5, 30, 2. 10, 18, 2. 2) *Standort* 7, 87, 4. vielleicht *Stillstand, Ruhe* 1, 48, 6.

padvánt a. *fussbegabt, n. laufendes Gethier* 1, 48, 5.

pan panayanti *bewundern* 3, 34, 6. panāyata (3s.) *sich freuen über, stolz sein auf* 6, 75, 6.

pánthā m. *Pfad*. pánthām 1, 124, 3. 10, 14, 1. 18, 1; vgl. páth, pathí.

pápri a. *spendend* 2, 23, 10.

páyas n. *Saft, Milch* 7, 68, 9.

lpar, aprīṇat, pīṇánt, āpūrṇa, *füllen*. pīṇatás A. pl. *freigebig*.

á *erfüllen, anfüllen* 1, 124, 5. 3, 32, 15. 34, 1.

2par párshi (imperativisch), pipartu, pīpárat, parshatī und parshat conj. aor., caus. pāráyantī. *hinüberführen* 2, 33, 3; *fördern* 8, 92, 7; *retten vor, schützen* 3, 32, 14. 5, 25, 1. 6, 75, 1. caus. *retten, beschützen* 6, 75, 3. 7, 69, 7.

áti *hinüberführen* 5, 25, 9.

nís *herausführen, erretten* 7, 68, 7.

- pára**, davon adv. páram *in die Ferne, weg von hier* 10, 18, 1.
- paramá** a. *summus, der höchste, herrlichste* 2, 24, 6. 3, 32, 10. 5, 30, 5. 6, 62, 11. *der nächste* 10, 10, 4.
- parás** *fürder* 2, 23, 16. *weit weg* 5, 30, 5.
- parástāt** *weiterhin, in Zukunft* 6, 54, 10.
- pārā** *weg von*; vgl. die Verba i, pat, sū.
- parāvāt** f. *Ferne* 1, 48, 7. 3, 9, 5. 5, 30, 5.
- pári** 1) Praepos. mit dem Abl. *von her* 2, 23, 17. 3, 9, 5. *aus Anlass* 4, 36, 8. *um herum* 10, 18, 13. 4, 36, 2 ist vielleicht páridhyayā zu lesen. 2) den Verbalbegriff ergänzend, vgl. die Verba arsh, as, i, 1gā, dā, dī, dhā, paç, bādh, març, yā, yu, 1var, 2var, varj, vart, çl, ni-sad, svaj.
- párijman** m. loc. *in der Umgebung, ringsum* 2, 28, 4. 38, 2.
- páritakmya** 1) a. *Angst erregend, beklemmend* 5, 30, 14. 2) f. *Nacht* 5, 30, 13 (*beim Aufleuchten der Helle aus der Nacht*) 7, 69, 4.
- paridhī** m. *Wall, Gränze* 10, 18, 4.
- paribādh** f. *Hemmniss, Gegner* 5, 2, 10.
- paribhū** a. *umgebend* 2, 24, 11.
- parirāp** a. nach BR. „*umkreischend*,“ Bezeichnung von Dämonen 2, 23, 3 u. 14.
- parushā** a. *fleckig, bunt* 6, 56, 3.
- pare**, pṛindhi, pṛiñcāntas, pipṛigdhi, 'papṛicyām, sāmṛikta (part.) (mengen), *reichlich geben* 7, 67, 9.
- úpa** *hinzufügen* 2, 24, 15.
- sám** *vermengen, vereinigen* 10, 10, 11 u. 12. 10, 34, 7.
- parjánya** m. *Regen- und Donnergott* 5, 83.
- parjányaretas** a. *in Wolkengüssen seinen Ursprung habend, regenentstammt* 6, 75, 15.
- parná** n. *Feder* 10, 18, 14.
- párvata** m. *Wolke, Berg* 2, 23, 18. 24, 2. 28, 8. 4, 54, 5. *Felsstück* 10, 18, 4.
- párita** a. fem. páliknī *greis, altersgrau* 5, 2, 4.
- paví** m. *Radschiene* 6, 54, 3. 7, 69, 1.
- pavitra** n. *Reinigungsmittel, Seihetuch* 9, 18, 1. 20, 7.
- paç** páçyati *sehen* 5, 2, 1—4. 30, 1. 7, 87, 3. 10, 14, 7.
- abhí** *überschauen* 1, 25, 11.
- paçú** m., gen. paçvās *Heerdenvieh* 2, 38, 8. 5, 2, 5. 30, 15. 7, 87, 2. paçavas *Menschen und Vieh* 3, 9, 7.
- paçutṛíp** a. *sich an dem Vieh (eines andern) ergötzend* 7, 86, 5.
- paçupá** a. *heerdenbehütend* 6, 58, 2.
- paçusádhana** a., fem. i *Vieh lenkend* 6, 53, 9.

paçcāt adv. *hinterher, nach* 1, 124, 9. 6, 75, 6.

pastyà f. *Wohnsitz* 1, 25, 10.

pastyàvant a. *Wohnsitz während* 4, 54, 5.

lpā píbati; conj. *píbāthas*; perf. *papiván, papire*; inf. *píbadhyai*.
(pátave s. pátu) *trinken* 2, 24, 4. 3, 32, 1—3 u. 5 u. 9 u. 10 u. 15.
4, 46, 1 u. 6. 5, 30, 11. 7, 67, 4. 69, 3. 92, 2.

Ṛpā pási, páhi, patu, pāta *schützen, retten vor* (Ab.) 2, 28, 10.
6, 75, 10. 7, 67, 10. 68, 9. 69, 8. 86, 8. 87, 7. 88, 7. 92, 5. 10, 18, 10.

abhí beobachten 3, 9, 6. — **pári umschirmen** 6, 75, 14.

paká a. *einfältig* 3, 9, 7.

pájas n. *Helle* 3, 61, 5. 5, 1, 2.

pātu, davon *pátave* inf. *zum Trinken* 6, 57, 2.

pātra n. *Trinkgefäß* 8, 92, 6.

pápá a. *böse, sündhaft* 10, 10, 12.

pārā n. *das jenseitige Ufer, Ende* 2, 33, 3.

pārya a. *der äusserste, entscheidende (Tag)* 3, 32, 14.

pāvaká a. *flammend* 5, 26, 1.

pāvakáçocis a. *hell leuchtend* 3, 9, 8.

pāça m. *Fessel, Schlinge* 1, 25, 21. 5, 2, 7. 7, 88, 7.

pitár m. *Vater, du. die beiden Eltern, pl. die Väter, Manen.*

pitá 2, 33, 13. 5, 83, 6. 6, 75, 5. 10, 14, 5. 34, 4. **pitáram** 2, 33, 12.
pitré 5, 2, 1. **pitúr** 10, 10, 1. **pitar** 2, 33, 1. **du.:** **pitárā** 4, 36, 3.
7, 67, 1. **pitróś** (lies **pitarós**) 1, 124, 5. **pl.:** **pitáras** 6, 75, 9. 10,
14, 2 u. 6 u. 7 u. 9. 18, 13. **pitṛín** 10, 14, 10. **pitṛibhis** 10, 14, 4 u. 8.
pítaras 6, 75, 10.

pitubháj a. *Nahrung geniessend* 1, 124, 12.

pítrya a. *väterlich* 7, 86, 5.

pínv *überströmen. pínvate* 5, 83, 4. *strömen lassen* 7, 68, 8.

prá *strömen lassen* 5, 83, 6.

piç *schmücken* 2, 33, 9.

pish mit *sám zermalmen* 3, 34, 6. — **pī** s. *pyā*.

pítí f. *Trank, Trinken, dat. pítáye* 3, 42, 4 u. 8 u. 9. 4, 36, 2.

pítím 9, 18, 3.

putrá m. *Sohn* 2, 28, 3. 5, 25, 1 u. 5. 6, 75, 4 u. 5. 10, 10, 2.
18, 11. 34, 10.

púnar adv. 1) *wiederum* 1, 25, 17. 124, 4. 2, 24, 6 u. 7. 38, 4.
4, 36, 3. 5, 30, 11. 6, 54, 10. 2) *dagegen, vielmehr* 10, 14, 8. Nicht
deutlich 10, 14, 12.

punarhán a. *wieder vernichtend* 10, 34, 7.

púmañs u. **puñs** m. *Mann*. púmān 6, 75, 14. púmañsam 6, 75, 14. puñsás A. pl. 1, 124, 7.

puramdará a. *Städte zerstörend* 5, 30, 11.

púramdhi 1) f. *Einsicht, gute Gedanken* 2, 38, 10. 7, 67, 5. 2) a. *einsichtig* 3, 61, 1.

purás vorn, vor sich 5, 2, 1. 6, 75, 6; vgl. unter i und 1dhā.

purástāt vorn, im Osten 1, 124, 3 u. 10. 5, 83, 8. 7, 67, 2.

purá 1) *früher* 2, 28, 8. 7, 88, 5. 10, 10, 4. 2) vor mit Abl. 2, 28, 5. 3, 32, 14.

purāná a., f. purāñf *alt* 3, 61, 1.

purú a. viel, f. pūrvís 5, 2, 2. pūrvfbhis 7, 67, 3. neutr. sing.: purú 10, 10, 1. pl.: purúñi 3, 32, 8. 34, 5 u. 6. purú 6, 62, 2. adv. purú 5, 2, 4. purutāmā *immer wiederkehrend* 1, 124, 6.

purutrā vielfach, nach vielen Seiten hin 3, 61, 7. oft 7, 69, 6.

purunishthá a. unter vielen hervorragend 5, 1, 6.

purupraçastá a. vielgepriesen 8, 92, 12.

purubhójas a. viel nährend 3, 34, 9.

pururúpa a. vielgestaltig 2, 33, 9.

puruvíra a. heldenreich, heldenverleihend 2, 28, 3.

puruçakatama a. viel vermögend 6, 62, 5.

purushūtá a. viel gepriesen 6, 56, 4.

puruhūtá a. viel gerufen 3, 32, 16. 5, 30, 1.

purúci f. zu purvañc sich hindehnend, lang 10, 18, 4.

purūvasu a. güterreich 8, 92, 5.

puróhita s. 1dhā.

push púshyati *gedeihen machen, fördern, herrlich erscheinen lassen* 4, 36, 1. 5, 26, 6.

pū punāná part., pávase, pávamāna, pūtá part. *flammen, hell und rein strömen* 9, 18, 7. 20, 2 u. 3 u. 5. 10, 18, 2.

pūrushatvātá in *Menschenweise* 4, 54, 3.

pūrbhíd *Burgen brechend* 3, 34, 1.

pūrva a. pron. decl., aber pūrve loc. sing. 1, 124, 5. 1) *der vordere* (auch *östliche*) 1, 124, 5 u. 9. 10, 18, 5. 2) *der frühere, alte* 1, 48, 14. 5, 25, 2. 10, 14, 2 u. 7 u. 15.

pūrvagátvan a. *entgegenkommend, (zu)vorkommend* 7, 67, 7.

pūrvajá a. *vormalig, uralt* 10, 14, 15.

pūrvapá a. *vor andern trinkend* 4, 46, 1.

pūrvapéya n. *Vortrank, erster Trank* 7, 92, 1.

pūrvayávan m. *Anführer* 3, 34, 2.

pūrvāhñá m. *Vormittag* 10, 34, 11.

pūrvyá a. *vormalig, alt* 3, 32, 10 u. 13. 10, 14, 7.

pūshán, pūshá, pūshánam, pūshná, pūshnás, pūshan, pūshánā (du.) „Name eines vedischen Gottes, welcher ein Hüter und Mehrer der Heerden und des menschlichen Besitzes überhaupt ist, als Hirt den Ochsenstachel trägt, und mit Ziegen fährt. Seinem Wesen nach ein Sonnengenius überschaut er alles, ist ein Geleitsmann auf Wegen und Reisen und zur andern Welt, heisst Buhle seiner Schwester, der Sūryā“ u. s. w. BR. s. v. 6, 53—58. 75, 10.

prīksh f. *Labung, Sättigung* 6, 62, 4.

prítanā f. *Kampf* 2, 23, 11. 3, 34, 4. 4, 36, 6. 6, 75, 5.

prīthak *vereinzelt, auseinander* 2, 24, 14.

prīthivī f. *Erde* 2, 38, 11. 3, 32, 8. 34, 6. 61, 4. 4, 36, 1. 54, 4. 5, 83, 4 u. 5 u. 9. 6, 58, 4. 8, 92, 2. 10, 10, 5 u. 9. 18, 10—13. 168, 1.

prīthú a. *breit, weitreichend* 1, 48, 15. adv. *weithin* 2, 24, 11.

prīthupājas a. *weit schimmernd* 3, 61, 2. 4, 46, 5.

prīthúpani a. *breithändig* 2, 38, 2.

prīshthá n. *Rücken* 6, 75, 5.

péças n. *Schmuck, buntes Gewand* 4, 36, 7.

péshi f. *Wärterin* 5, 2, 2.

pósha m. *Wachstum, Fülle* 4, 36, 6.

pyā und **pī** (*schwellen, strotzen, abundare*), *schwellen machen, strotzen machen, pipyathus* 6, 62, 7.

á *schwellen, reich sein an* 10, 18, 2.

prá *vor, vorwärts*; vgl. die Verba ar, arsh, aç, as, i, id, Ir, kar, 2gā, cyu, jan, tar, 2naç, nī, nud, pad, pinv, pruth, brū, bhar, bhuj, mi, yam, yā, 4yu, yuj, ā-rabh, ruc, ruj, vac, 2vā, sar, sarj, sah, sū, sthā, sphur, ud-hā. Ein Verbum der Bewegung ist zu ergänzen 5, 30, 8. 7, 87, 1. 8, 92, 2.

práçetas a. *verständlich, weise* 2, 23, 2. 3, 61, 1. 6, 75, 13. 7, 87, 3.

prach *fragen, aprīcham* 5, 30, 2. *forschen nach, prīché* 1s. 7, 86, 3. *sich fragen, prīchámānas* 10, 34, 6.

prajā f. sing. u. plur. 1) *Geschöpfe* 5, 83, 10. 2) *Nachkommenschaft* 2, 33, 1. 4, 36, 9. 10, 18, 1—2.

prajāvant a. *fruchtbar* 7, 67, 6. *mit Nachkommen versehen* 5, 82, 4. 1, 25, 8 (*die Monate sammt den künftigen*).

prapetár m. *Anführer* 2, 28, 3.

pratarám *ferner, künftig, auf die Zukunft* 10, 10, 1. 18, 2 u. 3.

práti 1) praep. mit acc. *entgegen* 5, 1, 1. *hin zu* 2, 24, 11. *bei* 1, 48, 2. 2) den Verbalbegriff bestimmend, siehe die Verba grabh, caksh, jar, darç, nam, bhar, mud, çru, har.

- pratidīvan** m. *der Gegenspieler* 10, 34, 6.
prātika n. *Erscheinung, Gestalt* 6, 75, 1.
praticīna a. *zukünftig* 10, 18, 14.
pratītya a. *anzuerkennen* 7, 68, 6.
pratipá a. *verkehrt* 7, 89, 3.
pratná a. *alt, altgewohnt* 3, 9, 8. 42, 9. 6, 62, 4 u. 5.
pratnavát adv. *wie vor Alters* 1, 124, 9.
prath *ausbreiten, hinbreiten* papráthat 7, 86, 1. med. *sich ausbreiten* paprathe 2, 24, 11. 3, 61, 4. paprathānás 7, 69, 2.
 ví *sich ausbreiten* 1, 124, 5.
prathamá a. *der erste* 1, 124, 2. 2, 24, 10. 6, 54, 4. 8, 92, 6. 10, 10, 6. 14, 2. 34, 12. adv. *zuerst* 4, 54, 2.
prathamajá a. *der erstgeborene, älteste* 10, 168, 3.
prathamācṛavastama a. *der allerberühmteste* 4, 36, 5.
pratyāñe a. fem. *praticī hingewandt zu* 1, 124, 7. 3, 61, 3. *der Zukunft zugewandt* 10, 18, 14.
pradakshinī adv. *mit zugewandter rechter Seite, rechtswandelnd* (als Zeichen der Hochachtung) 3, 32, 15.
pradīvas adv. *längst, von jeher* 6, 62, 8.
pradiç f. *Himmelsgegend, Gegend* 6, 75, 2.
prápada n. *Fussspitze, Huf* 6, 75, 7.
prabhavá a. *sich hervorthuend* 2, 38, 5.
prabhú a. *reichlich* 2, 24, 10.
prábhūti f. *herrisches Wesen* 4, 54, 3 (vielleicht falsch überliefert).
prábhṛiti f. *Darbringung* 2, 24, 1.
pramí, davon *pramīye zu vernichten, vergänglich* 4, 54, 4; vgl. mi.
pramúd f. *Liebeslust* 10, 10, 12.
pramṛísh, davon inf. *pramṛíshe zu vernachlässigen* 3, 9, 2; vgl. marsh.
práyatadakshīna a. *Gaben bietend* 6, 53, 2.
práyas n. *Labetrunk* 4, 46, 3.
prayāna n. *Reise* 4, 46, 7.
prayotár m. *Fernhalter, Befreier* 7, 86, 6.
pravát f. *Hang, Himmelshang* 10, 14, 1.
pravasathá n. *Abscheidung, Verlust* 2, 28, 7 (*mögen wir nicht verlustig gehen*).
pravācana n. *Verkündigung* 4, 36, 1.
pravācyā a. *zu preisen* 4, 36, 5.
pravātejá a. *in luftiger Höhe gewachsen* 10, 34, 1.
pravṛíj *das Ansetzen* (ans Feuer), davon inf. *pravṛíje* 5, 30, 15.
prāsiti f. *Andrang, Gewalt* 10, 34, 14.

- prastará** m. *stramentum, Streu, Büschel* 10, 14, 4.
prāñe a. *vorwärts geneigt, zugewandt. prāñcas bereitwillig* 10, 18, 3. **prācīm** *euch zustrebend* 7, 67, 5. **prācis** kar *ausstrecken* (die zehn Finger) 10, 34, 12.
prānana n. *das Athmen* 1, 48, 10.
prātār *früh* 5, 1, 2.
prāvepā a. *kreisend* 10, 34, 1.
priyā a. *lieb, werth, erwünscht* 2, 28, 11. 38, 10. 3, 32, 7 u. 12 u. 15. 5, 1, 9. 82, 2. 6, 53, 6. 75, 3. 7, 68, 5. 87, 2. 88, 6. 8, 92, 10 **priyám** *der geliebte Trank* 1, 25, 17. **priyáni** vielleicht *die Glieder* 1, 124, 4.
pruth mit **prá** *aufblasen* 3, 32, 1.
preñkhá m. oder n. *Schaukel, Schwinge, schaukelndes Fahrzeug* 7, 87, 5. 88, 3.
préshṭha a. *der liebste* 7, 88, 1. 8, 92, 10.

-
- bata** Ausruf des Erstaunens und Bedauerns 10, 10, 13.
batá m. etwa *falsch* 10, 10, 13.
bandh *binden. baddhás gebunden* 10, 34, 4.
bāndhu m. *Verwandter, Freund* 7, 67, 9.
babhrú 1) a. *braun, rothbraun*, Epitheton des Rudra 2, 33, der Würfel 10, 34, 5 u. 11 u. 14. 2) n. pr. eines Dichters 5, 30, 14.
babhrúdhūta a. von Babhru gepresst 5, 30, 11.
1barh (varh) caus. mit ní *zu Boden schmettern* 2, 23, 8.
2barh *barbṛihi* intens. mit úpa: *heftig andrücken* 10, 10, 10.
barhāṇā adv. *tüchtig, derb, auf kräftige, ungestüme Weise* 3, 34, 5. 10, 34, 7.
barhīshmant a. *die Opferstreu breitend, fromm* 5, 2, 12.
barhīshthá a. *auf der Opferstreu befindlich* 3, 42, 2.
barhís n. *Opferstreu* 3, 9, 9. 5, 26, 5 u. 8. 10, 14, 5.
bála m. *Kraft* 10, 18, 9.
balí m. *Steuer, Spende* 5, 1, 10.
bahú f. *bahví viel, zahlreich* 6, 75, 5. 10, 14, 1. **bahú** man *hoch anschlagen* (es hoch anschlagend, dich daran erfreuend) 10, 34, 13. adv. **bahú** *viel, oft* 2, 24, 4. 10, 10, 11.
bāpā m. *Pfeil* 6, 75, 17.
bādh *bādhate, intens. badbadhānás anstossend* (nicht Platz findend) 7, 69, 10.
ní *beengen* 10, 18, 11.
pári *abwehren* 6, 75, 14.

ví 1) *auseinanderdrängen* 7, 69, 3. 2) *vertreiben, verjagen* 2, 23, 3 u. 5.

bāháva m. *Arm.* bāhāvā du. 2, 38, 2, vielleicht zum folgenden.

bāhú m. *Arm* 2, 24, 7. 6, 75, 14. 10, 10, 10.

budh bodhi imper. (vgl. bhū), ábodhi 3s. aor. med. u. pass. budhánás, bubudhánás, bodháyati. 1) *erwachen* 5, 1, 2. 7, 68, 9. *erweckt werden* 3, 61, 1. 5, 1, 1. 2) *achten auf* 2, 23, 19. 24, 16. bubudhánás *aufmerksam, andächtig* 5, 30, 2. caus. *erwecken* 1, 124, 4. prá mit caus. *zum Licht erwecken* 1, 124, 10.

budhná m. *Boden, Grund* 3, 61, 7.

bṛihánt a. f. bṛihatí *stark, hoch, gewaltig, gross* 1, 25, 9. 48, 1 u. 10 u. 16. 3, 32, 7. 34, 4. 4, 54, 5. 5, 1, 10. 2, 9. 26, 3. 6, 75, 15. 7, 86, 1. 87, 2. 88, 1 u. 5. 92, 8. 9, 20, 4. 10, 10, 6. 34, 1. adv. *laut* 2, 23, 19. 24, 16. 28, 11. 33, 15. 5, 25, 7. *zweifelhaft* 10, 14, 16.

bṛihaspáti m. bṛihaspátis, bṛihaspátes, bṛihaspate n. pron. eines Gottes, *die personifizierte Kraft der frommen Andacht* 2, 23 u. 24.

bráhman n. *Andacht, Gebet.* bráhma 6, 75, 19. bráhmanā 1, 124, 13. 2, 24, 3. 4, 36, 7. bráhmanām 2, 23, 1 u. 2. bráhmani 5, 2, 6. bráhmanas in bráhmanas pátis gleich Bṛihaspátis (nicht zum Compositum vereinigt, doch im voc. brahmanas pate) 2, 23 u. 24 und 6, 75, 17.

brahmakṛít a. *andächtig* 3, 32, 2.

brahmacódana a., f. I *Gebete erweckend* 6, 53, 8.

bráhmajūta a. *durch Gebet erregt* 3, 34, 1.

brahmadvīsh *Andachthasser, gottlos* 2, 23, 4.

bráhmasamçita a. *durch heilige Sprüche geschärft* 6, 75, 16.

bráhmana a. *priesterlich* 6, 75, 10.

brū, bravīmi, bravītu, abravam; conj. bravas, brávat, brávāma *sprechen, sagen* 10, 18, 1. 6, 54, 1 u. 2. 10, 10, 6. *aussprechen* 2, 28, 8. *anreden* 6, 55, 5. 56, 4.

ádhi *Fürsprecher sein* 6, 75, 12.

prá *preisen* 5, 30, 3.

bhakshá m. *Trank* 10, 34, 1.

bhága m. 1) *Zutheiler, Herr, Schutzherr* (von Savitar gesagt) 5, 82, 1 u. 3. 2) *Antheil, Zuneigung* (zu den Göttern) 2, 38, 10.

bhaj bhájati.

á *theilhaftig machen an* 2, 38, 1 (loc.).

ví *vertheilen* 2, 24, 14. 4, 54, 1.

bhadrá a. *glücklich, lieblich, schön* 1, 48, 13. 2, 23, 19. 24, 16. 3, 9, 7. 5, 1, 10. 30, 12. 82, 5. 6, 58, 1. 10, 14, 6 u. 12. 18, 3.

bhāndishṭha a. *laut jauchzend* 5, 1, 10.

bhayá n. *Gefahr, Furcht* 2, 28, 10.

bhar. Vom Stamme bhara: bhāranti, bhara, bhārate, bharasva, bharadhvam. Vom Stamme bibhar: bibharshi, bibharti, bibhṛiyāt, bibhṛitām (3du. imp.), bibhṛat. N. part. bibhṛatas. N. pl. part. pass. bhṛitā, vgl. apabhartu. 1) *tragen* 1, 25, 13. 2, 33, 10. 5, 2, 1. 30, 5. 6, 53, 8. 75, 4. 7, 87, 4. 2) *davontragen* 2, 24, 9 u. 13. 3) *hegen, pflegen* 5, 2, 2. 4) *ertragen, zu erfahren haben* 10, 10, 9. 5) *bringen, herbeischaffen* 5, 1, 10. 6, 55, 6.

ā *heranbringen* 1, 25, 17. 9, 20, 4.

prá *darbringen* 3, 61, 5. 7, 88, 1. 92, 2.

prāti *darbringen* 7, 68, 1.

sám sámabhṛita *gedrungen, wohlgenährt* 6, 57, 3.

bhára m. *Kampf* 2, 23, 13. 3, 32, 17. 34, 11.

bhāvítva a. *zukünftig* 2, 24, 5.

bhā, bhāti, bhāhi; part. fem. bhāṭí.

ā *herleuchten, erglänzen, erscheinen* 1, 48, 9.

ví *erglänzen, erscheinen, hervorleuchten* 1, 124, 6. 2, 23, 15. 3, 61, 2 u. 5 u. 6. 5, 2, 9.

bhāgá m. *Antheil, Loos, Stelle* 2, 23, 2. 38, 5 u. 7. 4, 54, 2. 5, 82, 3.

bhānú m. *Schein, Licht, Strahl* 1, 48, 9 u. 15. 3, 61, 7. 5, 1, 1. 6, 62, 2.

bhānumánt a. voc. bhānumas *strahlend* 5, 1, 11..

bhāma m. *Strahl* 5, 2, 10.

bhiksh bhikshate *erbitten, bitten um etwas* 2, 28, 1. 3, 61, 6.

bhid ábhinat, bibheda *spalten, öffnen* 2, 24, 3. 3, 34, 10.

bhiyás m. oder f. *Furcht* 2, 28, 6.

bhisháj m. *Arzt. bhisháktama der beste Arzt* 2, 33, 4.

bhī abhayanta, bíbhyat, N. part. bibhāya *sich fürchten* 5, 30, 5. 83, 2. 10, 34, 10.

bhímá a. *furchtbar* 2, 33, 1 u. 3.

bhírú a. *furchtsam* 2, 28, 10.

bhuj, bhujema bhujántā (Du.); bhojam; bhujāṭí fem. part., bhujāṭé 3. pl. *geniessen* 2, 24, 10. *sich bedienen* 6, 62, 2. *zu geniessen haben, büssen* 2, 28, 9. 7, 88, 6.

prá *dienstfertig sein* 1, 48, 5.

bhujyú n. pr. eines Mannes, den die Açvinen aus der Fluth gerettet haben 6, 62, 6. 7, 68, 7. 69, 7.

bhur intens. járbhuriti, járbhurāna *zappeln* 2, 38, 8. *zucken, scheuen* 5, 83, 5.

bhurāṇa a. *rührig* 7, 67, 8.

bhuranyú a. *dass.* 6, 62, 7.

bhúvana n. *Wesen* (öfter collectiv) 2, 23, 17. 24, 5. 33, 9. 3, 61, 3. 4, 54, 4. 5, 83, 2 u. 4. 6, 58, 2. 10, 168, 2 u. 4.

bhū *werden, sein.* ábhūt 4, 54, 1. 10, 18, 3. bhút 2, 38, 6. 3, 32, 12. 7, 68, 6. bhuvāni 7, 86, 2. bodhi (vgl. budh) 2, 33, 15. bhūtám 7, 67, 9. bhavati 6, 75, 1. bhávanti 5, 2, 4. 10, 18, 5. ábhavas 3, 9, 2. 32, 10. abhavat 2, 24, 14. 3, 34, 10. 4, 36, 3. 6, 57, 4. bhávāti 2, 38, 11. 10, 10, 2 u. 11. bhava 6, 55, 1. 10, 18, 11. bhavatu 5, 83, 8. 6, 75, 12. bhavata 10, 18, 2. bhavantu 5, 2, 6. 83, 7. 10, 18, 12. babhútha 5, 1, 9. babhúva 10, 34, 12. babhúvátus 6, 62, 5.

ánu *gleichkommen* 3, 32, 11.

á *herankommen* 10, 168, 3.

abhí sám wohl *abschliessen* 10, 18, 8.

bhúman n. *Erde, Land* 7, 69, 2 (plur.). 7, 86, 1.

bhúmi und bhúmī f. *Erde.* bhúmim 10, 18, 10. bhúmā L. s. 6, 62, 8. bhūme 10, 18, 11. bhúmīs 7, 87, 5.

bhúyaṅs a. *mehr, zahlreicher.* bhúyasis 2, 28, 9. bhúyasas A. pl. 5, 30, 4.

bhúri a. *viel* 1, 48, 9. 124, 12. 2, 33, 9 u. 12. *gewaltig* 2, 28, 1. bhúri *oft* 1, 48, 2.

bhúridātra a. *gabenreich* 3, 34, 1.

bhúridāvan a. *dass.* 2, 28, 11.

bhúrñi a. 1) *wild* 7, 87, 2. 2) *zornig, eifrig* 7, 86, 7.

1bhūsh bhūshati. — á úpa *herankommen* 7, 92, 1.

2bhūsh *thätig sein für* 3, 34, 2. — úpa *berücksichtigen, Acht haben* 6, 62, 4.

bhrīgu m. *Name eines mythischen Geschlechtes* 10, 14, 6.

bheshajā 1) a. *heilend* 2, 33, 7. 2) n. *Heilmittel* 2, 33, 2 u. 4 u. 12 u. 13.

bhogá m. *Windung* 6, 75, 14.

bhóga m. *Besitz* 3, 34, 9. *Nutzen* 10, 34, 3.

bhójana n. *Besitz, Genuss, Gut* 4, 36, 8. 5, 82, 1. 83, 10. 7, 68, 5.

bhrātar m. *Bruder* 6, 55, 5. 10, 10, 11 u. 12. 34, 4.

bhri bhrīnānti etwa *versehren* 2, 28, 7.

ma Pronominalstamm der ersten Person; vgl. ahám, asma, na. A. mām 5, 2, 3. 30, 8. 10, 18, 14. mā 1, 48, 2. 2, 28, 6. 33, 6 u. 7. 5, 30, 9 u. 13. 7, 88, 2. 10, 10, 7. 34, 1 u. 2. I. mayá 3, 61, 7.

D. máhyam 2, 28, 10. 10, 34, 1 u. 2. Ab. mát 2, 28, 5 u. 6. 5, 2, 8. 10, 10, 8 u. 10 u. 12. G. máma 3, 42, 3. 6, 55, 5. 75, 19. G. D. me 1, 25, 4 u. 16 — 19. 124, 13. 2, 24, 15. 28, 5 u. 10. 5, 2, 5 u. 8. 30, 2. 7, 67, 5 u. 10. 68, 2. 69, 8. 86, 2—4. 87, 4. 10, 10, 11. 34, 13.

mañhayú a. *freigebig* 9, 20, 7.

máñhishṭha a. *freigebigst* 8, 92, 8.

makhá a. *munter, lustig, ausgelassen* 3, 34, 2. 9, 20, 7.

maghá n. *Gabe* 5, 30, 12. 7, 67, 9.

maghadéya n. *Freigebigkeit* 7, 67, 9.

maghāvan a. maghāvā, maghāvānam, maghónas (G.), maghavan, maghóni, maghoni, maghavānā (V. Du.), maghāvadbhyas, maghónām. *gabenreich, reich*. Beiwort von Göttern: a) Agni 8, 92, 9. b) Indra 3, 32, 1 u. 17. 34, 11. 5, 30, 3 u. 7 und Brahmaṇaspati 2, 24, 12. c) Ushas 1, 48, 8. 124, 10. 3, 61, 1 u. 4. d) Pūshan 6, 58, 4. e) Varuṇa 2, 28, 11. Im Plur. *die reichen*, d. h. die Veranstalter des Opfers, *die Opferherrn* (in deren Auftrag die Sänger stehen) 1, 48, 2. 124, 10. 2, 33, 14. 7, 67, 9. 8, 92, 7. 9, 20, 4.

majmánā adv. *insgesamt* 8, 92, 2.

matí f. I. sing. *matí Andacht, Gebet* 2, 23, 6 u. 10. 24, 1 u. 9 u. 13. 7, 69, 6. 88, 1. 9, 20, 3.

mátkṛita a. *von mir gethan* 2, 28, 9.

math mathāyán, mathitá 1) *quirlen, rühren, Feuer durch Reibung erzeugen* 3, 9, 5. 2) *abreißen* 5, 30, 8.

mad mādati, mādāyati, mándati, mamanda, amamandus 1) *sich ergötzen, sich berauschen* 10, 14, 7 u. 10 (mádantā, mādanti). 2) *ergötzen, berauschen* (mand) 5, 30, 10 u. 11 u. 13. caus. mādāyanti *berauschen* 10, 34, 1. med. mādāyasva *sich ergötzen, sich berauschen* 3, 32, 1. 7, 92, 5. 8, 92, 14. 10, 14, 4 u. 5.

ánu-mad *zujubeln* 3, 34, 8. 6, 75, 18.

úd-mand *erheitern, ergötzen* 2, 33, 6.

máda m. 1) *Rausch* 3, 32, 2 u. 10 u. 15. 5, 2, 10. 9, 18, 1—7. 2) *Trank* 3, 42, 2.

mádyā a. *berauschend* 7, 68, 2.

mádhū, gen. mádhvas u. mádhos; instr. mádhvā, n. *Süssigkeit, süsser Trank* 1, 25, 17. 4, 46, 1. 7, 67, 4. 92, 2. 8, 92, 6. 9, 18, 2. 10, 34, 7.

mádhudhā a. *Süßes spendend* 3, 61, 5.

mádhudhāra a. *Süßigkeit ergießend* 2, 24, 4.

mádhumant a. *süß* 3, 32, 4. 7, 69, 3. madhumáttamam 10, 14, 15.

mádhya a. *medius* 7, 68, 7. 88, 3. auch substantivisch 7, 89, 4. 5, 1, 6. madhyá adv. *mitten in, zwischen* 2, 38, 3.

- madhyamá** a. *der mittlere* 1, 25, 21. 3, 32, 13. 6, 62, 11.
- man**, **mányamānas**, **mañsi** 1 sing. aor. *meinen, wofür halten* 7, 88, 2. **bahú mányamānas** *es hoch schützend, sich daran erfreuend* 10, 34, 13. *sich dünkend* 2, 23, 12. 3, 32, 4.
- mānas** n. *Sinn, Gedanken, Drang, Muth, μένος* 1, 25, 3. 48, 4. 2, 23, 12. 4, 36, 2. 5, 1, 4. 30, 4. 6, 53, 3. 75, 6. 7, 67, 1 u. 7. 69, 2. 10, 10, 3 u. 13 u. 14.
- maná** f. *Eifer* 2, 33, 5.
- manishá** f. *Wunsch* 5, 83, 10.
- mānu** m. 1) *Mensch* 3, 34, 4. 5, 2, 12. 30, 7. 2) *Manus, der Vater der Menschen* 2, 33, 13.
- manushyà** 1) a. *menschlich* 1, 124, 2. 2, 23, 9. 2) *Mensch* 7, 89, 5.
- manushvát** adv. *wie unter Menschen (als ob du unseres Gleichen wärest)* 3, 32, 5.
- mánojava** a. *gedankenschnell* 6, 62, 3.
- mánojavas** a. *dass.* 7, 68, 3.
- mantumant** a. *weise, waltend.* Voc. *mantumas* 6, 56, 4.
- mántra** m. *Spruch* 10, 14, 4.
- manthín** a. *aufregend* 3, 32, 2.
- mandrá** a. *wohlwollend, lieblich* 2, 28, 1. 5, 26, 1. 8, 92, 6.
- mandrájihva** a. *lieblich redend* 5, 25, 2.
- mánman** n. *Andacht, Gebet* 6, 56, 4. 6, 62, 4. 7, 87, 3.
- manyú** m. *Muth, Zorn, Wuth* 1, 25, 2. 2, 23, 12. 24, 2 u. 14. 7, 86, 6. 10, 34, 8 u. 14.
- manyumí** a. (feindlichen) *Grimm vernichtend* 2, 23, 4.
- mayobhú** a. *erquickend* 2, 33, 13. N. pl.
- mar** *sterben.* *mṛitá todt, der Todte* 10, 18, 3 u. 9.
- marút** m. pl. *Götter des Windes, namentlich des Gewittersturmes* (GRASSMANN, K. Z. 16, 162) *Indra's Gefährten* 2, 33, 1 u. 13. 3, 32, 3 u. 4. 5, 26, 9. 30, 6 u. 8.
- marútvant** a. *von den Maruts begleitet* 2, 33, 6.
- marútsakhi** a. nom. -ā, *die Maruts zu Genossen habend* 8, 92, 14.
- marc** *marcáyāt* conj. *gefährden, bedrohen* 2, 23, 7.
- marj** *mṛijáti abreiben, reinigen, putzen, schmücken* 5, 1, 7 u. 8. 9, 20, 6. *intens. marmṛijyánte dass.* 8, 92, 7.
- marđ** *mṛiḷáti mṛiḷáyati gnädig sein* 1, 25, 19. 2, 23, 11. 33, 14. 7, 89, 1 — 5. 10, 34, 14. *verzeihen* 7, 87, 7.
- marđitár** m. *Erbarmer* 10, 34, 3.
- mártá** m. pl. *mártās u. mártāsas der Sterbliche, Mensch* 2, 23, 7. 3, 9, 1 u. 6. 5, 25, 4. 8, 92, 4.

- mártya** m. dass. 1, 124, 12. 5, 2, 6. 6, 62, 3 u. 10. 10, 10, 3.
martyatrā adv. *unter Menschen* 6, 62, 8.
mard intens. marmartu *zermalmen* 2, 23, 6.
márman n. *verwundbare Stelle, Blösse* 3, 32, 4. 6, 75, 18.
maryaká m. *Männchen* 5, 2, 5.
març, mriçanti, mriçāse. — pári *betasten, berühren, umfassen* 9, 20, 3. 10, 34, 4.
marsh mrişyate *vernachlässigen* 6, 54, 4; vgl. pramrişh.
máh a., f. mahí *gross, gewaltig*. mahás Abl. 1, 124, 6. 2, 24, 7. G. 2, 23, 17. 6, 55, 2. 10, 10, 2. mahám G. pl. 2, 24, 11. F. mahí 2, 24, 14. 33, 14. 3, 61, 7. mahím 2, 33, 8. mahá 2, 24, 1 (s. Anm.) mahyaí 6, 57, 6. mahi Voc. 1, 48, 14 u. 16. Du. mahí 3, 61, 7. 7, 87, 2. 9, 18, 5. Plur. mahís Acc. 6, 57, 4. 7, 87, 1. 10, 14, 1.
mahá a. dass. 2, 23, 2. 3, 34, 6.
mahán n. *Grösse, Macht* 2, 28, 1. 3, 34, 7.
mahánt a. *gross, gewaltig*. mahán 5, 1, 2. mahántam 5, 83, 8. mahatás 10, 34, 12. mahát 4, 36, 1.
mahás adv. *gern, freudig, rasch* 2, 33, 8. 3, 34, 6.
máhas n. instr. pl. máhobhis *gewaltig* 7, 88, 4.
maháavadha a. *ein gewaltiges Geschoss führend* 5, 83, 2.
máhi a. *gross* 2, 23, 4. 24, 14. 5, 1, 10. 83, 5.
mahitvá n. *Grösse, Macht* 3, 32, 9 u. 11. mahitvá I. s. 5, 2, 9.
mahitvaná n. dass. 2, 23, 4. 4, 36, 3.
mahimán m. dass. 3, 32, 7. 6, 75, 1 u. 6. 10, 168, 1. I. mahiná aus mahimnā *gewaltig* 7, 86, 1.
máhishi f. *Fürstin* 5, 2, 2. 5, 25, 7 ist es wohl fem. von máhisha *gewaltig*.
máhishvanta a. *vermuthlich erquickend* 7, 68, 5.
mā *μή* 1, 25, 2. 2, 23, 6 u. 8 u. 10 u. 12. 28, 5 u. 7 u. 9 u. 11. 33, 1 u. 4 u. 5. 6, 75, 16. 7, 69, 6. 88, 6. 89, 1 u. 5. 8, 92, 12 u. 13. 10, 18, 1 u. 4 u. 11 u. 13. 34, 13 u. 14.
mā perf. mamátus, mamáte; praes. mímāna. *messen, durchmessen* 3, 32, 7. 6, 62, 2. *sich bereiten* 5, 2, 3.
mákis dass *nur nicht* 6, 54, 7. 75, 10.
mákim dass. 6, 54, 7.
mátár f. *Mutter* 2, 38, 5. 3, 9, 2. 5, 1, 6. 2, 1 u. 2. 6, 55, 5. 75, 4. 8, 92, 2. 9, 18, 5. 10, 18, 10 u. 11. 34, 4 u. 10.
mātariçvan m. Beiname des Agni 3, 9, 5.
mátalī m. Name eines göttlichen Wesens in der Umgebung Yamas 10, 14, 3.

- mātrā** f. *Massstab* 2, 28, 5.
mādhvī du. Beiname der Aṣvinau, *Süßes besitzend oder liebend* 7, 67, 4 u. 7.
mādhyamdina a. *mittäglich* 3, 32, 1 u. 3.
māna m. *Bau* 7, 88, 5.
mānavā m. *Mensch* 4, 54, 1.
mānusha 1) a., fem. -ī *menschlich* 1, 48, 11. 3, 42, 2. 5, 1, 9. 7, 67, 7. *menschenfreundlich* 3, 9, 6. 2) m. *Mensch* 1, 25, 15. 48, 7. 4, 54, 2 u. 3.
māyā f. 1) *Zauberkraft, Wunderkraft* 3, 34, 6. 5, 30, 6. 6, 58, 1. 2) *Blendwerk* 5, 2, 9.
māyīn a. *zauberisch, Zauberer* 3, 34, 3. 5, 30, 6.
māruta a. *marutisch* 3, 32, 2.
mārjalyā a. *der sich gern reinigen läßt, sauber* 5, 1, 8.
mārtandā m. *Vogel* 2, 38, 8.
mās m. *Monat. māsas* N. pl. 3, 32, 9. *māsās* A. pl. 1, 25, 8. *mādbhīs* I. pl. 2, 24, 5.
mī, mināti, mimīyāt opt. perf. *stören, verletzen* 2, 38, 7 u. 9. 3, 32, 8. 5, 82, 2. *verfehlen* (die Richtung) 1, 124, 3. 5, 2, 1.
úd *verschwinden* 10, 10, 9.
prā *verletzen* 1, 25, 1. 2, 24, 12. 10, 10, 5. *vernichten* 3, 34, 3. *verringern, verkürzen* 1, 124, 2; vgl. *pramī*.
mīt *Pfosten, Säule* 10, 18, 12.
mitrá 1) m. n. pr. eines Gottes 2, 38, 9. 3, 61, 7. 5, 26, 9. 6, 62, 9. 10, 10, 6. 2) n. *Freundschaft* 10, 34, 14.
mīth *zanken, gegenreden* 10, 34, 2.
mīthunā m. du. *Paar* 10, 10, 9.
mīyédha m. *Opferspeise* 3, 32, 12.
mīsh mit ní *einnicken, schlummern* 10, 10, 8.
mīdhváns, mīdhván, mīlhúshe, mīdhvas etwa *freigebig* 2, 24, 1. 33, 14. 7, 86, 7. 88, 1.
mūkha n. *Mund, Maul* 6, 75, 15.
muc, amoci, mumocat, mumugdhi, mucāti, muñcanti, amuñcas, *vimúcyā lösen* 5, 2, 7. — *úd* dass. 1, 25, 21.
nīs *sich loslösen aus* 5, 1, 2.
vī *lösen* 2, 28, 6. 5, 2, 7. 7, 88, 7. *ausspannen* (mit und ohne Object) 2, 28, 4. 38, 3. 3, 32, 1.
mud modate mit práti *zujauchzen* 5, 83, 9.
múhus *für einen Augenblick, eine Weile* 10, 10, 9.
mṛigā m. *Wild* 2, 23, 11. 6, 75, 11. *Vogel* 7, 87, 6 (die Sonne).
mṛigayās dass. 2, 38, 7.

- mṛīlayāku** a. *gnädig, beglückend* 2, 33, 7.
mṛīlikā n. *Gnade* 1, 25, 3 u. 5. 7, 86, 2.
mṛityú m. *Tod* 10, 18, 1 u. 2 u. 4.
mṛīdh f. *Feind* 2, 23, 13. 28, 7. 5, 30, 7. 6, 53, 4.
mṛīnmāya a. *von Erde (Haus von Erde gleich Grab)* 7, 89, 1.
medhāsati f. etwa *Gottesdienst* 8, 92, 3.
médhira a. *verständlich, weise* 1, 25, 20. 7, 87, 4.
médhya a. *dass.* 5, 1, 2.
mehānāvānt a. *reichlich spendend* 2, 24, 10.
mokī f. *Löserin, Nacht* 2, 38, 3.
maujavatā a. *vom Berge Mūjavant kommend* 10, 34, 1.
myaksh (*haften an*).
 āpa *fernhalten* 2, 28, 6.
 sām *sich zusammenhūn, sich versehen mit.* mimikshva 1, 48, 16.
mrād mit *vī mūrbe machen* 6, 53, 3.

yá, Stamm des Relativpronomens: yás 1, 25, 7 u. 8 u. 15. 48, 11. 2, 23, 4 u. 6 u. 7 u. 12. 24, 1 u. 2 u. 10 u. 14. 28, 1 u. 10. 33, 5 u. 7. 3, 32, 8 u. 13. 34, 8. 42, 1. 4, 54, 1. 5, 1, 7. 25, 6. 30, 1 u. 15. 82, 8 u. 9. 6, 54, 1 u. 2 u. 4. 55, 4. 56, 1. 62, 9. 75, 19. 7, 67, 1. 68, 5 u. 7. 69, 5. 86, 1. 87, 7. 88, 1 u. 6. 8, 92, 4 u. 6 u. 11 u. 12. 9, 18, 4—6. 10, 10, 12. 14, 5. 18, 1. 34, 12. yá 1, 48, 6. 6, 53, 9. 75, 15. yāñ 5, 30, 14. yád 2, 23, 14 u. 19. 24, 16. 38, 11. 3, 32, 1. 4, 54, 3 u. 4. 5, 25, 7. 82, 5. 83, 9. 6, 56, 4. 62, 3 u. 8. 7, 68, 5. 88, 5. 89, 5. 10, 10, 4. yám 1, 25, 14. 2, 23, 5. 24, 4. 4, 36, 5 u. 6. 5, 25, 2. 6, 58, 4. 8, 92, 4. yám 6, 53, 8. yéna 2, 24, 10. 4, 36, 9. 7, 69, 2. yásmāi 5, 1, 9. yásmāt 8, 92, 3. yásya 3, 32, 7. 5, 83, 5. 7, 92, 1. 8, 92, 11. 10, 34, 4. yásyās 1, 48, 13. 6, 75, 15. yásmin 8, 92, 1. Dual: yá 6, 62, 1 u. 5. yáu 7, 68, 8. 10, 14, 11. Plur.: yé 1, 25, 9. 48, 3 u. 4 u. 11 u. 14. 124, 12. 2, 23, 14 u. 16. 24, 6. 28, 7. 3, 32, 3 u. 4. 61, 2. 4, 36, 2. 54, 6. 5, 2, 5. 7, 67, 8 u. 9. 87, 3. 92, 4. 8, 92, 13. 10, 10, 8. 10, 14, 3 u. 10. yás 2, 23, 9. 6, 58, 3. yáni 2, 23, 13. 5, 30, 3. yá 1, 25, 11. 2, 24, 5. 33, 13. 5, 30, 3. 7, 86, 5. yán 10, 14, 3. yébhī 3, 32, 4. yábhis 2, 24, 8. 7, 92, 4. yéshām 3, 9, 3. 5, 2, 5.

yakshin nach BR. *lebendig, wesentlich* 7, 88, 6.

yaj yákshi imperativisch, yájāma, yájamānas, yakshat conj. aor. *opfern, verehren.* act. 3, 32, 7. 5, 26, 1. 6, 62, 4. med. 5, 26, 5. 6, 54, 6.



yajatá a. *verehrungswürdig, göttlich, hehr* 2, 33, 10. 5, 1, 11. 6, 58, 1.

yájatra a. *dass.* 7, 88, 1.

yajátha, davon *yajáthāya* *um zu verehren* 2, 28, 1. 5, 1, 2.

yájiyaṁs a. *in hohem Grade verehrend, der höchste Priester* 5, 1, 5. 6.

yajñá m. *Gottesverehrung, Weihehandlung, Opfer* 3, 9, 6. 32, 5 u. 12—13. 5, 26, 8. 6, 62, 2. 7, 69, 5. 92, 5. 10, 14, 5 u. 13.

yajñádhira a. *der Götterverehrung kundig* 7, 87, 3.

yajñiya a. 1) *zum Opfer gehörig. bhāgá Opferanteil*, als Zeichen göttlicher Würde 2, 23, 2. 2) *andächtig, fromm* 7, 67, 1. 10, 18, 2. 3) *verehrungswürdig, heilig* 3, 32, 7 u. 12. 4, 54, 2. 8, 92, 11. 10, 14, 5. u. 6.

yat *sich anreihen* 10, 18, 6.

yátas *von wo her* 2, 24, 6. *seitdem, nachdem, da* 1, 25, 17.

yáti *quot* 10, 18, 6.

yátra und **yátrā** *wo, wann* 2, 24, 8. 6, 75, 8 u. 11 u. 17. 10, 10, 10: 14, 2 u. 7. *yátra-yatra* *wo immer* 6, 75, 6. *yátra yáthā* 3, 32, 14 *scheint dass, damit* zu bedeuten.

yáthā 1) *wie* (im Vergleichungssatz oder nach dem Vergleichungswort) 10, 18, 5 u. 11. *yátha-yathā* 4, 54, 5. 2) *wie, weil* 2, 24, 1. 33, 15. 3) *damit* 4, 54, 1 *so dass* (so dass er, vielmehr wird er) 4, 54, 4; wegen 3, 32, 14, vgl. *yátra*.

yathā *wie, in der Eigenschaft als* (hinter dem Vergleichungswort) 1, 25, 1. 5, 25, 8. 10, 18, 4.

yathāvaçám *nach Belieben* 2, 24, 14. 10, 168, 4.

yád 1) *als* 2, 23, 18. 3, 32, 6 u. 9—11 u. 16. 5, 2, 2. 30, 5 u. 7 u. 10 u. 11. 6, 57, 4. 2) *wenn* 1, 25, 1. 48, 10 u. 15. 2, 24, 9 u. 15. 5, 1, 3 u. 4. 83, 2—4 u. 9. 6, 75, 1. 7, 67, 4. 68, 4 u. 6. 69, 4. 88, 2 u. 3. 89, 2. 92, 2. 10, 10, 11. 18, 2. 34, 5. 3) *weil* 3, 9, 2 u. 6. 32, 14. 4) *dass* 2, 23, 15. 3, 9, 7. 4, 36, 1 u. 3. 7, 86, 4. 10, 10, 2.

yádi *wenn* 5, 2, 11.

yantár m. *Lenker* 2, 23, 19. 24, 16.

yam. Von der Stammform *yam yandhí, ayāñ, ayāmi*; von *yama yamat, yaman*; von *yacha yáhati* etc.; perf. *yemiré*; aor. *yaṁsat, yaṁsan* (conj.) (*halten, darreichen*), *gewähren* 4, 54, 6. 5, 2, 12. 83, 5. 6, 75, 11 u. 12 u. 17. 7, 88, 6.

ánu *lenken, zügeln* 6, 75, 6.

á *ausdehnen, hindrücken* 10, 14, 14.

úpa *darbieten* 7, 92, 1.

ní *festhalten* 7, 69, 6. *niederhalten, hemmen* 2, 38, 3.

prá *gewähren* 1, 48, 15. — *ví* *ausgreifen* 4, 54, 5.

yáma m. *Lenker* 8, 92, 10.

yamá m. 1) (Zwilling), Bruder der Yamí (Yama und Yamí sind das erste Menschenpaar) 10, 10. 2) Beherrscher der Seligen im Himmel 10, 14. 10, 18, 13.

yamí N. yamís; A. yamyàm; V. yami. Vgl. yamá.

yávasa m. *Gras, Weide* 7, 87, 2.

yávāçir a. *mit Getreide gemischt* 3, 42, 7.

yavishtha a. *der jüngste*, Bezeichnung des eben entstandenen Feuers 5, 1, 10.

yávishtya dass. 3, 9, 6. 5, 26, 7.

yāças n. 1) *Ruhm* 8, 92, 9. 9, 20, 4. 2) *Gunst* 1, 25, 15. 7, 69, 3.

yahvá a. nach BR. *beständig, ununterbrochen* 5, 1, 1.

yā yāti u. s. w., part. yán (2, 38, 3), yántam; imper. aor. yāsishṭám *gehen* 6, 58, 3. 75, 1. 10, 168, 1. mit instr. *zusammenkommen mit* 10, 10, 8. *fahren* 2, 38, 3. 3, 32, 14. *kommen* 7, 67, 3 u. 7 u. 10. 69, 8 (vartís acc. des Inhalts).

āti *herüberwandeln* 6, 62, 2.

á *herankommen* 1, 48, 5. 3, 61, 4. 6, 62, 10 u. 11. 7, 68, 1. 69, 1—3. 8, 92, 14.

úpa *herankommen* 7, 69, 6 mit á 7, 92, 5.

pári *herumgehen* (vartís acc. des Inhalts) 7, 69, 5.

prá *herankommen* 7, 92, 3.

ví 1) *durchschneiden* 6, 62, 7. 2) *sich ausbreiten* 1, 48, 7.

yāt *so lange als* 7, 88, 4.

yād yádamānas *verbunden mit, im Verein mit* 7, 69, 3.

yādradhyā a. *so gut als möglich, so viel als möglich* 2, 38, 8.

yāma m. *Lauf, Bahn* 1, 48, 4. 7, 69, 2.

yāman n. dass. 1, 25, 20.

lyu Stamm des Pronomens der zweiten Person in den Dualformen: N. yuvám 7, 69, 7. D. yuvábhyām 7, 68, 4. G. yuvós 7, 69, 4. L. yuvós 2, 24, 12 und in dem N. pl. yūyám 2, 28, 3. 4, 36, 8. 7, 67, 10. 68, 9. 69, 8. 86, 8. 87, 7. 88, 7. 92, 5.

2yu yuyotam, yuvāmahe, yuvasva; des. yúyūshatas *an sich ziehen, festhalten*, des. *festhalten wollen, befestigen* 6, 62, 1.

úd *in die Höhe ziehen, heranziehen* 6, 57, 6.

ní *verschaffen* 7, 68, 5. 92, 3.

3yu yuyodhi, yuyothās, yavanta; conj. aor. yoshat *fernhalten, ausschliessen von* 2, 33, 1 u. 3. *sich trennen von* 2, 33, 9.

ví *fernhalten, trennen* 5, 2, 5. 30, 10.

4yu yuchati mit prá *achtlos sein gegen* (D.) 1, 25, 6.

yugá n. *Geschlecht* 1, 124, 2. 7, 87, 4. 10, 10, 10.

lyuj, ayukta, ayujmahi, yunkté, yuñjáte 3pl.; perf. yuyujé; pass. yuyjate; part. yujánás, yuktás. 1) *anschirren* 10, 34, 11. 7, 69, 5. 2) *in Bewegung setzen, antreiben, anführen* 1, 48, 4. 6, 53, 1. 1, 124, 11. yuktás *bereit* 7, 69, 2. 3) *sich in Bewegung setzen, aufbrechen* 1, 48, 7. 4) *verbinden, vereinigen* 10, 10, 13. pass. *zurechtgemacht werden* 5, 1, 3.

2yúj Genosse. yújam 5, 30, 8. yujá (mit dem und dem als Genossen) 2, 23, 10 u. 18. 6, 56, 2. yújā N. du. 2, 24, 12.

yújya 1) a. *verbunden, befreundet* 2, 28, 10. 2) n. *Bund* 2, 28, 3.

yúdh f. *Kampf, Schlacht* 2, 24, 9. 3, 34, 7. 5, 25, 6. 7, 92, 4.

yudhí, davon dat. yudháye *um zu bekämpfen* 5, 30, 4 u. 9.

yup yuyopimá, caus. yopáyantas *verwischen* 10, 18, 2. *verwischen, zerstören, verletzen* 7, 89, 5.

yuyujanásapti a. *mit Rossen fahrend* 6, 62, 4.

yuvatí *Jungfrau, junge Frau, jung* 1, 124, 11. 3, 61, 1. 5, 2, 1 u. 2 u. 4. 10, 18, 10.

yúvan *Jüngling, jung* 2, 33, 10. 3, 32, 7. 4, 36, 3. 5, 1, 6. 6, 62, 4. 7, 67, 10. 69, 8.

yuváku a. *cuch beiden ergeben* 7, 67, 4. 68, 1 u. 7.

yushmákam urspr. neutr. adj., gilt als gen. pl. des Pronomens zweiter Person 1, 124, 13.

yúthá n. *Heerde* 5, 2, 4.

yúpa m. *Pfosten (an den das Opferthier gebunden wurde)* 5, 2, 7.

yóga m. 1) *Fahrt* 7, 67, 8. 2) (*Anschirrung*), *Arbeit* 7, 86, 8.

yójana n. *Gefährt, Fahrzeug* 6, 62, 6.

yóni m. *Schooss* 10, 34, 11. *Lager* 10, 10, 7. *Stätte, Sitz, Aufenthaltsort* 1, 124, 8. 2, 38, 8. 10, 18, 7.

yóshā f. *Weib* 1, 48, 5. 6, 75, 3 u. 4. 7, 69, 4. 10, 10, 4. 168, 2.

yós indecl. in Verbindung mit çám: *glücklich, zum Vortheil* 2, 33, 13. 7, 69, 5.

raksh *schützen, retten* 2, 23, 5. 6, 54, 5; vgl. rakshás.

rákshas n. coll. *Bezeichnung nächtlicher, das Opfer störender Unholde* 5, 2, 9 u. 10. 6, 62, 9.

rakshás m. dass. 2, 23, 14. 5, 83, 2. 6, 75, 10 ist vielleicht rakshás zu lesen.

rakshitár m. *Hüter* 10, 14, 11.

rakshoyúj *Freund der Rakshas* 6, 62, 8.

rakshohán *die Rakshas schlagend* 2, 23, 3.

raghú a. *eilend, rennend* 5, 30, 14.

raghuyá *rasch* 2, 28, 4.

- raghushyád** a. *eilend* 5, 25, 6.
rájas n. *Dunstkreis, Luft, Nebel, Dunkel* 1, 124, 5. 4, 36, 1. 6, 62, 2 u. 6 u. 9. 7, 68, 3. 7, 87, 2 u. 6.
rána m. *Freude* 3, 34, 4.
rapvá a. *freudig* 2, 24, 11.
rapvásamdr̥iç a. *lieblich anzusehen* 3, 61, 5.
rátna n. *Gabe, Gut, Besitz* 2, 38, 1. 4, 54, 1. 5, 1, 5. 82, 3. 7, 67, 10. 69, 8.
rátha m. *Wagen, Streitwagen* 1, 25, 18. 48, 3 u. 7 u. 10. 2, 23, 3 u. 13. 4, 36, 1 u. 2. 46, 4 u. 5. 5, 1, 11. 2, 11. 83, 7. 6, 53, 1. 55, 6. 62, 2 u. 10. 75, 6—8. 7, 67, 1 u. 3 u. 8. 68, 3. 69, 1 u. 3 u. 5. 8, 92, 10. 10, 168, 1.
rathaváhana n. „*ein bewegliches Gestell, auf welches der Wagen gesetzt wird, Untersatz*“ 6, 75, 8.
rathirá a. *im Wagen fahrend, reisig* 7, 69, 5.
rathí 1) a. *zum Wagen gehörig* 8, 92, 7. (es könnte auch ein a. rathyà angenommen werden). 2) *Wagenlenker, Lenker, Herr* N. rathís 1, 25, 3. 5, 83, 3 (Anm.). 6, 55, 1. N. pl. rathyàs 2, 24, 15. superl. rathítamas 6, 55, 2. 56, 2 u. 3.
ráthya a. *zum Wagen gehörig* 10, 10, 7 u. 8. *reisig* 6, 62, 7.
rad (*kratzen, schürfen*), *öffnen* 7, 87, 1.
radh (randh) caus. randhayati; aor. riradhas, riradhat *überliefern, in die Gewalt geben* 1, 25, 2. 2, 33, 5. 6, 53, 5—7.
ran rārantu *sich wohl sein lassen, gern verweilen* 3, 42, 8 *der Soma weile gern in deinem Leibe*.
rap *schwätzen* 10, 10, 4 u. 11.
rápas n. *Gebrechen* 2, 33, 3 u. 7.
rabh mit á *sich klammern an* 6, 57, 5.
ram ramate, arīramat *sich beruhigen, sich legen, zur Ruhe bringen* 2, 38, 2 u. 3. *ramasva sich erfreuen an* 10, 34, 13.
rayí m. *Habe, Besitz* 1, 48, 13. 2, 38, 10. 4, 36, 5 u. 8 u. 9. 5, 25, 7. 7, 92, 3. 9, 20, 4.
raçaná f. *Gürtel* 2, 28, 5. 5, 1, 3 (*Flammengürtel*), *Zügel* 10, 18, 14.
raçmí m. *Strang, Zügel* 6, 75, 6. *Strahl* 1, 124, 8.
rā rāsi, imper. raridhvam, rārāṇas, rarimá; conj. aor. rāsāt; rātás. *gewähren, schenken* 2, 33, 12. 4, 36, 9. 5, 25, 1. 83, 6. 7, 67, 7. *spenden, darbringen* 3, 32, 2.
rāj *walten, herrschen* 1, 25, 20. 5, 25, 4.
rájan m. *König* (von Göttern und Menschen gesagt) 2, 28, 9—11. 5, 2, 6. 30, 14. 6, 62, 9. 75, 18. 7, 86, 5. 85, 5—6. 89, 1. 9, 20, 5. 10, 14, 1 u. 4 u. 7 u. 11 u. 15. 34, 8 u. 12. 168, 2.

- rātāhavya** a. *willig opfernd* 8, 92, 13.
rāti f. *Verleihung, Gunst* 6, 58, 1.
rātri f. *Nacht* 5, 30, 14. 10, 10, 9.
rādhas n. *Besitz, Habe* (bisweilen können wir durch *Freigebigkeit* übersetzen) 1, 48, 2 u. 14. 2, 38, 11. 6, 55, 2. 7, 92, 3. 8, 92, 7.
rādhya a. *zu gewinnen* 2, 24, 10.
rāmyā f. *Nacht* 3, 34, 3.
rāci m. *Haufe, Menge, Fülle* 6, 55, 3.
ri riṇīte, ariṇīta 2pl. — *ni freimachen, enthüllen* 1, 124, 7. —
nīs *lösen (das Fleisch der Kuh aus der Haut)* 4, 36, 4.
rikh mit á *aufreißen, spalten* 6, 53, 7 u. 8.
rie āraik, riricyām *räumen* 1, 124, 8. *öffnen, preisgeben* 10, 10, 7.
riṭ a. *etwa rinnend* 6, 57, 4.
ripú m. *Feind* 2, 23, 16.
rish, rishyati, rishyema, risham, rishat, rishan, ririshas *Schaden leiden* 6, 54, 3 u. 7 u. 9. 8, 92, 13. 10, 18, 13. *schädigen* 7, 89, 5. 10, 18, 1.
rishany *unzuverlässig sein* 2, 23, 12.
riṭi f. *Lauf, Strich* 2, 24, 14.
ru intens. ároravīt *brüllen* 5, 30, 11.
rukma m. *Goldschmuck, Goldglanz* 5, 1, 12.
rue rucānās, ruruce, rurucus, arocayat *leuchten* 7, 69, 1. perf.
act. *leuchten lassen* 6, 62, 2.
 prá *aufleuchten* 3, 61, 5. caus. *aufleuchten lassen* 3, 34, 4.
ruj rujāti *zerbrechen, niederwerfen* 10, 168, 1.
 á *zerbrechen, erbrechen* 3, 32, 16.
 prá dass. 5, 2, 10.
rudrá (meist rudará zu lesen) m. 1) *der Sturmgott* 2, 33. 2, 38, 9.
2) *Beiwort der Marutas* 3, 32, 2 u. 3. 8, 92, 14.
rudriya a. *gleich rudrá* 2) 6, 62, 8.
rudh, ruṇadhmi, ruṇaddhi, arodham *zurückhalten, kargen mit* 10, 34, 12.
 ápa *zurückstossen* 10, 34, 2 u. 3.
rúruçirshan a. „*das Haupt vom ruru genannten Hirsche, (eine Hornspitze) habend*“ 6, 75, 15.
rúçant (vgl. rue) *leuchtend* 1, 48, 13. 5, 1, 2.
ruçama m. pl. *Name einer Völkerschaft* 5, 30, 12 - 15.
ruh ruháva, rohati. — á *besteigen* 7, 88, 3. 10, 18, 7. *einkehren bei, sich hinwenden zu* 7, 88, 6.
rūpá n. *Körper, Erscheinung* 10, 168, 4.
rej *zittern* 8, 92, 3.
reṇú m. *Staub* 10, 168, 1.

rétas n. *Guss, Strom* 5. 83. 1 u. 4. *Samenerguss, Same* 7, 67, 6.
revánt a. *reich* 3, 61, 6 (Ushas). *révat* adv. *prächtigtig* 1, 124, 9 u. 10.
raí m. *Besitz, Habe, Gut* 1, 48, 1 u. 16. 2, 24, 15. 28, 11. 4, 36, 6. 5, 23, 3. 30, 1. 6, 54, 8. 55, 2 u. 3. 7, 67, 9. 86, 7. 8, 92, 4.
rocaná a. *glänzend* 3, 61, 5.
roéis n. *Glanz* 5, 26, 1.
ródasi du. f. *die beiden Welten, Himmel und Erde* 3, 32, 7. 34, 1. 61, 6 u. 7. 5, 1, 7. 30, 8. 6, 62., 8. 7, 69, 1. 86, 1. 87, 2 u. 3. 9, 18, 5 u. 6.

líbuja f. *Schlinggewächs, Liane* 10, 10, 13 u. 14.
loká (aus uloká und dies zu urú) m. (*freier Platz*), *Platz* 5, 1, 6. 10, 14, 9.
logá m. *Erdscholle* 10, 18, 13.

va Stamm des Pronomens der zweiten Person, davon *vayám* *wir* 2, 23, 9 u. 10. 4, 36, 9. 5, 30, 3. 82, 1. 6, 53, 1. 54, 8 u. 9. 57, 1 u. 5. 75, 8. 7, 86, 5. 87, 7. 10, 14, 6. 18, 9. du. *vām* acc. dat. gen. 2, 24, 12. 4, 46, 3 u. 7. 7, 67. 68. 69. 92, 2. *vám* s. 6, 55, 1 *Anm.*
vas gen. dat. pl. 2, 24, 5. 33, 13. 3, 61, 5. 4, 36, 1 u. 3 u. 4 u. 7. 5, 25, 1. 10, 18, 6. 34, 12 u. 14. acc. 4, 36, 7.

vaksh *vavákshitha* *wachsen* 2, 24, 11. — *áti überwachsen* 3, 9, 3.

vákshas n. *Brust* 1, 124, 4.

vac, *vivakmi, vívakti, uváca*; part. fut. *vakshyánti*; aor. *vocas, vocat, avocāma, avocan, vocāvahai*; pass. *ucyáte*; vgl. *upavácyas. sagen, sprechen* 5, 1, 12. 6, 75, 3. 7, 87, 4. *nennen* 5, 2, 12. *rufen* 7, 68, 4. medio-pass. 1) *genannt werden, gelten für* 6, 55, 4. 2) *klingen* 5, 25, 8.

ácha begrüßen 7, 67, 1.

prá sprechen, sagen 5, 2, 8. 7, 86, 4. 10, 10, 6.

sám sich besprechen 1, 25, 17.

vácas n. *Wort, Rede, Gebet* 5, 1, 12. 6, 62, 5; vgl. *droghavacas.*

vacasyá f. *Redelust, Redefertigkeit* 4, 36, 6.

vájra m. *Donnerkeil* (des Indra) 3, 32, 12.

vájrabāhu a. *den Donnerkeil in der Faust haltend* 2, 33, 3.

vájrahasta a. *dass.* 3, 32, 3.

vajrín m. *Keilträger* 5, 30, 1.

vatsá m. *Kalb* 2, 28, 6. 5, 30, 10. 7, 86, 5.

vad *sagen, sprechen* 2, 23, 19. 28, 11. 33, 15. 10, 10, 4. 34, 12.

ácha heranrufen 5, 83, 1.

sám besprechen mit 7, 86, 2 (*mit mir selbst*).

- vadhá** m. *Waffe* 1, 25, 2, 2, 23, 12. 28, 7. 3, 32, 6.
vadhú f. *Weib* 7, 69, 3.
vadhrimatí einen entmannten, unvermögenden Mann habend
 6, 62, 7.
van vaṅsya, vanvānās; conj. aor. vaṅsate *sich verschaffen* 1, 48,
 11. 7, 88, 7. — á *verschaffen* 8, 92, 9.
vāna n. 1) *Baum* 2, 38, 7. 2) *Holz* 3, 9, 2. 34, 3. 5, 1, 5.
vānaspāti m. (*Waldesherr*), *Baum* 3, 34, 10.
vanushy *nachstellen, angreifen* 6, 62, 10.
vand *preisen* 5, 25, 9. *begrüssen* 2, 33, 12.
vandāru a. *preisend* 5, 1, 12.
vāndya a. *der zu preisen ist* 4, 54, 1.
vap vapantu. — ní nyūpta *hinwerfen* 10, 34, 5 u. 9. *zu Boden werfen* 2, 33, 11.
vapushyā a. *wunderschön* 5, 1, 9.
vāpus n. *Wundererscheinung* 7, 88, 2.
vayām wir, s. va.
vāyas n. *Gesundheit, Lebenskraft* 2, 23, 10. 4, 36, 8. 7, 69, 4.
Kraft 2, 33, 6.
vāyasvant a. *kräftig* 2, 24, 15.
vayā f. *Zweig, Ast* 5, 1, 1. 6, 57, 5.
vayūna n. *Ziel* 2, 24, 5. *Regel* 6, 75, 14.
vayodhā a. *Kraft gebend* 6, 75, 9.
lvar vartam, varante, varanta, ūṛṇuhi, vavṛivāṅsam, párivṛitas
 (*verhüllen*), *abwehren* 3, 32, 16. 5, 2, 10. *abwehren können, gewachsen sein* 3, 32, 9.
 abhí *verhüllen* 10, 18, 11.
 pári *umhüllen* 2, 23, 18. 3, 32, 6.
 ví *öffnen* 6, 62, 11, so wohl auch 2, 24, 5.
2var vṛiṇīmahe, ávṛiṇīta, vṛiṇānās, avṛiṇot, vavṛimahe. *erwählen, erbitten, aussuchen* 2, 33, 13. 3, 9, 1. 34, 3. 5, 26, 4. 82, 1. 10, 18, 6.
 á *erwählen, herwünschen* 5, 82, 7.
 pári *erwählen* 7, 69, 4.
vāras n. *Weite* 6, 62, 1 u. 2.
vāriman n. *Weite, Umfang* 4, 54, 4 (L.).
vārivas n. *Raum* 3, 34, 7.
vāriṣṭha a. *der weiteste, umfassendste* 5, 25, 3 (so BR., vielleicht „der beste“).
vāriyaṅs a. neutr. vāriyas *weiter, breiter* 6, 75, 18. *weiterhin* 1, 124, 5.
vārūna m. Name des bekannten Gottes 1, 25. 2, 28. 2, 38, 8 u. 9.
 3, 61, 7. 5, 26, 9. 6, 62, 9. 75, 18. 7, 86—89. 10, 10, 6. 14, 7.

várūtha n. *Wehr, Schirm, Schutz* 7, 88, 6.

vārenya a. *wünschenswerth, liebenswerth* 3, 34, 8. 5, 23, 3.

vārcas n. *Lebenskraft, Regsamkeit* 10, 18, 9.

varj vṛindhi, vṛinakti, vṛijyās 3s., intens. part. udvārvṛijāt; vgl. pravṛiḷe und vavṛiktam unter vṛaḷe (*wenden, drehen*).

ūd mit intens. *schwingen* 6, 58, 2.

pāri *übergehen, verschonen* 1, 124, 6. 2, 33, 14. 6, 75, 12.

vārṇa m. *Farbe, Art* 3, 34, 5 u. 9.

vart vārtate, vartāyati, vavarti, vavartati, vavṛityām, vāvṛite, vavṛitsva, vavṛitita 3s., intens. vāvṛitānas; vgl. āvṛit. *sich drehen* 5, 30, 8. 10, 34, 9. caus. *rollen lassen* (das abgeschlagene Haupt) 5, 30, 7. intens. *rollen* 10, 34, 1.

āpa *verscheuchen* 2, 23, 7.

ā *heranrollen* (intr.) vavṛitsva 3, 32, 5. 61, 3. *heranwenden, herbeischaffen* vavārtati 8, 92, 11. *heranlocken* vavṛityām 3, 32, 13. 10, 10, 1. vavṛitita 7, 68, 4.

vī ā *sich trennen* 10, 18, 3.

sām ā *sich vereinigen* 3, 32, 15. *heimkehren* 2, 38, 6.

pāri *durchrollen, durchfahren* 4, 36, 1.

ānu vī *entlang laufen* 8, 92, 2.

vartanī f. *Radfelge* 7, 69, 3. *Radspur, Bahn* 1, 25, 9.

vartīs n. *Umlauf, Rundgang* 6, 62, 3 u. 10. 7, 67, 10. 69, 5 u. 8. überall acc. des Inhalts neben yā.

vardh vārdhati etc., vavārdha, vāvṛidhūs, vāvṛidhé, vāvṛidhānās, avṛidhadhvam, vṛiddhās. 1) *stärken, erquicken, erhöhen, ergötzen* vardhat 7, 68, 9, āvardhan 3, 32, 3, vāvṛidhūs 10, 14, 3 *sich ergötzen* etc. āvṛidhadhvam 1, 124, 13. 2) *wachsen* vavārdha 5, 2, 2. vāvṛidhé 3, 32, 13. vāvṛidhānās *gestärkt, erquickt* 10, 14, 3. *wachsend* 3, 34, 1. *gross gewachsen, mächtig* 5, 2, 12. vṛiddhā *hoch* 3, 32, 7.

vārdhana 1) a. *stärkend, begeisternd* 3, 32, 12. 2) n. *Stärkungsmittel, Hilfe, Trost* 8, 92, 1.

vārpanitī a. *in verstellter Gestalt auftretend, listig handelnd* 3, 34, 3.

vārpas n. *Scheinbild, Bild* (Jünglingsgestalt dem Greise) 7, 68, 6.

vārman n. *Schutzrüstung, Panzer, Schutz* 6, 75.

varmīn a. *gepanzert* 6, 75, 1.

varsh āvarshīs *regnen* 5, 83, 10. — ā *sich einschütten, trinken*.

varshā n. *Regen* 5, 83, 10.

vārshman n. *Höhe* 4, 54, 4 (L.).

varshyā a. *regnend, regnerisch* 5, 83, 3.

- varh** vṛiha, vṛiheva, vavarha (vgl. barh). — ví *zerschmettern* 2, 23, 13. *hin und her ziehen, herumwirbeln* 10, 10, 7 u. 8.
- valá** m. *Höhle* 2, 24, 3. 3, 34, 10.
- valgú** a. *artig, lieblich, schön* 6, 62, 5. 7, 68, 4.
- vaç** vaçmi, váshti, uçánti, uçatí, uçatfs *wollen, wünschen* 2, 24, 8. 2, 33, 13. 10, 10, 2 u. 3 u. 12. part. *verlangend* 1, 124, 7 u. 13.
- váça** m. *Willen, Belieben* 2, 24, 13.
- Ivas** uchási, uchat (unechter Conj.), uchát, ucha, uchantu, aúchat, uchánti, uvása; vgl. vástu. *hell werden, leuchten* 1, 48, 3. 124, 1 u. 9 u. 10. *sich erhellen* (von der Nacht gesagt) 5, 30, 14.
- ápa *wegstrahlen* 1, 48, 8 (durch das Licht vertreiben).
- ví *aufleuchten* 1, 48, 1 u. 9 u. 10. 124, 8 u. 10.
- 2vas** vaste, vastám (3s. imp.), vásānā *anziehen, sich kleiden in* (von der Morgenröthe, die sich in Licht kleidet) 1, 124, 3. 6, 75, 11. 7, 69, 5.
- ánu *bekleiden, schützend umfassen* 6, 75, 18.
- 3vas** vermuthlich *Ansässiger, Ansiedler* vasám G. pl. 5, 2, 6.
- vasatí** f. *Aufenthaltort, Heimat, Nest* 1, 25, 4. 124, 12. 5, 2, 6.
- vásishṭha** ein Sänger der Vorzeit 7, 86. 88.
- vásu** 1) a. *gut*. vásus 5, 25, 1. 8, 92, 12. vaso 8, 92, 4 u. 13. 2) n. *Gut, Habe*. vásu 6, 53, 2. 54, 4. vásos 6, 55, 3. vásu A. pl. 2, 23, 9. 8, 92, 6 u. 11. vásūni 9, 18, 4. 3) vásavas eine Götterklasse 6, 62, 8.
- vásumant** a. *Güter bringend, enthaltend* 2, 24, 2. 7, 67, 3.
- vasūyú** a. *Gut begehrend* 7, 67, 4 u. 5, ebenso, oder Eigennamen einer Dichterfamilie 5, 25, 9.
- vásnya** a. *werthvoll* 10, 34, 3.
- vástu**, davon vástave *um zu leuchten* 1, 48, 2.
- vásyaishṭi** f. *das Wünschen von Wohlfahrt* 1, 25, 4.
- vah** vákshi imperativisch, váhati, váhate, ūhathus. act. *fahren, führen, ziehen, bringen* 1, 124, 12. 6, 55, 6. 62, 3 u. 4 u. 6. 7, 67, 8. med. *ziehen, kommen* 5, 30, 3.
- á *heranfahen* etc. 1, 48, 9 u. 11 u. 12. 3, 61, 2. 4, 46, 3. 5, 1, 11. 26, 1 u. 2 u. 5. 7, 67, 4. 10, 14, 4.
- úd *heraufführen, retten* 7, 69, 7.
- ní *hereinführen* 7, 69, 5.
- váhni** m. 1) *Ross, Zugthier* 2, 24, 13. 6, 57, 3. 2) *Darbringer, Opferer* 1, 48, 11. 3) adj. als Epitheton von Göttern, vielleicht *reisig* 2, 38, 1, *eilend* 9, 20, 5 u. 6.
- lvā** oder, vā — vā *entweder — oder* 2, 23, 7. 28, 10. 10, 10, 14.
- 2vā** vāti. — prá *wehen* 5, 83, 4.

३vā vāyati *ermüden* 7, 67, 8.

4vā = van, desider. vivāsati. — á *zu gewinnen suchen, herbei-locken* 2, 33, 6. 5, 83, 1. 6, 62, 5.

5vā vāyati *weben, künstlich bereiten*. vāyatas G. s. 2, 28, 5. vāyanti *die Weberin* 2, 38, 4.

vāc f. *Stimme, Geräusch* 3, 34, 2. 10, 18, 14. 34, 5.

vāja m. 1) *Wettkampf, Kampf* 2, 23, 13. 3, 42, 6. 7, 67, 5. 2) *Beute, Besitz, Gut* 1, 48, 11 u. 12 u. 16. 124, 13. 2, 24, 9. 3, 61, 1. 4, 36, 8 u. 9. 5, 25, 7. 6, 54, 5. 8, 92, 5 u. 9 u. 11. 9, 18, 6. 20, 2. 3) *Beiname eines oder der Ribhus* 4, 36, 3—4 u. 6—7.

vājāpastya a. *ein reiches Haus verschaffend* 6, 58, 2.

vājāy 1) *wettlaufen, rennen* 6, 75, 7. 2) *anspornen, anregen, beleben* 2, 38, 10. 5, 1, 3.

vājācṛuta a. *durch Schnelligkeit berühmt* 4, 36, 5.

vājāsā a. *Gut verschaffend* 6, 53, 9.

vājāsāti f. *Gewinn von Gut oder Beute, Sieg* 3, 32, 17. 34, 11. 6, 53, 1 u. 4. 57, 1.

vājīn 1) *beutemachend, beutelustig* 4, 36, 6. 5, 30, 14. 10, 34, 4. s. v. als *Streitross* 6, 75, 6. 2) *heldenhaft, reisivig* 2, 24, 12 u. 13. 5, 1, 4 u. 7. 3) *reich, freigebig* 2, 24, 10. 3, 61, 1. 6, 55, 4.

vājīnivant a. *rasche Rosse besitzend* 1, 48, 6 u. 16. 7, 69, 1.

vājīnivasu a. *dass.* 3, 42, 5.

vāta m. *Wind* 1, 25, 9. 2, 38, 2. 5, 83, 4. 7, 87, 2. 10, 168.

vāmā 1) a. *werth, lieb, gut.* 2) n. 1, 48, 1. 124, 12. 2, 38, 10. 3, 61, 6. 5, 82, 6. 8, 92, 5.

1vāyú m. *Gott des Windes* 4, 46. 7, 92.

2vāyú etwa *zum Genuss einladend* (BR.) 7, 92, 4.

vāra m. *Schweifhaar, Haarsieb* 9, 20, 1.

vārya n. *Kostbarkeit, Gut* 9, 18, 4.

1vī 1) elliptisch *hindurch, durchbrechend, öffnend* 2, 24; 2. 2) den Verbalbegriff bestimmend, vgl. die Verba ar, i, ud, ūh, ā-kar, caksh, cat, cart, ci, tan, tar, tud, dar, 1dhā, bādh, bhaj, bhā, mrad, yam, yā, 3yu, 1var, anu-vart, varh, 1vas, çrath, sarp, sarj, sā, stabh, sthā, sphur, han, 2hā.

2vī m. *Vogel*, pl. vāyas 1, 25, 4. 48, 6. 124, 12. 2, 28, 4. vībhis 6, 62, 6. vībhyas 2, 38, 7. vīnām 1, 25, 7.

vīcakshanā a. *klug, weise* 2, 23, 6.

vīcarshani a. *rüstig, rührig* 4, 36, 5.

vītarām adv. *weiter, ferner* 1, 124, 5. 2, 33, 2.

vittá n. *Habe, Besitz* 10, 34, 13.

Ivid vedat echter conj. praes.; perf. véda, vidmá, vidús; part. vidván, véditas *wissen, kennen* 1, 25, 7—9. 2, 23, 16. 3, 42, 6. 5, 30, 3. 10, 10, 6. *Zeuge sein* 10, 10, 5. vidván 2, 24, 6. 4, 36, 8. 5, 1, 11. 2, 8. 30, 3. 6, 54, 1. 75, 14. 7, 87, 4. véditā 8, 92, 11.

á mit caus. vedayāmasi *einladen* 4, 36, 2 u. 7.

2vid vindati, vindate, ávidam, vidás u. s. w., vivéda, vidāná. 1) *finden, erlangen* 3, 32, 4. 34, 4. 5, 30, 4. 6, 54, 4. 10, 34, 3. *gewinnen* 10, 10, 13. 2) *befallen, betreffen* 7, 89, 4. 3) *verschaffen* 9, 20, 3. 10, 14, 2. *erfüllen (den Wunsch)* 5, 83, 10.

ánu *auffinden* 3, 9, 4.

á *zu erfahren haben* 2, 28, 11.

sám samvidānás *sich zusammenfindend, vereint, einträchtig* 6, 75, 4. 10, 14, 4.

vidátha n. (*Einladung*), *Versammlung, Opferversammlung, Opferfeier* 2, 23, 19. 24, 16. 28, 11. 33, 15. 4, 36, 5.

vidádvasu a. *Gut verschaffend* 3, 34, 1.

vidyút f. 1) *Blitz* 5, 83, 4. 2) *blinkender Quell* 7, 69, 6.

vidh vidhema *dienen, opfern* 2, 24, 1. 6, 54, 4. 10, 168, 4.

vidhartár m. *Vertheiler, Ordner* 2, 28, 4.

vinayá a. *auseinanderführend, zerstreuend* 2, 24, 9.

viníks, davon viníkshe *zum Vernichten* 5, 2, 9.

vip vivipre *beben, von sich schütteln* 3, 32, 4.

vipaçéit a. *weise* 4, 36, 7.

viprīkvant a. etwa *unvermischt, lauter* 5, 2, 3.

viprīch (vgl. prach) davon viprīcham *um zu fragen* 7, 86, 3.

vīpra m. *Dichter, Sänger, Seher, Weiser* a) von Menschen gebraucht 3, 34, 7. 5, 2, 11. 30, 15. 7, 68, 4. b) von Göttern 2, 24, 13. 5, 1, 7. 7, 87, 4. 88, 4 u. 6. 9, 18, 2.

vibhávan -arī a. *glänzend, strahlend* 1, 48, 1 u. 10. 5, 1, 9.

vibhávasu a. *glanzreich* 5, 25, 2.

vibhídaka a. *ein bestimmter Baum und die als Würfel gebrauchte Nuss desselben* 7, 86, 6. 10, 34, 1.

vibhú a. *weitreichend, mächtig* 2, 24, 10 u. 11. 4, 36, 3.

vibhvatashtá a. *wohlgeschaffen* 4, 36, 5.

vībhvan m. Name eines der Rībhu 4, 36, 6.

vīmanyu m. *Sehnsucht, Verlangen* 1, 25, 4.

vimána a. *durchmessend* 7, 87, 6.

vimuc f. *Einkehr* 6, 55, 1 (vgl. nápat).

vimócana n. *Ausspannen, Einkehr* 4, 46, 7.

vīrūpa a. *verschiedengestaltig, -farbig* 5, 1, 4.

vivakvánt a. *beredt* 7, 67, 3.

vivasvant und **vivásvant** m. Gott des anbrechenden Lichtes, der Morgensonne, Vater des Yama 3, 34, 7. 10, 14, 5.

vívāc a. *streitend* 3, 34, 10.

viç, **viçāti**, **viçate**, **viveçitha**, **viveça**, **aviveçis**, **viviçyās** (*eintreten*), *fahren in* 10, 34, 14.

á *eintreten unter* 5, 25, 4. *eintreten in, erfüllen, durchdringen* 2, 24, 2. 3, 32, 10. *sich bemächtigen, in Besitz nehmen* 3, 34, 5. 9, 20, 5. 10, 10, 3.

ní *zur Ruhe kommen* 10, 168, 3.

sám *herbeikommen* 10, 18, 7.

viç f. *Ansiedlung, Schaar* (von Menschen oder Göttern) 5, 1, 9. 7, 67, 7. 69, 2. 2, 24, 10. 3, 34, 2. 5, 26, 9. *Unterthanen, Leute* 1, 25, 1 (vielleicht *Mensch*).

viçikhá a. *kahl* (von unbefiederten Pfeilen, im Gegensatz zu den *kumārās*, den behaarten, befiederten) 6, 75, 17.

viçpāti m. *Herr der Schaaren* 8, 92, 7.

viçva 1) adj. mit pron. decl. *all, ganz* 1, 25, 11. 48, 8 u. 12. 2, 23, 2 u. 5 u. 13 u. 17 u. 19. 24, 4 u. 11 u. 12 u. 16. 2, 28, 1. 33, 3 u. 10. 38, 5 u. 6 u. 8. 3, 9, 6. 32, 8. 61, 3. 4, 36, 8. 54, 4. 5, 1, 8. 2, 9. 25, 9. 26, 4. 30, 5. 82, 5 u. 6 u. 9. 83, 2 u. 4. 6, 58, 1 u. 2. 75, 14. 7, 67, 5. 87, 2. 8, 92, 5 u. 6. 9, 18, 3 u. 4. 20, 1 u. 3. 10, 18, 9. 2) n. *das All* 1, 25, 20. 48, 10. 2, 38, 2. 5, 83, 9.

viçvátas *von allen Seiten her* 6, 75, 14.

viçvatúr a. *alles übertreffend* 1, 48, 16.

viçváthā *alle Zeit* 2, 24, 11.

viçvadarçata a. *allsichtbar* 1, 25, 18.

viçvádeva a. *allgöttlich, göttlichst* 5, 82, 7.

viçvápeças a. *allen Schmuck enthaltend, schmuckreich* 1, 48, 16.

viçvárūpa a. *allfarbig, vielgestaltig, bunt* 2, 33, 10. 5, 83, 5. 10, 10, 5.

viçvāvāra a. *alle Schätze enthaltend, gebend* 1, 48, 13. 3, 61, 1. 7, 92, 1.

viçvasuvid a. *etwa alles wohl verschaffend* 1, 48, 2.

viçvāhā *immerdar* 2, 24, 15.

viçvāyú a. *allen freundlich* 2, 38, 5 Anm.

viçvāhā = *viçvāhā* 1, 25, 12. 6, 75, 8 u. 17. 10, 18, 2.

vish (*thätig sein*), *beherrschen*. *vivésha* 3, 32, 14.

vishurūpa a. *verschiedenfarbig, -artig* 6, 58, 1. 10, 10, 2.

vishthā f. *Art, Form* 10, 168, 2.

vishvañc f. *vishūci überall befindlich, wo auch immer befindlich* 2, 33, 2.

- vī vṛī *verlangend losgehen*. 1) *gern annehmen, geniessen* 1, 48, 6.
 2, 24, 15. 7, 68, 1. 2) *feindlich losgehen auf* 5, 30, 4.
 vīlītā part. *festgemacht, fest* 2, 24, 3.
 vīludvēśhas a. *unbeugsam hassend* 2, 24, 13.
 vīlūharśhāna a. *unbeugsam zürnend* 2, 23, 11.
 vītī f. vītāye (auch inf.) *Genuss* 5, 26, 2. 6, 53, 9. 7, 68, 2.
 vītīhotra a. (Götter) *zum Mahl ladend* 2, 38, 1. 5, 26, 3.
 vīrā m. *Held, Mann* 2, 24, 15. 33, 4. 6, 53, 2. 7, 92, 3. 8, 92,
 4. 10, 18, 1. Von Göttern gesagt: 2, 33, 1. 5, 30, 1. 10, 10, 2.
 vīrāvānt a. *heldenreich* 4, 36, 9. 8, 92, 9.
 vīryā n. *Heldenkraft* 3, 32, 5.
 vṛīka m. *Wolf* 2, 23, 7. 28, 10. 7, 68, 8.
 vṛīkshā m. *Baum* 5, 83, 2. 6, 57, 5. 10, 10, 13 u. 14.
 vṛījāna n. 1) *Umhegung, Opferplatz* 2, 24, 11. 2) *Gemeinde, Leute*
 3, 34, 6 (wohl: *mit seinen Anhängern*).
 vṛījana = vṛījāna 2) 1, 48, 5.
 vṛījinā a. *falsch, ränkevoll* 3, 34, 6.
 vṛītrā m. n. *Feind, Dämon, der die himmlischen Wasser geraubt*
hat 3, 32, 4 u. 6 u. 17. 3, 34, 3 u. 11. 6, 56, 2. 57, 3. 7, 92, 4.
 vṛīthā (nach *Wahl*), *lustig, leicht, ŷēīa* 2, 24, 9.
 vṛīshan a. *zeugungskräftig, gewaltig* 2, 33, 13. 5, 1, 12. 83, 6.
 6, 57, 4. 62, 7. 69, 1. Auf die Sonne bezogen 3, 61, 7. 7, 88, 1; auf
 die Presssteine 3, 42, 7.
 vṛīshapāni a. *starkhufig* 6, 75, 7.
 vṛīshabhā m. *zeugungskräftig, gewaltig, Stier, Held*, gewöhnlich
 von Göttern gesagt 2, 23, 11. 2, 33. 5, 1, 8 u. 12. 2, 12. 30, 11. 83, 1.
 10, 10, 10.
 vṛīshalā m. *ein gemeiner Kerl* 10, 34, 11.
 vṛīshaçushma a. *starkmuthig* 4, 36, 8.
 vṛīshṭī f. *Regen* 5, 83, 6.
 vṛīshnyāvānt a. *manneskräftig* 5, 83, 2.
 vṛīdāna n. *Habe* 10, 34, 4.
 vṛīdas n. *dass*. 5, 2, 12.
 vedhās a. *fromm, tüchtig, verständig* 10, 10, 1.
 ven *sich sehnen, verlangen* 1, 25, 6.
 venyā a. *liebenswerth* 7, 69, 1.
 vai das vorangehende Wort hervorhebend, durch Tonverstärkung
 zu übersetzen 2, 33, 9 u. 10. 10, 10, 12.
 vairūpā m. eine Abtheilung der Aṅgirasen 10, 14, 5.
 vaivasvatā m. *Sohn Vivasvants* 10, 14, 1.
 vyāṅsa ein Dämon 3, 34, 3.

- vyath** *schwanken, schief gehen* 6, 54, 3.
vyáthis *unbemerkt von* 6, 62, 3.
vyadh *vidhyati. — ápa fortschleudern* 6, 75, 4. — *áva hinabstürzen* 7, 69, 7.
vyā *avyat. — sám zusammenwickeln* 2, 38, 4.
vyúsh *f. das Aufleuchten* 6, 62, 1.
vyúshṭi *f. dass.* 1, 48, 6. 124, 12. 5, 30, 13. 7, 69, 5.
vyòman *n. Himmel, Himmelsraum* 3, 32, 10. 10, 14, 8 (L.).
vrá *m. pl. Schaar* 1, 124, 8.
vrajá *m. Hürde, Pferch, Stall* 2, 38, 8. 6, 62, 11.
vratá *n.* 1) *Wille, Gesetz, Gebot* 1, 25, 1. 124, 2. 2, 23, 6. 24, 12. 28, 8. 38, 2 u. 3 u. 6 u. 7 u. 9. 3, 32, 8. 61, 1. 5, 83, 5. 7, 87, 7. 10, 10, 5. 2) *Dienst* 2, 28, 2. 6, 54, 9. 8, 92, 1.
vratapá *a. die Ordnung schützend* 5, 2, 8.
vrad *ávradanta mürbe werden* 2, 24, 3.
vráyas *n. etwa Gewalt* 2, 23, 16.
vraçe *dazu, vermuthlich vavṛiktam. — ápa abhauen* 6, 62, 10.
vráta *m. Schaar* 10, 34, 8 u. 12.
vrátasāhá *m. in Schaaren siegend* 6, 75, 9.

-
- çāns** *preisen. çānsate dat. part.* 6, 62, 5.
çak *çaktam helfen* 7, 67, 5. 68, 8.
çaktí *f. Hülfe* 7, 68, 8 (Instr. s.).
çáktivant *a. hülfreich* 6, 75, 9.
çákman *n. Unternehmen, Werk* 2, 38, 4.
çagmá *a. hülfreich, helfend* 6, 75, 8.
çáci *f. Hülfeleistung, Gunst* 7, 67, 5. 68, 8. 69, 4. 92, 2.
çacipati *m. Herr der Hülfe* 7, 67, 5.
çatám *hundert* 1, 48, 7. 2, 33, 2. 3, 9, 9. 4, 46, 2. 10, 18, 4.
çatákratu *a. hundertfache Einsicht habend* 3, 42, 5.
çatín *a. hundertfach, zu Hunderten vorhanden* 1, 124, 13. 7, 92, 5.
çatóti *a. hundertfache Hülfe bringend* 7, 68, 3.
çátru *m. Feind* 2, 23, 11. 3, 34, 1. 6, 75, 2 u. 4 u. 7.
çad *çāçadānā sich hervorthun* 1, 124, 6.
çaphávant *a. hufbegabt* 5, 83, 5 (*alle hufbegabten Thiere*).
çabála *a. scheckig, bunt* 10, 14, 10.
lçam *eifrig sein, zubereiten. áçamishṭa pass. er wurde zubereitet, war zum Opfer bestimmt* 5, 2, 7.
2çam *indecl. Heil* 7, 69, 5. *zum Heil, gut, glücklich* 2, 33, 13. 38, 11. 7, 86, 8. *çāmtama der beste, glücklichste* 2, 33, 2 u. 13.

- çámbara** m. ein Dämon 2, 24, 1.
çámbhavishṭha a. *wohlthätigst, hülfreichst* 6, 62, 5.
çayú m. Name eines Schützlings der Açvinen 6, 62, 7. 7, 68, 8.
çar çāri zerbrechen 2, 28, 5. — *sám zusammenbrechen* 6, 54, 7.
çaraṇá a. *schirmend, schützend* 10, 18, 12.
çarád f. *Herbst, Jahr* 2, 24, 5. 3, 32, 9. 5, 2, 2. 10, 18, 4.
çaravyā f., voc. çárayve *Pfeilschuss* 6, 75, 10.
çardh *keck, trotzig sein* 2, 23, 12.
çárdhas n. *Heerde, Schaar* 3, 32, 4.
çárdhanīti a. *die Schaar (der Marutas) führend* 3, 34, 3.
çarman n. *Schutz, Schirm* 4, 54, 6. 5, 1, 10. 2, 12. 83, 5. 6, 75, 11 u. 12 u. 17. çárman L. 2, 28, 3.
çávas n. *Macht. çávasā mit Macht* 2, 23, 15. 24, 11 u. 14. 5, 30, 4.
çáçvant a. *immer wiederkehrend, unablässig, fortdauernd* 1, 124, 2. 3, 9, 4. 32, 5. çáçvāñ N. s. m. *jeder* 2, 28, 6. çáçvat *immer wieder* 6, 62, 3; verstärkt çáçvattamá 1, 124, 4. 2, 38, 1.
1çā (*mittheilen, gewähren*). — á mit loc. *theilnehmen lassen an* 2, 28, 9.
2çā *schürfen. çīçite* 5, 2, 9.
çāká m. *Helfer* 5, 30, 10.
1çās çāsati, ánuçisṭhas. — *ánu den Weg zeigen* 6, 54, 1. *belehren* 5, 2, 8. — *abhí anweisen* 6, 54, 2.
2çās *Gebieten* 2, 23, 12.
çiksh *mittheilen wollen* 7, 87, 4.
çīñj *çínkte hell klingen, schwirren* 6, 75, 3.
çithirá a. *schwank* 6, 58, 2.
çíprā f. *Backe* 3, 32, 1.
çiras n. *Haupt* 5, 30, 7 u. 8.
çivá a. *gütig, freundlich* 5, 1, 8. 6, 75, 10. 10, 34, 2.
çish *çishas.* — *úd übrig lassen* 6, 75, 16.
çisṭha s. çās.
çī *çeshe, çáyānas; inf. çayádhyai liegen* 3, 32, 6.
á auf etwas liegen 5, 30, 6.
úpa bei Jemand liegen, sich befinden 10, 18, 8.
pári umlagern 3, 32, 11, *vielleicht einfinden* 6, 62, 3.
çítá a. *kalt* 10, 34, 9.
çírá *etwa scharf* 3, 9, 8.
çirshán n. *Haupt* 6, 62, 10 (A. pl.).
çukrá a. *klar, licht, hell* 1, 48, 14. 2, 33, 9. 3, 32, 2. 34, 5. 6, 58, 1.
çukráçocis a. *hell strahlend* 8, 92, 8.

çuc *strahlen, erstrahlen* 7, 67, 2.

çúci a. *rein, strahlend, lauter* 2, 33, 13. 5, 1, 3. 6, 62, 2. 7, 89, 3.

çucipá a. *den klaren Soma trinkend* 7, 92, 1.

çúcivarṇa a. *hellfarbig* 5, 2, 3.

çuj çúçujānas etwa: *sich spreizend* 10, 34, 6.

çuddhá a. *rein, lauter* 10, 18, 2.

çunám adv. *glücklich, mit Erfolg* 3, 32, 17. 34, 11.

çúnaḥçepa Name eines Mannes, von dem die Sage erzählt, dass er geopfert werden sollte, aber durch göttliche Hilfe befreit wurde 5, 2, 7 (mit Tmesis).

çundhyú a. fem.- ū *schmuck* 1, 124, 4 (G. f.). çundhyúvam (A. f.).

īçubh çóbhamāna *schmuck sein, sich gut ausnehmen* 5, 2, 4.

2çubh *der Glanz, die Schönheit* 6, 62, 4. inf. çubhé 7, 87, 4. çubhé 7, 88, 3 u. a. übersetzen BR. durch „fliegende Fahrt.“ Vielleicht mit der sonstigen Bedeutung zu vereinigen durch den Mittelbegriff micare.

çubhrá a. *schmuck, schön* 7, 68, 1.

çúshma m. *Muth, Ungestüm* 3, 32, 3.

çushmín a. *feurig* 9, 18, 7.

çúna n. *Leere, Abwesenheit, Mangel* 2, 28, 11.

çúra m. *Held* 4, 36, 6.

çríṅga n. *Horn* 5, 2, 9.

çóka m. *Glut, Flamme* 2, 38, 5.

çocís n. *dass.* 1, 48, 14.

çrath áçrathnan *locker, schlaff werden* 2, 24, 3. — *ví lösen* çrathāya 2, 28, 5. *zu Nichte machen* çrathas 2, 28, 7.

çram çrāmyanti *müde werden* 2, 28, 4.

çrávas n. *Lob, Ruhm* 4, 36, 9. 6, 58, 3. 8, 92, 5. 9, 20, 3.

çravasyú a. *reiselustig* (von 2çrávas *Reise*) 1, 48, 3.

çrāvayátpati a. *den Vater berühmt machend* 5, 25, 5.

çri, açret, çrayantām, çritás 1) *lehnen, anlehnen, an etwas befestigen, über etwas hinbreiten* 1, 124, 1. 3, 61, 5. 5, 1, 12. 2) (*fest sein*), çritá *beruhend auf* 2, 28, 8. 3) *sich lehnen an, eintreten in* 3, 9, 4; *in Freundschaft zu Jemand treten* 3, 9, 3.

úpa (*sich lehnen an*), *feststehen* 10, 18, 12. *eintreten in, dringen in* 7, 86, 8.

çrí f. *Schönheit* 2, 33, 3. 7, 69, 4. çriyé *schön, lieblich* 7, 67, 2. táva çriyé *dir zur Liebe, um deinetwillen* 2, 23, 18.

çru çrudhí, çrutám, çriṇomi, çriṇvanti; conj. çriṇávati; imper. çriṇotu, çriṇutam; part. çriṇvánt-; passivisch çriṇvire; caus. çrāváyati; part. çrutás *hören* 1, 25, 19. 48, 10. 2, 23, 1. 33, 4. 3, 32, 17. 34, 11.

5, 30, 3. 6, 54, 8. 55, 5. 62, 7. 7, 68, 2 u. 8. 10, 18, 1. 168, 4.
 çrutás 1) *gehört* 6, 56, 5. 2) *berühmt* 2, 33, 11.

ánu *gehörchen* 2, 24, 13.

á *anhören* 7, 67, 10. 69, 8. caus. *anrufen, mit seiner Stimme erreichen* 5, 82, 9.

práti *antworten* 1, 25, 20.

çrútya a. *hörenswerth, rühmlich* 5, 30, 5.

çrushṭí f. *Willfährigkeit* 2, 38, 2. (*damit das All ihm gehorche*).

Instr. çrushṭí *gern, rasch* 3, 9, 8. 4, 36, 4.

çrëshṭha a. *der schönste, herrlichste, beste* 2, 33, 3. 4, 36, 7.
 4, 54, 1. 5, 25, 3. 82, 1.

çlóka m. *Ruf, Stimme* 5, 82, 9.

çvañe mit úd *sich aufthun* 10, 18, 11 u. 12.

çván m., du. çvānu *Hund* 10, 14, 10 u. 11.

çvaçrú f. *Schwiegermutter* 10, 34, 3.

çvás *morgen* 6, 56, 6.

çvit açvait mit áva *herleuchten* 1, 124, 11.

çvityañe a. dat. -ticé *weisslich* 2, 33, 8.

çvetá a. *licht, weiss* 5, 1, 4. 7, 87, 6.

shásh *sechs* 10, 14, 16.

shádvidhāna a. *eine Reihe von sechs bildend* 7, 87, 5.

sá 1) pron. der dritten Person, subst. und adject. sá 1, 25, 12.
 2, 23, 17. 24, 9 u. 11 u. 13 u. 14. 4, 36, 5 u. 6. 5, 25, 1 u. 2 u. 9.
 5, 82, 3. 83, 5. 6, 56, 2. 75, 1. 6, 69, 2. 86, 6. 8, 92, 4 u. 5. 9, 18,
 7. 20, 2 u. 6. 10, 10, 14. 14, 14. sás 2, 24, 7. 5, 2, 4 u. 7. 10, 34, 11.
 sá 1, 48, 13. 5, 30, 14. 7, 86, 6. 10, 10, 4. 2) hinweisend bei der
 zweiten Person sá 1, 25, 20. 2, 24, 1. 3, 32, 5. 5, 25, 3. 9, 20, 3.
 sá 1, 48, 10 u. 12 u. 14; vgl. tá.

samvíd f. *Einverständniss* 10, 10, 14.

sákhi m. *Gefährte, Freund*. sakhā 2, 24, 1. 28, 10. 6, 55, 3 u. 5.
 7, 88, 6. 10, 10, 2. 168, 3. sakhāyam 6, 55, 2. 75, 3. 7, 86, 4. 10,
 10, 1. sakhya (Instr.) 6, 56, 2. sakhye 7, 67, 7. sakhayas 3, 9, 1.
 7, 68, 7. sakhibhyas 3, 32, 16. 10, 34, 2 u. 5.

sakhya n. *Freundschaft* 3, 9, 3. 6, 57, 1. 7, 88, 5. 10, 10, 1 u. 2.

ságana a. *von einer Schaar begleitet, vereinigt mit* 3, 32, 3.

sānkā f. *Treffen* 6, 75, 5.

saṃgathá m. *Vereinigung, Zusammenströmen* 2, 38, 10.

saṃgámana m. *Versammler* 10, 14, 1.

- sac** *zusammensein, verkehren.* sacāvahe 7, 88, 5.
 abhí *aufsuchen* sishakti 7, 67, 3.
 sám *verbunden sein mit* sacāvahai 6, 55, 1.
sácā *dabei, bei der Hand* 6, 57, 4.
sajóshas a. *einmüthig, vereint* 3, 32, 2. 4, 46, 6. 9, 18, 3.
 10, 18, 6.
samjít *Gewinner* 3, 32, 17. 34, 11.
satóvira a. *gleich heldenhaft* 6, 75, 9.
sátpati m. *Anführer, Vorkämpfer, Held* 2, 33, 12. 3, 34, 7. 5, 25, 6. 82, 7. 6, 56, 2.
sátya *wahrhaftig, wirklich* 3, 32, 9. 4, 54, 4. *treu, zuverlässig* 2, 23, 11. 24, 12. 5, 25, 2. *wirksam* 2, 24, 14.
satyádharmān a. *feste Gesetze habend* 10, 34, 8.
satyāsava a. *dessen Befehle gültig sind, wirksam, heischend* 5, 82, 7.
satrásáh acc. -sáham *immer siegreich, unwiderstehlich* 3, 34, 8.
sád sátsi imperativisch, asadat, sadema, sídati u. s. w., sādāyati, sasāda, sedire, nishádyā *sich setzen* 2, 23, 1. 6, 57, 2. 9, 20, 6.
 á *sich hinsetzen* 5, 26, 5 u. 9. 10, 14, 4.
 úpa *dass.* 6, 75, 8.
 ní *sich niedersetzen* 1, 25, 10. 5, 1, 5 u. 6. asādayanta 3, 9, 9.
 nishádyā 5, 2, 7. 10, 14, 5.
 pári ní *umher sitzen* 1, 25, 13.
sádana n. *Sitz* 3, 34, 7.
sádā *immer* 7, 67, 10. 68, 9. 69, 8. 86, 8. 87, 7. 88, 7. 92, 5. 8, 92, 5.
sadyás *sogleich, sofort, alsbald* 3, 32, 9 u. 10. 5, 1, 9. 6, 62, 1. 9, 18, 6.
sadhamāda m. *Trinkgelage, Schmaus.* mad *einen Schmaus feiern* 10, 14, 10.
san, asanat, sanema, asanot, sanotu, sasána, sasaván 1) *erwerben, erlangen, in seine Gewalt bringen, beherrschen* 1, 124, 13. 3, 34, 8-10. *zum Geschenk erhalten* 5, 30, 14. sasaván *genießend, weidend* 7, 87, 2.
 2) *für andere erwerben, schenken* 6, 54, 5; vgl. sá.
 ,sánā *von jeher* 2, 24, 5.
sanājúr a. *altersschwach* 4, 36, 3.
saní f. *Gewinn* 1, 124, 7.
sánitar *verschaffend* 2, 23, 13.
sanutár *weg, absceits* 5, 2, 4.
sánutya a. *unvermerkt* 6, 62, 10.
samdríc f. *Anblick* 2, 33, 1. 7, 88, 2.
samnayá a. *zusammenführend* 2, 24, 9.
sapary *verehren* 3, 9, 8 u. 9. 5, 25, 4. 8, 92, 3.

saptán *sieben*, auch Bezeichnung einer *unbestimmten Vielheit*
5, 1, 5, 7, 67, 8, 87, 4.

sábandhu a. *verwandt* 10, 10, 9.

sabhá f. *Versammlungsort* 10, 34, 6.

sabhéya a. *gewandt* 2, 24, 13.

sám *zusammen*; vgl. die Verba ubh, kā, gam, caksh, 3dā, duh, nah, nī, nu, pat, parc, bhar, bhū, myaksh, vac, vad, vart, 2vid, viç, sarj, hä. ās.

sama adj. pron. *jeder* 6, 53, 8.

samá a. *eben, schlicht* 5, 83, 7.

samád f. *Streit, Händel* 3, 32, 17. 34, 11. 6, 75, 1 u. 13.

sámána n. *Zusammentreffen* 1) feindlich: *Schlacht, Kampf* 1, 48, 6. 6, 75, 3 u. 5. 2) freundlich: *Umarmung* 6, 75, 4. (-am iva) 10, 168, 2.

samanagá a. *zur Versammlung gehend* 1, 124, 8.

samaná adv. *mit einem Mal, auf einen Schlag* 1, 124, 3.

sámantam adv. *in der Nähe von, vereint mit* 5, 1, 11.

samaha adv. *irgend, irgendwie* 7, 89, 3.

samaná a. *gleich, gemeinsam* 1, 25, 6. 3, 61, 3. 7, 67, 8. 86, 3. 10, 10, 7.

samithá n. *Treffen* 2, 24, 13.

samudrá m. *Meer* und zwar sowohl *Wasser-* als *Luftmeer* 1, 48, 3. 6, 58, 3. 62, 6. 7, 68, 7. 69, 7. 88, 3.

samudríya a. *marinus, Meer-* (im Anfang eines Comp.) 7, 87, 1. A. pl. f. samudríyas 1, 25, 7.

sámraj m. N. -rát *Allherrscher* 2, 28, 6.

sayúj a. *verbunden* 10, 168, 2.

sar asarat, sisarshi, sisarti, sisrate, sasřivān *eilen, laufen, fließen* 2, 24, 14. 3, 9, 5. *nachjagen* 3, 32, 5. — prá act. *ausstrecken* 2, 38, 2. med. *streben* 5, 1, 1.

saranyú a. *eilend* 3, 32, 5 (die Marutas).

sarátham adv. *auf einem Wagen, zusammen mit* 10, 168, 2.

sárga m. *Strom* 7, 87, 1.

sarj sřijáti etc. sřishtás *loslassen* 7, 87, 1.

áva *loslassen, lösen* 5, 2, 5. 7, 86, 5. *befreien* 5, 2, 6. *ver-*
zeihen 7, 86, 5. *entsenden* 5, 30, 13. 6, 75, 16.

úd *öffnen* 2, 23, 18.

prá *fließen lassen* 2, 28, 4 (die Ströme). 3, 32, 6.

ví *entsenden* 1, 48, 6.

sám *vereinigen* 5, 30, 10.

sártu, davon sártavaí inf. *eilen* 3, 32, 6.

sarp sarpati.

úpa *hinschleichen zu, sich schmiegen in, sich betten zu* 10, 18, 10.

ví *auscinandergelien* 10, 14, 9.

sarpís n. *Schmalz* 10, 18, 7.

sárva adj. pron. *jeder, all, ganz* 5, 26, 9. 6, 75, 2 u. 5 u. 19. 10, 14, 16.

sarvátāti f. nach BR. *Gesammtheit* 6, 56, 6 (*für alles was uns gehört*), nach BENFEY *Heil*.

sarvadhā *alle labend* 9, 18, 1—7. -dhātāmam 5, 82, 1.

sárvasena a. *die ganze Heerschaar führend* 5, 30, 3.

sálakshman a. *gleichartig* 10, 10, 2.

savá m. *Antrieb, Geheiss* 2, 38, 1. 4, 54, 5 u. 6. 5, 82, 6.

sávana n. *Kelterung, Pressung des Soma, Opfertrank, Opferfest* 3, 32, 1 u. 3 u. 5. 4, 36, 2. 7, 69, 6. 92, 5.

savitár m. Name eines Gottes 1, 124, 1. 2, 38. 4, 54. 5, 82. 10, 10, 5. 34, 8.

sacéat f. *Hemmniss* 3, 9, 4.

sas sásti *schlafen*. sasatás A. pl. part. 1, 124, 4. sasantu 1, 124, 10.

sásni a. *gewinnend, erwerbend* 2, 23, 10.

sasvár adv. *unvermerkt, im Stillen* 5, 30, 2.

sah sahate, sahante, sakshat (conj. aor.), sāsāha, sāsahván, sāhván *siegen, besiegen* 5, 25, 6. 7, 92, 4. 10, 34, 9.

abhí *besiegen*. sāhván 9, 20, 1.

prá *besiegen* 5, 2, 9. 5, 30, 6.

sahá praep. mit dem instr. *mit* 1, 48, 1. 6, 75, 7.

sahaçéyya n. *das Zusammenliegen* 10, 10, 7.

sáhas n. *Gewalt* 5, 1, 8.

sahasāná a. *gewaltig* 5, 25, 9.

sahásra n. *tausend* 3, 9, 9. 4, 46, 3. 5, 2, 7. 5, 30, 12 u. 13. 7, 92, 1. 10, 18, 12.

sahasrajít a. *tausend besiegend* 5, 26, 6.

sahásradvār a. *tausendthorig* 7, 88, 5.

sahasraposhín a. *tausendfach gedeihend* 8, 92, 4.

sahásraçrīnga a. *tausendhörnig* 5, 1, 8.

sahasrasá a. *tausend gewinnend* 8, 92, 3.

sahásramagha a. *tausend Schätze habend* 7, 88, 1.

sahasrín a. *tausendfältig* 1, 124, 13. 7, 92, 5. 9, 20, 2.

sáhūti f. *gemeinsame Anrufung* 2, 33, 4 (I.).

sahodá a. *Sieg verleihend* 3, 34, 8.

1sā gleich san. sātāni *Geschenke* 2, 24, 10. des. síshāsatas G. part. *schenken wollen* 8, 92, 11.

2sā sīmaḥi, vīshitas. — ví 1) *abspannen, lösen* 1, 25, 3. 2) *öffnen* 5, 83, 7 u. 8.

sākām *in Gemeinschaft* 2, 24, 4.

sātī f. *das Beutemachen, Erwerb* 6, 56, 5. 7, 67, 5.

sādāna (sādāna) n. *Sitz, Behausung* 2, 23, 1. 5, 30, 11. 10, 18, 13.

sādh sādhanā, sādha, sīshadhas *an's Ziel gelangen, sich erfüllen* 6, 53, 4. *caus. an's Ziel führen, erfüllen* 6, 56, 4, ebenso sīshadhas 2, 24, 1. 6, 56, 5.

sādhú a. *an's Ziel führend, gerade, richtig, gut.* sādhum 5, 1, 7. sādhanā 10, 14, 10. sādhuś 2, 24, 8. *adv. sādhu* 1, 124, 3. 10, 18, 5.

sānu n., loc. sānavi, instr. pl. snūbhis *Rücken* 6, 75, 13. 7, 88, 3. 8, 92, 2.

sānukā a. (von san) *beutegierig, räuberisch* 2, 23, 7.

sāman n. *Geſang* 2, 23, 16 u. 17.

sāmrajya n. *Allherrschaft* 1, 25, 10.

sāyaka n. *Wurfgeschoss* 2, 33, 10.

sārathi m. *Wagenlenker* 6, 57, 6.

sārameyā a. *von Saramā abstammend* (Bezeichnung von Yama's Hunden) 10, 14, 10.

sāsahī a. *siegreich* 2, 23, 11.

sīnhā m. *Löwe* 3, 9, 4. 5, 83, 3.

sīc siñca, siñcān (part.), sisicus, sisice *giessen, hingiessen, ausgiessen* 2, 24, 4. 3, 32, 15. — ní *niedergiessen, ausgiessen* 5, 83, 6 u. 8.

sīc f. *Bausch, Busen des Gewandes* 10, 18, 11.

sīndhu m. *Strom* 2, 28, 4. 3, 32, 16. 7, 87, 6. „der Strom“ ist der Indus 4, 54, 6.

sīm gleich im. 2, 28, 4 *acc. pl. sie* (die Ströme).

sū und sū *wohl, gut, tüchtig, auffordernd: doch* 2, 28, 6. 5, 30, 7. 83, 7 u. 10. 6, 56, 4. 7, 86, 8. 89, 1. 8, 92, 1. 10, 10, 14. 18, 12.

su sunvāntī, sunuta; *part. sunvant-, suvānās (pass.), sutās. pressen, keltern* (den Soma) 5, 26, 5. 30, 6. 6, 54, 6. 9, 18, 1. 10, 14, 3. *sutās gepresst, gekeltert, part. und substantivisch* (mit Ergänzung von sóma) 3, 42, 1 u. 2 u. 5 u. 7. 4, 46, 1 u. 6. 6, 57, 2. 3, 42, 9. 4, 46, 2. 5, 30, 3 u. 13. 7, 67, 4.

2su s. sū.

sukīrtī f. *Lob, Preis, Gunst* 2, 28, 1.

sukrīt a. *fromm* 1, 48, 11 A. pl.

sūkṛita a. 1) *herrlich vollbracht* 3, 32, 8. 34, 6. 2) *wohlgeschaffen* 10, 34, 11.

sukrātu a. *weise, klug* 1, 25, 10 u. 12. 5, 25, 9.

sukshatrā a. *gewaltig, Herr* 7, 89, 1—4.

- sukháratha** a. *der einen gutlaufenden Wagen hat* 5, 30, 1.
sugá n. *guter Weg, Zugang* 2, 23, 7.
sugopá m. *Schützer* 2, 23, 5.
súgmya a. *fortschreitend, zunehmend* 1, 48, 13.
sucéatas a. *weise, geschickt* 4, 36, 2.
sujániman a. *Edles zeugend* 10, 18, 6.
sutásoma a. *mit gepresstem Soma versehen* 3, 32, 1. *somapressend*
 5, 30, 1.
sudánsas a. *wunderthätig* 3, 32, 8. 61, 4.
sudánu a. *gute Gabe spendend* 8, 92, 7.
sudína a. *hell, heiter* 1, 124, 9.
sudinatvá n. *Helle, Glückszeit* 7, 88, 4.
sudití f. *gutes Entzünden, Entflammen* 5, 25, 2.
sudíditi a. *schön flammend* 3, 9, 1.
sunití f. *gute Leitung* 2, 23, 4.
supátñi a. f. *einen guten Gatten habend* 10, 18, 7.
supátha a. *guten Pfad gewährend, Wegsamkeit* 1, 25, 12.
suparná a. *schöngeflügelt, m. Vogel* 6, 75, 11.
supárakshatra a. *erfolgreiche Gewalt besitzend* 7, 87, 6.
supéças a. 1) *schmuckreich* 1, 48, 13. 2) *wohlgeschmückt, wohl-*
belohnt 5, 30, 13.
suprátúrñi a. *vorwärtsstürmend, siegreich* 3, 9, 1.
suprapāná n. *guter Trank* 5, 83, 8.
supravācaná a. *wohl zu verkünden, preiswerth* 4, 36, 3.
subándhu m. *Freund, Genosse* 6, 58, 4.
subhága a. 1) *reich, freigebig* 1, 48, 7. 3, 9, 1. 61, 4. 2) *glück-*
lich, schön 2, 28, 2. 10, 10, 10 u. 12.
súbhadra a. *glücklich, prächtig* 10, 10, 14.
subhú a. *edel* 7, 67, 8.
subhójas a. *Genuss gewährend* 7, 92, 3.
sumát wohl *zusammen, mit* 5, 2, 4.
sumatí f. 1) *Wohlwollen* 6, 57, 5. 62, 7. 8, 92, 9. 10, 14, 6.
 2) *Lob* 5, 1, 10. 25, 3.
sumánas a. *fröhlich, lustig* 3, 9, 3. 5, 1, 2. 7, 86, 2.
sumanasy *sumanasyámānas fröhlich sein* 6, 75, 8.
sumánman a. *liederreich* 7, 68, 9.
suméka a. *wohlbegründet, feststehend* 7, 87, 3.
sumná n. *Wohlwollen* 2, 23, 8. 33, 1 u. 6. 3, 32, 13. 42, 6. 6, 53, 9.
suyáma a. *wohlgezügelt, wohl gelenkt, folgsam* 3, 61, 2. *wohl-*
verwaltet 2, 24, 15. 28, 11.
surátna a. *wohlgeschmückt* 7, 67, 6. 10, 18, 7.

- surabhí** a. *surabhá* loc. *duftig* 5, 1, 6.
súrā f. *berauschendes Getränk* 7, 86, 6.
suvārcas a. *feurig, blühend* 10, 14, 8.
suvāsas a. *schöngekleidet* 1, 124, 7.
suidátra a. *gnädig, erwünscht* 2, 24, 10, 10, 14, 10.
suvíra a. *heldenreich, männerreich, mit den Mannen* 2, 23, 19, 24, 16, 28, 11, 33, 15, 10, 18, 9.
suvírya n. *Heldenkraft, Manneskraft* 1, 48, 12, 4, 36, 6, 5, 26, 5, 9, 20, 7.
suvrīktí f. *Darbringung, Lob* 3, 61, 5, 5, 25, 3.
suvrít a. *schönrollend* 4, 36, 2.
suvrīdh a. *fröhlich* 2, 23, 9.
suvratá a. *recht herrschend* 9, 20, 5.
suçānsa a. *schönpreisend* 2, 23, 10.
suçípra a. *schönwangig, schönbärtig* 2, 33, 5, 3, 32, 3.
suçéva a. *gütig* 5, 30, 6, 10, 18, 10.
sushārathí m. *der treffliche Wagenlenker* 6, 75, 6.
súshuta a. *wohlgekeltert* 5, 30, 10, 7, 67, 4.
súshṭuta a. *hochgelobt* 2, 24, 9.
sushṭutí f. *Loblied* 2, 33, 8, 8, 92, 14.
suháva a. *wohlangerufen, hochgepriesen* 2, 33, 5.
suhótar m. *trefflicher Priester* 7, 67, 3, 8, 92, 12.
sū ásūta, súvāte (du.), suvási, suváti, suvánti, suváti, suva, suvatāt, sāvis, sāvit, práśūtas *gebären, ans Licht bringen* 5, 1, 4, 2, 2, *beleben* 5, 82, 9, *schaffen, verschaffen* 4, 54, 2 u. 4 u. 5, 5, 82, 3, 4, 54, 3.
á *herbeischaffen* 4, 54, 6, 5, 82, 4 u. 5.
prá *beleben, in Bewegung setzen* 1, 124, 1. *prásūtā* *vorwärts-geschneilt* 6, 75, 11. *in Bewegung gesetzt, schwankend, erklingend* (bei der Bewegung des Schreitenden) 6, 75, 5.
pārā *wegschaffen* 2, 28, 9, 5, 82, 4.
sūktá n. *Preislied* 2, 23, 19, 24, 16, 5, 82, 7, 7, 68, 9.
sūnāra fem. -ī *freundlich, hold* 1, 48, 5 u. 8 u. 10.
sūnū m. *Sohn* 2, 38, 5, 6, 62, 6, 7, 67, 1.
sūnṛítā f. *Jubel, Loblied* 1, 48, 2, 3, 61, 2, 7, 67, 9. *sūnṛite* 1, 124 s. Anm.
sūpavañcaná a. *zu dem man sich leicht hinschleichen, an den man sich anschmiegen kann, freundlich* 10, 18, 11.
sūpayaná a. *leicht zugänglich* 10, 18, 11.
sūrí m. *Opferherr* 1, 48, 4, 7, 67, 10, 69, 8, 92, 4.

sūrya m. *Sonne*, auch als *Gott* gedacht 1, 48, 7. 124, 1 u. 8. 2, 23, 2. 24, 9. 33, 1. 3, 32, 8. 34, 9. 5, 1, 4. 6, 58, 3. 7, 68, 3. 87, 1. 10, 10, 9. 14, 12.

sūryā f. die *Sonne* als weibliche Gottheit 6, 58, 4.

sūryāvasū die *Sūryā* als Gut besitzend 7, 68, 3.

sektār m. ein ausgiessender 3, 32, 15.

sénā f. *Heerschaar* 2, 33, 11. 5, 30, 9.

senānī m. *Heerführer* 10, 34, 12.

sótār m. (subst. aber den acc. sómam regierend) *der Presser, Kelterer* 7, 92, 2.

sóbhari m. aber gen. sóbharyās Name eines Dichters 8, 92, 14.

sóma m. *Somasaft, Somatrank*, ein berauschender Pflanzensaft, auch göttlich verehrt 3, 32. 3, 42. 5, 30, 10 u. 11. 6, 57, 2. 6, 75, 12 u. 18. 7, 92, 2. 9, 18. 9, 20. 10, 14, 12. 34, 1.

sómapatī m. *Somaherr* 3, 32, 1.

sómapīti f. *Somatrinken* 1, 48, 12. 3, 42, 3. 4, 46, 3 u. 7. 8, 92, 14.

somasút a. *somakelternd* 7, 68, 4.

sómya a. *somaisch, mit Soma zu verehren* 6, 75, 10. 10, 14, 6.

saúbhaga n. *Glück, Reichthum* 1, 48, 9. 4, 54, 6. 5, 82, 4.

saumanasá n. *Fröhlichkeit, Glück* 10, 14, 6.

stan stanayati *donnern* 5, 83. 10, 168, 1.

stanátha m. *Donnergebrüll* 5, 83, 3.

stanayitnú a. *donnernd* (die Wolke) 5, 83, 6.

stabh stambh, stabhnāmi, tastambha (*befestigen*).

úd *festmachen, aufsteifen* 10, 18, 13.

vī *auseinanderstemmen* 7, 86, 1.

star strīṇitá, ástrīṇan *streuen* 3, 9, 9. 5, 26, 8.

starī f. *die nicht milchende Kuh* 7, 68, 8.

stu stuhí, stuvánt-, stávānas, stávai, stávate, tushṭuvānsas, stoshāma (conj. aor.), ástoḍhvam, stushé (1s. DELBRÜCK, Verbum S. 181), stutá-*loben, preisen* 2, 24, 1. 28, 2. 33, 11 u. 12. 3, 32, 14. 5, 3, 1. 6, 54, 6. 62, 1 u. 5. 7, 88, 6. 8, 92, 10. med.-pass. ástoḍhvam *sich loben lassen, sich erfreuen an*, stávānas pass. 2, 33, 11.

úpa *loben* 6, 55, 4. zweifelhaft 8, 92, 8.

stená m. *Dieb, Räuber* 2, 23, 16. 28, 10.

stotār m. *Lobsänger* 1, 124, 10. 2, 38, 11. 6, 54, 9. 7, 86, 4. 88, 4. 9, 20, 4 u. 7.

stóma m. *Lobgesang* 1, 48, 14. 2, 33, 5. 3, 32, 13. 42, 4. 61, 1. 4, 36, 7. 5, 1, 12. 2, 11. 7, 67, 3. 86, 8. 8, 92, 6.

stómya a. *preisenswerth* 1, 124, 13.

strī f. strīyam, strīyas A. pl. *Frau* 5, 30, 9. 10, 34, 11.

sthāvira a. *stark, kräftig* 7, 67, 4.

sthaçás *örtlich, je nach dem Ort* 2, 38, 8.

sthā sthām, sthās, asthāt, asthus, sthāthas (conj.), tishṭhasi, tishṭhanti, tishṭha, tishṭhatu, tishṭhata, tishṭhate, tishṭhāte, tasthau, tasthus, tasthiván, víshṭhitas. *sich stellen, stehen* 3, 61, 3. 4, 54, 5. 5, 1, 2. 6, 75, 6. 7, 89, 4. 8, 92, 2, 10, 10, 8. 18, 12.

áva 1) *herabreichen, heranreichen an* 3, 32, 11. *herabreichen lassen, herabsenden* 7, 87, 6. 2) *abstehen, entbehren* 2, 28, 11.

á 1) *besteigen* 2, 23, 3. 4, 46, 4. 5, 1, 1. *betreten* 3, 61, 6. 2) *mit abl. sich abwenden von* 2, 24, 7.

úd *sich erheben, aufstehen* 2, 38, 1 u. 4.

úpa *besuchen* 1, 124, 11.

prá 1) *vortreten* 7, 92, 2. 10, 14, 14. 2) *bereit stehen für* 7, 68, 2.

ví 1) *sich ausbreiten über* 2, 38, 5 u. 7. 2) *weggehen* 2, 38, 6.

sthirá a. *stark, fest* 2, 33, 9. 5, 30, 4. *der starke ist der Bogen* 2, 33, 14.

sthūnā f. *Säule, Stütze* 10, 18, 13.

spaç mit ánu wohl: *öffnen* 10, 14, 1.

spáç m. *Späher* 1, 25, 13. 7, 87, 3. 10, 10, 8.

spārḥá a. *wünschenswerth* 2, 23, 9.

sprídh f. *Feind* 9, 20, 1. 10, 18, 9.

sphigí f. *Hüfte* 3, 32, 11.

sphur sphuráti *springen* 10, 34, 9. — prá *zittern* 7, 89, 2. — ví *auseinandersprengen, zerschmettern* 6, 75, 4.

sma und smā das vorhergehende Wort hervorhebende Partikel, allein oder mit hí 7, 88, 6. 9, 20, 2 (*er ist es, der etc.*).

smádisṭa a. *vielleicht: beauftragt* 7, 87, 3.

syá pron. *der* 2, 33, 7. 38, 1. 5, 30, 1. 7, 67, 7. 68, 9. 69, 5.

syand *strömen* 5, 83, 8.

syúman n. *Gewand* 3, 61, 4.

srídh f. *Feind, Dämon* 1, 48, 8. 3, 9, 4.

sravát f. *Fluss* 7, 67, 8.

svá a. *eigen* 2, 23, 6. 3, 42, 8. 7, 86, 2 u. 6. 10, 14, 2. 18, 1. 5, 1, 8 ist etwa dáme (*im eigenen Bereiche, svarájye*) aus dāmūnās zu ergänzen. *verwandt* 6, 75, 19.

svaṅgurí a. *schönhändig* 4, 54, 4.

svaj mit pári *umarmen*. svajāte 10, 10, 13 u. 14. sasvajaná 6, 75, 3.

sváñe a. *beweglich* 6, 58, 4.

svadhá f. 1) *eigene Kraft* 10, 14, 7. 2) *eine Art Opfer* 10, 14, 3.

svadhávant a. *voc. -vas mit eigener Kraft begabt, schöpferisch* 6; 58, 1. 7, 86, 4 u. 8. 88, 5.

svadhvará a. *schön opfernd* 3, 9, 8. 8, 92, 12 u. 13. *zum Opfer führend* 4, 46, 6.

svápas a. m. *geschickt, weise, Künstler* 5, 2, 11. 7, 88, 4.

svápna m. *Schlaf, Traum* 2, 28, 10. 7, 86, 6.

sváyaças a. *eigenen Ruhm habend, compar. hochberühmt* 5, 82, 2.

svár n. gen. *súras Himmelslicht, Himmel* 2, 24, 3. 3, 34, 8. 61, 4. 5, 83, 4. 6, 56, 3. 7, 69, 4. 88, 2.

svaráj m. *Herrscher* 2, 28, 1.

svarájya n. *eigene Herrschaft* 5, 82, 2.

svárnara *Eigennamen* 8, 92, 14.

svardriç *den Himmel schauend* 2, 24, 4. 5, 26, 2.

svaryà a. *himmlisch* 5, 30, 8.

svàrvant a. *himmlisch* 5, 2, 11.

svarvíd a. *zum Himmel gelangend* 2, 23, 3. 7, 67, 3.

svarshá a. *das Himmelslicht gewinnend* 3, 34, 4.

sváçva a. *schöne Rosse habend* 7, 68, 1. 69, 3.

svásar f. *Schwester*. *svásā* 1, 124, 8. 10, 10; 11. *svásāram* 10, 10, 12. *svásre* 1, 124, 8. *svásus* 6, 55, 4 u. 5. *svásrīṇām* 1, 124, 9.

svásara n. *Hürde, Stall* 3, 61, 4.

svastí n. f. *Heil, Segen*. *svastí* 2, 33, 3. 38, 9. 10, 14, 11. *svastím* 6, 56, 6. 57, 1 u. 6. *svastaú* 2, 38, 1. *svastíbhī* 7, 67, 10. 68, 9. 69, 8. 86, 8. 87, 7. 88, 7. 92, 5.

svādusamsád a. *gern gesellt* 6, 75, 9.

svādhi a. *andachtsreich* 2, 28, 2. *andachtliebend* 5, 82, 8.

svāná m. *Lärm, Geprassel* 5, 2, 10. 25, 8.

sváhā *Ausruf beim Opfer* 3, 32, 15. 10, 14, 3 (instr.).

svíd *indefiniter Anhang* 10, 34, 10. 168, 3.

ha *gleich* *gha* 2, 24, 13. 3, 32, 6 u. 9 u. 10. 6, 62, 3. 7, 68, 4 u. 5. 69, 5. 86, 3. 88, 4. 10, 10, 4. 14, 12.

hatnú a. *tödlich* 1, 25, 2.

han *schlagen, tödten*. *hánsi* 2, 33, 15. 5, 83, 9. *hánti* 5, 83, 2. *áhan* 2s. 3, 32, 11. 5, 30, 7. *áhan* 3s. 3, 34, 3. *ghnántam* 3, 32, 17. 34, 11. *ghnántas* 7, 92, 4. *jighnato* 6, 56, 2. 57, 3. *jaghanván* 3, 32, 6. Des. *jíghāṅsasi* 7, 86, 4. *jíghāṅsati* 2, 23, 12. 6, 75, 19. *hatví* 3, 34, 9; vgl. *hántu*.

á mit intens. *jaṅghanti schlagen, peitschen* 6, 75, 13.

úpa *schlagen* 6, 75, 13.

ví *schlagen, zerschlagen* 5, 83, 2. imp. *jahi* 6, 53, 4.

- hantár** m. *Schläger, Tödter* 2, 23; 17.
hantu davon **hantavaí** *um zu schlagen* 5, 2, 10.
1har zürnen. *hr̥iṣhé* 2, 33, 15. *hr̥iṣite* 7, 86, 3. *hr̥iṣitām* (3s imper.) 8, 92, 12. *hr̥iṣānāsya* 1, 25, 2.
2har (hary) mit *prāti* *gern annehmen* 5, 2, 11.
hárasvatī -vatī vielleicht *zürnend* 2, 23, 6.
hári a. *gelb, falb, m. die falben Götterrosse* du. und pl. 3, 32, 1. 42, 1. 4, 46, 3. 5, 30, 1. 6, 57, 3.
haryaçva m. *falbe Rosse habend* 3, 32, 5.
háva m. *Ruf* 1, 25, 19. 48, 10. 2, 24, 15. 6, 62, 7. 7, 67, 10. 69, 8.
hávana n. *Ruf* 7, 68, 2.
havanaçrut a. *den Ruf hörend* 2, 33, 15.
haviráya n. *Opfergenuss* 5, 1, 11.
havirdá a. *opfernd* 7, 68, 6.
havíshmant a. *opfernd, fromm* 5, 2, 12. 7, 67, 1.
havis n. *Trankopfer, Opfer* 2, 24, 12. 33, 5. 6, 54, 4. 75, 8. 7, 68, 2. 10, 14, 1 u. 4 u. 12 u. 14. 10, 168, 4.
háviman n. *Ruf* 2, 33, 5.
1hávya a. *der anzurufen ist* 2, 23, 13.
2hávya n. *gleich hávis* 7, 67, 7. 68, 1 u. 4. 86, 2. 10, 14, 15.
havyádātī f. *Opferfest* 5, 26, 4.
havyaváhana a. *Opfer führend, geleitend* 3, 9, 6. 5, 25, 4.
hása m. (?) *Fröhlichkeit, Schmaus* 10, 18, 3.
hásta m. *Hand* 2, 33, 7. 6, 54, 10. 9, 18, 4. 10, 18, 9.
hastagrābhá a. *bei der Hand ergreifend* 10, 18, 8.
hastagná m. *Riemen zum Schutz des Armes* 6, 75, 14.
hástavant a. *handbegabt* 10, 34, 9.
hasrá a. *lächelnd* 1, 124, 7.
1hā jáhāti, *jahus, hiye, hīnás, hitváya, hitví, saṃhāya verlassen, liegen lassen, hinter sich lassen* 2, 24, 7. 38, 6. 7, 68, 7. 10, 14, 8. 18, 5. 10, 34, 10.
áva verlassen 10, 34, 5.
sám liegen lassen 2, 38, 5.
2hā ajihita, jīhate 3pl., *jīhānas.*
úd sich erheben, aufsprossen 5, 1, 1. 83, 4.
vī sich spalten 2, 23, 18.
hí satzverbindende Partikel, *denn, darum* 1, 25, 1 u. 4. 48, 10 u. 11 u. 14. 2, 23, 17. 24, 7. 28, 8. 38, 1 u. 2. 3, 32, 12. 42, 6. 4, 36, 7. 4, 46, 1 u. 4. 54, 2. 5, 1, 5. 2, 2 u. 4 u. 7 u. 8. 25, 2. 30, 8 u. 9. 82, 2 u. 3. 6, 58, 1. 7, 67, 9. 69, -6. 8, 92, 13. 9, 20, 2. 10, 14, 4. 18, 12. 34, 11.

